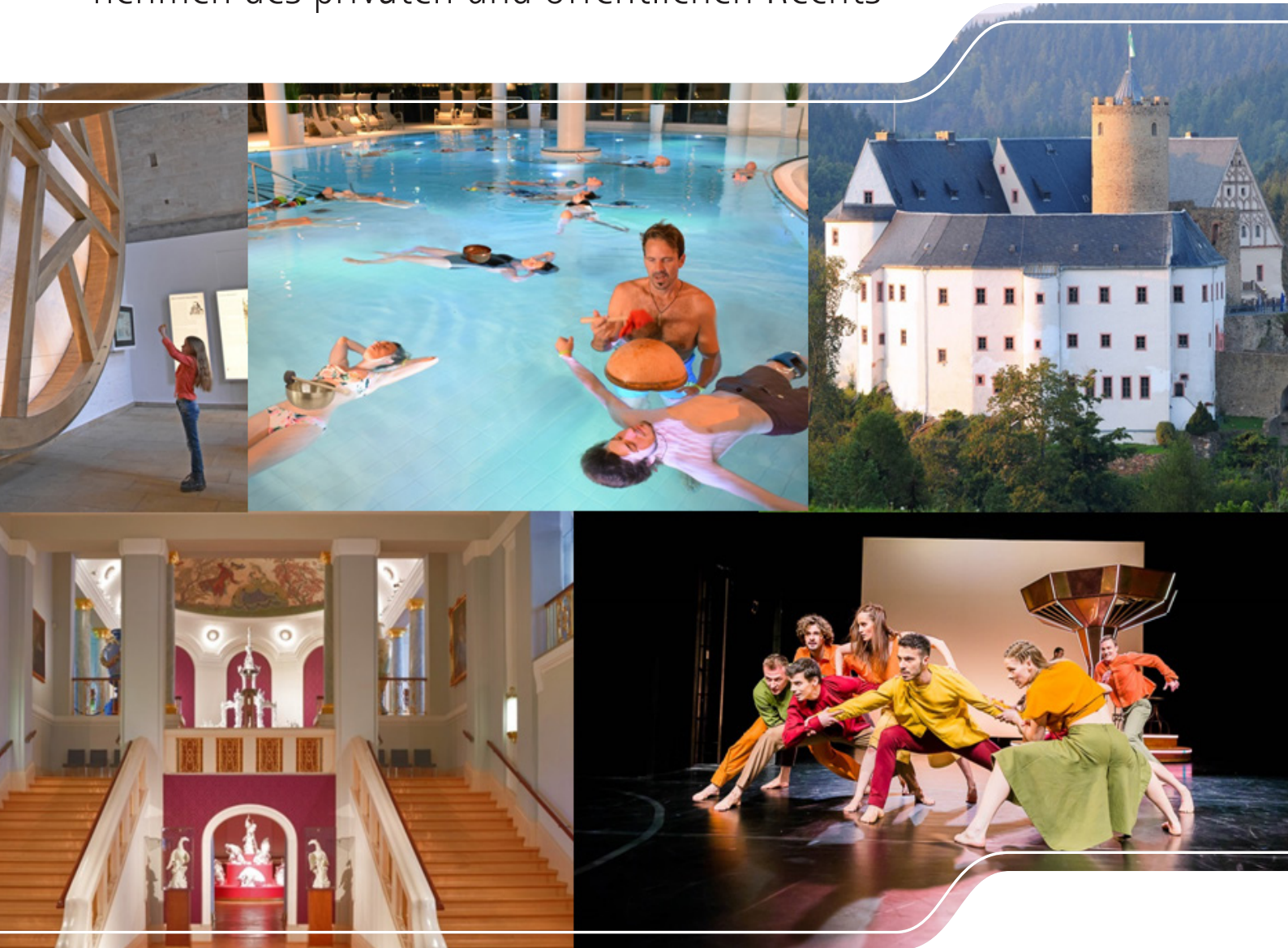


# Beteiligungsbericht 2019

Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts





## Vorwort zum Beteiligungsbericht 2019

Mit diesem Beteiligungsbericht informiert das Sächsische Staatsministerium der Finanzen über zentrale Daten und wesentliche Geschäftsentwicklungen der Beteiligungen des Freistaates Sachsen zum Stichtag 31. Dezember 2018.



Die Beteiligungsunternehmen sind nicht nur ein wichtiges Instrument der Staatsregierung zur aktiven Gestaltung und Entwicklung des Landes; sie tragen auch dazu bei, das Land Sachsen als lebenswert und den Wirtschaftsstandort Sachsen als dauerhaft wettbewerbsfähig, attraktiv und zukunftssicher zu erhalten.

Mehr als 4,2 Mio. Passagiere nutzten im Jahr 2019 die sächsischen Flughäfen, die einen wichtigen Teil der sächsischen Verkehrsinfrastruktur bilden. Als zweitgrößter Frachtflughafen in Deutschland ist der Flughafen Leipzig/Halle außerdem ein nationales und internationales Frachtdrehkreuz. Der Flughafen stellt damit zugleich einen Jobmotor in der Region dar. So hat sich allein die Zahl der Beschäftigten von DHL am Flughafen Leipzig/Halle von ca. 2.000 im Jahr 2008 auf aktuell ca. 6.500 entwickelt.

Als wichtiger Baustein für die Strukturentwicklung insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen wurde im Dezember 2019 die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH gegründet. Die Gesellschaft wird Initiatoren von Strukturentwicklungsprojekten als Förderlotse und Programmberater unterstützen und die Auswahl der Vorhaben in den Braunkohle-Regionen vorbereiten. Mitgesellschafter sind der Freistaat Sachsen mit 51 % und die Sächsische Aufbaubank -Förderbank- mit 49 %.

Ein gesonderter Abschnitt des diesjährigen Beteiligungsberichts widmet sich den Beteiligungsunternehmen im Kulturbereich. Sachsen ist anerkanntes Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Der kulturelle Reichtum Sachsens prägt die Identität der Sachsen. Die staatlichen sächsischen Schlösser, Burgen und Gärten, die Landesbühnen Sachsen und die

Meissen Porzellan-Stiftung tragen hierzu nicht unerheblich bei. Mit insgesamt 3,2 Mio. Besuchen übertreffen sie den bereits hohen Vorjahresstand.

Die beliebte Felsenbühne Rathen, die von den Landesbühnen bespielt wird, wird von 2020 bis 2022 umfassend modernisiert werden, um durch neue künstlerisch-technische Möglichkeiten die Attraktivität der Vorstellungen weiter zu steigern und den Komfort für die Besucher zu erhöhen. Sie muss deshalb in diesem Zeitraum geschlossen bleiben. Damit die Besucher jedoch nicht auf ihr gewohntes Sommertheater verzichten müssen, werden die Vorstellungen während der Schließung der Anlage in Rathen in einem Theaterzelt und in Dresden im Alten Schlachthof stattfinden.

Ein zweiter Besuchermagnet in der Sächsischen Schweiz, die Festung Königstein, verbucht seit Jahren Besucherzahlen nahe der 500.000-Marke. Im Jahr 2018 hat sich die Anzahl der Besucher gegenüber dem Vorjahr nochmals um 4,4 % gesteigert. Mehr als 5 Mio. EUR Umsatzerlöse wurden erzielt.

Den Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen gelang es im Jahr 2018 durch neue innovative Ausstellungserlebnisse, ein breites Angebot an Veranstaltungen, Sonderführungen und Sonderausstellungen und spektakuläre Fremdveranstaltungen, etwa der Christmas Garden in Pillnitz, das Geschäftsjahr – gemessen an den Besucher- und Umsatzzahlen – als bisher erfolgreichstes abzuschließen: Bei insgesamt 2,12 Millionen Besuchen lag der Umsatz mit 10,5 Mio. Euro erstmals im zweistelligen Millionenbereich.

Allen Vorständen, Geschäftsführern, Mitgliedern in Aufsichtsorganen und vor allen den Beschäftigten der Beteiligungsunternehmen wie auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Beteiligungsverwaltung möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz zur erfolgreichen Entwicklung der sächsischen Beteiligungen danken.

Dresden, im Februar 2020

Ihr



Hartmut Vorjohann  
Staatsminister der Finanzen



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zum Beteiligungsbericht 2019</b> .....	<b>3</b>
Abbildungsverzeichnis .....	7
<b>1. Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung</b> .....	<b>9</b>
1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen .....	11
1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen .....	16
1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen .....	17
1.4. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick .....	25
1.5. Entwicklung der Beteiligungen .....	27
1.6. Kultur in Sachsen – Aktuelles aus den Beteiligungsunternehmen .....	32
<b>2. Das Beteiligungsportfolio</b> .....	<b>43</b>
2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick .....	44
2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen.....	47
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH.....	48
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH.....	54
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH .....	59
EEX European Energy Exchange AG.....	65
Festung Königstein gGmbH .....	72
Flughafen Dresden GmbH.....	78
Flughafen Leipzig/Halle GmbH.....	85
futureSAX GmbH.....	93
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH .....	98
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder.....	104
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ .....	109
Kreditanstalt für Wiederaufbau .....	116
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH .....	118
Landesbühnen Sachsen GmbH.....	125
Leipziger Messe GmbH.....	131
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH ....	139
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH.....	144
Mitteldeutsche Flughafen AG .....	150
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH .....	159
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -.....	166
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH .....	176
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH .....	184

Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH .....	187
Sächsische Lotto-GmbH.....	193
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH .....	198
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG .....	201
Sächsische Staatsbäder GmbH.....	206
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.....	213
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH .....	221
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH .....	227
2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick.....	235
<b>3. Gremienmitglieder .....</b>	<b>241</b>
<b>4. Anhang .....</b>	<b>257</b>
4.1. Hinweise.....	258
4.2. Abkürzungsverzeichnis .....	259
4.3. Bildnachweis.....	261
4.4. Impressum.....	263

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht Unternehmensorgane .....	12
Abbildung 2	Systematik strategischer Interessen.....	17
Abbildung 3	Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes .....	20
Abbildung 4	Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes.....	21
Abbildung 5	Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität .....	21
Abbildung 6	Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt.....	22
Abbildung 7	Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts .....	22
Abbildung 8	Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen .....	23
Abbildung 9	Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick .....	26
Abbildung 10	Beteiligungsentwicklung.....	28
Abbildung 11	Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2018 .....	29
Abbildung 12	Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2018) der Jahre 2016 – 2018....	30
Abbildung 13	Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2018 .....	31



**1.**  
**Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung**





## 1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen

### Rechtlicher Rahmen

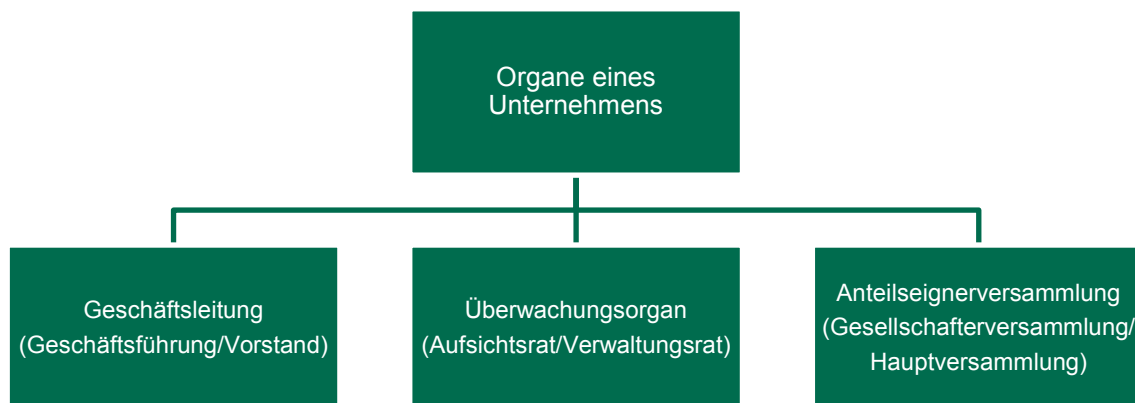
Gemäß § 65 Abs. 1 Sächsische Haushaltsordnung (SäHO) soll sich der Freistaat Sachsen an der Gründung eines Unternehmens oder an einem bestehenden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur dann beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse des Staates vorliegt und sich der vom Staat angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Staates auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- der Freistaat einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unter Beteiligung i. S. d. § 65 SäHO ist nach Ziff. 1.2. der Verwaltungsvorschriften zu § 65 SäHO jede kapitalmäßige Beteiligung zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung. Der Freistaat Sachsen ist an Unternehmen des privaten Rechts überwiegend in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung beteiligt. Daneben bestehen zwei Beteiligungen an Aktiengesellschaften sowie eine Beteiligung als Kommanditist.

### Organe eines Beteiligungsunternehmens

In der Regel verfügt jedes Unternehmen unabhängig von seiner Rechtsform über eine dreigliedrige Organstruktur:



**Abbildung 1 Übersicht Unternehmensorgane**

### Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operativ handelnde Organ des Unternehmens. Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Unternehmensführung zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks und der Unternehmensstrategie,
- Vertretung des Unternehmens im Rechtsverkehr,
- Finanzcontrolling und Buchführung sowie Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht,
- Personalverantwortung.

Die Geschäftsleitung trifft die unmittelbare Entscheidung über das operative Geschäft. Ihr obliegt dabei die eigenverantwortliche Beurteilung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäfte sowie deren Übereinstimmung mit geltendem Recht und den Beschlüssen des Überwachungsorgans und der Anteilseignerversammlung zum Wohle der Gesellschaft. Neben den gesetzlichen Vorgaben können in dem Gesellschaftsvertrag/der Satzung und in den Geschäftsordnungen von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan weitere Regelungen für die Geschäftsleitung getroffen werden, insbesondere Zustimmungsvorbehalte von Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung. Dabei sind die jeweiligen Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen auf die Besonderheiten der jeweiligen Unternehmen und ihrer Geschäftsfelder abgestimmt.

### Das Überwachungsorgan

Die Hauptaufgabe der Überwachungsorgane in den Unternehmen ist es, die Geschäftsleitung bei der Führung des Unternehmens zu überwachen [vgl. z.B. § 111 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG), § 52 Abs. 1 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)]. Hierzu gehören insbesondere die Überwachung der Betätigung des Unternehmens im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgaben sowie die Mitwirkung an der Entwicklung der Grundsätze der Geschäftspolitik (Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsleitungsentscheidungen). Die Überwachung umfasst auch die Beratung der Geschäftsleitung in bedeutsamen Unternehmensangelegenheiten. Es ist nicht Aufgabe des Überwachungsorgans, die Geschäfte des Unternehmens selbst zu führen.

Zur Erfüllung der Überwachungsaufgabe stehen dem Überwachungsorgan umfassende Informationsrechte zu. Vorstand und Geschäftsführung sind nach den §§ 90 Abs. 3 AktG, 52 Abs. 1 GmbHG zu einer umfangreichen Berichterstattung an das Überwachungsorgan verpflichtet.

Durch die Entsendung bzw. die Wahl staatlicher Vertreter in die Überwachungsorgane wird die von § 65 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 SächsHO geforderte Einflussnahme des Freistaates Sachsen in den Beteiligungsunternehmen sichergestellt. Im Regelfall gehören dem Überwachungsorgan auch Vertreter des jeweils fachlich zuständigen Staatsministeriums sowie externe Fachleute an.

### Die Anteilseignerversammlung

Der Freistaat Sachsen nimmt seine Rechte als Anteilseigner in der Versammlung der Anteilseigner wahr.

Die Rechte bzw. Aufgaben der Anteilseignerversammlung konzentrieren sich auf Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung, die dem Gesellschafter vorbehalten sind. Eine Aufzählung typischer Beschlussgegenstände findet sich in § 46 GmbHG bzw. § 119 Abs. 1 AktG.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten entscheidet die Anteilseignerversammlung sowohl bei der GmbH als auch bei der Aktiengesellschaft in der Regel zu folgenden Themen:

- Verwendung des Ergebnisses nach Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts,
- Bestellung und Abberufung der Mitglieder von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Entlastung von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Wahl des Abschlussprüfers,
- Satzung und Gegenstand des Unternehmens,
- Auflösung der Gesellschaft.

Über die Feststellung des Jahresabschlusses entscheidet bei der GmbH die Anteilseignerversammlung und bei der Aktiengesellschaft im Regelfall der Aufsichtsrat.

## Die Beteiligungsverwaltung

Soweit der Freistaat Sachsen als Eigentümer von Anteilen an Unternehmen im Rechts- und Geschäftsverkehr auftritt, nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Freistaates wahr.

Mit dem fachlich zuständigen Staatsministerium überprüft die Beteiligungsverwaltung das Vorliegen des wichtigen Staatsinteresses i. S. d. § 65 SÄHO.

### Wahrnehmung Anteilseignerrechte

Die Kernaufgabe der Beteiligungsverwaltung liegt in der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte für den Freistaat Sachsen in den Anteilseignerversammlungen.

### Beteiligungscontrolling

Für eine zielorientierte Wahrnehmung der Eigentümerposition wertet die Beteiligungsverwaltung die wirtschaftliche Berichterstattung der Unternehmen sowie die Jahresabschlüsse mit den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer aus.

Der Freistaat Sachsen verlangt bei Gesellschaften, an denen er mit mindestens einem Viertel beteiligt ist, auch eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Abschlussprüfer gemäß § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

### Fortbildung der Mandatsträger

Die Beteiligungsverwaltung organisiert Fortbildungsmaßnahmen für diejenigen Mandatsträger, die auf Veranlassung des Freistaates in die Überwachungsorgane gewählt oder entsandt wurden (§ 65 Abs. 4 Satz 3 SÄHO).



### Beteiligung des Sächsischen Landtags

Der Landtag gewährt im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfs und der Feststellung des Haushaltsplans durch das Haushaltsgesetz die für die Verwaltung der Beteiligung erforderlichen Ausgabeermächtigungen und billigt die im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen.

Haben Anteile an Unternehmen besondere Bedeutung und ist deren Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie nur mit Einwilligung des Landtags veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Ist die Einwilligung nicht eingeholt worden, so ist der Landtag alsbald von der Veräußerung zu unterrichten (§ 65 Abs. 5 SäHO).

### Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs

Die Beteiligungsverwaltung ist auch für die Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs zuständig. In diesem Rahmen erteilt der Rechnungshof, soweit vorgesehen, sein Einvernehmen zur Wahl oder Bestellung des Abschlussprüfers (§ 68 Abs. 1 Satz 2 SäHO). Er erhält einmal jährlich wesentliche Unterlagen zum Unternehmen (u.a. Jahresabschluss inkl. Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Niederschriften der Gremiensitzungen, § 69 SäHO) und wird über wesentliche Änderungen oder die Aufgabe einer Beteiligung unterrichtet (§ 102 Abs. 1 Nr. 3 SäHO).

## **1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen**

Der Freistaat Sachsen ist auch an Unternehmen in der Rechtsform juristischer Personen des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind Anstalten des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgaben sind ihnen gesetzlich zugewiesen worden (Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –, Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau).

Die SAB ist eine landesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie untersteht der Aufsicht des Freistaates Sachsen. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der SAB beträgt 100 %. Die KfW ist eine bundesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie unterliegt der Aufsicht des Bundes. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der KfW beträgt 1,07 %. Die Beteiligungen an der SAB und KfW beruhen auf den genannten Gesetzen.

Der strukturelle Aufbau dieser Unternehmen ist grundsätzlich mit anderen Gesellschaften vergleichbar. Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Eine Anteilseignerversammlung haben diese Unternehmen nicht. Es besteht jedoch eine Aufsicht und eine Haftung des jeweiligen staatlichen Trägers.

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) wurde auf Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) vom 15. Dezember 2011 mit dessen Inkrafttreten zum 1. Juli 2012 errichtet. Die Bundesländer sind als Vertragsländer nach dem Königsteiner Schlüssel an der Anstalt beteiligt (Freistaat Sachsen zum 31. Dezember 2018: 4,99 %).

Die Organe und der Zweck der GKL werden durch den GKL-StV definiert. Neben dem Vorstand besteht die Versammlung der Trägerländer als sogenannte Gewährträgerversammlung. Die Gewährträgerversammlung überwacht die Geschäftsführung und bestimmt die Grundzüge der Geschäftspolitik.

### 1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen

Die Beteiligungsaktivitäten des Freistaates Sachsen dienen der Förderung des Gemeinwohls. Damit gehen konkrete staatliche Interessen nach § 65 SÄHO einher.

Um die Aktivitäten der privatrechtlich als auch öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen im Freistaat Sachsen nach deren strategischer Bedeutung einzuordnen, ist es sinnvoll darin zu unterscheiden, ob durch die Beteiligung

- Ziele innerhalb konkreter Politikfelder,
- politikfeldübergreifende Zielstellungen oder
- ordnungspolitische Ziele

verfolgt werden. Im Folgenden werden die strategischen Überlegungen und die jeweilig relevanten Beteiligungen anhand dieser Einteilung vorgestellt.

#### Beteiligungsaktivitäten mit strategischer Zielstellung innerhalb von Politikfeldern

Die Festlegung von Leitzielen konkretisiert die Förderung des Gemeinwohls (siehe Abb. 2). Im Rahmen von Politikfeldern werden spezifische strategische Ziele formuliert. Diese strategischen Ziele werden durch die Unternehmensgegenstände des Freistaates Sachsen aufgegriffen.

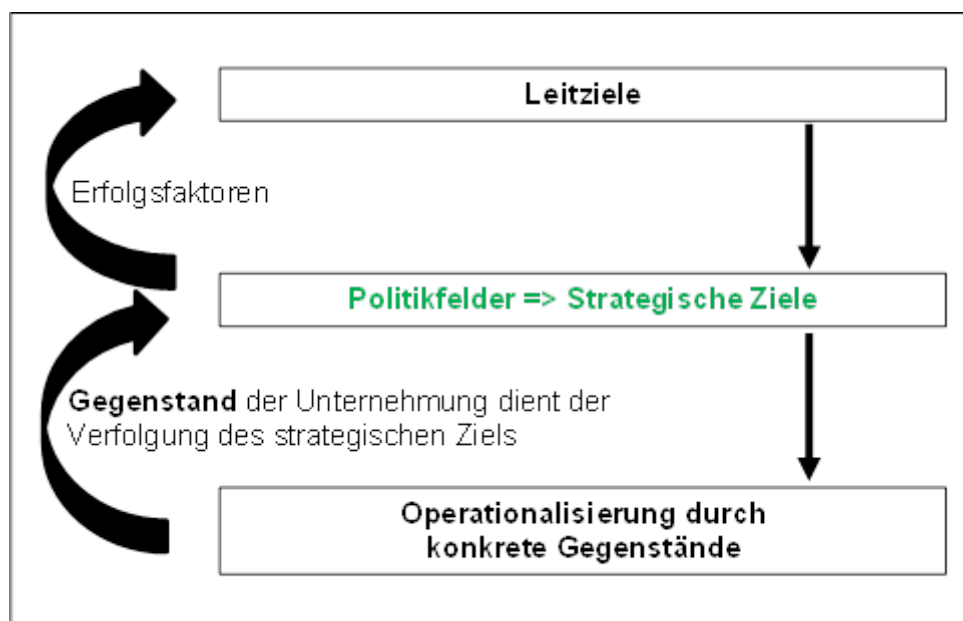


Abbildung 2 Systematik strategischer Interessen

Im Rahmen der sächsischen Beteiligungspolitik sind die nachfolgenden **Leitziele** von zentraler Bedeutung:

- I. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
- II. Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- III. Erhöhung der Lebensqualität
- IV. Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- V. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

Um diese Ziele zu erreichen, werden insbesondere die folgenden **Politikfelder** aktiv besetzt:

- Bildung
- Infrastruktur
- Kultur
- Medien
- Umwelt
- Wirtschaft
- Wissenschaft und Technologie

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden schwerpunktmäßig in den Politikfeldern Infrastruktur, Kultur und Wirtschaft aktiv. So stärken die sächsischen Flughäfen und Binnenhäfen die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur, die Berater der sächsischen Wirtschaftsförderung helfen Unternehmen, neue Märkte zu erschließen, ebenso wie die Messe in Leipzig. Andere Gesellschaften widmen sich dem Erhalt und der Vermittlung des kulturellen Erbes in Sachsen.

Auch in den übrigen Politikfeldern tragen die Beteiligungen des Freistaates Sachsen dazu bei, die Leitziele zu erreichen. Dies wird, ausgehend von der Systematik in Abb. 2, in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt. Im Rahmen einer Prüfung des staatlichen Interesses für jede Einzelbeteiligung gemäß § 65 SÄHO wurden die Beteiligungsunternehmen den Leitzielen zugeordnet. Die dabei relevanten Politikfelder wurden durch spezifische strategische Ziele, die das konkrete staatliche Interesse widerspiegeln, konkretisiert. Diese strategischen Ziele werden regelmäßig mit den jeweiligen Ressorts weiterentwickelt.

Bspw. wird in Abb. 3 das Leitziel „Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes“ dargestellt. U.a. werden im Politikfeld Wirtschaft gleich mehrere strategische Ziele verfolgt, so bspw. die „Erschließung neuer Märkte - insbesondere im Ausland - und Förderung der Innovationstätigkeit der Unternehmen“ oder „Image für den Freistaat steigern“. Um diese Ziele zu erreichen, kommen die konkreten Unternehmensgegenstände der Beteiligungen zum Einsatz. Der Betrieb einer

Messeplattform durch die *Leipziger Messe GmbH (LMG)* richtet sich insbesondere auf erstgenanntes Ziel, der Betrieb einer elektronischen Börse durch die *European Energy Exchange AG (EEX)* u.a. auf letztgenanntes. Die Aktivitäten der *Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)* in Form von Beratung und Förderung im Bereich Wirtschaft verfolgen wiederum beide benannten strategischen Ziele.

Die Beteiligungen des Freistaates sind nicht zwingend nur einem Leitziel und einem Politikfeld zuordenbar, sondern können durch ihre jeweiligen Zwecke wichtige strategische Ziele innerhalb unterschiedlicher Politikfelder und Leitziele verfolgen. So ist der Betrieb von Binnenhäfen durch die *Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)* sowohl für das Politikfeld Infrastruktur zur Erreichung des strategischen Ziels „Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur“ (Abbildung 3) relevant als auch für das Politikfeld Umwelt zur Erreichung des strategischen Ziels „Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern“ (Abbildung 5). Nicht alle strategischen Politikfelder sind dabei primäre Politikfelder der Beteiligungen, sondern sie können auch sekundären bzw. nachgeordneten Charakter haben. So steht erstgenanntes Politikfeld für die *SBO* im Vordergrund (primär), letztgenanntes hat eher nachgeordneten (sekundär) Charakter.

Im Anschluss an die Darstellung der Leitziele werden die Beteiligungen in einer Gesamtübersicht im Abschnitt 1.4 anhand ihrer primär relevanten Politikfelder zusammengefasst.

Um die Darstellung zu vereinfachen, werden in den Abbildungen (teils nicht-offizielle) Abkürzungen für die Beteiligungen verwendet. Die Tabelle in Abbildung 8 gibt eine entsprechende Übersicht.

Weitere Ausführungen zum staatlichen Interesse an den einzelnen Beteiligungen des Freistaates Sachsen finden sich im Kapitel 2 bei den Einzeldarstellungen der privatrechtlichen Unternehmen. Hier finden sich auch – sofern diese vorliegen – unternehmensspezifische Kennziffern zur Beurteilung des staatlichen Interesses (bspw. Anzahl der Besucher, Aussteller oder Veranstaltungen) und die Entwicklungsperspektiven der Gesellschaften.



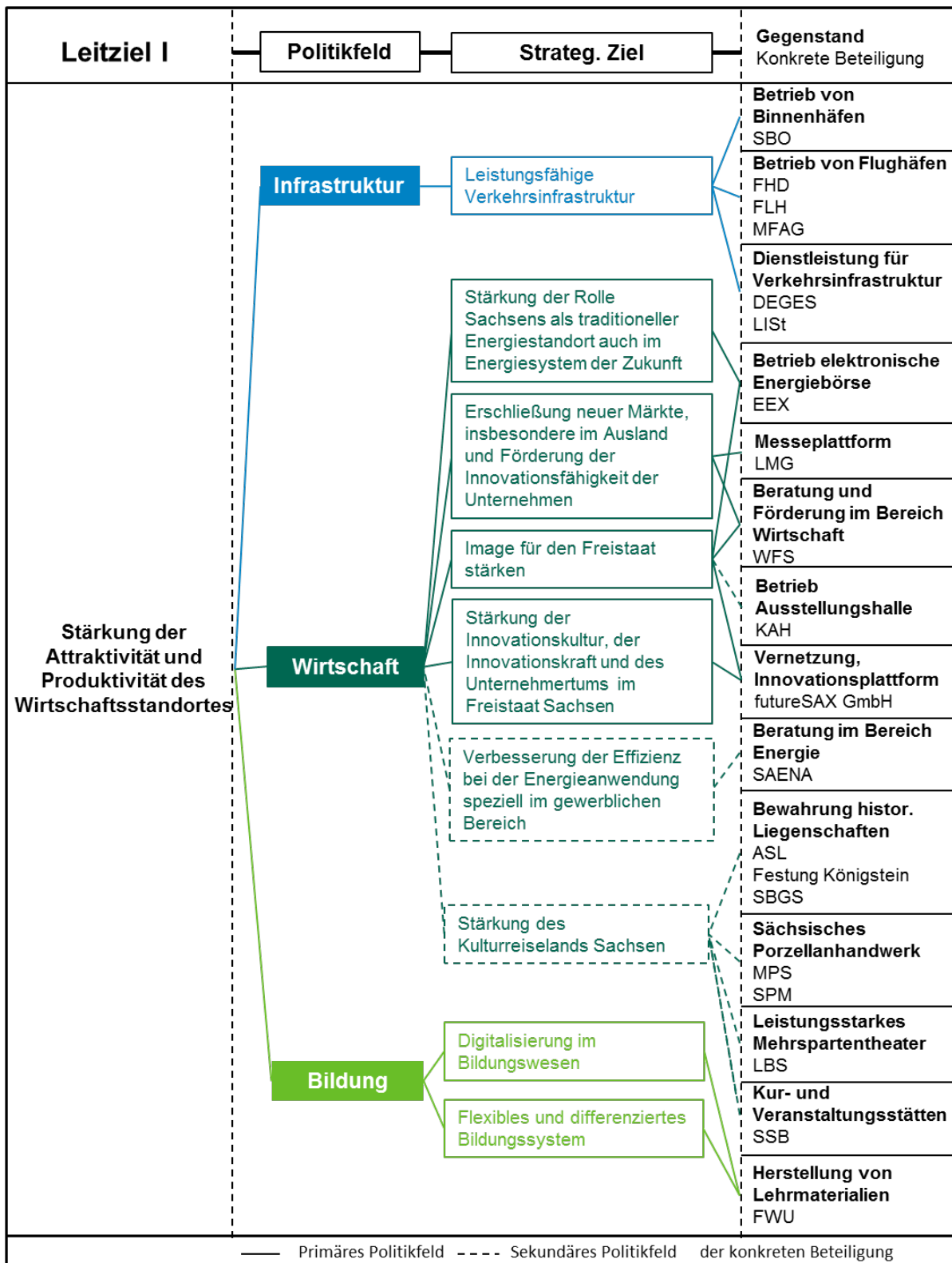


Abbildung 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

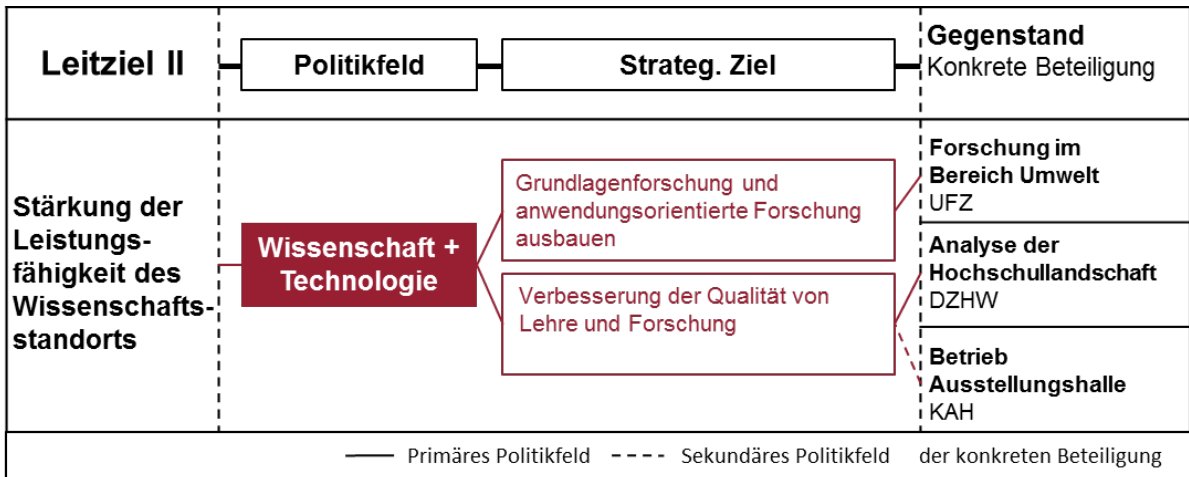


Abbildung 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

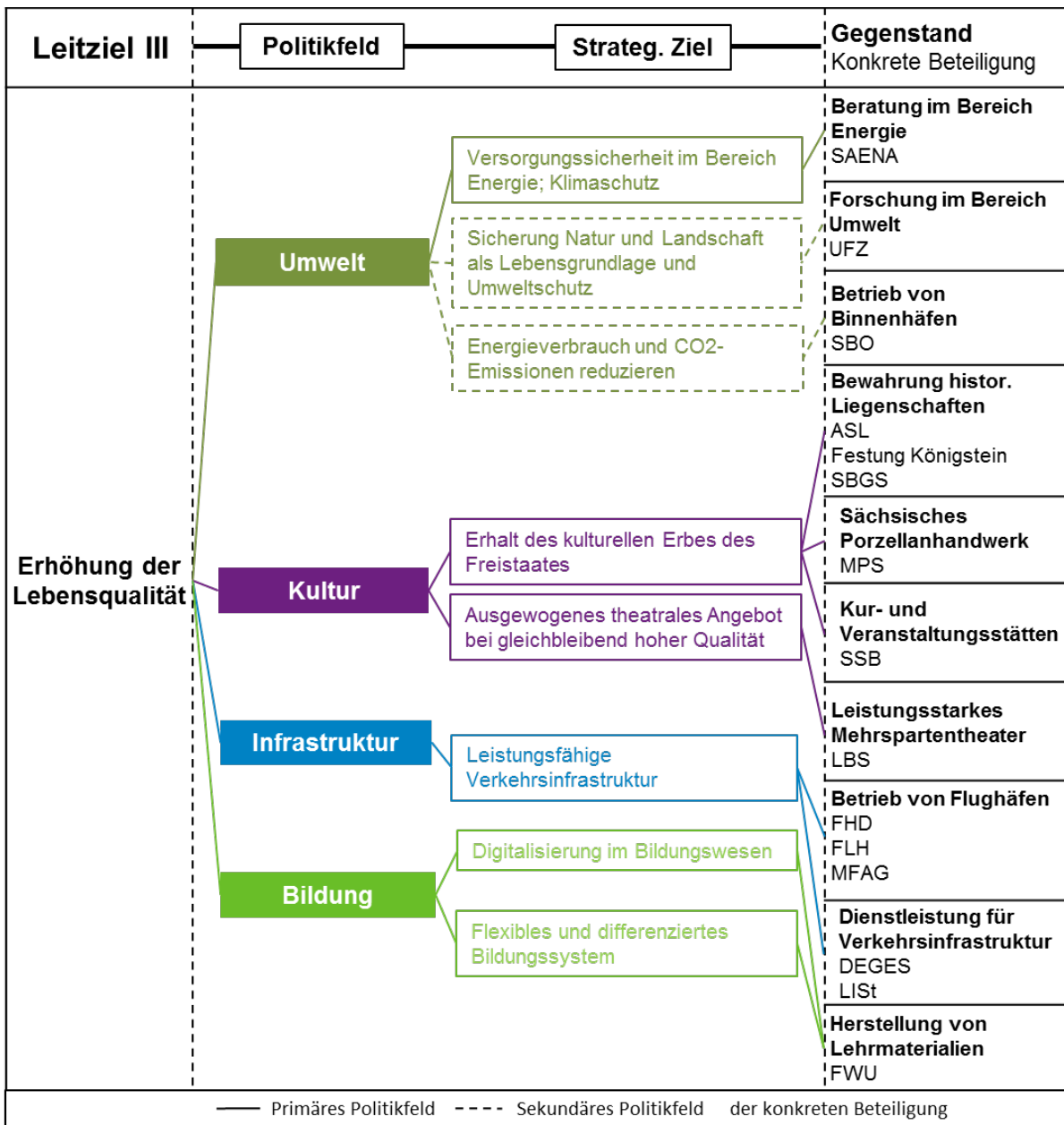


Abbildung 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität



<b>Abkürzung</b>	<b>Beteiligung</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>Beteiligung</b>
<i>ASL</i>	Augustusburg/Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gmbH	<i>MDM</i>	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
<i>DEGES</i>	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	<i>MFAG</i>	Mitteldeutsche Flughafen AG
<i>DZHW</i>	Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	<i>MPS</i>	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH
<i>EEX</i>	European Energy Exchange AG	<i>SAENA</i>	Sächsische Energieagentur GmbH
<i>FHD</i>	Flughafen Dresden GmbH	<i>SBGS</i>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
<i>FLH</i>	Flughafen Leipzig GmbH	<i>SBO</i>	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<i>FWU</i>	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	<i>SPM</i>	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<i>KAH</i>	Kunst- und Ausstellungshalle GmbH	<i>SSB</i>	Sächsische Staatsbäder GmbH
<i>LBS</i>	Landesbühnen Sachsen GmbH	<i>UFZ</i>	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
<i>LISt</i>	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	<i>WFS</i>	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
<i>LMG</i>	Leipziger Messe GmbH		

**Abbildung 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen**

### Beteiligungsaktivitäten mit politikfeldübergreifenden Zielstellungen

Der Freistaat Sachsen hält Beteiligungen sowohl an der **Sächsischen Aufbaubank (SAB)** als auch der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**. Deren Hauptaufgabe liegt in der Durchführung von Förderaufgaben. Dabei fokussiert sich die SAB auf Fördermaßnahmen des Freistaates, während die KfW insbesondere Fördermaßnahmen des Bundes begleitet. Die Gesamtheit des Förderportfolios beider Institute ermöglicht die Finanzierung wichtiger Vorhaben und Maßnahmen im Freistaat Sachsen zur Erreichung zentraler Entwicklungsziele u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Arbeitsmarkt, Bildung, Umwelt und Wohnraum.

## Beteiligungsaktivitäten zur Verfolgung ordnungspolitischer Ziele

Die Beteiligungen des Freistaates, die ordnungspolitische Ziele verfolgen, sind die **Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL)**, die **Sächsische Lotto GmbH (SLG)**, die **Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG (SSG)** und die **Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH (SBG)**.

Zur Minimierung von Sucht-, Missbrauchs- und Manipulationsgefahren ist es aus gesundheits- und ordnungspolitischen Gesichtspunkten geboten, staatlich überwachte, sichere und seriöse Glücksspielmöglichkeiten zu schaffen. Dem trägt der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) Rechnung, dessen Ziele sind:

- Verhinderung der Entstehung von Glücksspiel- und Wettsucht und Voraussetzungen für wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
- Angebot einer geeigneten Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel,
- Entgegenwirken der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten,
- Gewährleistung des Jugend- und Spielerschutzes,
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Glücksspielen,
- Abwehr von Folge- und Begleitkriminalität,
- Vorbeugung gegen Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs bei der Veranstaltung und dem Vertrieb von Sportwetten.



## **1.4. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick**

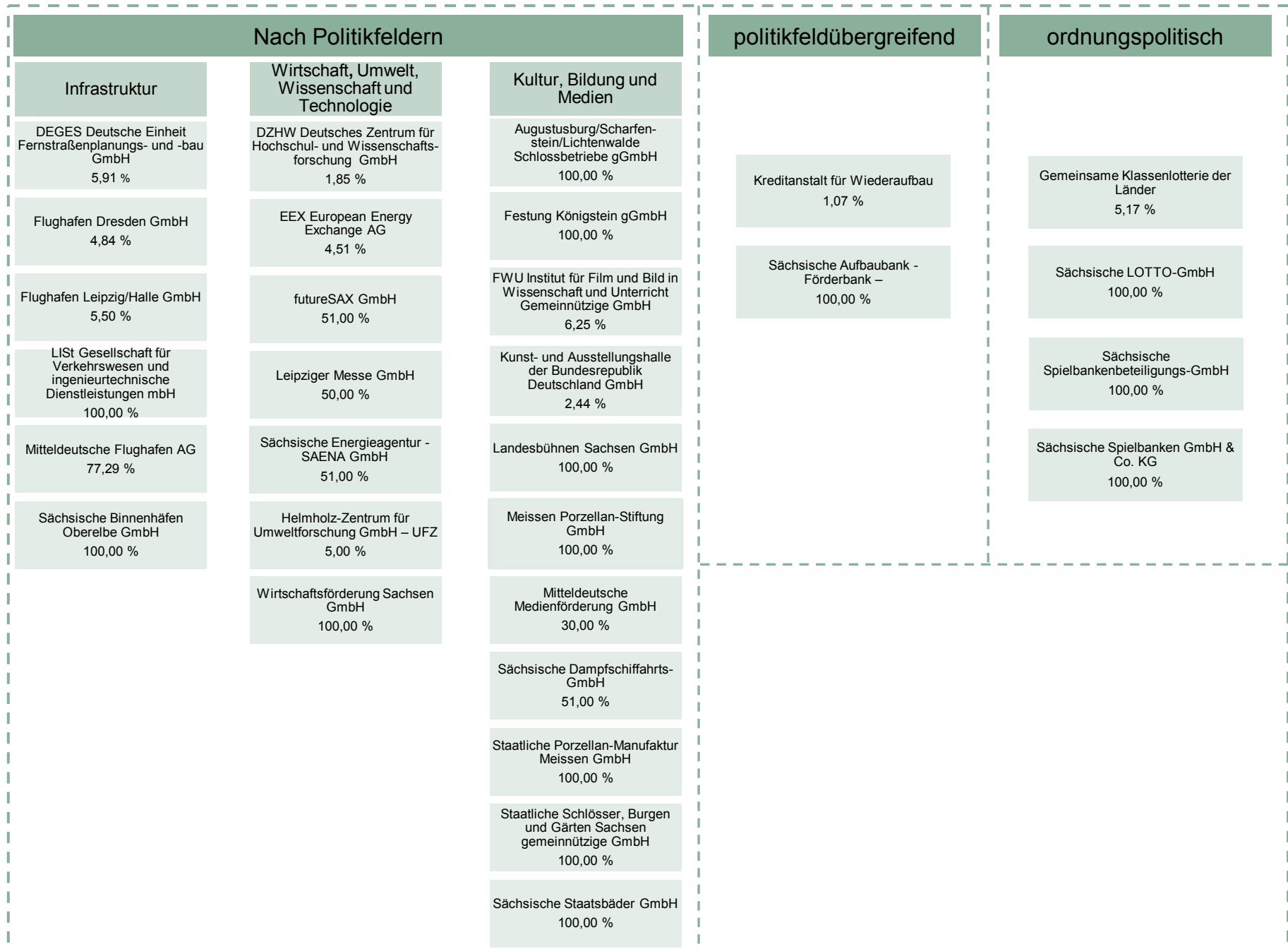


Abbildung 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

## 1.5. Entwicklung der Beteiligungen

### Anzahl der Beteiligungen

Die Entwicklung der Anzahl der Beteiligungsunternehmen im Zeitraum 2016 bis 2018 ist in Abbildung 10 dargestellt.

Anzahl der Beteiligungen	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>31</b>	<b>30<sup>1</sup></b>	<b>30</b>
<i>davon Mehrheitsbeteiligungen</i>	19	19	19
<i>davon Minderheitsbeteiligungen</i>	12	11	11
<b>mittelbare Beteiligungen (1. Grades)</b>	44	47	46
<b>Unternehmen in Gründung</b> <i>(unmittelbare Beteiligung)</i>	–	–	–
<b>Unternehmen in Liquidation</b>	1 <sup>2</sup>	0 <sup>3</sup>	0

Die nachstehende Übersicht dokumentiert die Veränderung des Portfolios der unmittelbaren Beteiligungen.

	Veräußerung/Liquidation	Erwerb/Gründung
2016	<sup>2</sup> Löschung der Management Holding Sachsen GmbH i. L. am 5. April 2016.	
2017	<sup>1</sup> Veräußerung der Sächsischen Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 27. Oktober 2017 <sup>1,3</sup> Veräußerung der LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH i. L. am 27. Oktober 2017	<sup>1</sup> Gründung der futureSAX GmbH am 8. Dezember 2017

## Beteiligungsentwicklung im Freistaat Sachsen

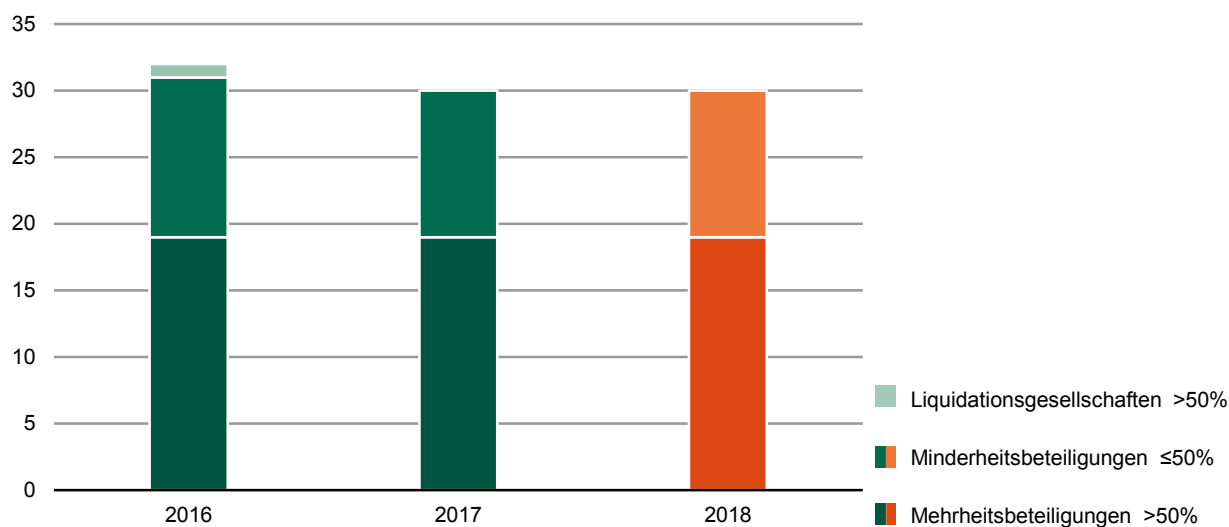


Abbildung 10 Beteiligungsentwicklung

### Kapitalentwicklung der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
<b>Summe Nennkapital</b>	4.388.673.724 €	4.400.045.821 €	4.400.045.821 €
<b>Summe Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	138.673.724 €	150.045.821 €	150.045.821 €
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital</b>	603.185.503 €	594.454.416 €	594.522.315 €
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	62.992.603 €	54.329.416 €	54.329.416 €
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital</b>	1.247.757.305 €	1.360.187.665 €	1.348.872.300 €
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	594.097.323 €	702.119.769 €	685.745.744 €

## Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2018

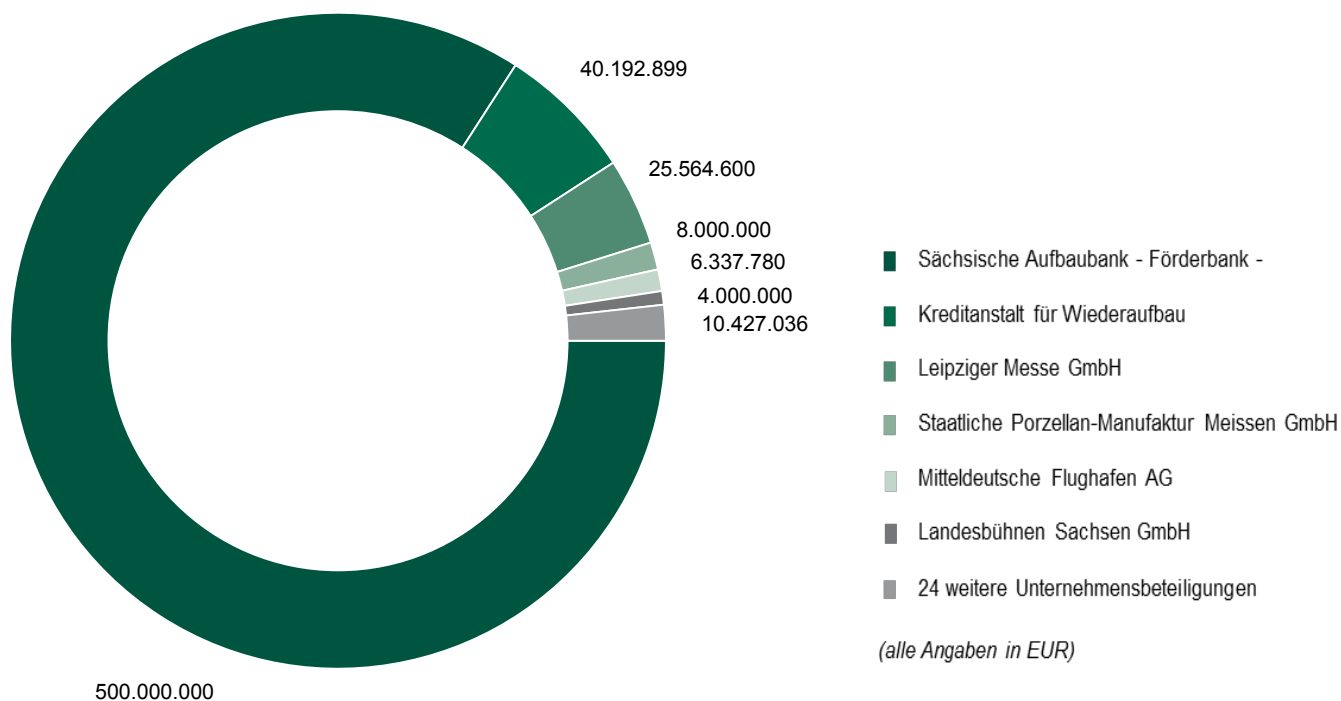


Abbildung 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2018

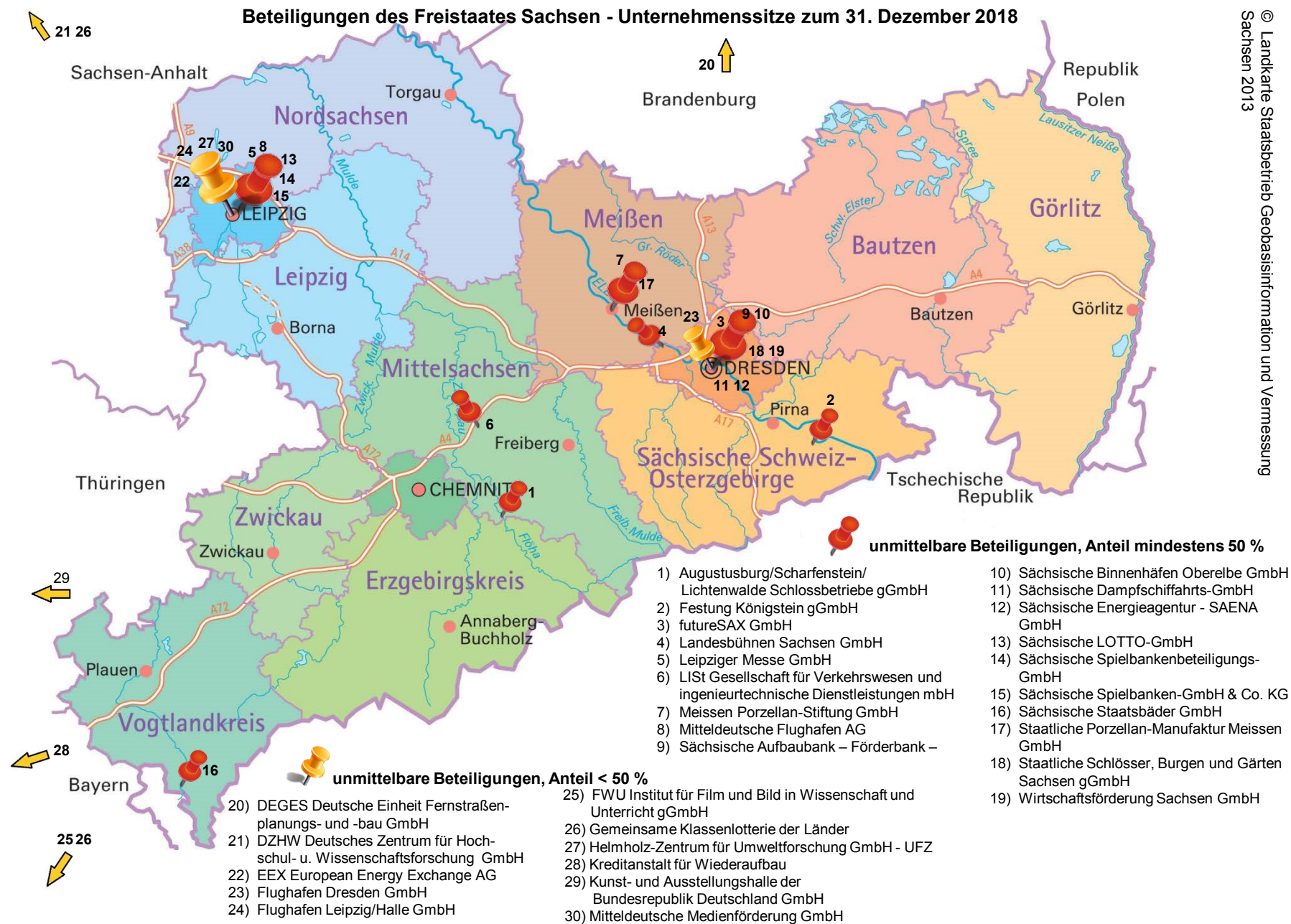
## Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
<b>Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen</b>	10.788	10.935	11.400
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen mit Sitz im Freistaat Sachsen	5.253	5.241	5.480

## Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2018) der Jahre 2016 – 2018

Unternehmen	Anteil FS in %	Eigenkapital TEur			Bilanzsumme TEur			Jahresüberschuss/-fehlbetrag TEur			Beschäftigte (Durchschnitt)		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	100,00 %	1.677	1.578	1.637	5.218	4.955	5.064	24	-100	59	35	35	37
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	5,91 %	117	123	129	511.929	591.372	672.876	6	6	6	288	311	352
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	1,85 %	485	533	531	8.507	9.511	11.863	-89	49	-2	165	180	198
EEX European Energy Exchange AG	3,01%	129.282	311.056	340.295	153.941	368.542	408.308	66.132	36.740	45.459	134	162	200
Festung Königstein gGmbH	100,00 %	6.766	7.020	7.577	7.199	7.448	8.099	199	254	557	68	67	71
Flughafen Dresden GmbH	4,84 %	144.110	159.316	155.258	191.773	186.761	178.556	0	0	0	233	220	229
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5,50 %	368.577	455.041	462.856	664.001	626.040	629.899	0	0	0	391	394	419
futureSAX GmbH	51,00%	0	435	556	0	437	788	0	-10	-297	0	1	6
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	6,25 %	1.084	1.069	1.032	3.250	3.247	3.251	-34	-15	-37	42	44	45
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	5,17 %	27.396	29.633	29.936	149.858	136.838	130.322	-17.217	2.237	303	94	89	89
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44 %	14.213	6.521	42	18.454	9.395	2.991	7.697	-7.691	-6.479	178	132	133
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1,07 %	23.172.160	24.067.577	24.951.936	500.684.072	477.946.602	489.634.452	1.290.230	895.417	884.359	4.767	4.910	5.103
Landesbühnen Sachsen GmbH	100,00 %	14.250	13.387	12.991	31.113	31.041	32.716	-421	-862	-396	223	220	228
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	100,00 %	3.663	3.870	4.377	8.468	9.451	10.005	355	208	507	140	153	189
Leipziger Messe GmbH	50,00 %	175.988	167.115	164.569	201.131	193.599	193.189	5.187	-4.402	-4.546	299	299	307
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	30,00 %	11.481	13.249	15.403	11.981	13.865	16.019	-14.558	-13.086	-13.320	20	21	21
Mitteldeutsche Flughafen AG	77,29 %	394.620	495.801	482.176	705.415	666.610	669.105	-24.632	-25.634	-15.502	75	100	102
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,00 %	15.629	21.000	21.000	16.448	21.881	21.864	69	-2	-1	4	4	5
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	100,00 %	566.927	567.801	568.713	7.640.045	7.567.706	7.514.919	791	874	912	966	962	1.000
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	51,00 %	1.418	1.369	1.461	1.657	1.714	1.876	-2.089	-2.049	-2.142	37	40	39
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	100,00 %	132	134	136	155	167	171	-3	2	2	3	3	3
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	100,00 %	2.633	2.472	3.050	11.891	12.884	15.866	-107	-161	578	395	363	355
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	100,00 %	15.591	15.425	15.346	75.499	75.670	83.120	-155	-165	-80	104	103	111
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH	51,00 %	107	118	130	117	131	149	11	11	12	0	0	0
Sächsische LOTTO-GmbH	100,00 %	22.812	22.885	22.961	68.501	68.754	70.859	62	74	76	123	120	122
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	100,00 %	29.733	54.511	45.472	67.319	91.063	79.760	-14.823	-3.223	-9.039	661	660	650
Sächsische Staatsbäder GmbH	100,00 %	14.553	14.377	14.200	118.187	118.121	113.808	-176	-176	-176	184	198	206
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	100,00 %	22.912	15.241	16.936	23.906	16.126	17.916	1.001	1.829	3.695	29	29	29
Helmholz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	5,00 %	26	26	26	82.814	85.503	85.121	0	0	0	1.049	1.059	1.095
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	100,00 %	428	646	646	5.198	5.400	4.925	0	0	0	53	56	56

**Abbildung 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2018) der Jahre 2016 – 2018**



**Abbildung 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2018**

## 1.6. Kultur in Sachsen – Aktuelles aus den Beteiligungsunternehmen

### Einführung

Sachsen besitzt eine einzigartige und reiche Kulturlandschaft. Ein dichtes und qualitativ hochwertiges Kulturangebot macht den Freistaat zum kulturtouristischen Anziehungspunkt. So war Sachsen nach Angaben des Deutschen Tourismusverbandes e.V. im Jahr 2018 unter den Top 5 der beliebtesten Kurzurlaubsreiseziele in Deutschland. Der kulturelle Reichtum lockt nicht nur Besucher von außerhalb, sondern ist fest mit den Sachsen verbunden und erhöht die Lebensqualität der Menschen im Freistaat. Die kulturelle Identität und Vielfalt zu bewahren und zu fördern, gehört zu den wichtigen staatlichen Interessen.

Im Freistaat Sachsen stellt die öffentliche Hand hierfür erhebliche Mittel bereit. Sowohl gemessen an den Ausgaben je Einwohner (212 Euro) als auch am Anteil am Gesamthaushalt (4 Prozent) und am Bruttoinlandsprodukt (0,8 Prozent) behauptet der Freistaat Sachsen wiederholt seine Spitzenposition bei den Kulturausgaben (zuletzt Kulturfinanzbericht 2018 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder). Zudem existiert im Freistaat Sachsen mit dem Kulturraumgesetz eine bundesweit einzigartige strukturierte Form der Kulturfinanzierung mit einem hohen Grad an Planungssicherheit: Kulturelle Einrichtungen und Vorhaben von lokaler Bedeutung finanzieren die Kommunen, für die die Kulturförderung eine weisungsfreie Pflichtaufgabe darstellt. Regional bedeutsame Einrichtungen und Maßnahmen der Kulturpflege werden gemeinsam durch die Gemeinden, die Landkreise und den Freistaat Sachsen im Rahmen des sächsischen Kulturlastenausgleiches finanziert. Das Land stellt hierzu den Kulturräumen derzeit 104,7 Mio. Euro jährlich bereit (Stand 2019/2020).

Kultureinrichtungen von landesweiter, nationaler und weltweiter Bedeutung betreibt der Freistaat Sachsen selbst oder ist an ihnen beteiligt. Jedem Bürger in Sachsen steht dieses breite und attraktive Angebot offen. Dabei leistet der Freistaat Sachsen insbesondere mit den Kulturangeboten der Beteiligungsunternehmen einen nachhaltigen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raumes. Gleichzeitig stärkt dieses vielfältige kulturelle Angebot auch die Stellung Sachsens als Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland.

Dieses Kapitel stellt die Mehrheitsbeteiligungen des Freistaates Sachsen im Bereich Kultur näher vor und berichtet über aktuelle Entwicklungen in den Unternehmen.



## Burgen und Schlösser

Der Freistaat Sachsen verfügt mit seinen Schlössern, Burgen und Gärten über einen reichhaltigen Schatz an kulturhistorischen Zeugnissen, die vielerorts das Landschafts- und Stadtbild prägen, eine große Anziehungskraft auf Besucher von nah und fern haben und die Geschichte der Region beeindruckend erlebbar machen.

Betrieb und Unterhaltung der Objekte hat der Freistaat Sachsen beginnend im Jahr 2000 auf die drei Schlossbetriebsgesellschaften in der Rechtsform von gemeinnützigen GmbHs übertragen, denen die Liegenschaften im Pachtwege überlassen werden.

Der Erfolg als Museum und Ausflugsziel ist wesentlich auf die Rechtsform der gemeinnützigen GmbH zurück zu führen, welche den Sachverstand vor Ort fördert und den Geschäftsführungen ein selbständiges Handeln in eigener Verantwortung ermöglicht.

### Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH



**Bild 1 Barockgarten Großsedlitz**  
(©Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH)

Durch Schaffung innovativer Ausstellungserlebnisse, ein breites Angebot an Veranstaltungen, Sonderführungen und Sonderausstellungen und spektakulären Fremdveranstaltungen wie in 2018 erstmals Christmas Garden in Pillnitz gelang es, das Geschäftsjahr 2018 gemessen an Besucher- und Umsatzzahlen als erfolgreichstes abschließen zu können.

Mit großen Projekten in der Festung Dresden, im Zwinger, und aber auch perspektivisch in Moritzburg, Pillnitz, Nossen und Colditz, die weiter hohe Anstrengungen erfordern, setzt die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH ihre erfolgreiche Arbeit weiter fort.

Innerbetrieblich hat sich das Unternehmen einem bei Kultureinrichtungen bislang fast einzigartigen Zertifizierungsprozess unterzogen, um damit zu zeigen, dass die internen Prozesse auf einem guten Standard sind.

Mit Sorge wird vor allem die Situation in Teilen der historischen Gärten gesehen, vor denen der Klimawandel nicht Halt macht. Hier gilt es für die nächsten Jahre besonders darauf einzugehen und diese Anlagen auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

### **Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH**

Die Anlagen der Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH gehören zu den bekanntesten touristischen Destinationen im Erzgebirge und Erzgebirgsvorland. Rund 70% der Besucher kommen aus der unmittelbaren Umgebung. Das Motorradmuseum auf Schloss Augustusburg bildet einen auch international beliebten Hotspot für Biker.



**Bild 2 Burg Scharfenstein**  
(© Lutz Zimmermann)

Zur Kulturvermittlung gehören neben den vorhandenen Dauerpräsentationen auch wechselnde Sonderausstellungen sowie museumspädagogische Angebote, welche in 2018 bislang am stärksten – mit weiter steigender Tendenz – nachgefragt waren.

Der Fokus liegt auch weiterhin im Bereich der Sonderausstellungen sowie im Ausbau des museumspädagogischen Bereiches. In Augustusburg soll ein Multimedia-Bereich unter Nutzung moderner Technik und Medien entstehen. Baulich sind in Augustusburg unter anderem der Umbau des Kutschenmuseums sowie die Wiedererrichtung des Südflügels geplant. Für die Nutzung des Schlossparkes in Lichtenwalde wird, nachdem der Freistaat Sachsen Ende 2017 den gemeindlichen Anteil erworben hat, an einem Gesamtkonzept gearbeitet.

## **Festung Königstein gGmbH**

Die Festung Königstein als militärhistorisches Freilichtmuseum mit Ausstellungen und Außenanlagen zählt zu den TOP-Ausflugszielen im Freistaat Sachsen mit einer nationalen und internationalen Besucherstruktur. Der Anteil ausländischer Gäste betrug im Berichtsjahr 30 %.

In 2018 konnten die Sanierungsarbeiten an der Georgenburg abgeschlossen und die Räume an die Gesellschaft übergeben werden.



**Bild 3 Festung Königstein**  
(© Heiko Gottlöber)

Wenig später eröffnete die Gesellschaft drei neu gestaltete interaktive und mehrsprachige Ausstellungsbereiche in der Georgenburg.

Der erfolgreich eingeschlagene museale Weg soll auch in den folgenden Jahren fortgesetzt werden. Unter anderem sind die Neugestaltung des Neuen Zeughauses sowie die Einrichtung von Interieurausstellungen (Soldatenwohnungen) in der Alten Kaserne geplant.

## Landesbühnen Sachsen GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Landesbühne, welche Aufgaben eines Repertoiretheaters für ein regionales Spielgebiet mit Aufführungen an Abstecherorten, insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen erfüllt. Die Gesellschaft plant, organisiert und vermarktet kulturelle und sonstige Veranstaltungen und führt diese durch.

Die Landesbühnen Sachsen sind seit vielen Jahren in ihrem Stammhaus in Radebeul sowie bei den Gastspielpartnern in Sachsen und darüber hinaus präsent.



**Bild 4 Landesbühnen Sachsen, Stammhaus Radebeul**  
(© Martin Reißmann)

Aus den Neuinszenierungen des Jahres 2018 ragt wegen seiner überregionalen Bedeutung das Stück „Das Geheimnis der Hebamme“ nach dem Roman von Sabine Ebert hervor. Zu erwähnen ist außerdem die deutschsprachige Erstaufführung von „Das Licht auf der Piazza“, mit der die Reihe von Musicalinszenierungen unter großer medialer Aufmerksamkeit fortgesetzt wurde.





**Bild 5 Licht auf der Piazza**  
(© Pawel Sosnowski)

Dazu kommt die theaterpädagogische Arbeit des Jungen Studios an vielen Schulen, Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen und Jugendklubs.

Zu den wichtigen Investitionen in die Zukunft gehörten die Erneuerung der Klimaanlage und die Sanierung der Stromversorgung im Stammhaus.

Nach langjähriger Planung kommt es in 2020 und 2021 zu den notwendigen Sanierungsarbeiten auf der Felsenbühne Rathen im Bereich des Funktionsgebäudes und der Bühne. Hierfür beabsichtigt die Landesbühnen Sachsen GmbH, eine Ersatzspielstätte auf der gegenüberliegenden Elbeseite einzurichten. Die Wiedereröffnung der Felsenbühne ist für den Beginn der Spielzeit im Jahr 2022 geplant.

Eines der Highlights der Saison 2019/2020 ist das Kultmusical „The Rocky Horror Show“, das trotz der Bauarbeiten auf der Felsenbühne einem großen Zuschauerkreis präsentiert werden kann - es wird im Mai und Juni 2020 im Alten Schlachthof Dresden aufgeführt.

Im Jahr 2012 wurde der ehemalige Staatsbetrieb aus dem Staatsvermögen ausgegliedert und auf die neu gegründete Landesbühnen Sachsen GmbH übertragen. Die GmbH erhielt den kulturpolitischen Auftrag, als Landesbühne mit ihrem Repertoire neben den Stammspielorten auch in der Fläche Präsenz zu zeigen, welchem sie bislang uneingeschränkt nachgekommen ist. Im Bereich Musiktheater kooperiert die Landesbühnen Sachsen GmbH mit dem Orchester der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH, in das auch der wesentlich Teil der Landesbühnen-Musiker im Zuge der Ausgliederung wechselte. Das klangliche Zusammenwachsen ist gelungen, und die Musiktheatervorstellungen überzeugen mit hoher Qualität.

Die Erfindung des europäischen Porzellans und damit verbundene Gründung der ersten europäischen Porzellanmanufaktur Meissen waren und sind eine enorme sächsische Errungenschaft von europäischem Rang, die bis heute weltweit Anerkennung und Interesse findet. Die seit 1710 bestehende Manufaktur bewahrt dieses große kulturelle Erbe, indem sie es in die Zukunft führt.

Angefangen beim manufaktureigenen Kaolinbergwerk, über den weltweit größten und ältesten Formenschatz, Vorlagen und Dekore aus allen Epochen, zehntausend Farbrezepturen aus dem eigenen Farblabor, eigener Zeichenschule bis hin zum unübertroffene Kunsthandwerk der Manufakturisten, knüpft das Unternehmen seine Wertschöpfung an bestehende Traditionen an. Dies schließt die skulpturale Arbeit der Modellbauer und Bossierer sowie die von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannte Porzellanmalerei mit ein.



**Bild 6 Großvater und Enkel, Limitierte Meisterwerke 2018  
(© Meissen®)**

In der Kreation der Porzellane ist das Begehen neuer innovativer Wege ebenso verankert, wie das stete Besinnen auf die eigene Geschichte: Die Kunstfertigkeit vieler Generationen, Referenz an gesellschaftlichen Wandel und Schönheit von bleibendem Wert.

Der Freistaat Sachsen setzt sich weiterhin dafür ein, diese einzigartige Kulturgeschichte zukunftsfähig auszugestalten. Allerdings bewegt sich das Unternehmen in einem schwierigen Umfeld. Der Markt ist rückläufig, im Jahr 2018 lag der Umsatz der deutschen Porzellanindustrie und der Manufakturen insgesamt nur noch bei 40 % des Umsatzes von 1991. Der Markt bietet kein Wachstumspotenzial und die Kosten übersteigen die Einnahmen.

Ursächlich für diese Marktentwicklung ist ein kultureller Wandel der Gesellschaft mit veränderten Lebensgewohnheiten und Familienstrukturen. Daneben werden unzählige, günstige Designartikel breit am Markt angeboten. Zusammengefasst kann man sagen, dass in der heutigen Zeit gerade junge Käuferschichten mehr Wert auf Abwechslung und somit stetig wechselnde Designs legen. Zudem geht der Markt für Luxusporzellan, welches man sich nur „einmal im Leben“ leistet, zurück.

Aufgrund dieser Marktentwicklung ist eine entsprechende Kostensenkung unerlässlich, wenn die Manufaktur langfristig bestehen soll. Die notwendigen Kosten lassen sich – angesichts der Tatsache, dass die Personalkosten mit über 70 % zu Buche schlagen – nicht allein bei den Sachkosten realisieren. Daher soll die Zahl der Beschäftigten von 619 auf 418 reduziert werden. Dadurch sinken die Personalkosten um rund 8,5 Millionen €. Das geschieht gemeinsam mit dem Betriebsrat und unterstützt von der Arbeitsagentur. Die Zahl der betriebsbedingten Kündigungen soll so weit wie möglich durch Instrumente wie Altersteilzeit, Arbeitszeitreduzierung und reguläre Altersabgänge gesenkt werden. Weitere Kostensenkungen werden durch die Schließung von nicht profitablen Verkaufsstandorten realisiert. Im Gegenzug soll vermehrt auf Direktbetreuung und E-Commerce gesetzt werden.

Die Maßnahmen sollen Europas erster Porzellanmanufaktur eine stabile Zukunft sichern und damit zum langfristigen Erhalt der verbleibenden rund 400 Arbeitsplätze und zum Erhalt der einzigartigen und meisterlichen Porzellanfertigung am historischen Standort beitragen.

Seit 2018 präsentiert sich Meißen zudem mit einem neuen Markenbild, welches die Ausrichtung „moderne Opulenz“ – die Verbindung aktueller Designs mit Objekten vergangener Epochen – sichtbar macht. Jede Meissen-Kreation von heute wird so gleichsam zu einer modernen Interpretation europäischer Kunst- und Kulturgeschichte, 100% Made in Germany.

Mit der Gründung der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH (MPS) hat sich der Freistaat Sachsen als alleiniger Gesellschafter auch zu seinem kulturellen Erbe bekannt.

Unternehmenszweck der Gesellschaft ist das Bewahren, Fördern und die Weiterentwicklung der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst. Seit Gründung der Gesellschaft wurde die historische Sammlung der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen (SPM) vollständig von der MPS erworben (Abschluss Ende 2017). Es handelt sich um rund 30.000 Porzellane mit einem Gesamtwert von rund 20 Millionen Euro. Die Sammlung wurde während des Arbeitsprozesses der SPM in den vergangenen rund 300 Jahren zusammengetragen und dient den Modelleuren und Malern bis heute als Arbeitsvorlage.



**Bild 7 Museum Meissen Porzellan-Stiftung GmbH  
(© Meissen Porzellan-Stiftung GmbH)**

Das Meissen Porzellan-Museum ist der öffentlich zugängliche Teil des Sammlungsbestandes der Meissen Porzellan-Stiftung, ein Mekka für Porzellanliebhaber aus aller Welt. Die Schausammlung der Meissen Porzellan-Stiftung bietet einen weltweit einmaligen Überblick über die Gesamtentwicklung des Meissener Porzellans. Das Museum ist vor allem für die Manufakturisten, aber auch für Porzellanliebhaber und -experten ein lebendiger Ort des Lernens, Vergleichens, Überprüfens, Forschens und Weiterbildens.

Meissener Porzellan ist von jeher untrennbar mit der Stadt an der Elbe verbunden. Die Erlebniswelt „Haus Meissen“ mit dem Museum und den Schauwerkstätten ist mit rund 180.000 Besuchern jährlich ein wichtiger Tourismusmagnet in der Region und Meissen die Heimat der ältesten eingetragenen Marke Europas, ein herausragendes, identitätsstiftendes kulturelles Erbe Sachsens.



Aufgabe der Gesellschaft ist es, die historischen Werte der Gesundheitskultur in den Sächsischen Staatsbädern für nachfolgende Generationen zu erhalten. Sie begann bereits vor über 350 Jahren mit der Entdeckung und späteren kurmässigen Anwendung der traditionellen Naturheilmittel Mineralheilwasser und Moor in Bad Elster sowie Radon in Bad Brambach und wurde durch Erhebung zum Königlich-Sächsischen Staatsbad Bad Elster 1848 gekrönt.



**Bild 8 Soletherme Bad Elster**  
(© Pastierovic)

Das unwiederbringliche Gut der Naturheilmittel, die prachtvolle denkmalgeschützte Bäderarchitektur aus der Zeit der sächsischen Könige (Zeitraum 1850 – 1914) sowie historische Parkanlagen stellen eine attraktive gesundheitstouristische Infrastruktur dar. Diese ist nicht nur wichtiger Image- und touristischer Faktor, sondern verbessert auch die Lebensqualität im ländlichen Raum.

Die Bäderkultur erfüllt sachsenweite, deutschlandweite und internationale Standards. Laut REVUE HEUTE von 07/2018 zählt Bad Elster zu den 12 schönsten Kurorten in Deutschland.

Am Unternehmensstandort Bad Brambach fokussieren sich die Staatsbäder mit der stärksten radonquelle der Welt auf die Schmerztherapie. Sie wurde 1910 entdeckt und als „Neue Quelle“ genutzt. 1912 wurde sie durch den sächsischen König Friedrich August III. in „Wetinquelle“ umbenannt und weltweit bekannt.

Aufgrund überregional wirksamer Aktivitäten konnte der seit 2010 anhaltende Trend der Umsatzsteigerung auch nach der Rekordsteigerung 2016 von + 42% kontinuierlich mit 5% in 2018 weiter ausgebaut werden.

Seit Beginn der Kurtradition vor 200 Jahren waren Gesundheit und Kultur in den Sächsischen Staatsbädern eng miteinander verbunden. 1818 wurde das erste Kurorchester gegründet.

Die Tochtergesellschaft der Sächsischen Staatsbäder GmbH führt hochwertige Veranstaltungen und Kultur aller Genres in den sieben historischen Veranstaltungsstätten Bad Elsters durch. Zur einmaligen »Festspielmeile der kurzen Wege« gehören u.a. das König Albert Theater, das zu den prachtvollsten Hoftheatern zählt, sowie das NaturTheater, das nach mehr als 100 Jahren 2018 hochwertig modernisiert und mit einer fahrbaren Zuschauerüberdachung ausgestattet wurde.

Es finden jährlich ca. 1.000 Veranstaltungen für 250.000 Besucher aller Generationen statt, die das Sächsische Staatsbad als richtungsweisende Kultur- und Festspielstadt im Herzen Europas prägen.

Die positive Entwicklung der Chursächsischen Veranstaltungen GmbH setzte sich 2018 fort; die Gesamterträge steigerten sich um 19 %, und in Bad Elster und Bad Brambach wurden mit über 90.000 Eintrittstickets 18 % mehr verkauft als 2017.



**Bild 9 König Albert Theater Bad Elster**  
(© Chursächsische Veranstaltungen GmbH)

## **2. Das Beteiligungsportfolio**

## 2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick

Stand: 31.12.2018

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
<b>Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	1.637.039,15 EUR	59.455,27 EUR
<b>Augustusburg</b>					
<b>DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplnungs- und -bau GmbH</b>	62.600,00 EUR	3.700,00 EUR	5,91 %	7.629,81 EUR	6.260,00 EUR
<b>Berlin</b>					
<b>Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH</b>	27.000,00 EUR	500,00 EUR	1,85 %	9.829,55 EUR	-2.006,07 EUR
<b>Hannover</b>					
<b>EEX Eurpean Energy Exchange AG</b>	60.075.000,00 EUR	1.806.398,00 EUR	3,01 %	10.242.879,00 EUR	45.459.159,58 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Festung Königstein gmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	7.576.777,01 EUR	557.008,08 EUR
<b>Königstein</b>					
<b>Flughafen Dresden GmbH</b>	3.065.706,12 EUR	148.274,65 EUR	4,84 %	7.509.163,56 EUR	0,00 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</b>	5.112.918,82 EUR	281.210,54 EUR	5,50 %	25.457.058,91 EUR	0,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>futureSAX GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	283.445,99 EUR	-297.366,87 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH</b>	320.000,00 DM	20.000,00 DM	6,25 %	64.510,99 EUR	-36.780,05 EUR
<b>Grünwald</b>					
<b>Gemeinsame Klassenlotterie der Länder</b>	2.000.000,00 EUR	103.400,00 EUR	5,17 %	1.547.687,70 EUR	302.637,45 EUR
<b>München</b>					

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil des FS absolut</b>	<b>Anteil des FS</b>	<b>Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital</b>	<b>Jahresüberschuss/fehlbetrag</b>
<b>Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ</b>	26.000,00 EUR	1.300,00 EUR	5,00 %	1.300,00 EUR	0,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau</b>	3.750.000.000,00 EUR	40.192.899,49 EUR	1,07 %	94.413.565,69 EUR	884.358.899,01 EUR
<b>Frankfurt am Main</b>					
<b>Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH</b>	41.925,93 EUR	1.022,58 EUR	2,44 %	1.022,58 EUR	-6.479.353,71 EUR
<b>Bonn</b>					
<b>Landesbühnen Sachsen GmbH</b>	4.000.000,00 EUR	4.000.000,00 EUR	100,00 %	12.991.155,12 EUR	-395.939,00 EUR
<b>Radebeul</b>					
<b>Leipziger Messe GmbH</b>	51.129.200,00 EUR	25.564.600,00 EUR	50,00 %	82.284.636,00 EUR	-4.546.046,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	4.377.460,02 EUR	507.103,44 EUR
<b>Hainichen</b>					
<b>Meissen Porzellan-Stiftung GmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	20.999.776,00 EUR	-522,00 EUR
<b>Meißen</b>					
<b>Mitteldeutsche Flughafen AG</b>	8.200.000,00 EUR	6.337.780,00 EUR	77,29 %	386.576.690,30 EUR	-15.502.205,01 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Mitteldeutsche Medienförderung GmbH</b>	100.000,00 DM	30.000,00 DM	30,00 %	4.620.954,81 EUR	-13.320.224,11 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Aufbaubank - Förderbank -</b>	500.000.000,00 EUR	500.000.000,00 EUR	100,00 %	568.712.991,11 EUR	912.470,59 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH</b>	2.709.846,97 EUR	2.709.846,97 EUR	100,00 %	15.345.677,78 EUR	-79.810,89 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH</b>	25.564,59 EUR	13.037,94 EUR	51,00 %	66.434,83 EUR	11.932,95 EUR
<b>Dresden</b>					

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil des FS absolut</b>	<b>Anteil des FS</b>	<b>Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital</b>	<b>Jahresüberschuss/fehlbetrag</b>
<b>Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	745.029,79 EUR	-2.142.494,27 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Lotto-GmbH</b>	511.292,00 EUR	511.292,00 EUR	100,00 %	22.960.686,07 EUR	75.612,58 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Spielbanken-beteiligungs-GmbH</b>	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	135.613,12 EUR	2.106,22 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Spielbanken-GmbH &amp; Co. KG</b>	2.556.459,00 EUR	2.556.459,00 EUR	100,00 %	16.935.783,43 EUR	3.695.001,09 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Staatsbäder GmbH</b>	512.000,00 EUR	512.000,00 EUR	100,00 %	14.200.363,41 EUR	-176.411,00 EUR
<b>Bad Elster</b>					
<b>Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH</b>	8.000.000,00 EUR	8.000.000,00 EUR	100,00 %	45.471.603,95 EUR	-9.039.107,00 EUR
<b>Meißen</b>					
<b>Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH</b>	1.500.000,00 EUR	1.500.000,00 EUR	100,00 %	3.049.867,46 EUR	577.581,48 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH</b>	100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	100,00 %	645.668,00 EUR	0,00 EUR
<b>Dresden</b>					

## **2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen**



## AUGUSTUSBURG/SCHARFENSTEIN/LICHTENWALDE SCHLOSSBETRIEBE gGMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

09573 Augustusburg

#### Internet

[www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)



Bild 10 Schloss Lichtenwalde  
(© Silvio Dittrich)

#### Geschäftsführung

Patrizia Meyn

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zu den Schlössern Augustusburg und Lichtenwalde sowie der Burg Scharfenstein gehörenden von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	



**Wichtiges staatliches Interesse:**

- Leitziele**
- Erhöhung der Lebensqualität
  - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele** Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>1</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

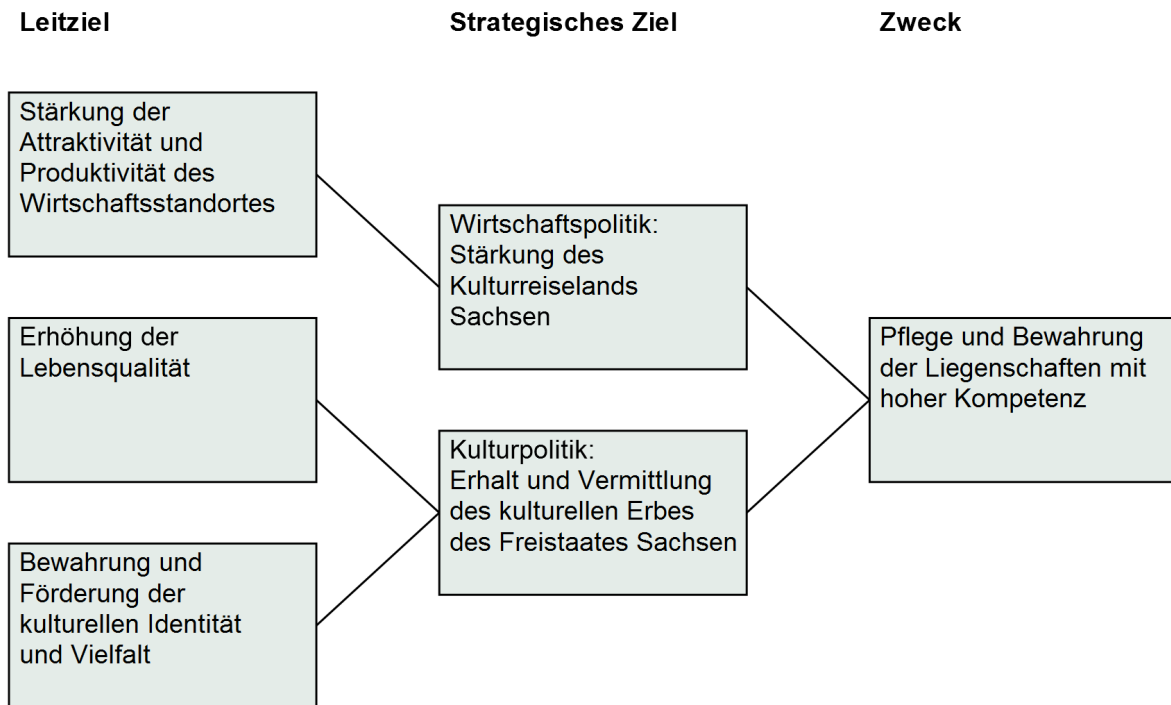
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Kulturpolitik: Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

<sup>1</sup> www.sachsen-tourismus.de

2. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Objekte der Augustusburg, Scharfenstein und Lichtenwalde sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaften sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Volker Kylau	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Tulga Beyerle	Leiterin	Kunstgewerbemuseum Schloss Pillnitz	
Veronika Hiebl	Geschäftsführerin	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	
Catrin Liebold	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Matthias Munkwitz	Prodekan a.D.		

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	4.875.817	4.703.566	4.639.502
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	371.482	318.529	288.794
II. Sachanlagen	4.504.334	4.385.037	4.350.707
B. Umlaufvermögen	308.104	239.314	402.912
I. Vorräte	31.043	41.226	44.888
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97.229	57.101	85.105
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	179.832	140.987	272.919
D. Rechnungsabgrenzungsposten	34.560	12.097	21.560
Summe Aktiva	5.218.480	4.954.978	5.063.974

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	1.677.325	1.577.584	1.637.039
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.906.639	1.906.534	1.906.429
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-254.314	-353.951	-294.390
B. Sonderposten	3.173.669	3.000.982	2.931.133
C. Rückstellungen	200.067	192.717	207.237
2. Steuerrückstellungen			21.970
3. Sonstige Rückstellungen	200.067	192.717	185.267
D. Verbindlichkeiten	165.009	181.603	288.145
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.727	8.608	9.936
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.943	70.224	63.488
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0	194.480
9. Sonstige Verbindlichkeiten	80.339	102.771	20.240
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.410	2.093	420
Summe Passiva	5.218.480	4.954.978	5.063.974

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	1.921.413	1.526.176	1.437.631
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.834	1.640	
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.087.286	2.192.574	2.468.099
5. Materialaufwand	869.525	789.223	637.055
6. Personalaufwand	1.356.273	1.360.404	1.603.178
7. Abschreibungen	439.695	415.110	384.773
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.328.277	1.237.076	1.173.071
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.408	3.814	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.797	291	278
III. Finanzergebnis	1.611	3.523	-278
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.374	-77.899	107.374
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.240	13.938	41.667
19. Sonstige Steuern	5.897	7.905	6.252
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.716	-99.741	59.455

### Mitarbeiter

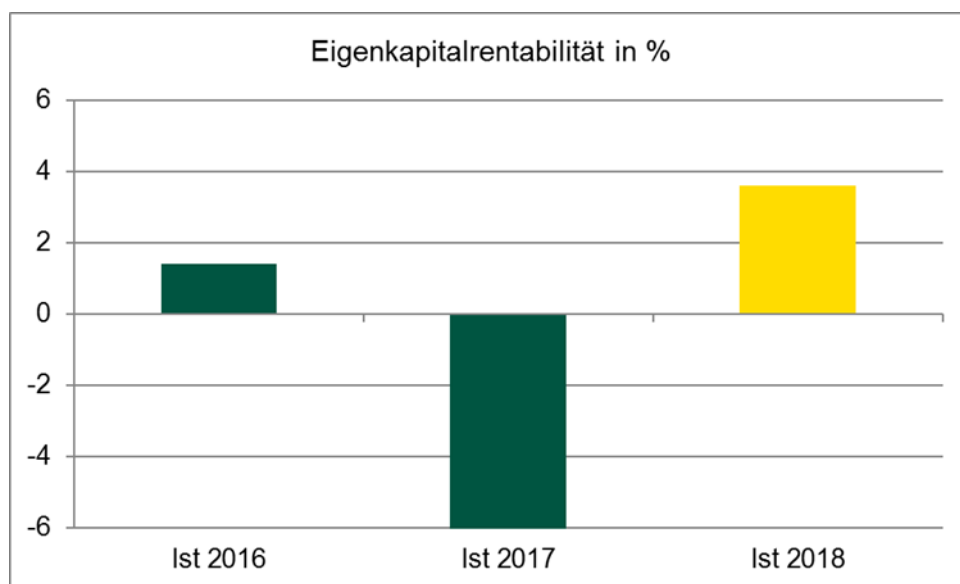
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	35	35	37
Auszubildende	2	2	1

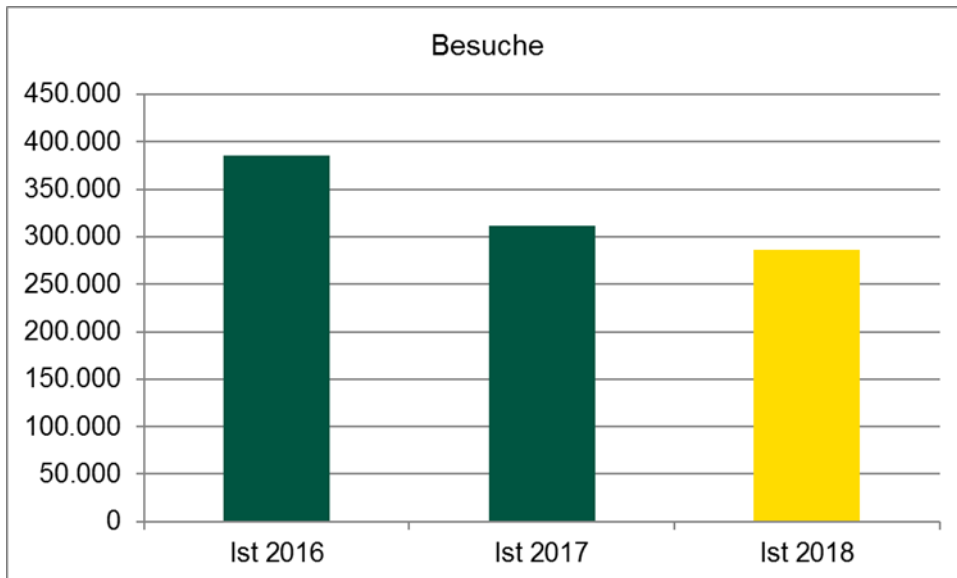
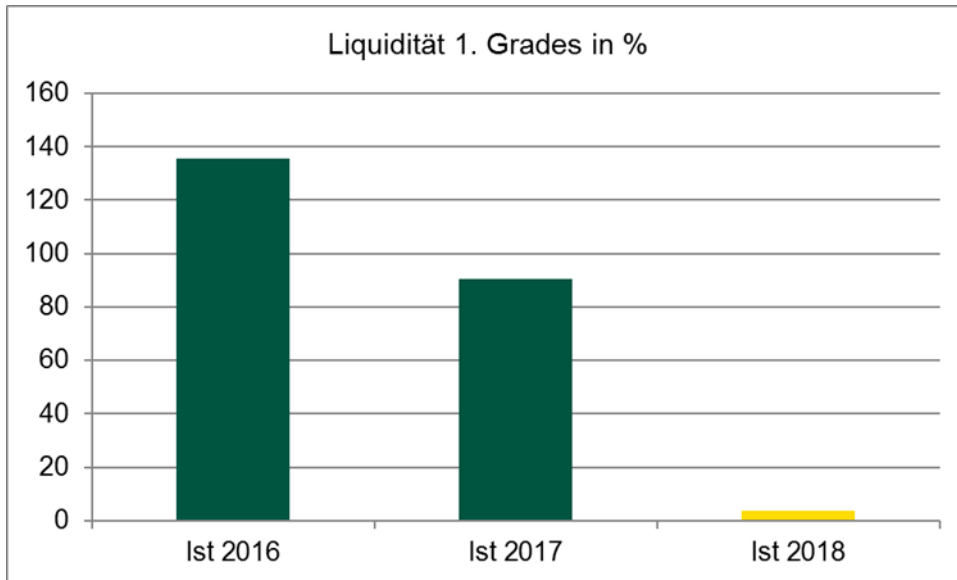
### Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für Investitionen	300.000	350.000	350.000
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	880.000	1.350.000	1.816.800
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.677.325	1.577.584	1.637.039

### Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	135,49	90,45	3,72
Eigenkapitalrentabilität in %	1,41	-6,32	3,60
Eigenkapitalquote in %	32,14	31,84	32,30
Anlagenintensität in %	94,06	95,16	85,90
Besuche	385.362	311.857	286.323





**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

In den nächsten Jahren werden im Bereich der Museen in allen drei Schlössern weitere Veränderungen erfolgen, die auch mit dem Investitionsbedarf einhergehen. Ziel ist es, für die Besucher attraktive Dauer- und Sonderausstellungen zu schaffen, um die Besucherzahlen nachhaltig zu entwickeln. Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens ist das Unternehmenskonzept 2017 - 2022, welches den Weg und die Ziele des Unternehmens darstellt. Wesentliche Änderungen in der Geschäftspolitik sind nicht zu erwarten.

\*\*\*



## DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRAßENPLANUNGS- UND -BAU GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Zimmerstraße 54  
10117 Berlin

#### Internet

[www.deges.de](http://www.deges.de)



Bild 11 Erweiterung A 4 VDE, Ersatzneubau Elbebrücke in Dresden  
(© DEGES)

#### Geschäftsführung

Bodo Baumbach  
Dirk Brandenburger

#### Unternehmenszweck

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafter auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,07
	Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
	Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
	Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
	Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
	Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
	Land Berlin	3.700,00	5,91
	Land Brandenburg	3.700,00	5,91
	Land Hessen	3.700,00	5,91
	Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
	Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
	Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
	Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
<b>Summe</b>		<b>62.600,00</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

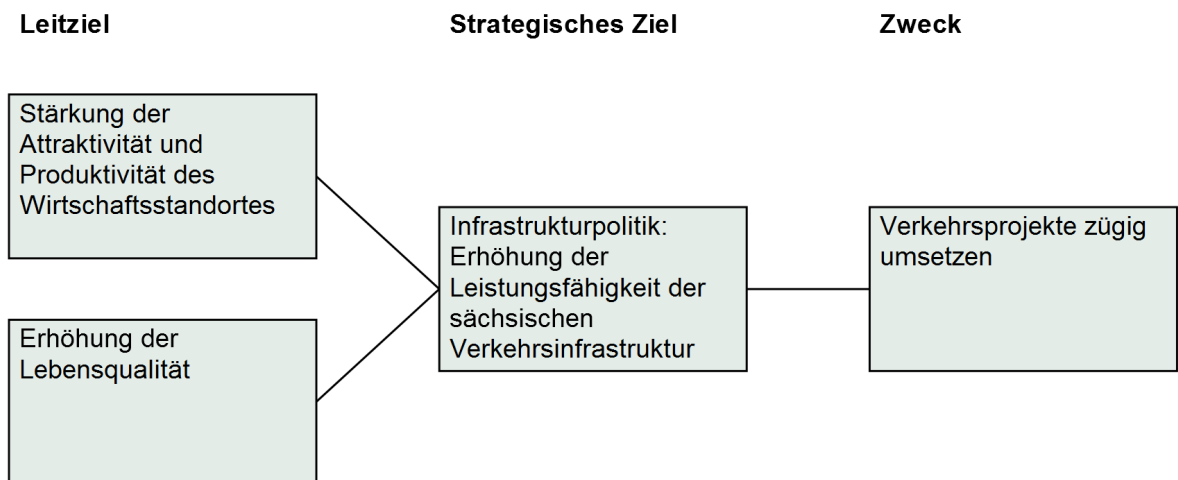
**Strategische Ziele**

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Erhalt und Ausbau des vorhandenen Straßennetzes hat dabei Priorität. Ortsumfahrungen sollen den Verkehr beschleunigen und die Bürger entlasten (KV 2014, S. 45). Sachsen ist als Industrie- und Transitland auf ein leistungsfähiges Straßennetz angewiesen. Zudem stellen die schnelle Erreichbarkeit von Autobahnen bzw. Autobahnanschlussstellen einen Standortvorteil bei der Neuansiedlung von Industrie und Gewerbe im Freistaat dar. Von besonderer verkehrspolitischer Bedeutung sind damit die überregionalen Verkehrsverbindungsachsen Sachsens fertigzustellen, und die Einbindung Sachsens in das transeuropäische Straßennetz. Die Gewährleistung des Straßenverkehrs ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge, die vor allem im ländlichen Raum zu einer Angleichung der Lebensverhältnisse führt. Die konkreten Projekte bis 2025 lassen sich dem Landesverkehrsplan 2025 entnehmen. Dort liegt der Schwerpunkt im Bundesfernstraßen- und Staatsstraßennetz auf der Erhöhung der Verbindungsqualität überregionaler Achsen. Die hierfür noch erforderlichen Lückenschlüsse sowie die Vervollständigung des übergeordneten Straßennetzes sollen deshalb zügig umgesetzt werden. Die Projekte lassen sich bis 2025 nur erreichen, wenn erfahrene Projektmanagementgesellschaften mit Kompetenzen bei der Realisierung komplexer, auch länderübergreifender Verkehrsprojekte einbezogen und Planungsprozesse beschleunigt werden.

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bernd Sablotny	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	



<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	3.344.736	3.560.277	4.280.059
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	810.592	798.097	1.051.256
II. Sachanlagen	2.438.029	2.656.988	3.027.019
III. Finanzanlagen	96.115	105.192	201.784
B. Umlaufvermögen	508.227.664	587.387.718	668.163.286
I. Vorräte	500.715.239	581.912.335	663.496.340
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	818.534	400.026	186.179
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.693.891	5.075.357	4.480.767
D. Rechnungsabgrenzungsposten	335.725	408.029	426.808
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	20.533	16.115	6.118
Summe Aktiva	511.928.658	591.372.139	672.876.271

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	116.580	122.840	129.100
I. Stammkapital	62.600	62.600	62.600
II. Kapitalrücklage	35.200	35.200	35.200
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	12.520	18.780	25.040
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.260	6.260	6.260
C. Rückstellungen	3.857.263	3.754.865	4.704.902
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	972.042	1.054.595	1.301.529
2. Steuerrückstellungen	96.902	15.400	66.356
3. Sonstige Rückstellungen	2.788.319	2.684.870	3.337.016
D. Verbindlichkeiten	507.954.814	587.494.434	668.042.269
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.370.648	1.830.711	1.504.636
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	505.879.447	585.035.739	665.338.583
9. Sonstige Verbindlichkeiten	704.719	627.985	1.199.050
Summe Passiva	511.928.657	591.372.139	672.876.271

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	43.034.805	22.755.478	45.877.702
2. Bestandsveränderungen	13.186.936	56.038.817	28.551.504
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.068.480	419.594	423.218
5. Materialaufwand	24.652.131	44.341.918	33.069.697
6. Personalaufwand	25.243.086	27.316.776	32.275.857
7. Abschreibungen	963.303	1.103.367	1.396.510
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.325.509	6.262.284	7.852.546
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.341	2.191	2.003
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.387	97.348	142.717
III. Finanzergebnis	-22.046	-95.157	-140.714
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.146	94.385	117.100
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	76.816	78.073	102.700
19. Sonstige Steuern	1.070	10.052	8.140
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260	6.260	6.260

**Mitarbeiter**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	288	311	352
Auszubildende	1	0	0

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	6.890	7.261	7.630

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	8,63	5,00	0,67
Eigenkapitalrentabilität in %	5,36	5,00	4,85
Eigenkapitalquote in %	0,02	0,02	0,02
Anlagenintensität in %	0,65	0,60	0,64

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Der Aufsichtsrat der DEGES hat im Berichtsjahr einen weitreichenden Beschluss zur Zukunft der DEGES und ihrer Mitarbeiter/innen gefasst. Dieser Beschluss besteht aus Empfehlungen an die Gesellschafter der DEGES und Forderungen an den Bund, die Empfehlungen korrespondierend in der Autobahn GmbH des Bundes (Autobahn GmbH) umzusetzen. DEGES soll hiernach auf die Autobahn GmbH in 2020 verschmolzen und dort im Wesentlichen als „Funktionseinheit Großprojekte“ integriert werden und die der DEGES übertragenen Aufgaben prioritär weiterführen.

\*\*\*

## DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Lange Laube 12  
30159 Hannover

#### Internet

[www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)



**Bild 12 DZHW, Mendini-Gebäude**  
(© DZHW)

#### Geschäftsführung

Karen Schlüter, Geschäftsführerin  
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, wissenschaftliche Geschäftsführerin

#### Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch:

- a) Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,

- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,40
	Freie Hansestadt Bremen	500,00	1,85
	Freie und Hansestadt Hamburg	500,00	1,85
	Freistaat Bayern	500,00	1,85
	Freistaat Sachsen	500,00	1,85
	Freistaat Thüringen	500,00	1,85
	Land Baden-Württemberg	500,00	1,85
	Land Berlin	500,00	1,85
	Land Brandenburg	500,00	1,85
	Land Hessen	500,00	1,85
	Land Mecklenburg-Vorpommern	500,00	1,85
	Land Niedersachsen	500,00	1,85
	Land Nordrhein-Westfalen	500,00	1,85
	Land Rheinland-Pfalz	500,00	1,85
	Land Sachsen-Anhalt	500,00	1,85
	Land Schleswig-Holstein	500,00	1,85
	Saarland	500,00	1,85
Summe		27.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

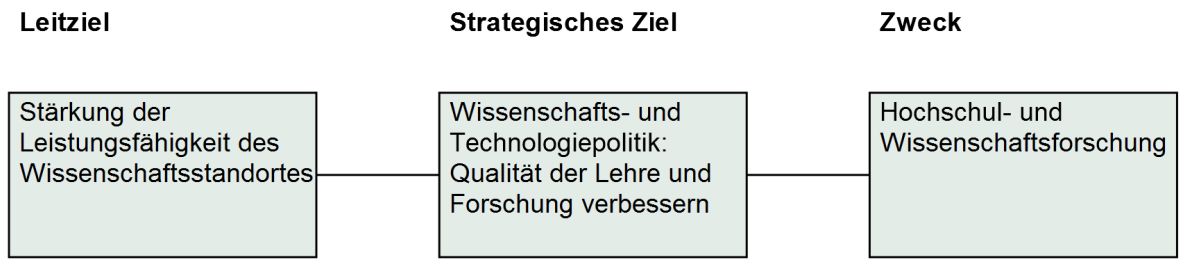
#### Strategische Ziele

Qualität der Lehre und Forschung verbessern

Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ **Politikfeld Wissenschaft und Technologie**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Hochschul- und Wissenschaftsforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für die positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Verbesserung der Qualität der Lehre und Forschung stetig weiterzuentwickeln. Der Hochschul- und Wissenschaftsforschung kommt dabei als unverzichtbare Erkenntnisgrundlage für hochschul- und wissenschaftspolitische Entscheidungsprozesse besondere Bedeutung zu. Zu den Dienstleistungen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zählen dabei schwerpunktmäßig das Bildungsmonitoring und die Konzeption, der Aufbau und Betrieb von Datenportalen und Informationssystemen. Die Hochschul- und Wissenschaftsforschung benötigt dafür insbesondere die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastrukturen.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)<sup>2</sup>**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
------	-----------	------------------------	--------------

<sup>2</sup> In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	408.594	492.336	542.435
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	139.143	157.505	135.200
II. Sachanlagen	269.451	334.831	407.235
B. Umlaufvermögen	8.053.905	8.958.116	11.112.546
I. Vorräte	3.869.827	4.891.865	5.552.804
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	523.292	578.719	579.173
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.660.787	3.487.532	4.980.570
D. Rechnungsabgrenzungsposten	44.274	60.881	207.715
Summe Aktiva	8.506.773	9.511.333	11.862.696

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	484.549	533.333	531.327
I. Stammkapital	27.000	27.000	27.000
B. Sonderposten	408.594	492.336	542.435
C. Rückstellungen	581.480	1.054.360	2.155.876
3. Sonstige Rückstellungen	581.480	1.054.360	2.155.876
D. Verbindlichkeiten	7.028.339	7.427.183	8.628.877
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.399.670	7.173.394	8.429.456
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.627	182.717	113.920
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	74.084	5.032	11.828
9. Sonstige Verbindlichkeiten	285.959	66.040	73.673
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.811	4.120	4.182
Summe Passiva	8.506.773	9.511.333	11.862.696

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
2. Bestandsveränderungen	769.339	1.022.038	660.939
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.782.015	15.002.269	17.347.385
6. Personalaufwand	10.050.753	11.915.352	13.483.169
7. Abschreibungen	146.375	197.121	204.204
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.441.379	3.863.010	4.317.948
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	1	0
III. Finanzergebnis	8	1	0
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-87.145	48.824	3.002
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	5.009
19. Sonstige Steuern	2.241	40	0
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-89.386	48.784	-2.006

### Mitarbeiter

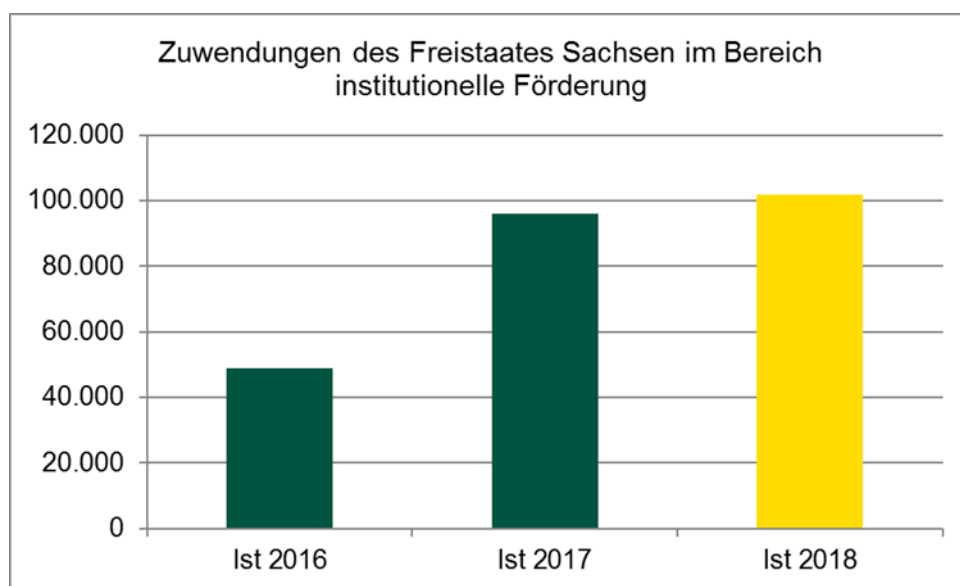
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	165	180	198

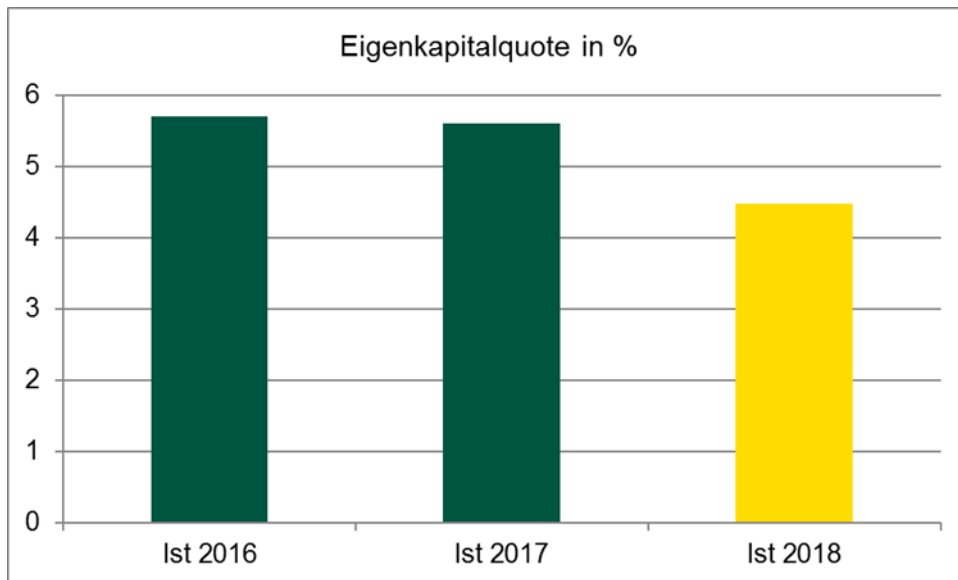
### Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	12.158	9.867	9.830

### Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	52,10	46,96	57,72
Eigenkapitalrentabilität in %	-18,44	9,14	-0,38
Eigenkapitalquote in %	5,70	5,60	4,48
Anlagenintensität in %	4,80	5,18	4,57
Zuwendungen des Freistaates Sachsen im Bereich institutionelle Förderung	48.825	95.912	101.878





**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Als Meilensteine in der laufenden Entwicklung mit Bedeutung für die zukünftige wissenschaftliche Weiterentwicklung sind im Wesentlichen die Umsetzung der Empfehlungen des Wissenschaftsrates (Steigerung des wissenschaftlichen Outputs, Erhöhung der Interdisziplinarität der am DZHW arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) sowie der Ausbau der nationalen und internationalen Kooperationen zu nennen. Diesbezügliche Maßnahmen wurden bereits ergriffen. Im Rahmen des Programmbudgets 2020 wurden indessen zwei W2- sowie zwei W1-Professuren beantragt.

\*\*\*





## EEX EUROPEAN ENERGY EXCHANGE AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Augustusplatz 9  
04109 Leipzig

#### Internet

[www.eex.com/de](http://www.eex.com/de)



Bild 13 EEX, Hauptsitz Leipzig  
(© Daniel Köhler, Leipzig)

#### Vorstand

Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender  
Iris Weidinger  
Steffen Köhler  
Dr. Egbert Laege  
Dr. Dr. Tobias Paulun

#### Unternehmenszweck

Die European Energy Exchange AG (EEX) ist die Energiebörse Deutschlands. Vorausgegangen waren die LPX Leipzig Power Exchange GmbH mit Sitz in Leipzig und die European Energy Exchange AG mit Sitz in Frankfurt. Beide Börsen und die dazugehörigen Trägergesellschaften wurden im Laufe des Jahres

2002 zusammengelegt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte. Gegenstand des Unternehmens lt. HR: der Betrieb und die Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Dies umfasst insbesondere:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung elektronischer Datenverarbeitung im Bereich des Börsengeschäfts,
- die Sammlung, Verarbeitung und den Vertrieb von auf Strom und andere Produkte bezogenen Informationen,
- die Erbringung von unterstützenden Dienstleistungen für die mit den vorstehend beschriebenen sowie anderen Produkten befassten Unternehmen.

### Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Deutsche Börse AG	45.084.011,00	75,05
	Pool (Industriegesellschafter)	10.221.764,00	17,02
	LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	2.957.614,00	4,92
	Freistaat Sachsen	1.806.398,00	3,01
	Stadt Leipzig	5.213,00	0,01
Summe		60.075.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

##### Steigerung des Images des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot, insbesondere auch für hochwertige Arbeitsplätze, dient einer positiven Außenwirkung Sachsens für auswärtige Arbeitskräfte.

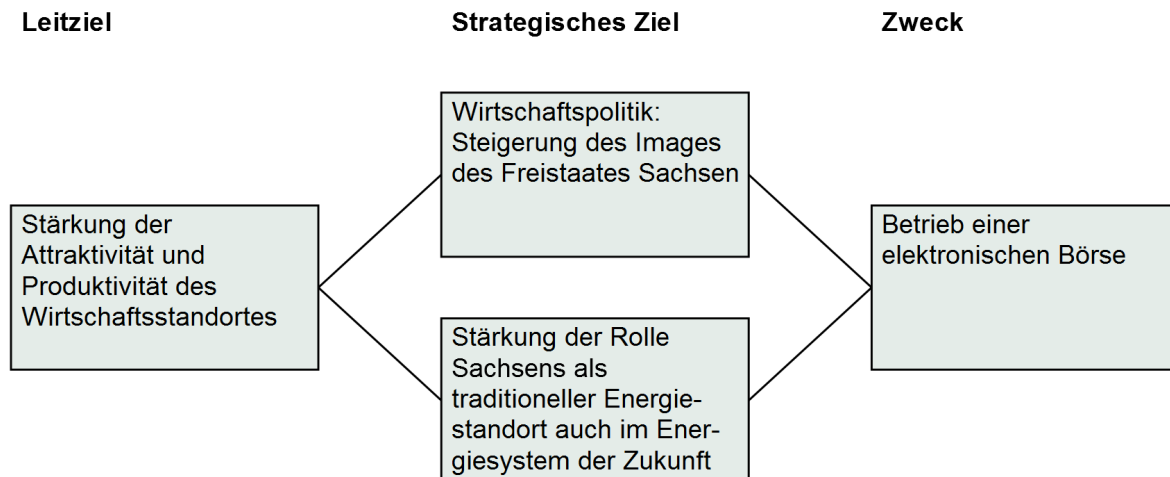
##### → Politikfeld Wirtschaft

##### Stärkung der Rolle Sachsens als traditioneller Energiestandort auch im Energiesystem der Zukunft

Erläuterung: Aufbauend auf dem erreichten hohen Entwicklungsstand der Energiewirtschaft möchte der Freistaat Sachsen den eingeleiteten Prozess des Umbaus der Energiewirtschaft und insbesondere die marktnahe Integration Erneuerbarer Energien in das Strom- und Energiesystem der Zukunft unterstützen.

##### → Politikfeld Wirtschaft

## Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Betrieb einer elektronischen Börse als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sicherung des erforderlichen Fachkräftebedarfs ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Dies setzt ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot voraus. Der Betrieb einer deutschlandweit einzigartigen und europaweit agierenden elektronischen Börse mit dauerhaft hochwertigen Arbeitsplätzen wertet neben den direkten wirtschaftlichen Effekten auch mittelbar den Wirtschaftsstandort Leipzig auf und generiert für Sachsen insgesamt einen Imagegewinn. Die Energiebörse ist einer der wichtigsten Akteure am Energie- bzw. Strommarkt der Zukunft: sie setzt entscheidende Impulse für die marktlich orientierte Umsetzung der Energiewende - sowohl durch Herausbildung transparenter Referenzpreise als auch durch das Angebot flexibilitätsorientierter Produkte sowie durch die preisliche Risikoabsicherung in einem zunehmend stärker volatil geprägten Stromerzeugungssystem. Als Standort für einen der zentralen Akteure im "Energiesystem der Zukunft" behält der traditionsreiche Energiestandort Sachsen damit auch weiterhin seine wichtige Rolle.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
EEX Asia Pte Ltd. Sitz Singapur Plattform für Handel an den Märkten für Fracht, Eisenerz, Schiffsdiesel und Dünger.	16.500.000 EUR	16.500.000 EUR	100,00
EEX Link GmbH Sitz Leipzig Der Eigenhandel mit Finanzinstrumenten mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten sowie der Eigenhandel mit Termingeschäften einschließlich Optionen mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten, die keine Finanzinstrumente darstellen.	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00
enermarket GmbH Sitz Frankfurt am Main Der Eigenhandel mit Finanzinstrumenten mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten sowie der Eigenhandel mit Termingeschäften einschließlich Optionen mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten, die keine Finanzinstrumente darstellen.	50.000 EUR	20.000 EUR	40,00
EPEX Spot SE Sitz Paris Die EPEX SPOT SE betreibt für die EEX AG und die französische Strombörse Powernext SA den kurzfristigen Stromhandel.	4.973.094 EUR	531.624 EUR	10,69
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Sitz Leipzig Die ECC AG ist das Clearinghaus des EEX-Konzerns, welches auch für andere Börsen (Endex N.V., Powernext S.A., CEGH Gas Exchange) energienahe Dienstleistungen im Bereich Clearing und Settlement erbringt.	1.015.227 EUR	1.015.227 EUR	100,00
Nodal Exchange Holdings, LLC Sitz Washington D.C.		0	100,00
Power Exchange Central Europe Sitz Praha 1 Handel mit Strom für Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Polen und Rumänien und Betrieb des tschechischen Gas-Terminmarkts der österreichischen Central European Gas Hub AG (CEGH) in Zusammenarbeit mit der CEGH.	300.000.000 CZK	200.010.000 CZK	66,67
Powernext SAS Sitz Paris		0	100,00

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

### Hauptversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

### Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	114.986.178	342.340.449	349.018.991
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.437.165	7.857.519	7.109.934
II. Sachanlagen	978.441	838.172	2.113.897
III. Finanzanlagen	106.570.572	333.644.758	339.795.160
B. Umlaufvermögen	38.419.840	25.138.928	57.421.023
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.759.785	23.686.336	53.347.749
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.660.056	1.452.592	4.073.274
D. Rechnungsabgrenzungsposten	534.862	1.062.232	1.867.918
Summe Aktiva	153.940.881	368.541.608	408.307.932

### Bilanz Passiva

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	129.281.852	311.056.083	340.294.991
I. Stammkapital	39.991.502	60.075.000	60.075.000
II. Kapitalrücklage	10.000.000	145.458.499	145.458.499
IV. Gewinnrücklagen	46.224.326	84.023.068	106.752.647
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	3.129.623	5.279.266
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	33.066.025	18.369.893	22.729.579
C. Rückstellungen	16.166.284	8.496.248	16.949.373
2. Steuerrückstellungen	7.218.081	234.343	134.607
3. Sonstige Rückstellungen	8.948.202	8.261.905	16.814.766
D. Verbindlichkeiten	8.492.745	48.985.197	51.055.184
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.473	7.000.000	0
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	776.000	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.236.177	1.227.305	1.049.944
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.250.143	40.419.083	49.531.371
9. Sonstige Verbindlichkeiten	212.952	338.809	473.869
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	4.080	8.383
Summe Passiva	153.940.881	368.541.608	408.307.932

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	28.424.087	29.760.888	74.562.409
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.224.819	784.157	2.369.095
6. Personalaufwand	17.161.194	15.776.616	22.551.253
7. Abschreibungen	3.849.587	4.159.467	5.136.898
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.868.474	27.026.286	53.756.401
10. Erträge aus Beteiligungen	97.458.031	71.261.964	65.911.112
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	473.142	716.447	1.093.958
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	129.083	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.054	179.852	208.161
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	3.053.601	0
III. Finanzergebnis	97.539.036	68.744.958	66.796.909
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86.308.688	52.327.634	62.283.861
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.175.365	15.586.980	16.821.320
19. Sonstige Steuern	1.273	867	3.381
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	66.132.049	36.739.786	45.459.160

**Mitarbeiter**

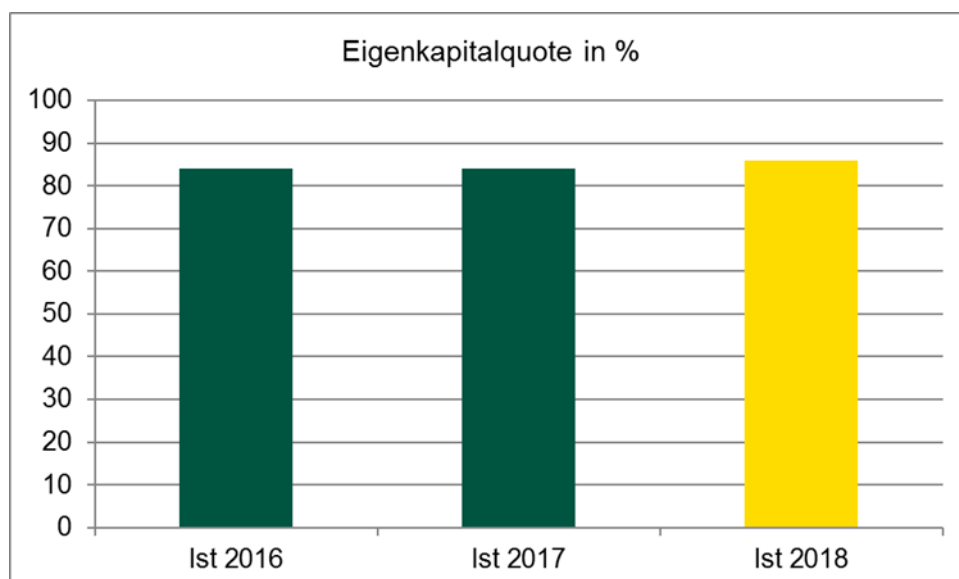
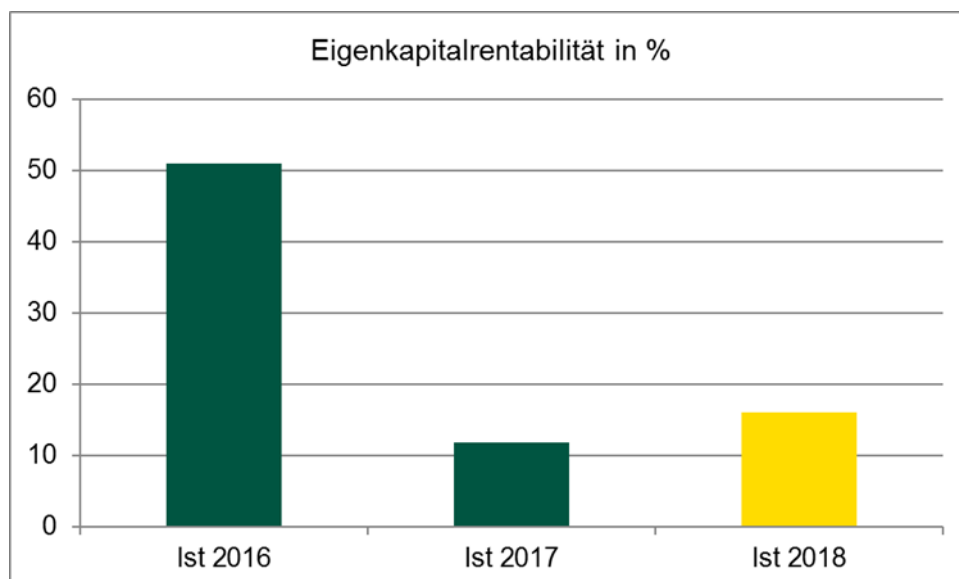
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	134	162	200

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	5.830.612	9.362.788	10.242.879

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	161,00	48,60	7,97
Eigenkapitalrentabilität in %	51,00	11,80	13,36
Eigenkapitalquote in %	84,00	84,00	83,34
Anlagenintensität in %	75,00	92,90	85,87



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Es wird weiteres Wachstum in allen Geschäftsbereichen, insbesondere Strom- und Gasmärkte, erwartet.

Maßgeblich getragen wird dieses Wachstum von der Erhöhung der Marktanteile der EEX Group an den europäischen und nordamerikanischen Strom- und Gasmärkten. Weiterhin wird aufgrund der laufenden Steigerung der Liquidität an den Handelsplätzen der EEX Group sowie der Verbesserung und Erweiterung des Produkt- und Serviceangebots und der technischen Erreichbarkeit für die Kunden mit einem Wachstum der Anzahl an Handels- und Clearingteilnehmern gerechnet.

\*\*\*



## FESTUNG KÖNIGSTEIN gGMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Sitz**

01824 Königstein

**Internet**

[www.festung-koenigstein.de](http://www.festung-koenigstein.de)



Bild 14 Georgenburg von Osten nach der Sanierung  
(© Archiv Festung Königstein gGmbH)

**Geschäftsführung**

Dr. Angelika Taube

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zur Festung Königstein gehörenden und von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.



**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>3</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

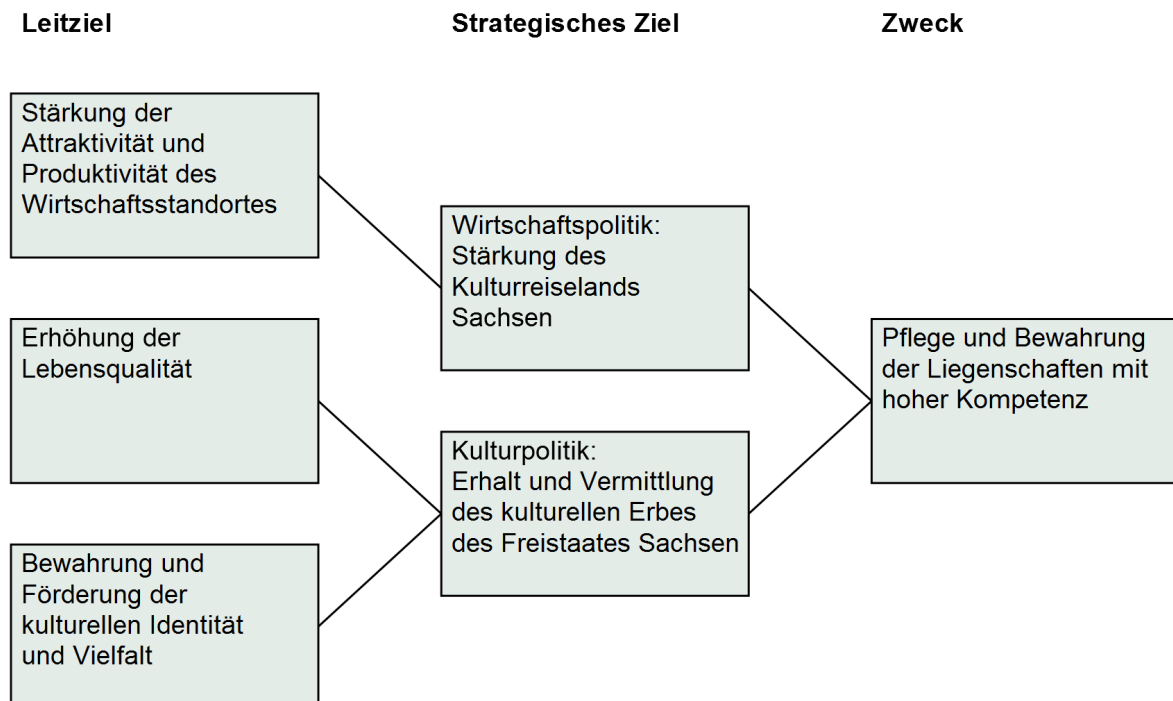
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>3</sup> www.sachsen-tourismus.de

1. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Festung Königstein ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaft ist Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin		

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jens Kobarg	Generalbevollmächtigter		Vorsitzender
Volker Kylau	Referatsleiter	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
André Kaldenhoff	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	
Tobias Kummer	Oberbürgermeister	Stadt Königstein	
Werner Sieber	Pensionär		
Prof. Dr. Dirk Syndram	Direktor Rüstkammer und Grünes Gewölbe	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	4.326.432	4.217.880	4.728.740
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	170.286	136.902	96.005
II. Sachanlagen	4.156.147	4.080.978	4.632.735
B. Umlaufvermögen	2.859.817	3.215.352	3.352.213
I. Vorräte	79.804	118.279	139.755
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121.392	110.543	321.297
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.658.621	2.986.530	2.891.161
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.326	15.102	17.765
Summe Aktiva	7.198.575	7.448.333	8.098.718

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	6.765.710	7.019.769	7.576.777
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	968.049	968.049	968.049
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.573.530	5.772.662	6.026.720
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	199.132	254.059	557.008
C. Rückstellungen	81.269	56.302	265.704
3. Sonstige Rückstellungen	81.269	56.302	265.704
D. Verbindlichkeiten	351.146	371.426	256.237
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.681	4.663	5.757
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.802	204.333	181.621
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.389	29.271	45.581
9. Sonstige Verbindlichkeiten	127.274	133.160	23.278
E. Rechnungsabgrenzungsposten	450	836	0
Summe Passiva	7.198.575	7.448.333	8.098.718

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	4.811.942	4.747.164	5.048.460
4. Sonstige betriebliche Erträge	43.585	22.021	61.297
5. Materialaufwand	907.947	730.577	417.842
6. Personalaufwand	2.208.399	2.202.099	2.353.973
7. Abschreibungen	454.060	462.231	542.261
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.104.646	1.114.647	1.233.260
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.944	188	91
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	1.575	501
III. Finanzergebnis	22.844	-1.387	-410
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	203.319	258.245	562.011
19. Sonstige Steuern	4.187	4.187	5.003
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	199.132	254.059	557.008

**Mitarbeiter**

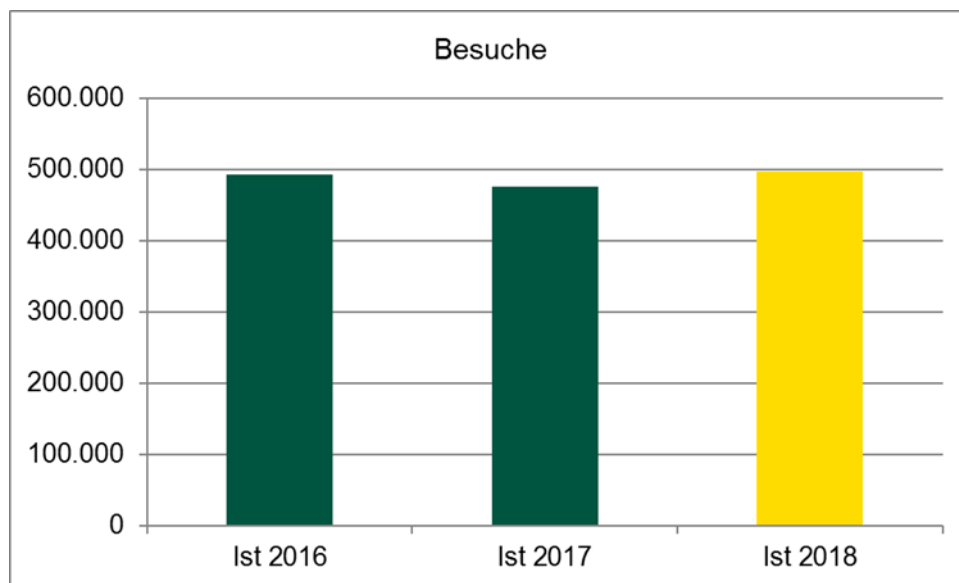
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	68	67	71

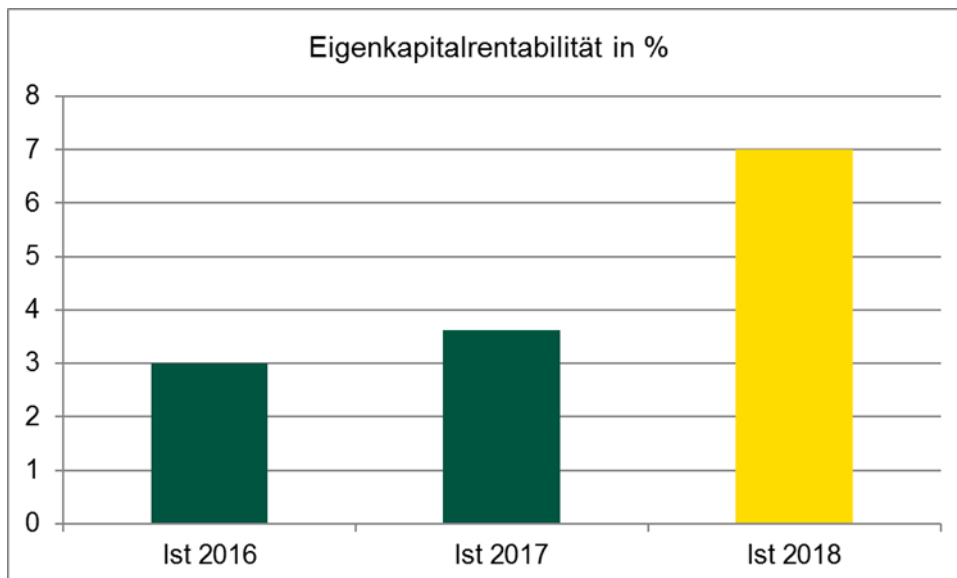
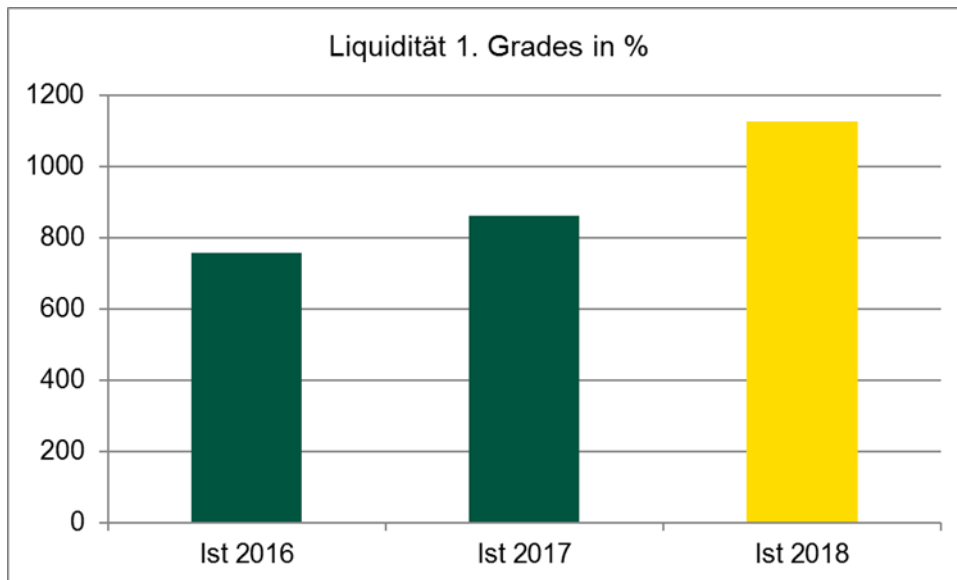
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	6.765.710	7.019.769	7.576.777

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	757,00	862,59	1.128,00
Eigenkapitalrentabilität in %	3,00	3,62	7,00
Eigenkapitalquote in %	94,00	94,25	94,00
Anlagenintensität in %	60,00	56,74	58,00
Besuche	493.222	476.481	497.465





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Die Attraktivität der Festung Königstein als Baudenkmal und Museum und das anhaltend gute Preis-Leistungs-Verhältnis werden voraussichtlich auch weiterhin für hohe Besucherzahlen und damit auch für entsprechende Umsätze sorgen. Zentraler Baustein dafür wird weiterhin die bestehende Dauerausstellung „IN LAPIDE REGIS“ sein. Mit den neu gestalteten Dauerausstellungen im Brunnenhaus und in der Georgenburg wird sich die Attraktivität der Festung Königstein als Ausflugsziel auch in der Nebensaison weiter erhöhen.

Ein Schwerpunkt bleibt der Ausbau der Museumspädagogik. An der Durchführung etablierter Veranstaltungen wird weiter festgehalten. Neue Formate sollen entwickelt werden.

Eine Wanderausstellung über die Festung Königstein soll 2020 in China zu sehen sein.

\*\*\*



MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

## FLUGHAFEN DRESDEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Flughafenstraße  
01109 Dresden

#### Internet

[www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de)



Bild 15 Lufthansa A319 easyJet A320  
(© Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer)

#### Geschäftsführung

Götz Ahmelnann  
Johannes Jähn

#### Unternehmenszweck

Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641,04	94,00
	Freistaat Sachsen	148.274,65	4,84
	Landkreis Bautzen	17.895,21	0,58
	Landkreis Meißen	17.895,22	0,58
Summe		3.065.706,12	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

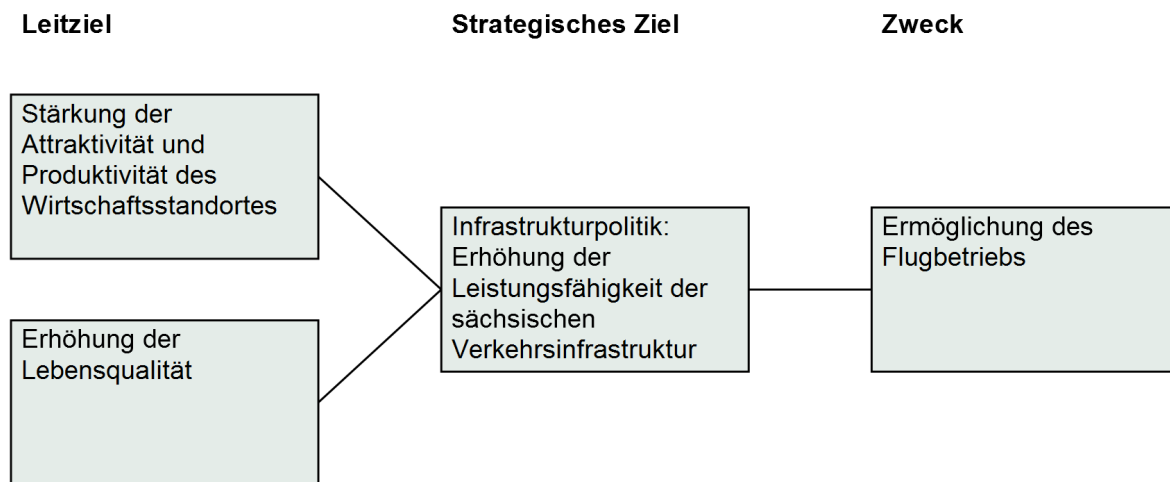
- Leitziele**
- Erhöhung der Lebensqualität
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele** Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Flughafen Dresden als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Der Flughafen Dresden ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresdens profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen.

**Beteiligungsgesellschaften:**

<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Sitz Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	25.565,00 EUR	25.565 EUR	100,00

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:****Gesellschafterversammlung**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dieter Köhler	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Stefan Brangs	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Detlef Sittel	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Stellvertretender Vorsitzender
Marie-Luise Achilles	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Dr. Christian Bösl	Stadtrat	Landeshauptstadt Dresden	
Alexander König	Geschäftsführer	PortGround GmbH	
Thomas Schubert	Bürgermeister	Stadt Coswig	
Udo Witschas	1. Beigeordneter	Landkreis Bautzen	
Uwe Hauswald	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	



<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	179.197.257	170.706.490	163.258.879
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	101.984	229.542	323.908
II. Sachanlagen	179.069.708	170.451.384	162.909.406
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B. Umlaufvermögen	12.482.796	15.986.823	15.223.258
I. Vorräte	524.962	537.855	567.062
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.382.349	5.443.192	5.881.445
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.575.485	10.005.776	8.774.752
D. Rechnungsabgrenzungsposten	93.135	68.005	73.926
<b>Summe Aktiva</b>	<b>191.773.188</b>	<b>186.761.318</b>	<b>178.556.063</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	144.110.478	159.315.634	155.258.426
I. Stammkapital	3.065.706	3.065.706	3.065.706
II. Kapitalrücklage	136.717.024	151.922.180	147.864.972
IV. Gewinnrücklagen	4.327.748	4.327.748	4.327.748
C. Rückstellungen	3.711.742	4.094.807	4.277.257
2. Steuerrückstellungen	9.340	2.095	2.095
3. Sonstige Rückstellungen	3.702.402	4.092.712	4.275.162
D. Verbindlichkeiten	43.663.847	23.075.238	18.818.730
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.838.790	2.218.182	2.218.383
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.524.803	20.296.533	15.899.859
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	647.299	0	0
9. Sonstige Verbindlichkeiten	652.955	560.524	700.488
E. Rechnungsabgrenzungsposten	287.122	275.638	201.651
<b>Summe Passiva</b>	<b>191.773.188</b>	<b>186.761.318</b>	<b>178.556.063</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	42.832.250	44.185.713	48.121.573
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.228.994	1.070.530	1.403.834
5. Materialaufwand	20.232.607	22.936.721	23.736.771
6. Personalaufwand	11.343.702	10.747.016	11.461.831
7. Abschreibungen	10.727.048	10.058.222	9.711.012
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.896.394	6.687.243	8.405.412
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.430	56.818	20.895
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	641.239	416.461	334.293
III. Finanzergebnis	-638.810	-359.643	-313.398
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.777.314	-5.532.601	-4.103.017
19. Sonstige Steuern	627.483	616.529	628.519
22. Erträge aus Verlustübernahme	6.404.798	6.149.130	4.731.537
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

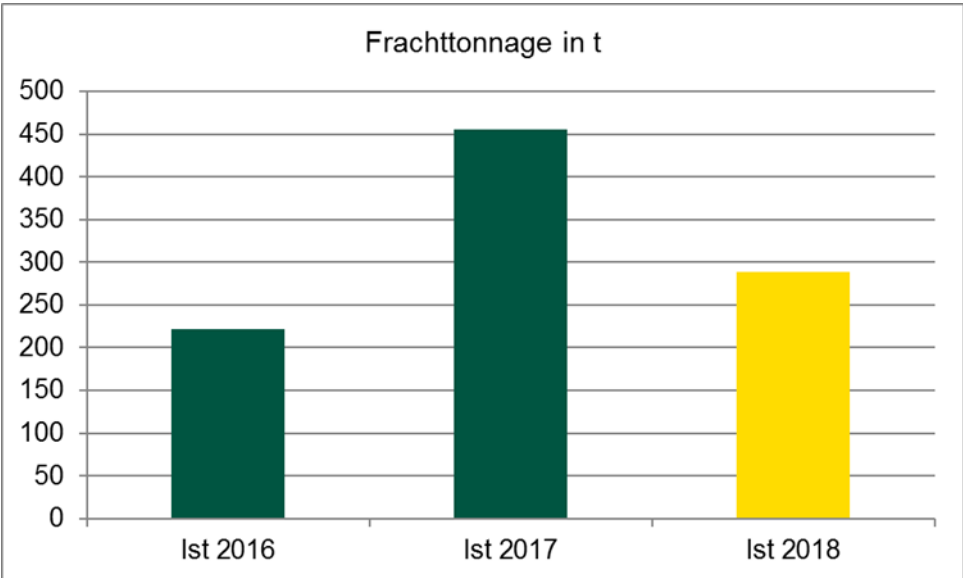
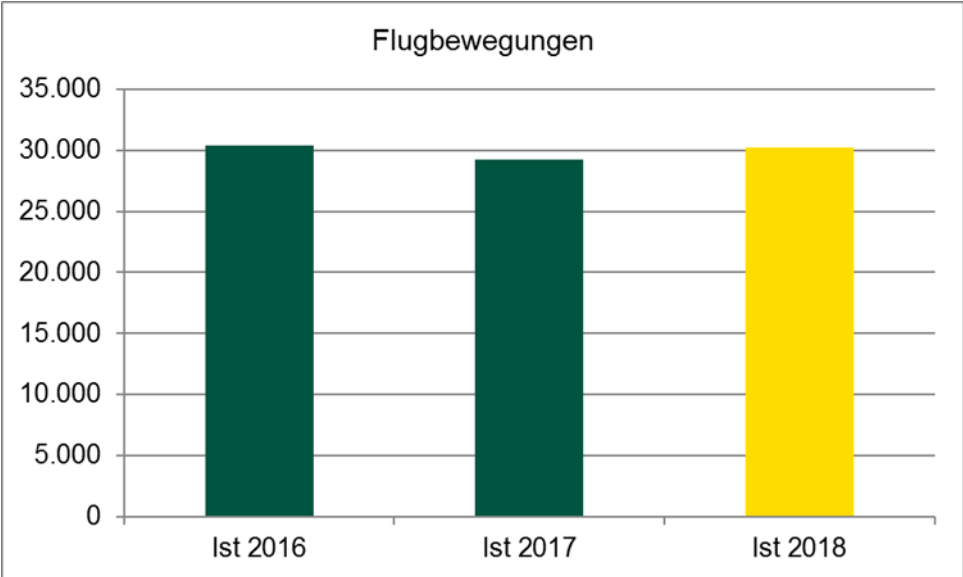
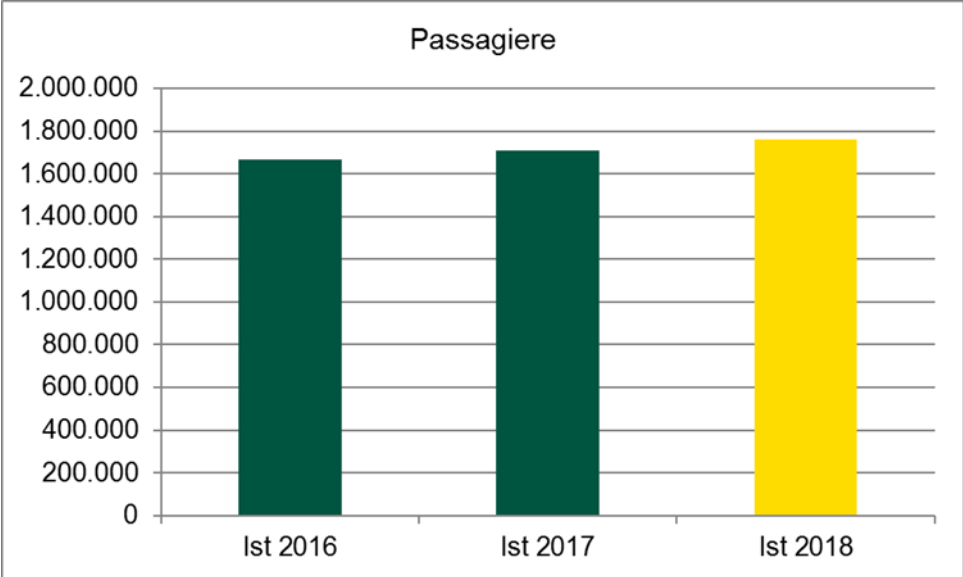
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	233	220	229
Auszubildende	4	6	7

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	6.969.987	7.705.393	7.509.164

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades	26,20	87,20	45,90
Eigenkapitalrentabilität	-4,40	-3,90	-3,00
Eigenkapitalquote	75,20	85,30	87,00
Anlagenintensität	93,50	91,40	91,40
Passagiere	1.667.880	1.709.277	1.762.175
Flugbewegungen	30.380	29.216	30.273
Frachttonnage in t	222	455	289



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Es wird ein weiteres Wachstum im Passagierverkehr um 67.000 Fluggäste bzw. 4 % erwartet. Dazu bedarf es jedoch der erfolgreichen Kompensation des auf das Germania-Geschäft entfallenden Umsatzanteils von 20 %.

Von einem stabilen Kerngeschäft im Non-Aviation-Bereich wird ausgegangen. Gefahr droht jedoch durch rückläufige Vermietungserlöse (zusätzliche Akquisitionsanstrengungen erforderlich). Beim Materialaufwand wird mit einer Steigerung um 5 % gerechnet aufgrund notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen und Bewachungsleistungen. Aufgrund von Neueinstellungen und tarifbedingten Kostenerhöhungen wird beim Personalaufwand mit einer Steigerung von 7 % gerechnet. 2019 ist ein Ergebnis vor Verlustübernahme von -7,5 Mio. € geplant.

\*\*\*



MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

**FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE GMBH**

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

**Sitz**

Terminalring 11  
04435 Leipzig

**Internet**

[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)



Bild 16 Flugzeuge auf dem Vorfeld  
(© Flughafen Leipzig/ Halle GmbH)

**Geschäftsführung**

Götz Ahmelnann  
Johannes Jähn

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Mitteldeutsche Flughafen AG	4.806.143,68	94,00
	Freistaat Sachsen	281.210,54	5,50
	Landkreis Nordsachsen	12.782,30	0,25
	Stadt Schkeuditz	12.782,30	0,25
Summe		5.112.918,82	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

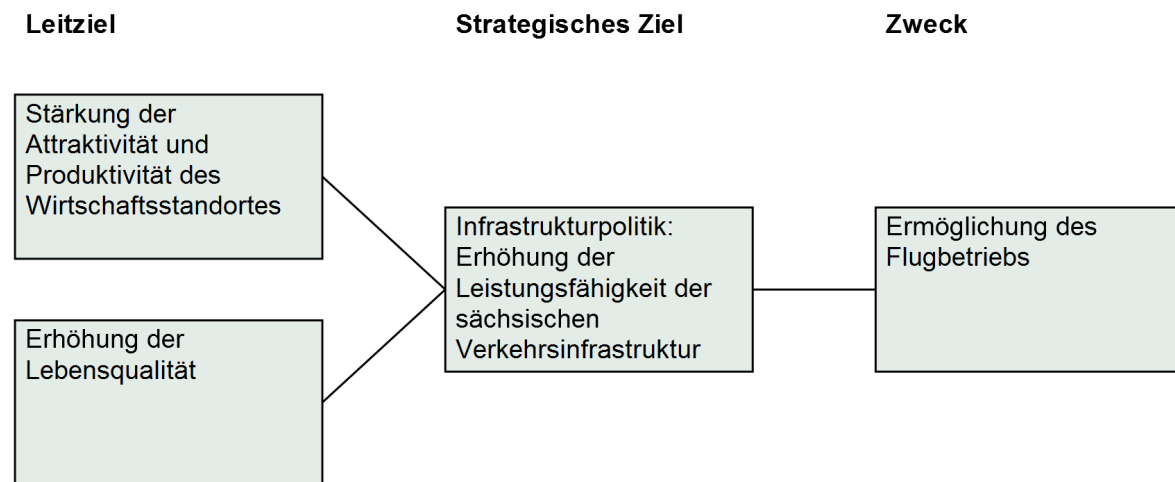
- Leitziele**
- Erhöhung der Lebensqualität
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele** Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Flughafen Leipzig/Halle als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Der Flughafen Leipzig/Halle ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Sitz Leipzig Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.	100.000 EUR	50.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Sitz Leipzig Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf	80.000 EUR	40.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH Sitz Leipzig Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, die die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat	25.000 EUR	12.500 EUR	50,00

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dieter Köhler	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Uwe Albrecht	Beigeordneter für Wirtschaft	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
Stefan Brangs	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Marie-Luise Achilles	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Rayk Bergner	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	
Daniela Düring	Referentin	Ministerium für Landes- entwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt	
Katja Hoffbauer	Gemeinschaftsbetriebsrätin	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Dr. Eckhard Rexroth	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	



<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	613.167.683	581.492.380	586.291.448
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	164.650	129.278	267.312
II. Sachanlagen	612.977.469	581.337.538	585.921.637
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	102.500
B. Umlaufvermögen	46.729.966	41.452.911	41.548.759
I. Vorräte	626.006	691.216	634.000
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.378.322	18.927.195	20.072.988
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.725.638	21.834.500	20.841.771
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.103.023	3.095.071	2.058.568
<b>Summe Aktiva</b>	<b>664.000.672</b>	<b>626.040.363</b>	<b>629.898.775</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	368.577.296	455.041.287	462.855.608
I. Stammkapital	5.112.919	5.112.919	5.112.919
II. Kapitalrücklage	363.464.377	449.928.368	457.742.690
C. Rückstellungen	16.389.288	17.957.663	22.535.140
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	746.959	732.966	1.087.866
2. Steuerrückstellungen	380.565	35.565	26.250
3. Sonstige Rückstellungen	15.261.764	17.189.132	21.421.024
D. Verbindlichkeiten	277.594.417	151.619.456	143.086.214
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.660.489	6.294.790	7.351.186
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	242.492.704	120.016.586	131.616.834
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.216.125	21.501.708	616.498
9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.225.100	3.806.372	3.501.695
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.439.671	1.421.957	1.421.813
<b>Summe Passiva</b>	<b>664.000.672</b>	<b>626.040.363</b>	<b>629.898.775</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	101.482.649	102.278.474	118.965.762
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.406.531	4.934.786	6.606.654
5. Materialaufwand	52.588.887	57.605.910	62.057.856
6. Personalaufwand	17.971.601	17.886.202	20.202.967
7. Abschreibungen	36.760.782	34.854.183	33.672.659
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.721.098	14.041.101	19.576.083
10. Erträge aus Beteiligungen	10.341	6.600	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.702	102.538	75.472
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.959.620	4.118.645	2.300.868
III. Finanzergebnis	-5.922.577	-4.009.507	-2.225.396
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.075.766	-21.183.642	-12.162.545
19. Sonstige Steuern	859.406	900.405	900.041
22. Erträge aus Verlustübernahme	19.935.171	22.084.047	13.062.587
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

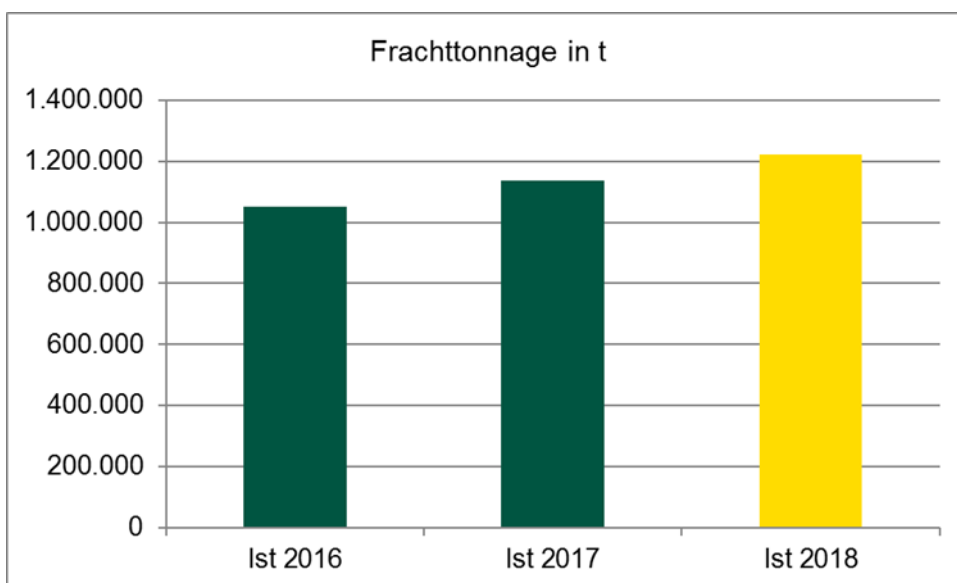
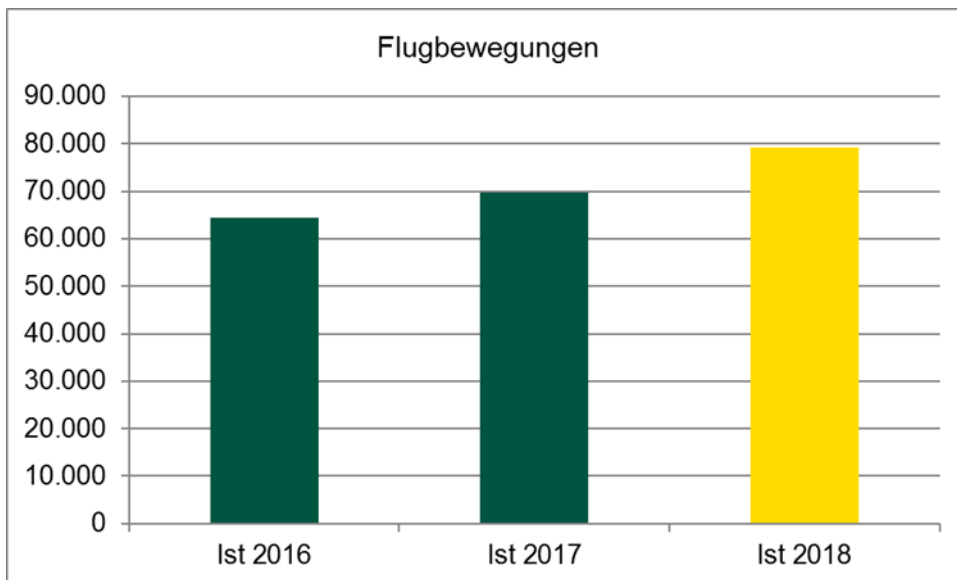
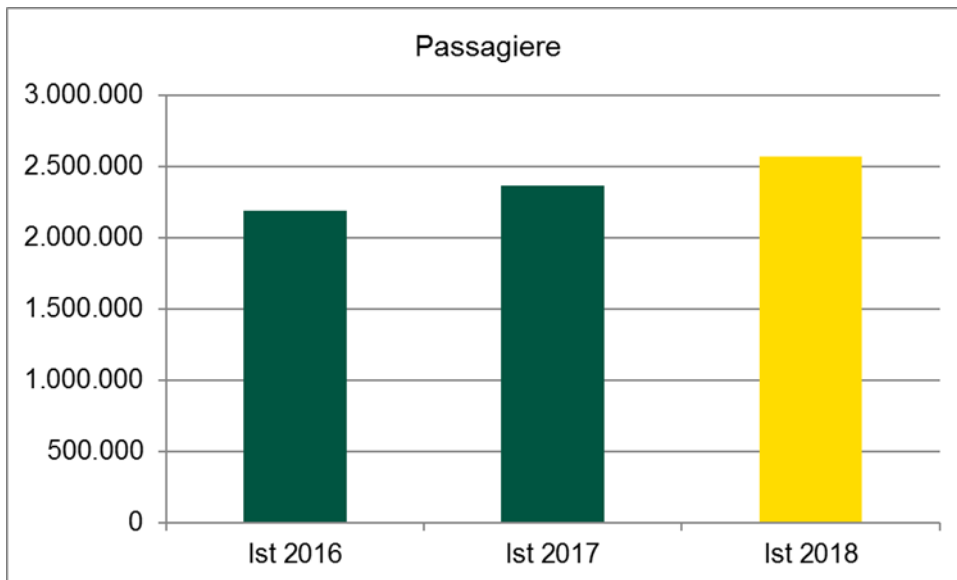
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	391	394	419
Auszubildende	15	14	13

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	20.271.751	25.027.271	25.457.059

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades	61,60	43,00	41,70
Eigenkapitalrentabilität	-5,40	-4,80	-2,80
Eigenkapitalquote	55,50	72,70	73,50
Anlagenintensität	92,30	92,90	93,10
Passagiere	2.192.145	2.365.141	2.571.119
Flugbewegungen	64.492	69.815	79.218
Frachttonnage in t	1.052.372	1.138.477	1.221.429



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Der Flughafen Leipzig/Halle geht auf der Grundlage der verfügbaren Marktdaten von einer konstanten Fortführung des aktuellen Flugprogramms im Passagierlinienverkehr aus. Im Touristikverkehr werden auch für das Jahr 2019 weitere, aber nur leichte Zuwächse erwartet.

Der Frachtverkehr wird auch weiterhin vom größten Kunden DHL geprägt. Vorfeldkapazitäten auf den durch DHL gemieteten Flächen sind weitestgehend ausgeschöpft. Die Planungen berücksichtigen auch weiterhin für den Prognosezeitraum bis 2021 die Abfertigungen von DHL Flugzeugen auf Vorfeldern des Flughafen Leipzig/Halle.

\*\*\*

# futureSAX

## futureSAX GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Anton-Graff-Straße 20  
01309 Dresden  
Deutschland



Bild 17 Innovationskonferenz 2018  
(© futureSAX GmbH)

#### Geschäftsführung

Marina Heimann

#### Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist es, Impulse für mehr wissensbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen zu setzen. Dazu vernetzt die Gesellschaft in verschiedensten Veranstaltungsformaten, Wettbewerben und auch unter Nutzung moderner technischer Möglichkeiten Wissenschaft, Forschung, Gründer, Unternehmer, Selbstständige, Kapitalgeber und Technologiemitteiler (Innovationsplattform). Die Gesellschaft trägt damit dazu bei, Sachsen als erfolgreichen und attraktiven Standort für Forschung, Gründer, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapitalgeber weiterzuentwickeln, sichtbar zu machen, die Innovationskraft Sachsens zu steigern und die Effektivität von Innovationsprozessen zu erhöhen.

- Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründern, Know-how- und Kapitalgebern durch verschiedene Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Börsen, digital und physisch).
- Öffentlichkeitsarbeit
- Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründergeschehen

- Ein zentraler Ansprechpartner innerhalb des Gründerökosystems des Freistaates (Verbindung der Aktivitäten und Akteure)

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

**Leitziel** Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele** Wirtschaftspolitik: Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Neues Wissen generieren, Know-how nutzen und in erfolgreiche Produkte, Dienstleistungen und Verfahren umwandeln.

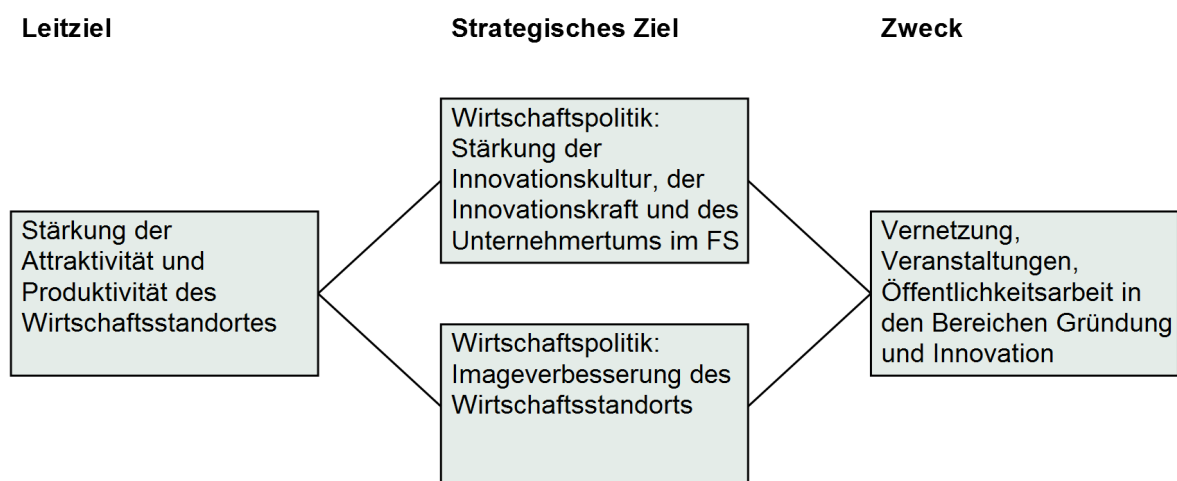
→ Politikfeld Wirtschaft

Wirtschaftspolitik: Imageverbesserung des Wirtschaftsstandortes

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.

→ Politikfeld Wirtschaft

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



## Die futureSAX GmbH als Instrument zur Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen

Ziel ist die Erhöhung der Sichtbarkeit Sachsens als Gründer- und Innovationsland sowie die Steigerung der Innovationskraft und -kultur Sachsens. Die sächsische Staatsregierung hat dies in den bestehenden Strategien formuliert: Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen, Sächsischer Technologiebericht 2015, Bericht der Enquete-Kommission „Strategie für eine zukunftsorientierte Technologie- und Innovationspolitik im Freistaat Sachsen“, Sächsische Gründungsstrategie, Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“. Sachsen ist ein erfolgreicher Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit einem regen Innovationsgeschehen. Diese Position gilt es im internationalen Wettbewerb um innovative Ideen und kluge Köpfe weiter auszubauen; dies auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des digitalen Wandels. Innovation ist nachweislich eine notwendige Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Je wissensintensiver eine Region aufgestellt ist, umso besser geht es ihr. Innovative Unternehmen sind überdurchschnittlich erfolgreich. Sie weisen höhere Exportquoten auf, zahlen höhere Löhne und Gehälter sowie Sozialabgaben und Steuern und bieten eine höhere Beschäftigungssicherheit.

Zur Stärkung der Innovationskraft bedarf es junger wissensbasierter Gründungen (Start-ups) sowie Innovationen in etablierten Unternehmen. Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, neben Förderprogrammen eine Innovationsplattform für Gründer, Unternehmer, Kapitalgeber und Transferakteure zu bieten. Mit dem Projekt futureSAX hat das SMWA in den letzten Jahren eine Innovationsplattform mit einer Vielzahl von Kontakten, Formaten und einem guten Ruf aufgebaut. Dies gilt es zu erhalten, weiterzuentwickeln und auch nach außen erkennbar zu verstetigen. Dafür sollten die Aufgaben wieder näher an die Staatsregierung rücken.

Die Beteiligung verfolgt den Zweck, über geeignete Maßnahmen zur Erreichung der genannten Ziele beizutragen. Das Unternehmen fungiert als eine „Innovationsplattform des Freistaates Sachsen“, das heißt als zentraler Ansprechpartner und Kommunikationsplattform. futureSAX dient als operative Ebene für die Umsetzung wichtiger Ziele und Maßnahmen der Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen. Sie soll Impulse setzen, dass noch mehr öffentlich finanziertes Wissen aus den sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen den Weg in die Wirtschaft und damit wertschöpfungsorientierte Verwertung findet – sei es durch Technologietransfer oder Ausgründungen, aber auch durch Werbung für Sachsen als attraktiven Standort für innovative Gründungen oder für Beteiligungen an sächsischen Start-ups durch Kapitalgeber von außerhalb Sachsens. Darüber hinaus soll die Gesellschaft zur Steigerung der Innovationskultur insgesamt sowie überregional zur Profilierung des Standortes Sachsen beitragen. Denn es wird in Zukunft wichtig sein, dass innovative Gründer Sachsen als attraktiven Standort wahrnehmen und hier gründen. Ebenso wichtig ist der Wissens- und Know-how-Transfer in etablierte Unternehmen. Voraussetzung ist es, dass die Aktivitäten und Akteure bekannt sind. Dazu soll die Gesellschaft ohne finanzielle Eigeninteressen als Plattform für Innovations- und Gründungsakteure in und außerhalb Sachsens agieren.

Die konkreten Maßnahmen der Gesellschaft sind Bausteine zur Erreichung des o.g. Zwecks. Die Aktivitäten reichen je nach Zielgruppe von der Ausrichtung von Wettbewerben über Foren und Konferenzen bis hin zu kleinteiligen gruppenspezifischen Formaten wie Investoren-Roadshows (Start-ups stellen sich potenziellen Kapitalgebern vor), Innovationsbörsen (Unternehmen oder Wissenschaft suchen Kooperationspartner) sowie Online-Angeboten. Die Pflege und der Ausbau des bestehenden futureSAX-Netzwerks (Start-up-Partner, Know-how, Investorennetzwerk, Alumni) schafft Vertrauen und Gelegenheit zur Vernetzung. Information und Vernetzung sind Schwerpunkte der Maßnahmen. So profitieren auch etablierte Unternehmen von den Impulsen der Start-up-Welt. Über die Wettbewerbe (Idee, Transfer, Innovation) werden Gründungsideen, Transferprojekte und Innovationen in Unternehmen sichtbar.

Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem innovative Start-ups und junge Unternehmen, Wissenschaftler, relevante Akteure des sächsischen Innovationssystems (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Cluster, Netzwerke), FuE betreibende Unternehmen (insb. KMU) und Kapitalgeber inklusive Venture Capital und Stiftungen. Die Aufgaben sind sachsenweit von Bedeutung.

Diese Leistungen werden nicht am Markt angeboten. Das heißt, der Freistaat Sachsen muss sie entweder selbst erbringen oder Dritte damit gegen Entgelt beauftragen.

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Marie-Luise Achilles	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Thomas Horn	Geschäftsführer	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	

**Beirat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Evelyn Duarte Martinez	Geschäftsführerin	FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG	Vorsitzende
Lutz Berger	Geschäftsführer	digades GmbH	
Manuela Harken	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dipl.Ing. Dietrich Hoffmann	Leiter Fachbereich Unternehmensgründungen	Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH	
Dr. Frank Pankotsch	Geschäftsführer	dresden   exists	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen		0	25.253
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0	2.556
II. Sachanlagen		0	22.697
B. Umlaufvermögen		436.779	761.573
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.529	2.501
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		435.250	759.072
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	943
Summe Aktiva		436.779	787.769

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital		434.879	555.776
I. Stammkapital		25.000	25.000
II. Kapitalrücklage		420.000	530.776
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-10.121	0
C. Rückstellungen		1.900	20.009
3. Sonstige Rückstellungen		1.900	20.009
D. Verbindlichkeiten		0	211.984
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	181.112
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	3.124
9. Sonstige Verbindlichkeiten		0	27.748
Summe Passiva		436.779	787.769



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz		0	545.779
4. Sonstige betriebliche Erträge		0	18.352
5. Materialaufwand		0	277.842
6. Personalaufwand		0	425.752
7. Abschreibungen		0	12.523
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.121	145.158
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-10.121	-297.145
19. Sonstige Steuern		0	222
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-10.121	-297.367

**Mitarbeiter**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)		1	6

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro		221.788	283.446
Gesellschafterzuschuss		420.000	418.264
nachrichtlich: Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen			545.779

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %			385,10
Eigenkapitalrentabilität in %			-53,50
Eigenkapitalquote in %			70,60
Anlagenintensität in %			3,20

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Schwerpunkt bildet die Fortführung der Innovationsplattform futureSAX sowie des neuen Modellprojektes Gründungsförderung InnoStartBonus mittels der beiden Geschäftsbesorgungsverträge.

Weitere Schwerpunkte werden die Funktionsfähigkeit und Sicherstellung der bisherigen Formate und Aufgabe sein, einschließlich der damit einhergehenden Öffentlichkeitsarbeit.

\*\*\*



## FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bavariafilmplatz 3  
82031 Grünwald

#### Internet

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)



Bild 18 Einzellizenz-Anzeige  
(© Todor Tsvetkov/FWU)

#### Geschäftsführung

Michael Frost  
Rüdiger Nill

#### Unternehmenszweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehören auch Dienstleistungen wie Beratung zu und Entwicklung von geeigneten Mediendistributions- und Nutzungslösungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

## Stammkapital

	Gesellschafter	DM	%
	Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	6,25
	Freie und Hansestadt Hamburg	20.000,00	6,25
	Freistaat Bayern	20.000,00	6,25
	Freistaat Sachsen	20.000,00	6,25
	Freistaat Thüringen	20.000,00	6,25
	Land Baden-Württemberg	20.000,00	6,25
	Land Berlin	20.000,00	6,25
	Land Brandenburg	20.000,00	6,25
	Land Hessen	20.000,00	6,25
	Land Mecklenburg-Vorpommern	20.000,00	6,25
	Land Niedersachsen	20.000,00	6,25
	Land Nordrhein-Westfalen	20.000,00	6,25
	Land Rheinland-Pfalz	20.000,00	6,25
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	6,25
	Land Schleswig-Holstein	20.000,00	6,25
	Saarland	20.000,00	6,25
Summe		320.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

##### Flexibles und differenziertes Bildungssystem

Erläuterung: Differenziertes und hochwertiges Bildungsangebot. Schnelle Reaktion auf veränderte Anforderung ohne rein wirtschaftliche Betrachtungen. Qualitativ hochwertige Bildungsmedien auch für kleine Zielgruppen und Nischenthemen.

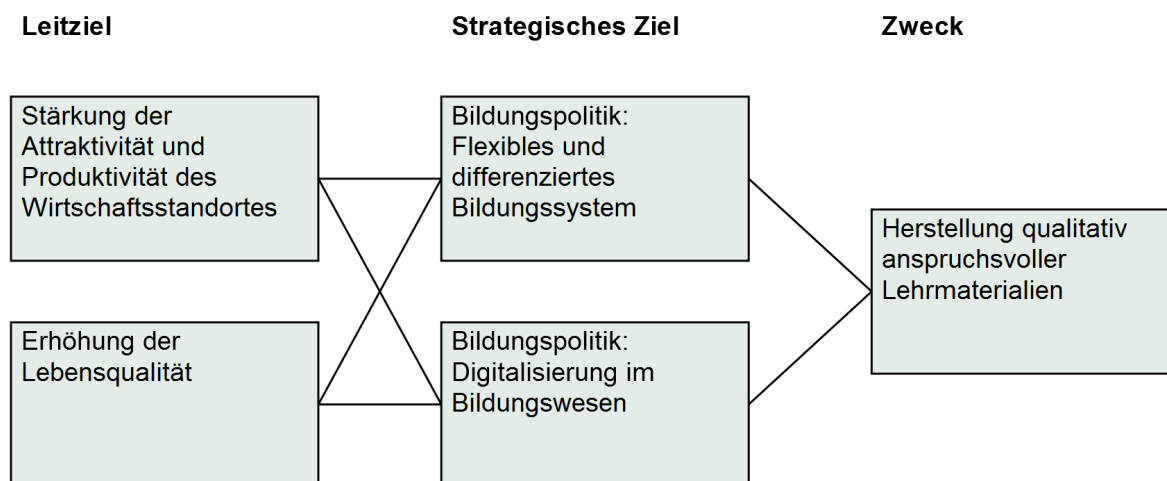
##### → Politikfeld Bildung

##### Digitalisierung im Bildungswesen

Erläuterung: Schulen sollen Wissen, Kompetenzen und Werte mit zeitgemäßen Lerninhalten und Medien vermitteln. Die Teilhabe der Schüler an der digitalen Welt ist dabei ein wichtiges Element.

##### → Politikfeld Bildung

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht als Instrument der Bildungspolitik

Eine hohe Qualität an Schulbildung trägt wesentlich zu einer Stärkung der Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen bei und generiert daneben positive Effekte für die Lebensqualität im Freistaat Sachsen. Dazu werden den sächsischen Lehrkräften qualitativ anspruchsvolle Lehrmaterialien und entsprechende ländergemeinsame Bildungsmedieninfrastrukturen bereitgestellt, die dem neuesten (digitalen) Standard entsprechen. Dabei rangiert ein hohes Bildungsniveau im Zweifel vor marktwirtschaftlichen Erwägungen. Der Akzent liegt auf modernen Formen der Vermittlung, um ein zeitgemäßes Bildungsangebot auch für kleine Zielgruppen und landesspezifische Nischenthemen zu sichern.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Gesellschafterversammlung/ -ausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Mario Stenzel	Referent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	1.880.955	1.910.625	1.852.525
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	944.948	1.041.217	1.084.649
II. Sachanlagen	936.007	869.407	767.876
B. Umlaufvermögen	1.339.380	1.301.798	1.368.406
I. Vorräte	0	0	61.466
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	473.227	659.476	350.102
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	866.153	642.322	956.838
D. Rechnungsabgrenzungsposten	29.542	34.316	30.106
Summe Aktiva	3.249.876	3.246.739	3.251.038

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	1.083.883	1.068.956	1.032.176
I. Stammkapital	163.613	163.613	163.613
IV. Gewinnrücklagen	954.348	920.270	905.342
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-34.078	-14.927	-36.780
C. Rückstellungen	1.860.014	1.829.095	1.750.923
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	735.442	697.063	733.457
3. Sonstige Rückstellungen	1.124.572	1.132.032	1.017.466
D. Verbindlichkeiten	303.382	346.006	463.564
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	103.691	153.771	304.970
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.449	151.350	113.298
9. Sonstige Verbindlichkeiten	42.241	40.886	45.296
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.598	2.682	4.375
Summe Passiva	3.249.876	3.246.739	3.251.038

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	4.240.055	4.442.459	4.400.231
2. Bestandsveränderungen	18.104	160.854	-163.344
4. Sonstige betriebliche Erträge	344.785	220.960	512.894
5. Materialaufwand	483.214	678.405	476.060
6. Personalaufwand	2.763.001	2.748.258	2.923.129
7. Abschreibungen	1.205.022	1.213.317	1.260.844
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	654.753	745.133	657.508
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97	835	2.550
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.275	27.741	24.390
III. Finanzergebnis	-27.178	-26.906	-21.840
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-530.224	-587.746	-589.599
19. Sonstige Steuern	554	581	581
22. Erträge aus Verlustübernahme	496.700	573.400	553.400
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-34.078	-14.927	-36.780

## Mitarbeiter

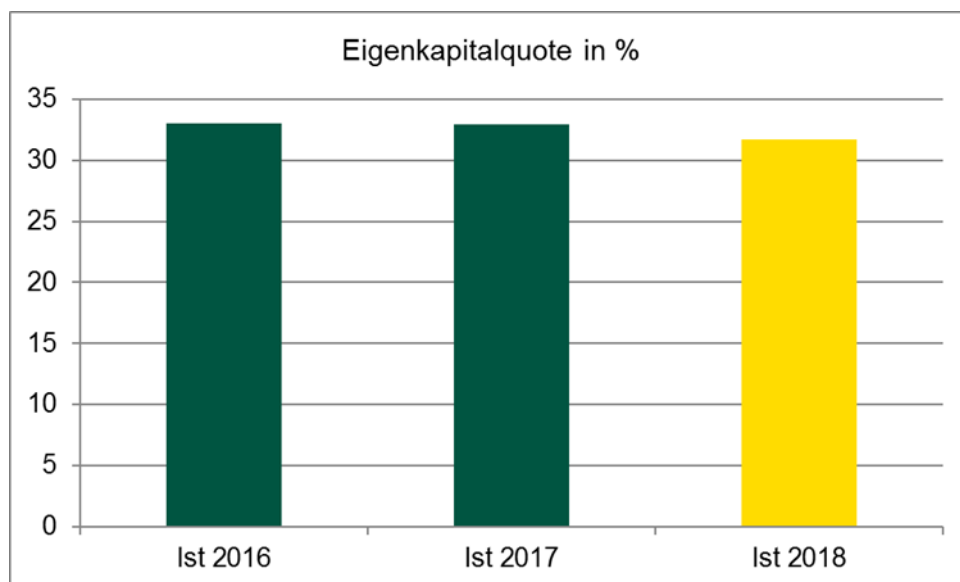
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	42	44	45

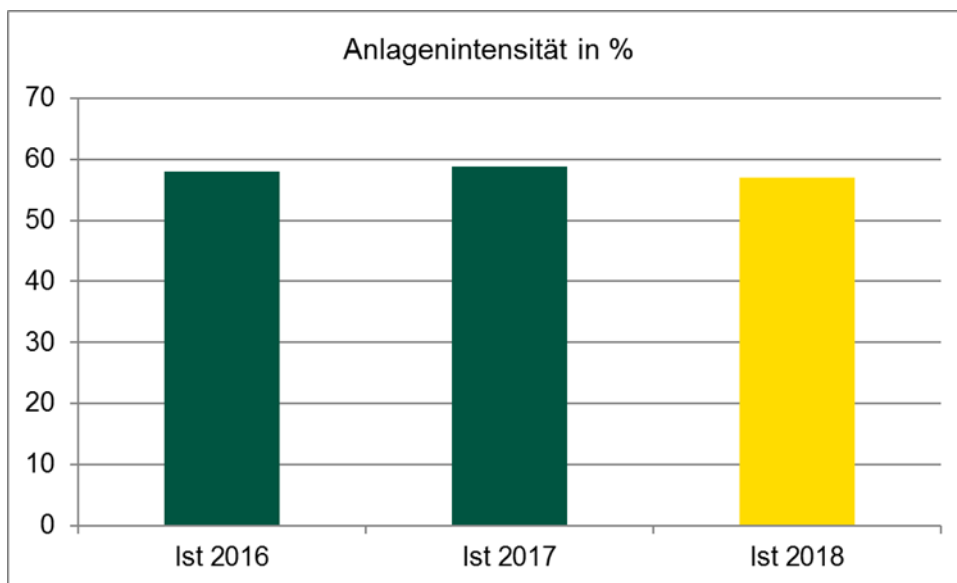
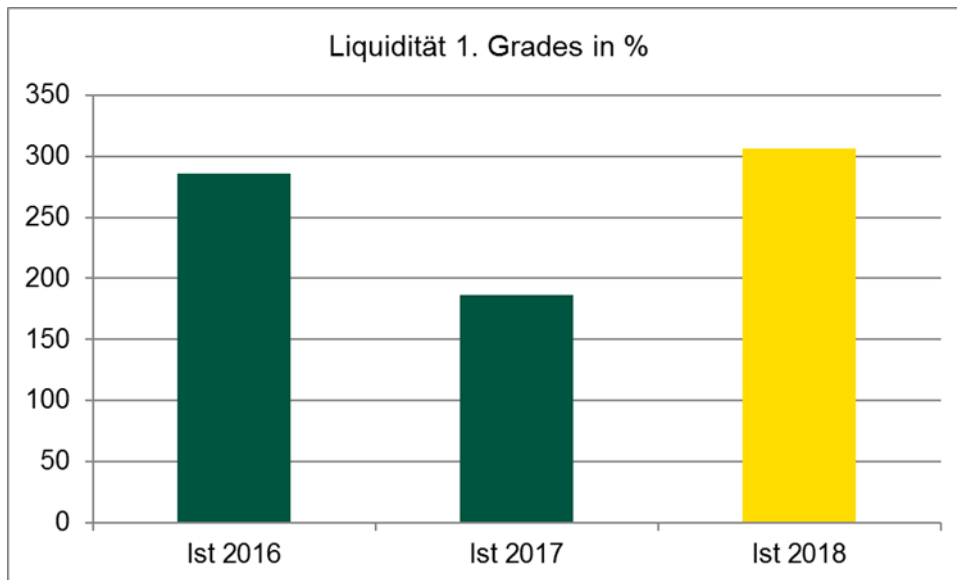
## Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse Freistaat Sachsen (Länderbeitrag zur Finanzierung der FWU)	19.473	24.713	23.851
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	67.743	66.810	64.511

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	286,00	186,00	306,32
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,14	-1,40	-3,56
Eigenkapitalquote in %	33,00	32,92	31,75
Anlagenintensität in %	58,00	58,85	56,98





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Das FWU steht bereit, in Abstimmung mit seinen Gesellschaftern die in der KMK-Strategie "Bildung in der digitalen Welt" benannten Handlungsfelder "Bildungsmedien" und "Infrastruktur und Ausstattung" und die Umsetzung des DigitalPakts Schule durch seine Mediendienstleistungen aktiv zu begleiten und durch qualitativ hochwertige Medienproduktionen zu unterstützen.

Die Erlöse aus dem Medienverkauf sollen stabilisiert bzw. leicht gesteigert werden. Dazu ist es notwendig, den Marktanteil des FWU bei den Medienverkäufen in einem insgesamt eher schrumpfenden Markt für kostenpflichtige audiovisuelle Unterrichtsmedien zu erhöhen.

Im Geschäftsfeld Mediendienstleistungen ist die Zielsetzung, die bestehenden größeren Dienstleistungsprojekte zu verstetigen und -auch mit Mitteln aus dem DigitalPakt Schule- auszubauen. Außerdem soll das Angebotsportfolio in diesem Bereich erweitert werden, um noch mehr Länder bzw. Länderverbände und Landeseinrichtungen als Nutzer und Auftraggeber akquirieren zu können.

Für 2019 wird mit einem Umsatzanstieg von ca. 2 % gerechnet. Die Erträge und Aufwendungen sollen unter dem Niveau von 2018 bleiben. Bei gestiegenen Länderbeiträgen wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis 2019 erwartet.

\*\*\*

## GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bayerwaldstraße 1  
81737 München

#### Zweiter Sitz

Überseering 4  
22297 Hamburg

#### Internet

[www.gkl.org](http://www.gkl.org)



Bild 19 Sitz der Anstalt Gemeinsame  
Klassenlotterie der Länder in Hamburg  
(© Kai Joachim Paarmann)

#### Vorstand

Günther Schneider, Vorstandsvorsitzender  
Dr. Bettina Rothärmel

#### Unternehmenszweck

Die Anstalt führt staatliche Klassenlotterien durch.



**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Land Nordrhein-Westfalen	428.845,40	21,44
	Freistaat Bayern	303.859,40	15,19
	Land Baden-Württemberg	256.290,00	12,81
	Land Niedersachsen	186.277,60	9,31
	Land Hessen	144.438,60	7,22
	Freistaat Sachsen	103.400,00	5,17
	Land Berlin	100.800,00	5,04
	Land Rheinland-Pfalz	96.256,80	4,81
	Land Schleswig-Holstein	67.443,60	3,37
	Land Brandenburg	62.090,40	3,10
	Land Sachsen-Anhalt	58.600,00	2,93
	Freistaat Thüringen	55.896,80	2,79
	Freie und Hansestadt Hamburg	50.907,40	2,55
	Land Mecklenburg- Vorpommern	41.647,40	2,08
	Saarland	24.622,80	1,23
	Freie Hansestadt Bremen	18.623,80	0,93
	<b>Summe</b>	<b>2.000.000,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) bietet als Anstalt des öffentlichen Rechts über den Vertrieb der Lottereeinnahmer traditionelle Klassenlotterierprodukte an. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) zum 01. Juli 2012 gegründet worden. Die GKL verfügt im Rahmen ihrer zwei Produktlinien "NKL" und "SKL" über ein aus sechs Spielen und einer Spielergänzung bestehendes Produktportfolio. Sie wirkt dabei gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. § 10 Absatz 3 GlüStV an der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Zielerreichung des GlüStV mit.

Aufgrund von § 2 GKL-StV ist eine alternative Rechtsform für die Veranstaltung der Klassenlotterien nicht möglich.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:****Gewährträgersversammlung**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	75.524.216	77.636.419	78.881.021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66.095	20.049	148.258
II. Sachanlagen	3.887.488	2.976.807	2.831.859
III. Finanzanlagen	71.570.633	74.639.564	75.900.904
B. Umlaufvermögen	74.035.617	58.974.018	51.185.350
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.269.732	1.634.284	2.599.114
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.765.885	57.339.734	48.586.237
D. Rechnungsabgrenzungsposten	298.621	227.926	255.136
Summe Aktiva	149.858.454	136.838.363	130.321.508

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	27.396.435	29.633.295	29.935.932
I. Stammkapital	2.000.000	2.000.000	2.000.000
IV. Gewinnrücklagen	35.440.447	22.440.447	23.603.123
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.396.272	-2.287.331	0
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-17.683.603	3.450.006	1.993.714
C. Rückstellungen	23.223.443	13.955.918	15.301.672
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.980.951	12.750.318	13.869.412
3. Sonstige Rückstellungen	11.242.492	1.205.600	1.432.260
D. Verbindlichkeiten	99.238.576	93.249.150	85.083.904
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.631	2.735	1.157
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	675.395	447.400	343.634
9. Sonstige Verbindlichkeiten	98.557.550	92.799.015	84.739.113
Summe Passiva	149.858.454	136.838.363	130.321.508

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	310.933.741	299.464.657	288.004.871
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.642.877	1.535.119	904.276
5. Materialaufwand			261.984.142
6. Personalaufwand	6.971.813	6.643.232	6.962.466
7. Abschreibungen	2.890.347	1.085.797	677.209
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	321.048.663	290.622.892	17.588.765
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.082.988	1.982.648	1.315.638
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.356.290	815.590	386.947
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.320.715	3.208.202	3.094.884
III. Finanzergebnis	-881.437	-409.965	-1.392.299
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.215.643	2.237.890	304.266
19. Sonstige Steuern	1.799	1.030	1.629
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-17.217.442	2.236.860	302.637

**Mitarbeiter**

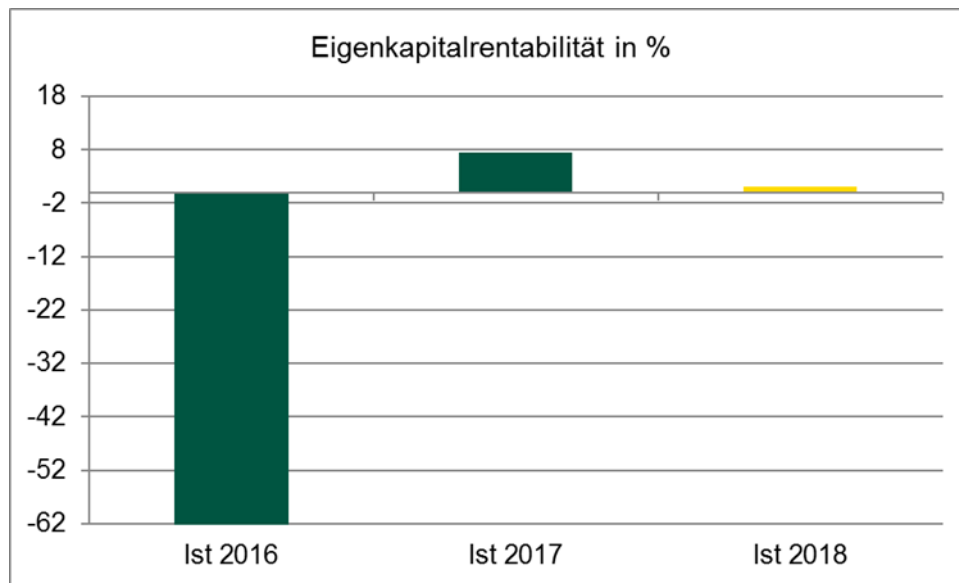
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	94	89	89
Auszubildende	0	2	3

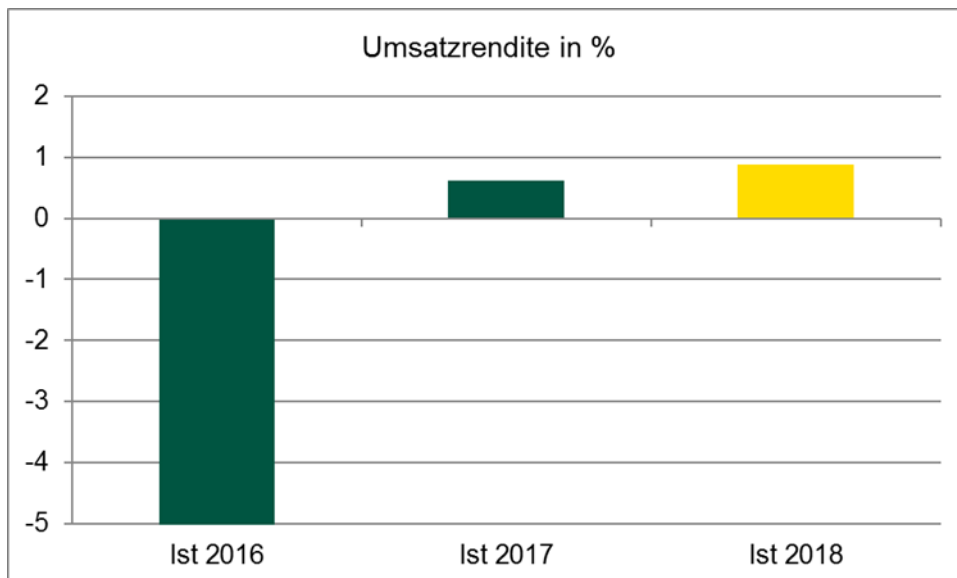
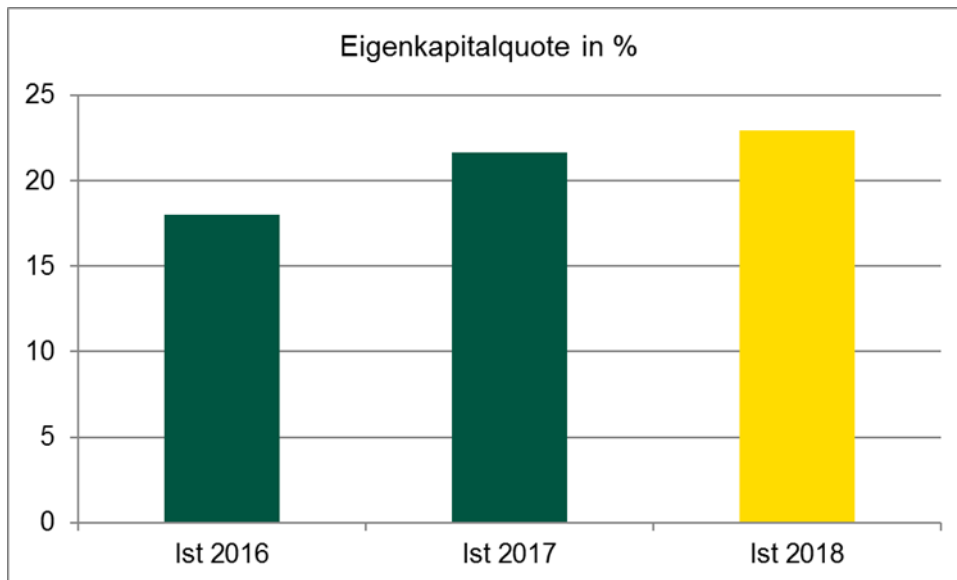
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.386.260	1.532.041	1.547.688

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	181,00	167,66	171,85
Eigenkapitalrentabilität in %	-62,80	7,55	1,01
Eigenkapitalquote in %	18,00	21,66	22,97
Anlagenintensität in %	3,00	56,74	60,65
Umsatzrendite in %	-5,50	0,62	0,89





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Die Ende 2016 begonnene Neuausrichtung der Geschäftspolitik nach Beendigung des Auslandsgeschäfts könnte zur vorübergehenden ggf. auch dauerhaften Schwächung der Ertragskraft der GKL führen. In diesem Zusammenhang sind weitere einmalige Lasten nicht ausgeschlossen, die Einfluss auf die Entwicklung der GKL haben können.

Die GKL arbeitet mit der Vertriebsorganisation daran, die bestehenden Produkte systematisch weiterzuentwickeln.

Für das Geschäftsjahr 2019 und die Folgejahre erscheint unter Annahme gleichbleibender Rahmenbedingungen eine Umsatzstabilisierung möglich.

\*\*\*

## HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

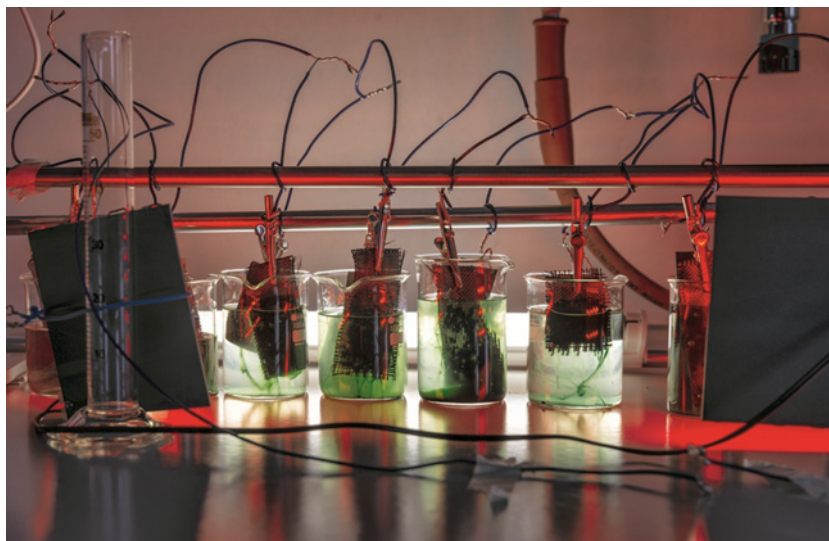
### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig

#### Internet

[www.ufz.de](http://www.ufz.de)



**Bild 20 Bakterien als Wasserstoffproduzenten**  
(© André Künzelmann UFZ)

#### Geschäftsführung

Prof. Dr. Heike Graßmann, administrative Geschäftsführerin  
Prof. Dr. Georg Teutsch, wissenschaftlicher Geschäftsführer

## Unternehmenszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (nachfolgend als "HGF" bezeichnet) langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wirtschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

## Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	23.400,00	90,00
	Freistaat Sachsen	1.300,00	5,00
	Land Sachsen-Anhalt	1.300,00	5,00
Summe		26.000,00	100,00

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Erhöhung der Lebensqualität

### Strategische Ziele

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung ausbauen

Zukünftig sollen mind. 3% des sächsischen BIPs für Forschung u. Entwicklung eingesetzt werden. Dabei soll die Vernetzung mit der Privatwirtschaft forciert werden, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ebenso soll die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen u. Wirtschaft unterstützt und die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen gestärkt werden. Es gilt schließlich Fachpersonal zu qualifizieren. Wissenschaftliche Einrichtungen verbessern das Image des Wissenschaftsstandorts Sachsen.

#### → Politikfeld Wissenschaft und Technologie

#### Sicherung Natur und Landschaft als Lebensgrundlage und Umweltschutz

Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen für künftige Generationen und Bewahrung der Schöpfung sowie Sicherung und Förderung der Biologischen Vielfalt („Biodiversität“).

#### → Politikfeld Umwelt

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**1. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für eine positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologi Landschaft vorzuhalten und unter Ausbau der Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Forschung stetig weiterzuentwickeln. Dabei ist eine Vernetzung mit der Privatwirtschaft förderlich, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ein weiteres wesentliches Element ist die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen und Wirtschaft sowie die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen. Der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, die vornehmlich in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen erfolgt und zu einem grundsätzlichen Technologietransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft führt, kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

2. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen und in Deutschland insgesamt ist der Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen und der Umweltschutz für künftige Generationen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe notwendig. Die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit liefert dabei Ergebnisse, die konkrete Anwendungsmöglichkeiten eröffnen und die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel verbessern. Um damit auch künftig als Grundlage umweltpolitischer Entscheidungsprozesse und dem Informationsbedürfnis der breiten Öffentlichkeit dienen zu können, ist die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Babett Gläser	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	54.934.753	45.880.011	40.214.191
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	231.155	124.151	275.499
II. Sachanlagen	54.703.598	45.755.860	39.938.692
B. Umlaufvermögen	26.778.048	38.525.602	43.865.355
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.292.145	37.490.570	43.402.873
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	485.903	1.035.033	462.482
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.100.990	1.097.208	1.041.086
Summe Aktiva	82.813.791	85.502.822	85.120.633

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	26.000	26.000	26.000
I. Stammkapital	26.000	26.000	26.000
B. Sonderposten	57.233.607	48.547.456	43.130.543
C. Rückstellungen	8.580.645	8.195.363	9.239.614
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.267.649	2.111.197	2.374.224
3. Sonstige Rückstellungen	6.312.996	6.084.166	6.865.390
D. Verbindlichkeiten	16.973.539	28.734.002	32.724.476
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	585.336	823.430	1.000.380
9. Sonstige Verbindlichkeiten	16.388.203	27.910.573	31.724.096
Summe Passiva	82.813.791	85.502.822	85.120.633



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
4. Sonstige betriebliche Erträge	77.809.545	79.835.700	85.026.981
5. Materialaufwand	7.397.693	6.884.338	7.569.167
6. Personalaufwand	58.995.835	61.524.661	65.061.018
7. Abschreibungen	15.313.420	14.507.054	13.900.246
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.286.766	11.312.672	12.289.614
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.313.420	14.507.054	13.900.246
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.874	111.128	97.752
III. Finanzergebnis	15.193.546	14.395.925	13.802.494
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.377	2.900	9.429
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.377	2.900	9.429
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

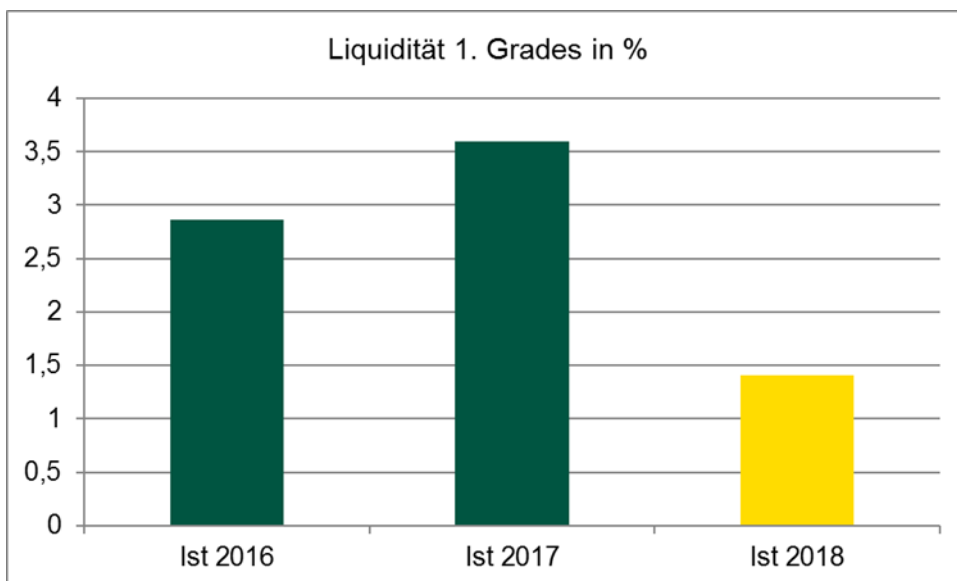
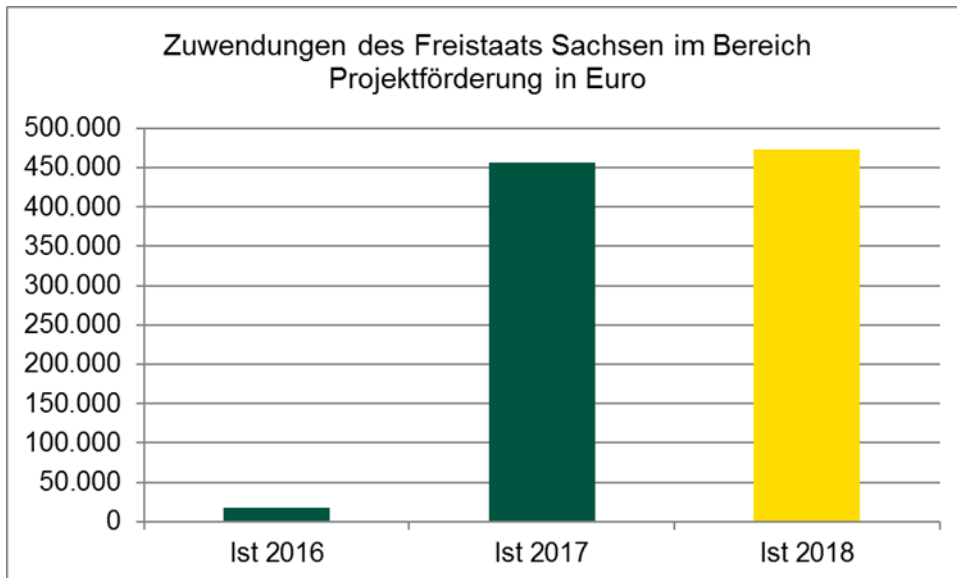
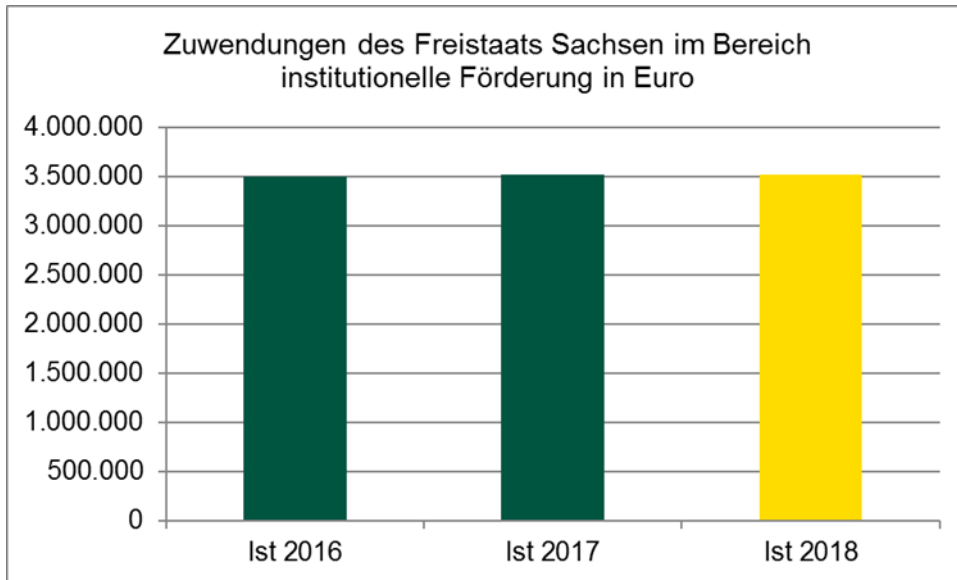
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	1.049	1.059	1.095
Auszubildende	50	54	53

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Investitionszuschüsse des Freistaates Sachsen	288.519	280.803	411.852
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.300	1.300	1.300

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	2,86	3,60	1,41
Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	0	0	0
Anlagenintensität in %	66,30	53,70	47,20
Zuwendungen des Freistaates Sachsen im Bereich institutionelle Förderung in Euro	3.496.250	3.517.500	3.520.000
Zuwendungen des Freistaates Sachsen im Bereich Projektförderung in Euro	17.690	456.782	472.549



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat 25 % der Betriebsmittel 2019 der Helmholtz-Zentren gesperrt. Die Entsperrung dieser Mittel wird erst möglich sein, wenn die Selbstbewirtschaftungsmittel (SBM) 2018 für Betrieb und 75 % der Zuwendung 2019 für Betrieb ausgegeben sind.

Das UFZ hat zum 31. Dezember 2018 SBM in Höhe von insgesamt rd. Mio. EUR 34,4 gebildet. Darin enthalten sind zweckgebundene SBM in Höhe von rd. 21 Mio. EUR (60 % an den Gesamt-SBM) sowie für das Investitionsprojekt „Forschungsgebäude 7.3“ 2,5 Mio. EUR. Bedingt durch die Verzögerungen in der Projektumsetzung können diese Mittel in 2019 nicht vollständig ausgegeben werden und drohen dem UFZ als Folgewirkung der Haushaltssperre verloren zu gehen. Diese Entwicklung gefährdet die Finanzierung des dringend notwendigen Bauprojektes und schränkt die Planungssicherheit des UFZ mittelfristig – insbesondere zu Beginn der IV. Periode der programmorientierten Förderung – ein.

\*\*\*



## KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main

#### Internet

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)



Bild 21 KfW-Niederlassung Berlin, Außenansicht  
(© KfW-Bildarchiv, Rüdiger Nehmzow)

#### Gegenstand des Unternehmens:

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau unterstützt als Förderbank des Bundes und der Länder die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen u. a. in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Projekt- und Exportfinanzierung und Entwicklungszusammenarbeit.

**Grundkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	40.192.899	1,07
	Bund	3.000.000.000	80,00
	übrige Bundesländer	709.807.101	18,93
Summe		3.750.000.000	100,00

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:****Verwaltungsrat (sächsische Mandatsträger)**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an der KfW beruht auf dem Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach diesem Bundesgesetz sind der Bund und alle Länder an der KfW beteiligt.

In Anbetracht der geringfügigen Beteiligung wird hier von einer ausführlicheren Berichterstattung abgesehen.

\*\*\*

**BUNDESKUNSTHALLE**



## KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn

#### Internet

[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)



**Bild 22** Tastmodell Bundeskunsthalle  
(© Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH)

#### Geschäftsführung

Reinier Carl Wolfs, Intendant  
Patrick Schmeing, Kaufmännischer Geschäftsführer

#### Unternehmenszweck

Betrieb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Sichtbarmachung geistiger und kultureller Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Die Gesellschaft kann auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten und steht als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
	Freie Hansestadt Bremen	1.022,59	2,44
	Freie und Hansestadt Hamburg	1.022,59	2,44
	Freistaat Bayern	1.022,59	2,44
	Freistaat Sachsen	1.022,58	2,44
	Freistaat Thüringen	1.022,58	2,44
	Land Baden-Württemberg	1.022,59	2,44
	Land Berlin	1.022,59	2,44
	Land Brandenburg	1.022,59	2,44
	Land Hessen	1.022,58	2,44
	Land Mecklenburg- Vorpommern	1.022,58	2,44
	Land Niedersachsen	1.022,58	2,44
	Land Nordrhein-Westfalen	1.022,58	2,44
	Land Rheinland-Pfalz	1.022,58	2,44
	Land Sachsen-Anhalt	1.022,58	2,44
	Land Schleswig-Holstein	1.022,58	2,44
	Saarland	1.022,58	2,44
<b>Summe</b>		<b>41.925,93</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische  
Ziele**Imageverbesserung für den Freistaat Sachsen

Erläuterung: Ein positives Image des Freistaates in Deutschland und der Welt soll vielfältig gefördert werden.

**→ Politikfeld Wirtschaft**Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung

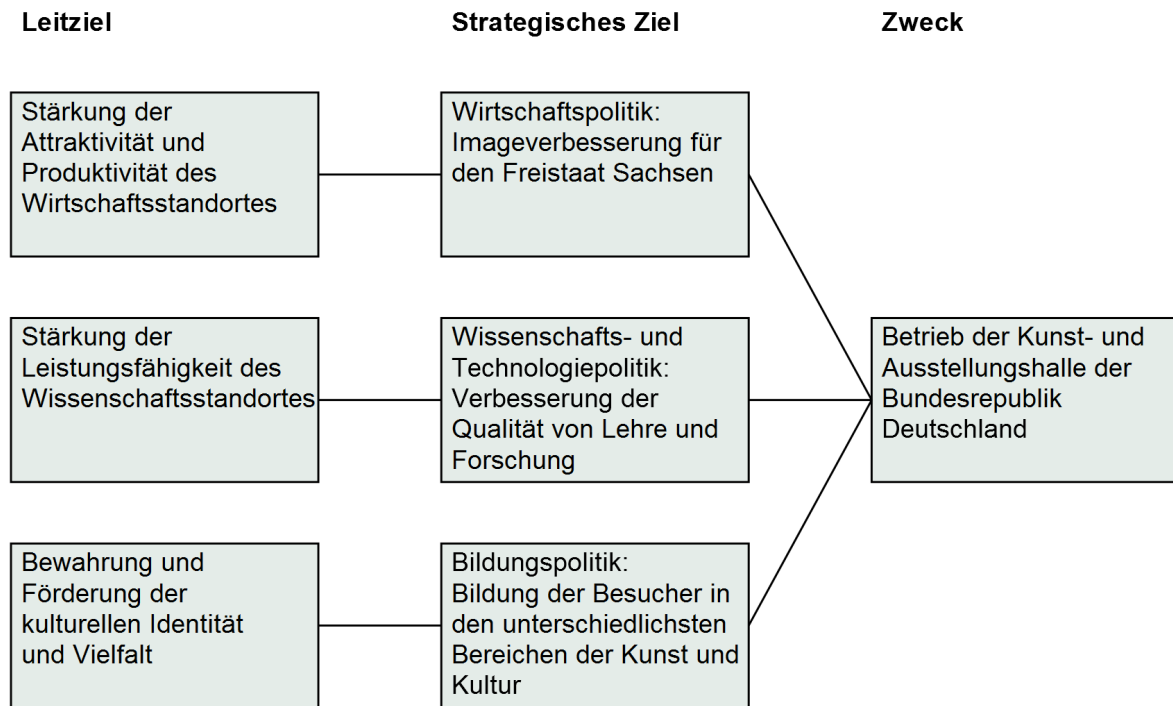
Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat Sachsen soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

**→ Politikfeld Wissenschaft und Technologie**Bildung der Besucher in den unterschiedlichsten Bereichen der Kunst und Kultur

Erläuterung: Es gilt, die kulturelle Freiheit und ihre demokratische Gestaltungsmöglichkeit sowie die Zugänglichkeit zur Kultur für alle Menschen zu ermöglichen sowie die Kultur der Anerkennung und des Respekts und die Interkulturalität zu fördern. Kultur ist keine Dienstleistung oder Luxus, sondern eine Lebensgrundlage des Menschen, Element der Bildung, der Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung sowie Basis für eine demokratische Gesellschaft.

**→ Politikfeld Bildung**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Kunst- und Ausstellungshalle GmbH als Instrument der Bildungs-, Wissenschafts- und Technologie- sowie Wirtschaftspolitik

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland bietet ein breites Spektrum an Ausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen und für ein breitgefächertes Publikum an. Sie ist nicht nur ein Kunstsparte verpflichtetes Haus und kann daher die aktuellen Strömungen in der Gesellschaft aufgreifen und dazu Ausstellungen organisieren bzw. übernehmen. Sie arbeitet mit den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Partnern zusammen. Zu den Ausstellungen ist ein dazu passendes Rahmenprogramm möglich. Zudem bietet sie den Raum für die Verknüpfung zwischen Kunst und Kultur sowie Politik.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>			
<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Sitz Köln Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34 GewO	100.000 EUR	20.000 EUR	20,00



<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Kuratorium (sächsische Mandatsträger)<sup>4</sup>**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
------	-----------	------------------------	--------------

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000
III. Finanzanlagen	20.000	20.000	20.000
B. Umlaufvermögen	18.409.387	9.328.905	2.878.487
I. Vorräte	300.343	273.053	228.520
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.065.862	7.837.855	1.432.947
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.043.182	1.217.998	1.217.020
D. Rechnungsabgrenzungsposten	24.123	45.824	92.091
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.453.510</b>	<b>9.394.730</b>	<b>2.990.578</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	14.212.570	6.521.280	41.926
I. Stammkapital	41.926	41.926	41.926
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.473.737	14.170.644	6.479.354
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.696.907	-7.691.290	-6.479.354
C. Rückstellungen	472.200	395.359	377.748
2. Steuerrückstellungen	0	4.459	0
3. Sonstige Rückstellungen	472.200	390.900	377.748
D. Verbindlichkeiten	3.693.998	2.281.577	2.361.779
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.605.485	1.775.822	2.000.870
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.347	252.967	65.642
9. Sonstige Verbindlichkeiten	82.167	252.789	295.268
E. Rechnungsabgrenzungsposten	74.743	196.514	209.125
<b>Summe Passiva</b>	<b>18.453.510</b>	<b>9.394.730</b>	<b>2.990.578</b>

<sup>4</sup> In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	3.612.292	3.526.123	3.787.902
2. Bestandsveränderungen	77.148	-22.081	-38.752
4. Sonstige betriebliche Erträge	21.650.911	12.040.307	11.808.180
5. Materialaufwand	7.935.590	8.726.705	7.221.651
6. Personalaufwand	6.881.187	6.216.835	6.330.124
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.191.843	8.227.627	8.446.676
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.481.913	7	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.740	4.647	231
III. Finanzergebnis	5.397.173	-4.640	-231
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.728.905	-7.631.458	-6.441.352
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.424	31.338	27.241
19. Sonstige Steuern	575	28.495	10.761
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.696.907	-7.691.290	-6.479.354

**Mitarbeiter**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	178	132	133
Auszubildende	11	10	9

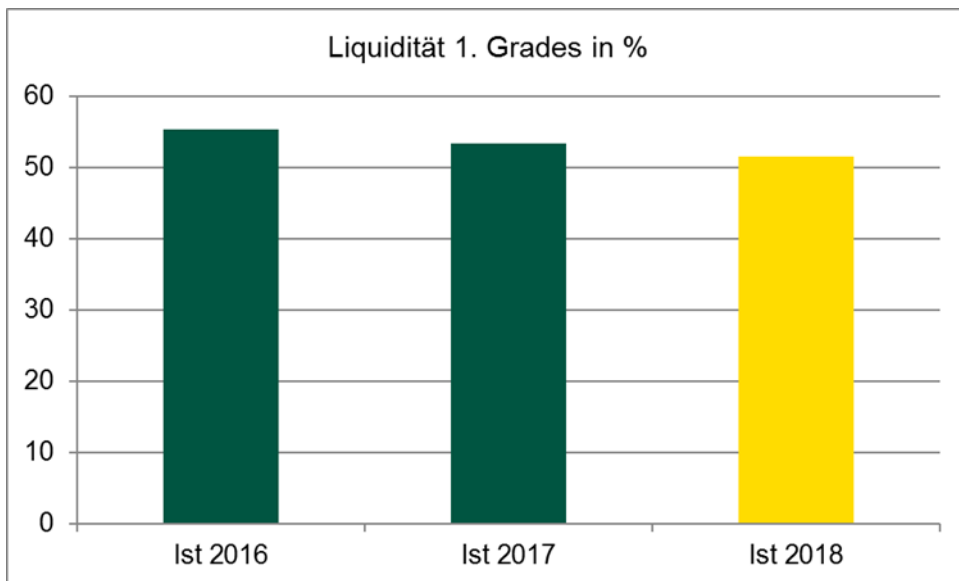
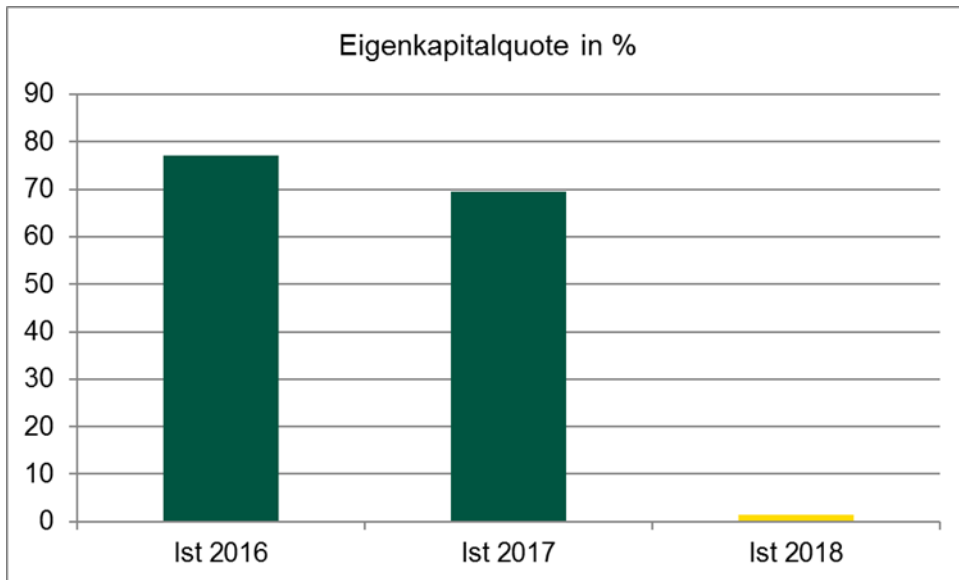
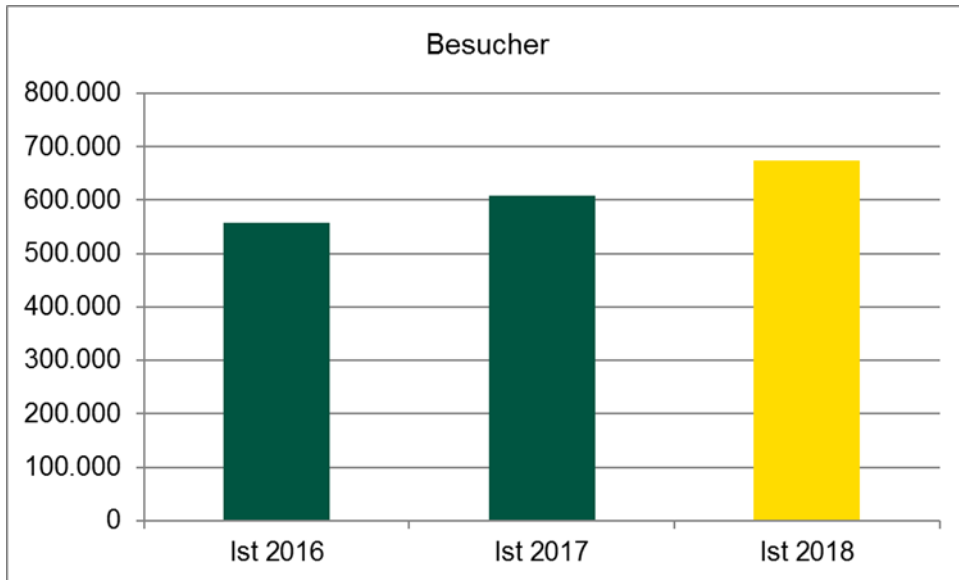
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	346.647	159.055	1.023

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	55,31	53,38	51,53
Eigenkapitalrentabilität in %	54,16	-117,94	-15.454,29
Eigenkapitalquote in %	77,02	69,41	1,40
Anlagenintensität in % <sup>5</sup>	0	0	0
Besucher	558.520	608.530	673.883

<sup>5</sup> Die Anlagenintensität beträgt stets 0%, da die Gesellschaft über kein Anlagevermögen verfügt.



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wurde vom Kuratorium im Dezember 2018 festgestellt. Hauptaufgabe der KAH ist die Durchführung von Ausstellungen. 2019 werden insgesamt 13 Ausstellungen durchgeführt. Weitere Veranstaltungen werden im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und als eigenständige Veranstaltungen durchgeführt.

In Vorbereitung sind weitere Ausstellungsprojekte, die für die folgenden Jahre geplant sind. Die Geschäftsführung wird weiterhin internationale Kooperationen eingehen sowie Ausstellungen weitergeben und übernehmen.

\*\*\*



## LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Meißner Straße 152  
01445 Radebeul

#### Internet

[www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de)



Bild 23 Landesbühnen Sachsen, Stammhaus Frontansicht am Abend  
(© Martin Reißmann)

#### Geschäftsführung

Manuel Schöbel, Intendant  
Artemis Willms, Kaufmännische Geschäftsführerin

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Landesbühne, welche Aufgaben eines Repertoiretheaters für ein regionales Spielgebiet mit Aufführungen an Abstecherorten insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen erfüllt. Die Gesellschaft plant, organisiert und vermarktet kulturelle und sonstige Veranstaltungen und führt diese durch. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen bzw. gehörenden Veranstaltungsstätten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern, wenn diese mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	4.000.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>4.000.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiseland Sachsen

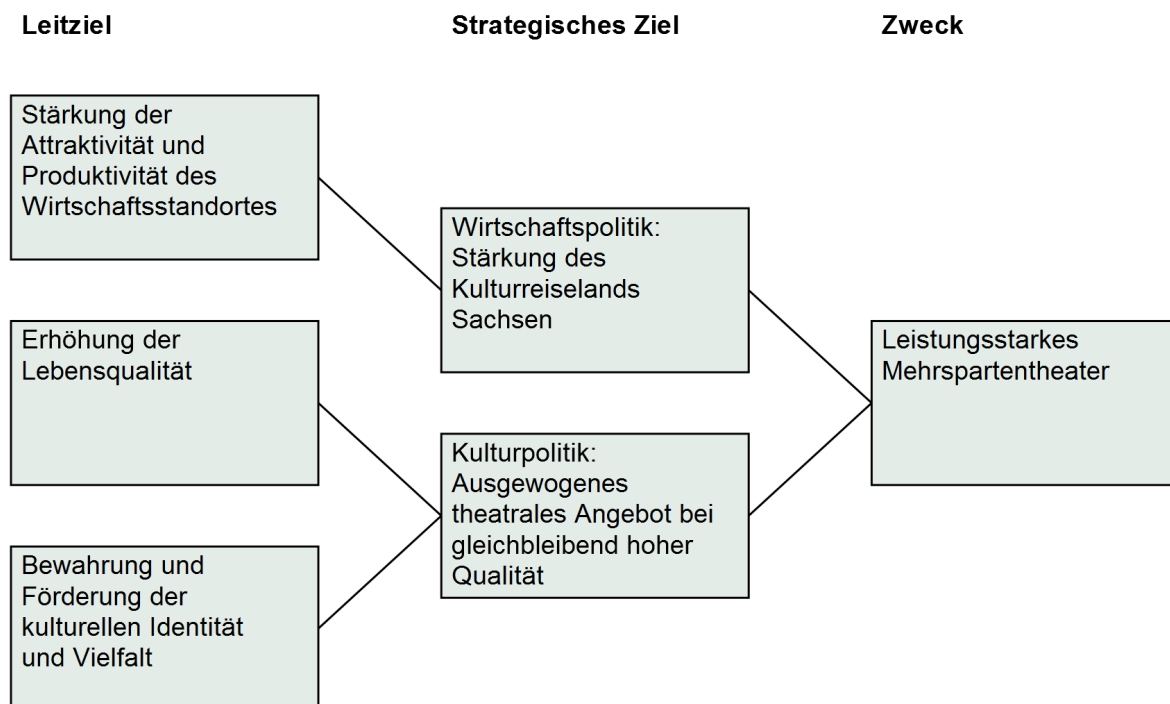
Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>6</sup> die hochwertigen touristischen Angebote.

→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Ausgewogenes theatrales Angebot bei gleichbleibend hoher Qualität

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch das Angebot vielfältiger und abwechslungsreicher Theaterkunst.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**

<sup>6</sup> www.sachsen-tourismus.de.

1. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Mit dem Stammhaus in Radebeul und der Felsenbühne in Rathen sowie Aufführungen an weiteren Spielstätten, insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen, ziehen die Landesbühnen jährlich zirka 180.000 Besucher an. Das theatrale Angebot ist attraktiv für Touristen, die Sachsen bzw. Dresden und Umland besuchen.

2. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Das Kulturangebot wirkt identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung. Insbesondere die intensive Reisetätigkeit innerhalb Sachsens trägt zu einer Verstärkung des Kulturangebots im ländlichen Raum bei. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Früh	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzender
Günther Störzinger	Pensionär		Stellvertretender Vorsitzender
Barbara Kunz	Pensionärin		
Christian Schramm	Oberbürgermeister a.D.		
Bert Wendsche	Oberbürgermeister	Stadt Radebeul	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	28.247.821	28.431.367	29.430.248
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.701	36.697	27.949
II. Sachanlagen	27.216.120	27.404.670	28.302.299
III. Finanzanlagen	990.000	990.000	1.100.000
B. Umlaufvermögen	2.830.454	2.574.983	3.240.962
I. Vorräte	145.920	144.199	143.461
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	142.646	125.806	128.691
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.541.889	2.304.978	2.968.810
D. Rechnungsabgrenzungsposten	34.817	34.667	45.001
<b>Summe Aktiva</b>	<b>31.113.092</b>	<b>31.041.017</b>	<b>32.716.211</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	14.249.575	13.387.094	12.991.155
I. Stammkapital	4.000.000	4.000.000	4.000.000
II. Kapitalrücklage	10.270.676	9.500.141	9.105.877
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-21.101	-113.047	-114.722
B. Sonderposten	14.489.369	15.444.510	16.729.330
C. Rückstellungen	695.598	667.471	813.029
3. Sonstige Rückstellungen	695.598	667.471	813.029
D. Verbindlichkeiten	1.678.549	1.541.942	2.182.697
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	313.607	283.891	256.228
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402.510	372.567	395.768
9. Sonstige Verbindlichkeiten	962.432	885.483	1.530.701
<b>Summe Passiva</b>	<b>31.113.092</b>	<b>31.041.017</b>	<b>32.716.211</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	2.188.872	2.251.530	2.154.799
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.474.154	16.806.333	17.406.708
5. Materialaufwand	4.733.347	4.924.698	4.889.085
6. Personalaufwand	10.453.808	11.016.482	11.227.122
7. Abschreibungen	1.387.988	1.333.748	1.401.561
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.497.789	2.616.676	2.418.536
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.976	14.279	19.347
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.437	57	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.629	11.193	13.114
<b>III. Finanzergebnis</b>	<b>13.785</b>	<b>3.143</b>	<b>6.233</b>
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-396.120	-830.597	-368.564
19. Sonstige Steuern	24.971	31.884	27.375
<b>VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-421.091</b>	<b>-862.481</b>	<b>-395.939</b>



**Mitarbeiter**

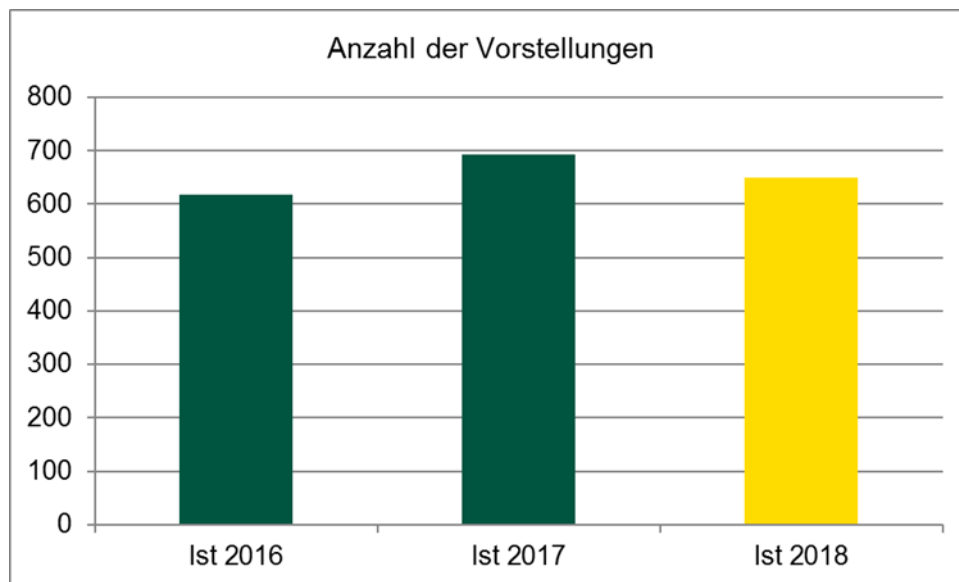
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	223	220	228

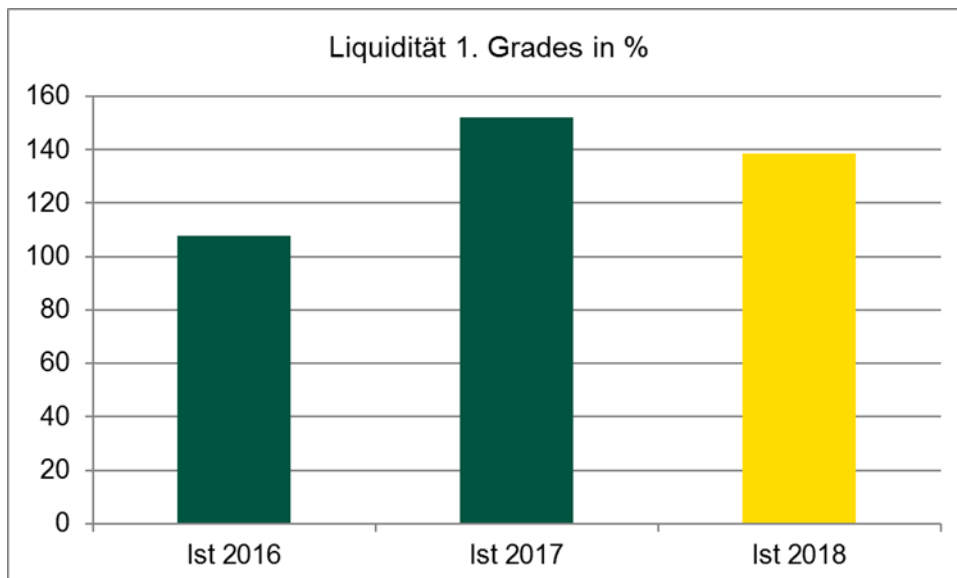
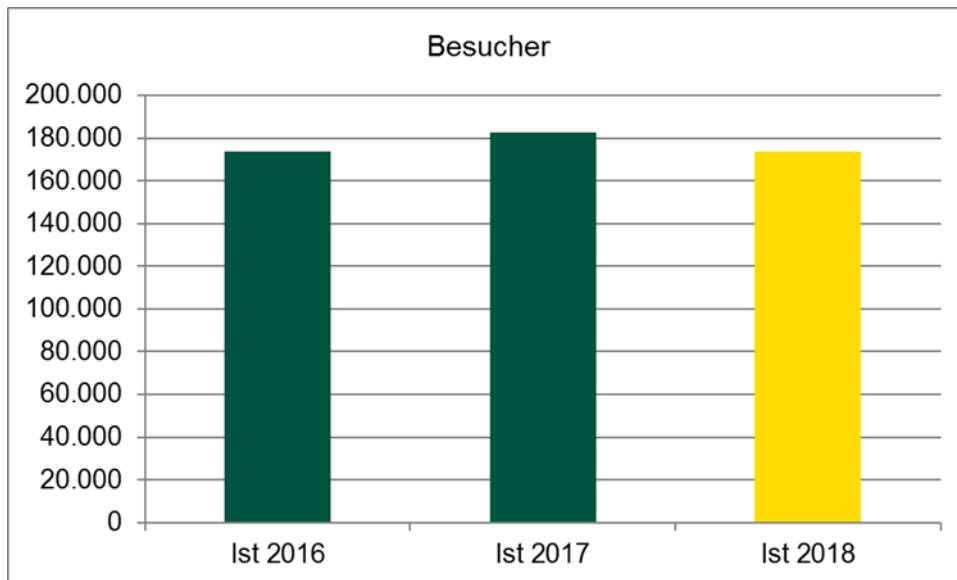
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für Investitionen	3.177.000	1.915.400	2.804.700
Zuschüsse Freistaat Sachsen (z.B. Förderprogramme)			203.995
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	11.390.000	11.790.000	12.557.500
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	14.249.575	13.387.094	12.991.155

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	107,65	151,98	138,67
Eigenkapitalrentabilität in %	-2,96	-6,44	-3,05
Eigenkapitalquote in %	45,80	43,00	39,71
Anlagenintensität in %	90,79	91,70	89,90
Anzahl der Vorstellungen	617	693	650
Besucher	173.626	182.764	173.482





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Auch in der Spielzeit 2018/2019 konnte der künstlerische und kulturpolitische Auftrag der Landesbühnen Sachsen erfolgreich umgesetzt werden. Als „Mobiles Theater für Sachsen“ werden die Landesbühnen Sachsen die vorhandenen Kontakte und Kooperationen weiter pflegen, sich mit künstlerischen Angeboten weiterhin attraktiv machen, neue Partner gewinnen, um damit neue potentielle Besucher zu erreichen.

Vernetzungen z. B. mit den Schulen und Hochschulen oder der Gastspielaustausch mit anderen sächsischen Theatern, Vereinen, Chören, wie auch die Bespielung von Schlössern, Parks und Kirchen werden ebenso realisiert bzw. fortgesetzt.

\*\*\*



## LEIPZIGER MESSE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Messe-Allee 1  
04356 Leipzig

#### Internet

[www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)



Bild 24 Glashalle der Leipziger Messe GmbH  
(© Leipziger Messe)

#### Geschäftsführung

Martin Buhl-Wagner, Sprecher  
Markus Geisenberger

#### Unternehmenszweck

Ausrichtung, Leitung und Verwaltung der Leipziger Messen und weiterer Messeveranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

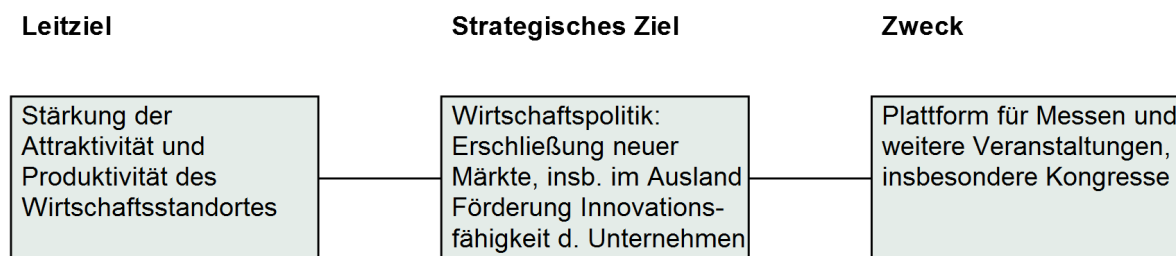
#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.564.600,00	50,00
	Stadt Leipzig	25.564.600,00	50,00
Summe		51.129.200,00	100,00

## Wichtiges staatliches Interesse:

- Leitziele**
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
- Strategische Ziele** Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen
- Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.
- Politikfeld Wirtschaft

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Leipziger Messe GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, durch die Bereitstellung einer internationalen Messeinfrastruktur die Wirtschaftspolitik des Freistaates Sachsen in ihren Bestrebungen nach Internationalisierung zu unterstützen und damit den Wirtschaftsstandort Sachsen zu stärken. Die Leipziger Messen und Kongresse geben der sächsischen Wirtschaft eine Plattform, sich international und branchenspezifisch zu präsentieren und Kontakte in alle Welt zu knüpfen. Gleichzeitig fördern sie den Wissenstransfer. Der Messestandort Leipzig blickt mit der Messe Leipzig auf 850 Jahre Messegeschichte zurück. Bis heute ist die Leipziger Messe die einzige ostdeutsche Messe von internationalem Rang und auch ein renommierter Kongressveranstalter. Sie repräsentiert Weltoffenheit und Kompetenz und ist damit für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Freistaat Sachsen von großer Bedeutung.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
fairgourmet GmbH Sitz Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantine auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
FAIRNET GmbH Sitz Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Sitz Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien, insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Gesellschaft darf Grundbesitz halten.	2.582.100 EUR	2.582.100 EUR	100,00
LMI - Leipziger Messe International GmbH Sitz Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.	153.400 EUR	153.400 EUR	100,00
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Sitz Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

#### Gesellschafterversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
Axel Dyck	Geschäftsführer der FCB Fachbüro für Consulting und Bodenmechanik GmbH	Stadtrat der Stadt Leipzig	
Dr. Reinhold Festge	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		
Prof. Dr. Gesine Grande	Professorin	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig	
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Gerd Heinrich	Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Elektronik GmbH	Stadtrat der Stadt Leipzig	
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Sören Pellmann	Mitglied des Bundestages	Stadtrat der Stadt Leipzig	
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	
Petra Michael	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	
Lutz Schmidt	Kongresstechniker	Leipziger Messe GmbH	

**Präsidialausschuss**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Lutz Schmidt	Kongresstechniker	Leipziger Messe GmbH	

**Finanzausschuss**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Petra Michael	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	128.917.372	124.350.487	120.170.572
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.821.698	5.346.613	4.711.513
II. Sachanlagen	117.967.713	113.892.131	110.354.751
III. Finanzanlagen	5.127.961	5.111.742	5.104.308
B. Umlaufvermögen	72.122.512	69.216.390	72.819.342
I. Vorräte	286.503	440.652	613.688
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.006.584	2.600.377	3.782.420
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68.829.424	66.175.361	68.423.234
D. Rechnungsabgrenzungsposten	91.203	32.574	199.035
<b>Summe Aktiva</b>	<b>201.131.087</b>	<b>193.599.450</b>	<b>193.188.949</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	175.988.102	167.115.318	164.569.272
I. Stammkapital	51.129.200	51.129.200	51.129.200
II. Kapitalrücklage	105.815.882	107.815.882	109.815.882
IV. Gewinnrücklagen	11.545.814	0	0
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.310.418	0	8.170.236
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.186.787	0	-4.546.046
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	8.170.236	0
C. Rückstellungen	9.701.780	10.017.079	12.827.621
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.082.257	4.165.626	4.401.999
2. Steuerrückstellungen	16.199	24.193	21.861
3. Sonstige Rückstellungen	5.603.324	5.827.260	8.403.761
D. Verbindlichkeiten	6.196.411	10.705.468	12.172.913
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	3.191.357	5.555.201
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.075.508	2.402.097	2.000.162
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.855.291	4.486.328	3.645.305
9. Sonstige Verbindlichkeiten	265.612	625.686	972.245
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.244.794	5.761.584	3.619.143
<b>Summe Passiva</b>	<b>201.131.087</b>	<b>193.599.450</b>	<b>193.188.949</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	44.666.628	45.203.957	45.012.002
2. Bestandsveränderungen	-154.525	167.108	161.392
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.621.088	7.952.224	8.243.239
5. Materialaufwand	25.643.952	23.611.769	24.414.218
6. Personalaufwand	17.414.279	17.511.007	18.502.164
7. Abschreibungen	6.235.789	6.523.291	6.486.450
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.829.597	15.980.139	14.590.757
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	428	314	81
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	204.656	193.073	245.072
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132.580	334.513	393.578
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	9.204.266	7.319.037	7.457.292
III. Finanzergebnis	9.276.770	7.177.910	7.308.867
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.286.344	-3.125.007	-3.268.089
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.186.528	0	0
19. Sonstige Steuern	1.286.085	1.277.450	1.277.957
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.186.787	-4.402.457	-4.546.046

**Mitarbeiter**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	299	299	307
Auszubildende	0	15	15

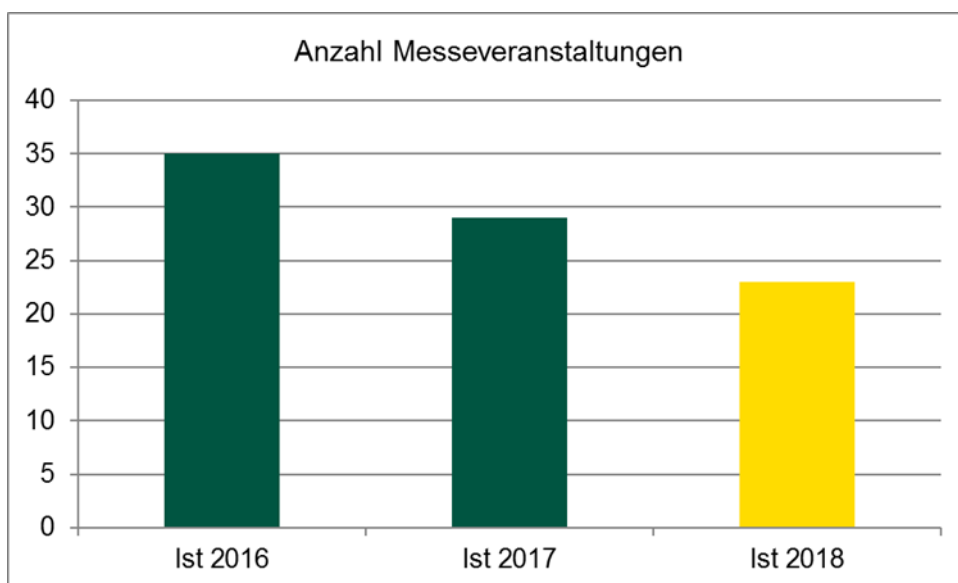
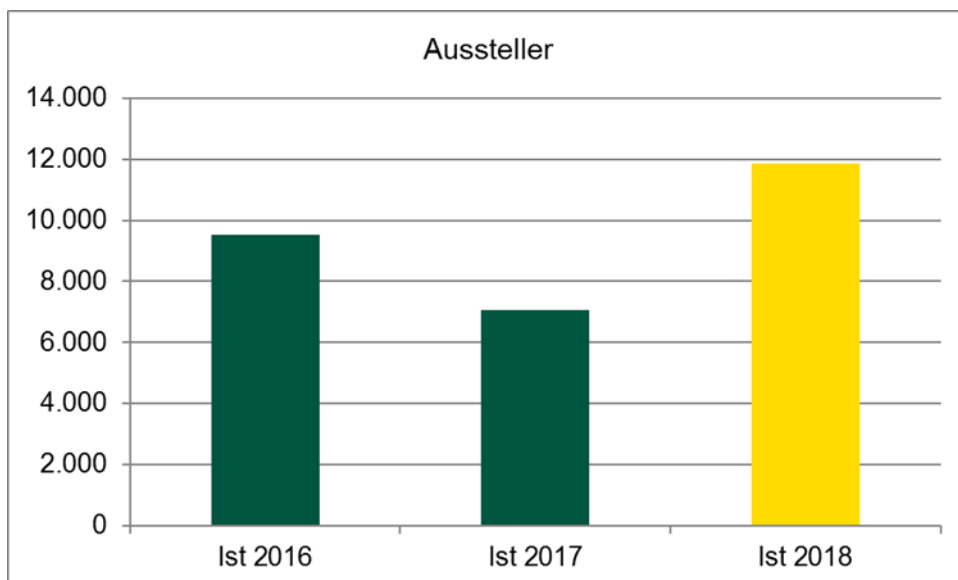
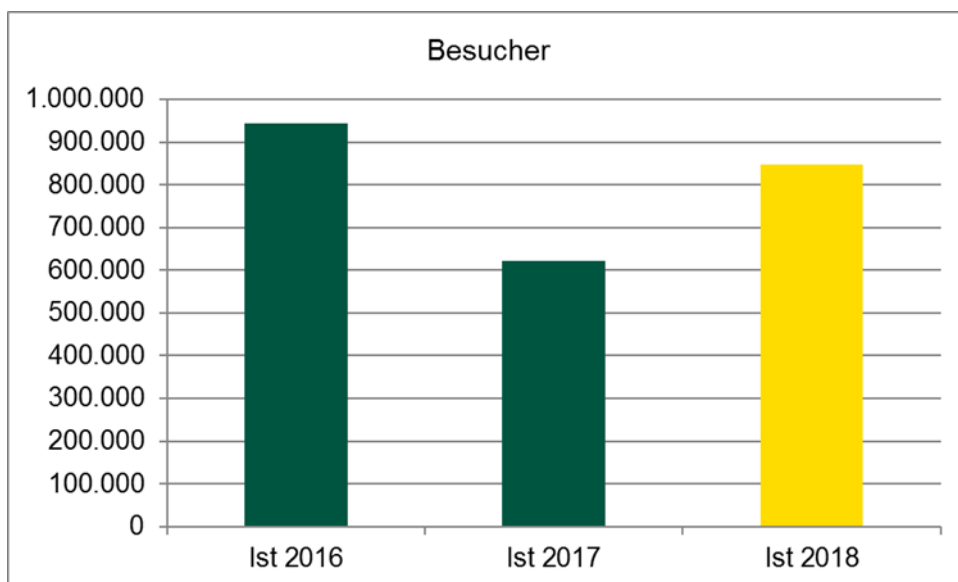
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für Investitionen	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	3.240.000	2.533.196	2.431.488
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	87.994.051	83.557.659	82.284.636

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades	1.110,86	880,70	562,10
Eigenkapitalrentabilität	-2,90	-2,60	-2,80
Eigenkapitalquote	87,50	86,30	85,20
Anlagenintensität	64,10	64,20	62,20
Besucher	943.304	622.741	848.444
Aussteller	9.527	7.047	11.867
Anzahl Messeveranstaltungen	35	29	23
Anzahl Kongresse	195	178	175
vermietete Nettfläche (nur Messe)	368.694	273.110	260.046
Umschlaghäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche	7,5	10,6	10,8
Umschlaghäufigkeit der Nettoausstellungsfläche	5,1	8,5	8,7





**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Unternehmensgegenstand der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sind die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Messen, Kongressen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Diese Tätigkeiten dienen der Wirtschaftsförderung für den Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH blickt optimistisch in das Geschäftsjahr 2019 und geht von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung aus. Mit der Durchführung von voraussichtlich insgesamt 33 eigenen Messen wird die Veranstaltungszahl des Vorjahres (23 eigene Messen) deutlich übertroffen werden. Gleichmaßen werden die Ausstelleranzahl, die Nettofläche sowie die Besucherzahl der eigenen Messeveranstaltungen nicht unwesentlich über den Vorjahreswerten liegen. Die Gesellschaft rechnet insgesamt mit Umsatzerlösen, die sowohl den Wert des Jahres 2018 als auch das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2017 voraussichtlich deutlich übersteigen werden. Aufgrund der Finanzierungsstruktur wird das Jahresergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 in etwa auf dem Niveau des Jahres 2018 erwartet.

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung über das Geschäftsjahr 2018 hinaus hält die Leipziger Messe Gesellschaft mbH gemeinsam mit ihren Verbundgesellschaften an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz - der Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten - fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab.

Mittelfristig wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH ihre Zielstellung weiterverfolgen, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen - jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten - weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen und die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft schrittweise zu erhöhen.

\*\*\*



## LIST GESELLSCHAFT FÜR VERKEHRSWESEN UND INGENIEURTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Ernst-Thälmann-Straße 5  
09661 Hainichen

#### Internet

[www.list-sachsen.de](http://www.list-sachsen.de)



Bild 25 Brückenbau Ottendorf  
(© LISt)

#### Geschäftsführung

Frank-Hermann Göpfert

#### Unternehmenszweck

Ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

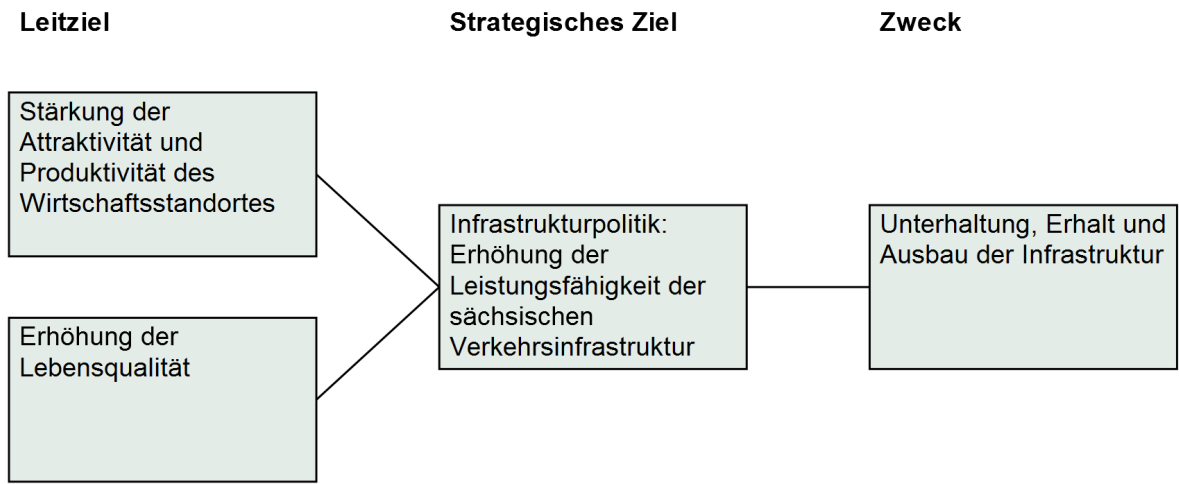
- Leitziele**
- Erhöhung der Lebensqualität
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**      Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Erhalt und Ausbau des vorhandenen Straßennetzes hat dabei Priorität. Ortsumfahrungen sollen den Verkehr beschleunigen und die Bürger entlasten (KV 2014, S. 45). Sachsen ist als Industrie- und Transitland auf ein leistungsfähiges Straßennetz angewiesen. Zudem stellen die schnelle Erreichbarkeit von Autobahnen bzw. Autobahnanschlussstellen einen Standortvorteil bei der Neuansiedlung von Industrie und Gewerbe in Sachsen dar. Von besonderer verkehrspolitischer Bedeutung sind damit die überregionalen Verkehrsverbindungsachsen Sachsens fertigzustellen, und die Einbindung Sachsens in das transeuropäische Straßennetz. Die Gewährleistung des Straßenverkehrs ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge, die vor allem im ländlichen Raum zu einer Angleichung der Lebensverhältnisse führt. Die konkreten Projekte bis 2025 lassen sich dem Landesverkehrsplan 2025 entnehmen. Der Schwerpunkt liegt in der Erhaltung und Verbesserung des bestehenden Straßennetzes. Die Ziele lassen sich nur erreichen, indem komplexe

Verkehrslösungen realisiert und Planungsprozesse beschleunigt werden. Dazu gehört auch die Entwicklung, Implementierung und Administration von Software - Applikationen für Fachinformationssysteme.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bernd Sablotny	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing Christian Lippold	Lehrstuhlinhaber	Technische Universität Dresden	
Prof. Dr. Rainer Storch	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	663.609	2.586.733	2.673.355
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	85.893	83.127	83.656
II. Sachanlagen	577.716	1.303.605	1.389.698
III. Finanzanlagen		1.200.000	1.200.000
B. Umlaufvermögen	7.657.321	6.707.585	7.191.152
I. Vorräte	3.690.574	3.701.000	1.385.093
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	756.201	917.995	964.821
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.210.546	2.088.591	4.841.238
D. Rechnungsabgrenzungsposten	147.279	156.303	140.817
Summe Aktiva	8.468.210	9.450.621	10.005.323

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	3.662.552	3.870.357	4.377.460
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	220.164	220.164	220.164
IV. Gewinnrücklagen	3.011.460	3.411.460	3.611.460
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	405.928	213.733	520.836
C. Rückstellungen	1.442.751	1.244.346	1.414.053
2. Steuerrückstellungen	4.100	7.900	166.000
3. Sonstige Rückstellungen	1.438.651	1.236.446	1.248.053
D. Verbindlichkeiten	3.362.907	4.335.918	4.213.810
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.193.065	4.069.108	3.470.398
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.275	177.838	143.578
9. Sonstige Verbindlichkeiten	93.567	88.972	599.833
Summe Passiva	8.468.210	9.450.621	10.005.323

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	10.040.173	10.651.596	15.515.828
2. Bestandsveränderungen	121.730	9.780	-2.317.540
4. Sonstige betriebliche Erträge	55.494	81.473	164.784
5. Materialaufwand	913.313	862.775	1.216.668
6. Personalaufwand	7.331.956	7.842.255	9.312.177
7. Abschreibungen	252.680	370.155	321.821
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.165.996	1.380.872	1.687.692
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	8.750	15.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302	0	2.946
III. Finanzergebnis	-248	8.750	12.054
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	553.204	295.542	836.768
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	191.149	74.670	314.496
19. Sonstige Steuern	7.239	13.068	15.169
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	354.815	207.804	507.103

### Mitarbeiter

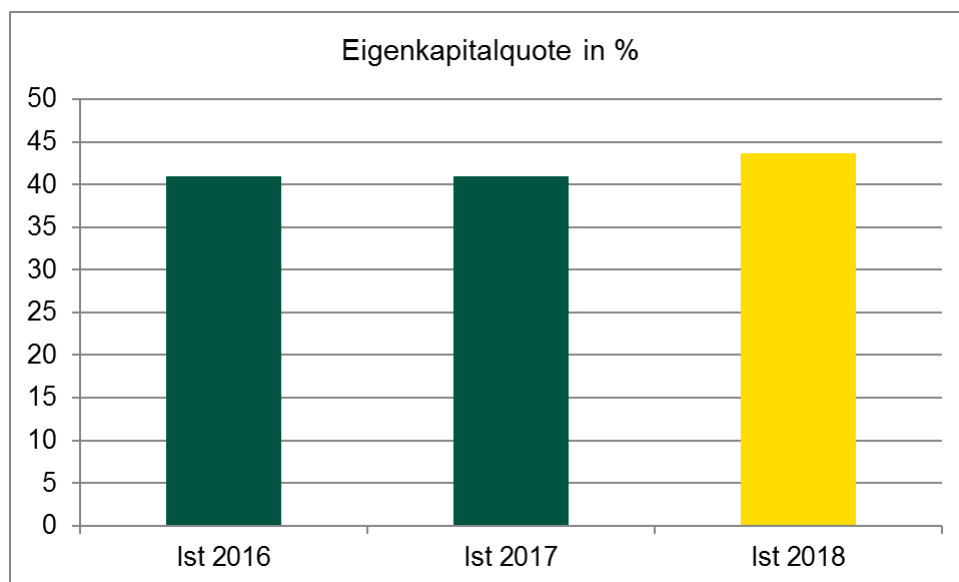
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	140	153	189

### Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	3.662.552	3.870.357	4.377.460

### Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	67,00	37,43	114,89
Eigenkapitalrentabilität in %	10,00	5,37	11,60
Eigenkapitalquote in %	41,00	40,95	43,70
Anlagenintensität in %	8,00	27,37	27,10



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Die Gesellschaft wird auch 2019 – unter Berücksichtigung der Neuausrichtung der Straßen- und Verkehrsverwaltung nach der Abgabe der Autobahnen an die Bundesverwaltung – daran arbeiten, das Leistungsportfolio vor allem gegenüber dem Hauptauftraggeber Sächsische Straßenbauverwaltung weiterzuentwickeln und ihren Belangen anzupassen. Die Gesellschaft unterstützt die Straßenbau- und Verkehrsverwaltung auch bei der Umsetzung der Projekte von umweltfreundlichen Verkehrsträgern unter INTERREG Va (Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung) durch die Übernahme von Bauherrenaufgaben, wie z. B. die Erstellung von baufachlichen Stellungnahmen und Verwendungsnachweisprüfungen.

\*\*\*



## MEISSEN PORZELLAN-STIFTUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Talstraße 9  
01662 Meißen

#### Internet

[www.porzellan-stiftung.de](http://www.porzellan-stiftung.de)



Bild 26 Böttger Sonderausstellung  
(© Meissen Porzellan-Stiftung GmbH)

#### Geschäftsführung

Sandra Jäschke

#### Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewahrung, Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst, einschließlich der Porzellanmalerei, -modellierung und -gestaltung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a) den Ankauf und die Pflege, Bewahrung, Verwaltung, Ausstellung und Erforschung von für das Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst bedeutsamen Gegenständen und Rezepturen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (Kulturgut) und
- b) die Ermöglichung der entgeltlichen Nutzung des Kulturguts ausschließlich durch die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.



**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>7</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

**→ Politikfeld Wirtschaftspolitik**Förderung der Kunst im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Das Land fördert das künstlerische Schaffen. Hierzu gehört auch die Porzellanhandwerkskunst.

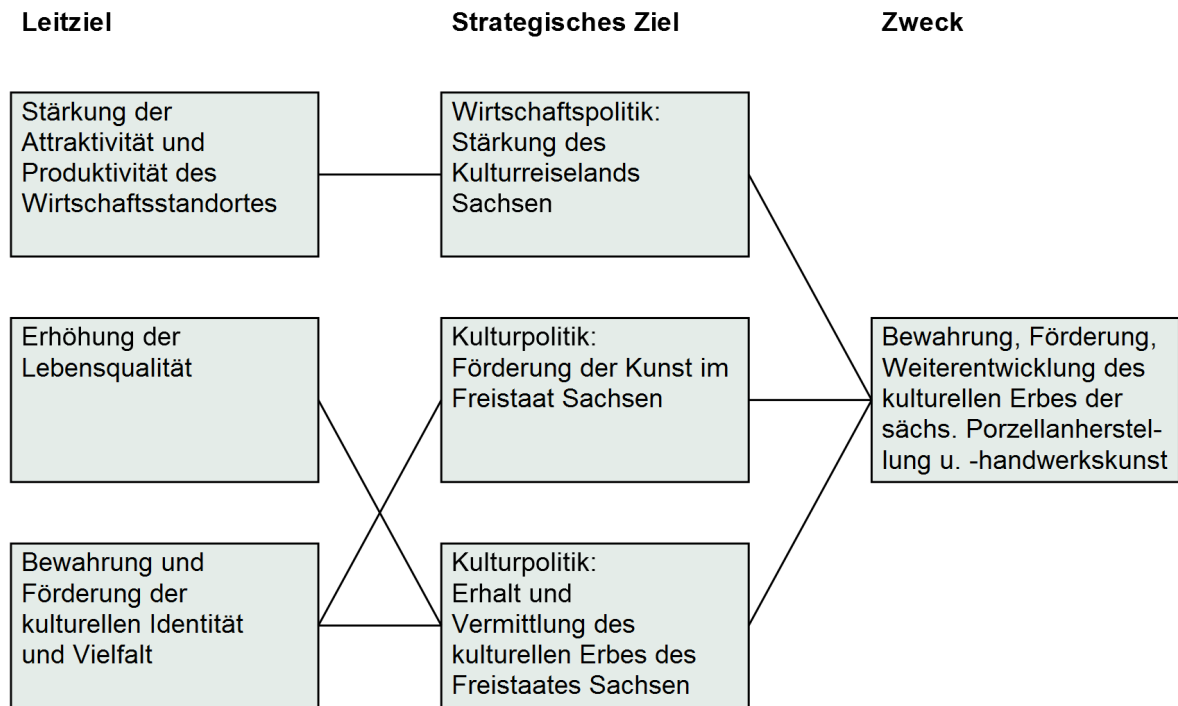
**→ Politikfeld Kultur**Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Die Kulturgüter stehen unter dem Schutz und der Pflege des Landes. Für ihr Verbleiben in Sachsen setzt sich das Land ein. Die Teilnahme an der Kultur in ihrer Vielfalt ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden u.a. öffentlich zugängliche Museen unterhalten. Die reiche kulturelle Vielfalt Sachsens soll bewahrt, erhalten und vermittelt werden.

**→ Politikfeld Kultur**

<sup>7</sup> [www.sachsen-tourismus.de](http://www.sachsen-tourismus.de).

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Das von der MPS betriebene Porzellanmuseum stellt einen wichtigen Baustein im touristischen Angebot der Stadt Meißen dar. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Position Sachsens als Kulturreiseziel Nr. 1 in Deutschland geleistet. Der Tourismus stellt wiederum einen wichtigen Bestandteil der sächsischen Wirtschaftsförderung dar.

2. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Mit der Erhaltung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkunst und dessen Vermittlung, insbesondere durch den Betrieb des Porzellanmuseums am Standort der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Meißen, kommt der Freistaat Sachsen seinem Verfassungsauftrag zur Förderung der Kultur nach. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen insgesamt geleistet, zu dem die sächsische Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkunst selbstredend gehört. Hierdurch wird wiederum die kulturelle Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen gestärkt und gleichzeitig die Lebensqualität für die Einwohner und Besucher Sachsens positiv beeinflusst.

Die Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der Porzellanhandwerkunst dient darüber hinaus auch der Erfüllung des Verfassungsauftrages zur Förderung der Kunst und trägt damit wiederum zur Erhaltung der kulturellen Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen bei.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Michael Hoyer	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	15.725.019	21.353.536	21.428.618
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	148	11	0
II. Sachanlagen	15.724.871	21.353.525	21.428.618
B. Umlaufvermögen	667.720	487.635	406.303
I. Vorräte	1.875	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	157.062	137.459	157.222
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	508.783	350.176	249.081
D. Rechnungsabgrenzungsposten	55.708	39.864	28.857
Summe Aktiva	16.448.447	21.881.035	21.863.779

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	15.629.401	21.000.298	20.999.776
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	16.600.000	21.972.410	21.972.410
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.064.232	-995.599	-997.112
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68.633	-1.513	-522
B. Sonderposten	120.618	378.238	453.843
C. Rückstellungen	14.700	18.970	17.000
3. Sonstige Rückstellungen	14.700	18.970	17.000
D. Verbindlichkeiten	683.728	483.529	393.159
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.430	112.350	37.419
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	603.083	368.695	352.414
9. Sonstige Verbindlichkeiten	24.215	2.485	3.326
Summe Passiva	16.448.447	21.881.035	21.863.779

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	622.184	607.984	649.750
4. Sonstige betriebliche Erträge	548.980	534.479	543.491
6. Personalaufwand	193.100	187.449	211.059
7. Abschreibungen	5.547	33.949	38.088
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	903.883	922.578	944.616
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68.633	-1.513	-522
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	68.633	-1.513	-522

**Mitarbeiter**

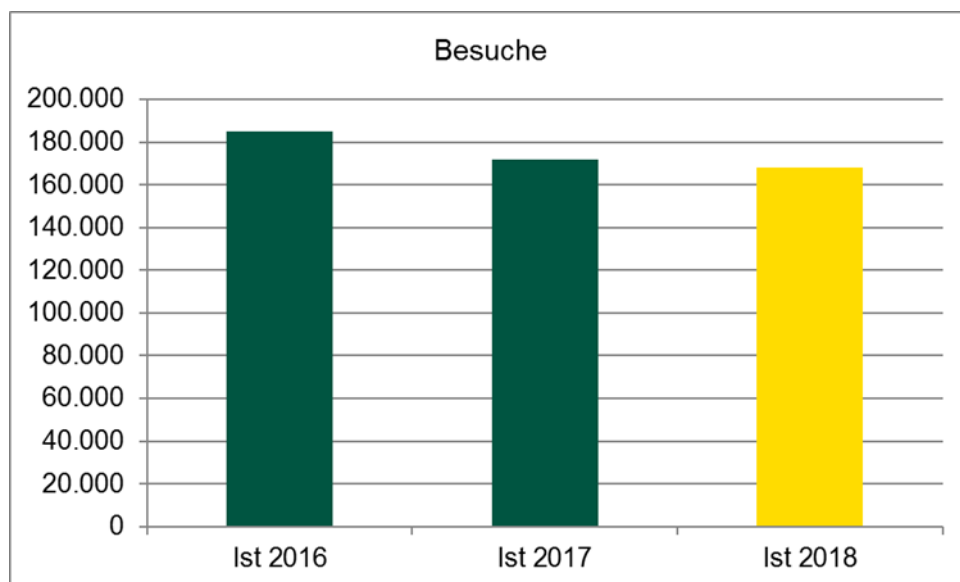
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	4	4	5

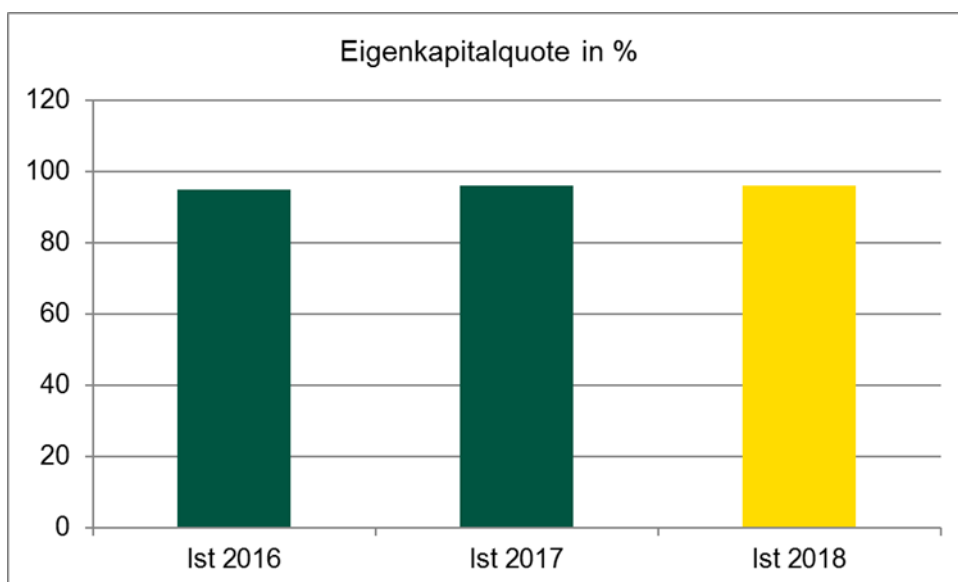
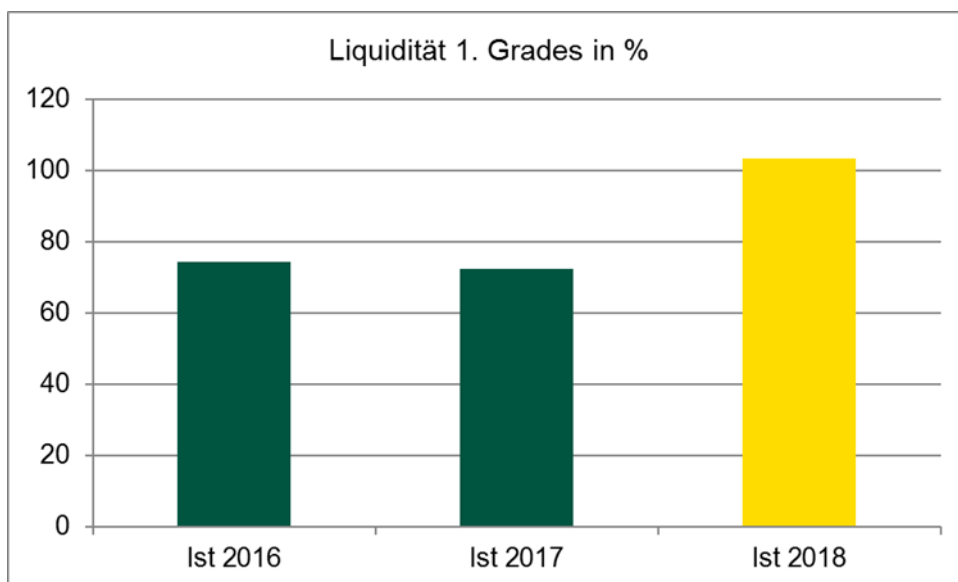
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für Investitionen	124.648	290.055	113.171
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	257.769	481.333	504.414
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	15.629.401	21.000.298	20.999.776

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	74,40	72,40	103,34
Eigenkapitalrentabilität in %	0,44	-0,01	-0,002
Eigenkapitalquote in %	95,02	95,97	96,05
Anlagenintensität in %	95,93	97,77	98,14
Kostendeckungsgrad in %	56,40	53,00	48,22
Besuche	185.104	172.000	167.947





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Die Geschäftstätigkeit der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH war im Geschäftsjahr 2018 darauf gerichtet, die Museumsaktivitäten weiter zu intensivieren. Im Januar 2018 wurde die Sonderausstellungsfläche des Museums für die jährlich wechselnde Sonderausstellung umgebaut und eingerichtet. Die von Februar bis Dezember 2018 stattfindende Ausstellung zur Geschichte des Zwiebelmusters wurde durch zwei weitere, zeitlich befristete Sonderausstellungen ergänzt.

Mittelfristig sollen die zeitlich befristeten Ausstellungen ausgebaut werden, um relevante Themen kurzfristig zu bespielen und Anreize zum wiederholten Besuch des Meissen Porzellan-Museums zu schaffen. Flankierend ist eine verstärkte Pressearbeit vorgesehen. Mitte 2018 wurde damit begonnen, das Böttger-Gedenkjahr 2019 anlässlich des 300. Todestages von Johann Friedrich Böttger vorzubereiten. Des Weiteren begann die Realisierung des Multimedia-Raumes, der die Entwicklungsgeschichte des Meissener Porzellans mit Blick auf Böttger multimedial aufbereitet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Leihverkehr mit nationalen und internationalen Museen und Institutionen verstärkt. Zudem wurde Ende 2018 mit der digitalen Erfassung aller historischen und als Kulturgut eingestuft Porzellane der MPS begonnen.

\*\*\*

# MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

## MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Terminalring 11  
04435 Leipzig

#### Internet

[www.mdf-ag.com](http://www.mdf-ag.com)



Bild 27 Parkhaus, Vorfahrt mit Kurzzeitparkplätzen, Skywalk  
(© Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer)

#### Vorstand

Götz Ahmelnann  
Johannes Jähn

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörenden Nebengeschäfte.

**Grundkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	6.337.780,00	77,29
	Land Sachsen-Anhalt	1.520.280,00	18,54
	Stadt Leipzig	172.200,00	2,10
	Stadt Dresden	153.340,00	1,87
	Stadt Halle	16.400,00	0,20
<b>Summe</b>		<b>8.200.000,00</b>	<b>100,00</b>

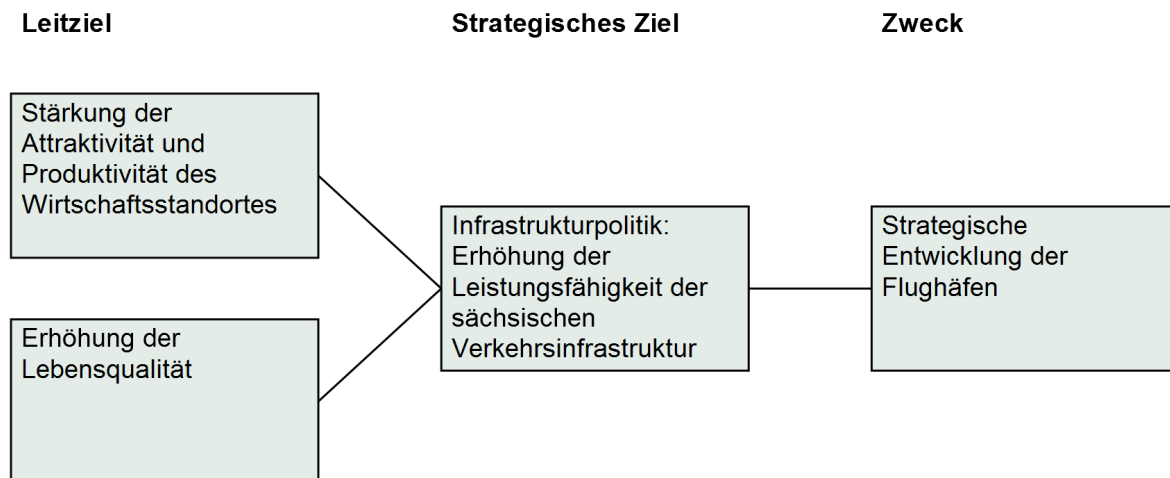
**Wichtiges staatliches Interesse:**

- Leitziele**
- Erhöhung der Lebensqualität
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele** Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**Mitteldeutsche Flughafen AG als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im

Freistaat Sachsen bei. Damit dem Standort Sachsen die Potentiale der Flughäfen weiter nützen, ist die gemeinsame, zielgerichtete Entwicklung beider Flughäfen nötig. Die beiden sächsischen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sind unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen Dresden GmbH Sitz Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.	3.065.706 EUR	2.881.641 EUR	94,00
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften.	5.112.918 EUR	4.806.144 EUR	94,00
PortGround GmbH Sitz Leipzig Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500.000 EUR	500.000 EUR	100,00

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

#### Hauptversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	



**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Erich Staake	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Vorsitzender
Gerd Doepelheuer	Fachbereichsleiter Verkehr	ver.di / Vereinigte Dienstleistungs- gewerkschaft	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Webel	Minister	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Dr. Peter Lames	Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht	Landeshauptstadt Dresden	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	
André Schröder	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Adalbert Wandt	Präsident	Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.	
Sönke Winterhager	Vorsitzender des Aufsichtsrates	BGH Edelstahlwerke GmbH	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Mario Jüttner	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Jörg Päge	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

**Präsidium**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Erich Staake	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Vorsitzender
Gerd Doepelheuer	Fachbereichsleiter Verkehr	ver.di / Vereinigte Dienstleistungs- gewerkschaft	
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
André Schröder	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	

**Hauptausschuss**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Erich Staake	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
André Schröder	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	398.472.982	498.990.118	485.651.503
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	97.343	176.106	77.384
II. Sachanlagen	108.402	110.029	215.050
III. Finanzanlagen	398.267.238	498.703.983	485.359.069
B. Umlaufvermögen	306.842.815	167.592.799	183.408.537
I. Vorräte	2.390	21.147	18.776
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	292.738.265	150.877.044	166.640.371
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.102.160	16.694.608	16.749.390
D. Rechnungsabgrenzungsposten	98.737	26.943	44.610
<b>Summe Aktiva</b>	<b>705.414.534</b>	<b>666.609.860</b>	<b>669.104.650</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	394.619.585	495.800.508	482.176.058
I. Stammkapital	8.200.000	8.200.000	8.200.000
II. Kapitalrücklage	411.051.496	513.234.434	489.478.263
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-24.631.911	-25.633.925	-15.502.205
C. Rückstellungen	4.745.093	5.426.327	6.479.689
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.628.240	4.094.805	4.811.271
3. Sonstige Rückstellungen	1.116.853	1.331.522	1.668.418
D. Verbindlichkeiten	306.049.856	165.383.025	180.448.903
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.093.456	88.778.499	107.554.439
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284.859	315.647	322.003
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	894.997	2.636.822	2.888.301
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	198.532.616	72.927.446	68.791.552
9. Sonstige Verbindlichkeiten	243.929	724.611	892.608
<b>Summe Passiva</b>	<b>705.414.534</b>	<b>666.609.860</b>	<b>669.104.650</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	8.282.422	11.570.594	12.884.073
4. Sonstige betriebliche Erträge	672.419	602.945	638.221
5. Materialaufwand	1.546.188	1.907.266	2.022.322
6. Personalaufwand	6.344.019	8.568.860	9.011.654
7. Abschreibungen	72.467	96.007	123.587
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.453.030	1.544.141	1.954.525
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.530.544	3.435.036	2.246.096
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.128.860	3.430.642	2.604.679
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.770.301	2.542.285	2.244.612
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	26.339.969	28.233.177	17.794.123
III. Finanzergebnis	-24.167.984	-25.686.498	-15.908.094
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.628.849	-25.629.233	-15.497.888
19. Sonstige Steuern	3.063	4.692	4.317
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-24.631.911	-25.633.925	-15.502.205

**Mitarbeiter**

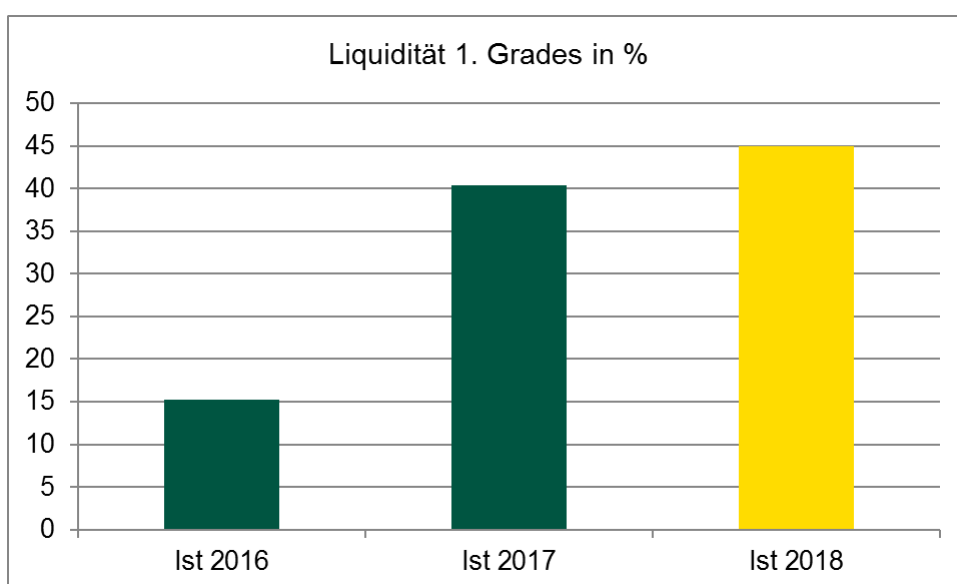
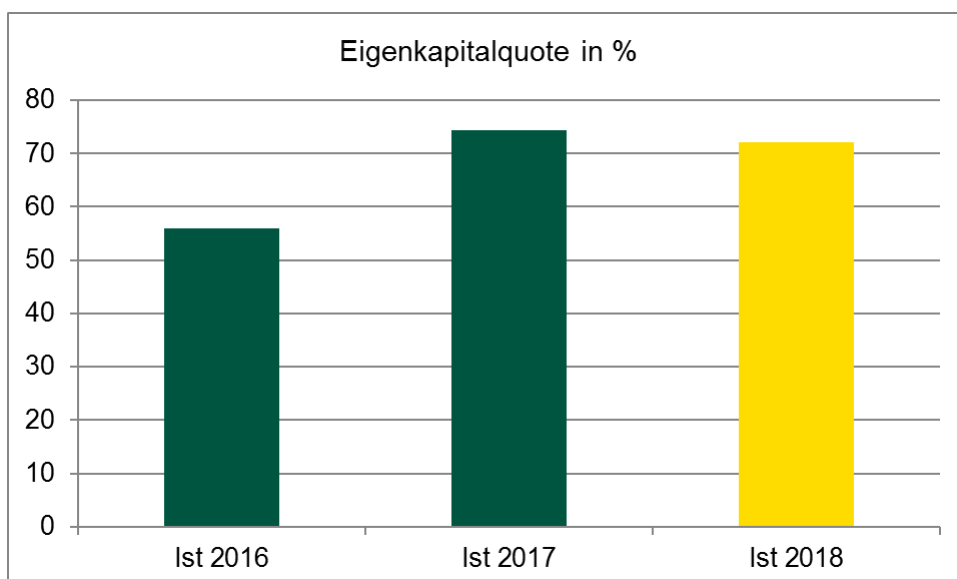
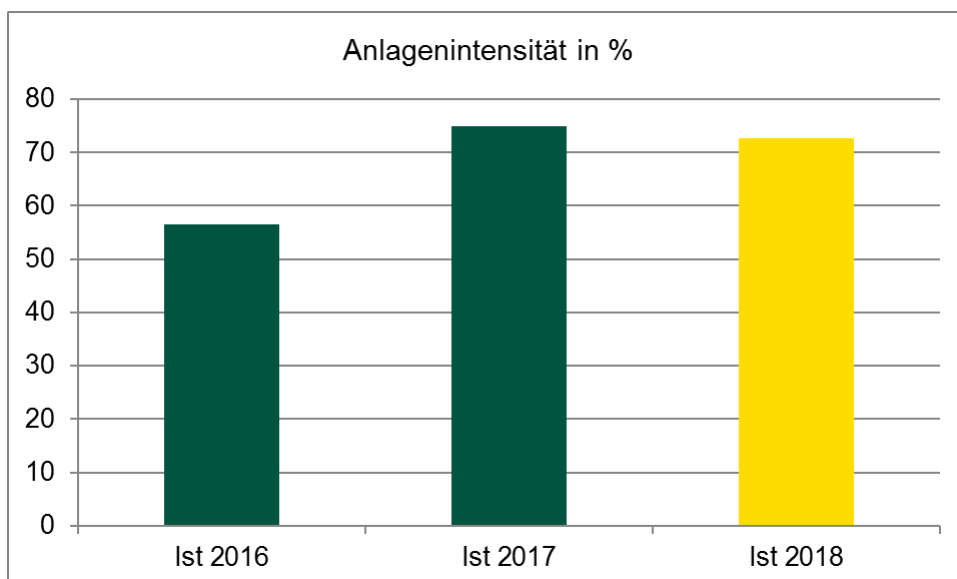
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	75	100	102
Auszubildende	9	3	2

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	309.368.519	397.187.541	386.576.690

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	15,20	40,40	44,90
Eigenkapitalrentabilität in %	-6,20	-5,20	-3,20
Eigenkapitalquote in %	55,90	74,40	72,10
Anlagenintensität in %	56,50	74,90	72,60



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Die beiden zur Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft gehörenden Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden zählten 2018 insgesamt 4.333.294 Fluggäste. Das Passagieraufkommen lag damit 6,4 % über dem Vorjahresniveau. Das Luftfrachtaufkommen am Flughafen Leipzig/Halle, Europas fünftgrößtem Frachtdrehkreuz, erhöhte sich 2018 zum vierzehnten Mal in Folge auf 1.221.429 Tonnen, was einem Zuwachs von 7,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland.

\*\*\*

## MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Petersstr. 22-24  
04109 Leipzig

#### Internet

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)



**Bild 28** Premiere von „Fritzi – eine Wendewundergeschichte“  
am 7. Oktober 2019 in der Leipziger Nikolaikirche  
(© MDM)

#### Geschäftsführung

Claas Danielsen

#### Unternehmenszweck

Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>DM</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	30.000,00	30,00
	Freistaat Thüringen	20.000,00	20,00
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	20,00
	Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	20.000,00	20,00
	Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	10.000,00	10,00
<b>Summe</b>		<b>100.000,00</b>	<b>100,00</b>

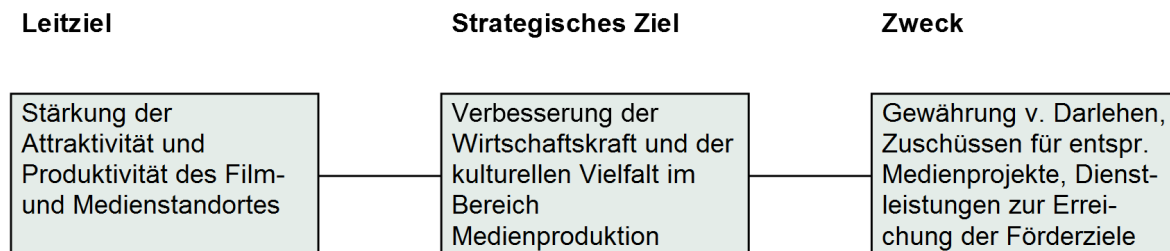
**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**                   ▪     Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

**Strategische Ziele**       Verbesserung der Wirtschaftskraft und der kulturellen Vielfalt im Bereich Medienproduktion

Erläuterung: Ziel der Förderung ist insbesondere die Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur-, Fernsehkultur- und Medienkulturwirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Förderung will einen Beitrag zur Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa leisten. Sie dient damit der Verbesserung und Sicherung der Wirtschaftskraft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

→ **Politikfeld Medien**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**Mitteldeutsche Medienförderung GmbH als Instrument der Medienpolitik

Die Medienlandschaft war im Gründungsjahr 1998 der MDM kaum existent. Durch die gezielte Förderung der MDM haben sich seitdem starke Strukturen gebildet. Zahlreiche Produktionsfirmen sind in allen drei Ländern entstanden und viele Fachkräfte können durch die regelmäßig geförderten Projekte Arbeit finden. Viele der bekanntesten deutschen Regisseurinnen und Regisseure arbeiten regelmäßig in Mitteldeutschland. Immer wieder kommen auch internationale Stars in die Region, weil sie hier gute Bedingungen zum Drehen finden. Flankierend zur Förderung der Filme werden auch diverse Trainingsmaßnahmen zur Professionalisierung und Internationalisierung der Produzenten und Dienstleister gefördert. Von 1998 bis 2018 wurden 4.280 Anträge bearbeitet, davon wurden ca. 2.500 gefördert. Das Gesamtfördervolumen betrug im gesamten Zeitraum ca. 312 Mio. Euro, also ca. 15 Mio. Euro pro Jahr. Durch die Auswahl entsprechender Drehorte wird der Bekanntheitsgrad Sachsens erhöht. Gelungenes Beispiel ist die Stadt Görlitz als Drehort für mehrere internationale



Großproduktionen. Im Jahr 2017 wurde Görlitz mit dem „European Film Location Award of the Decade“ ausgezeichnet. Die MDM steht für internationale Koproduktionen: in den ersten Jahren wurden ca. 30 Koproduktionen gefördert, ab 2005 in jedem Jahr ca. 20 Koproduktionen. Wichtigste Länder sind Frankreich mit 90; Niederlande mit 35; Polen mit 32; Belgien mit 30; Österreich mit 30 sowie Großbritannien mit 26; besonderer Schwerpunkt sind die Balkanländer mit 85 Koproduktionen. MDM-geförderte Filme erhielten sechs Oscars, die Goldene Palme in Cannes, den Goldenen Bären der Berlinale, zahlreiche deutsche und europäische Filmpreise sowie zahlreiche weitere Preise und Preisnominierungen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

#### Gesellschafterversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Mario Stenzel	Referent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

#### Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Uwe Gaul	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	
Oliver Schenk	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	
Grit Wißkirchen	Filmproduzentin	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzenten- verband	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	421.786	362.649	276.602
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	354.456	304.799	227.405
II. Sachanlagen	67.330	57.851	49.197
B. Umlaufvermögen	11.541.151	13.488.562	15.735.279
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.554.674	4.586.293	4.614.475
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.986.478	8.902.270	11.120.804
D. Rechnungsabgrenzungsposten	18.416	13.500	7.472
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.981.354</b>	<b>13.864.712</b>	<b>16.019.353</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	11.481.287	13.249.259	15.403.183
I. Stammkapital	51.129	51.129	51.129
II. Kapitalrücklage	13.569.216	15.383.423	17.706.943
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-2.139.058	-2.185.293	-2.354.889
B. Sonderposten	191.918	295.997	327.229
C. Rückstellungen	227.542	207.756	216.550
3. Sonstige Rückstellungen	227.542	207.756	216.550
D. Verbindlichkeiten	80.606	111.700	57.391
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.434	111.251	55.447
9. Sonstige Verbindlichkeiten	173	448	1.944
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	15.000
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.981.354</b>	<b>13.864.712</b>	<b>16.019.353</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Erträge aus dem Fördergeschäft	1.534.257	1.424.440	1.706.334
4. Sonstige betriebliche Erträge	72.967	62.605	70.509
6. Personalaufwand	1.168.012	1.243.380	1.315.710
7. Abschreibungen	55.801	107.355	116.627
Aufwendungen aus dem Fördergeschäft	13.953.206	12.325.322	12.671.669
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	988.673	897.164	993.062
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	462	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0
III. Finanzergebnis	461	0	0
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.558.006	-13.086.176	-13.320.224
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-14.558.006	-13.086.176	-13.320.224

**Mitarbeiter**

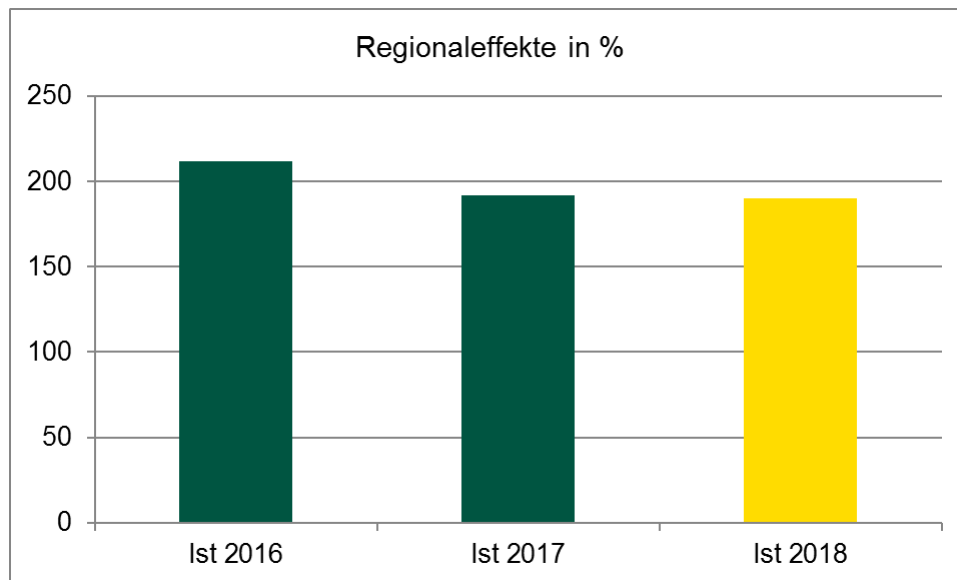
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	20	21	21

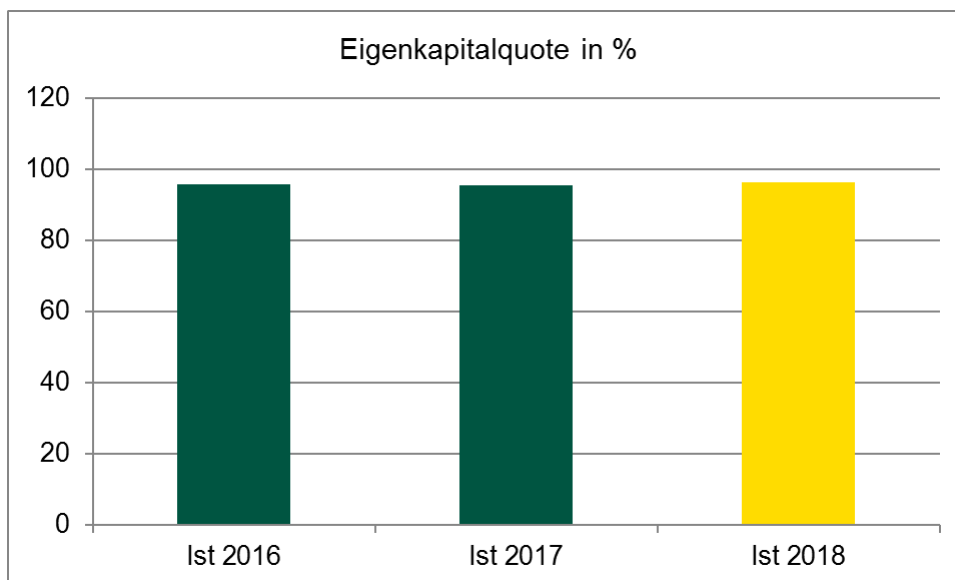
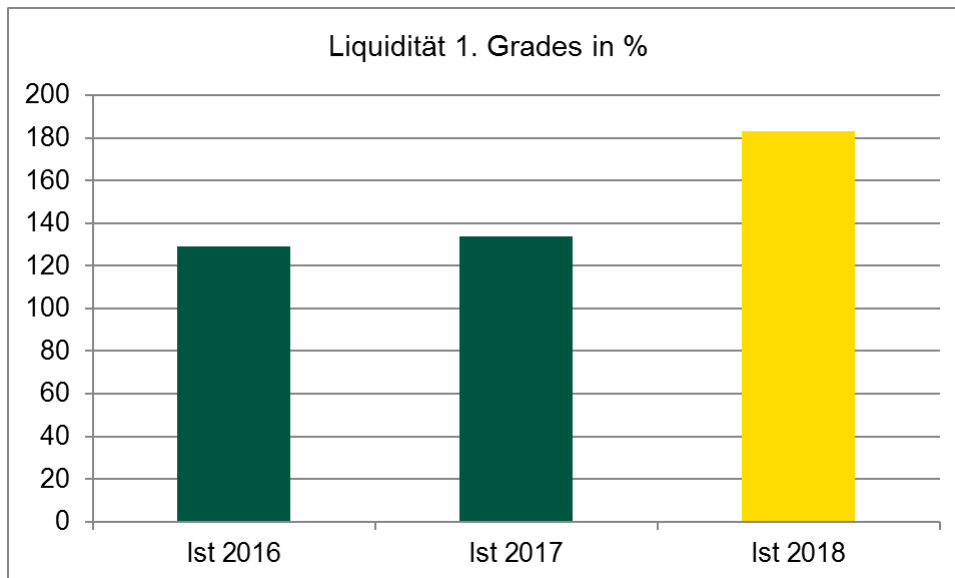
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Kapitalzuführungen für Fördermittelvergabe	2.933.516	2.889.140	2.886.035
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	821.784	866.160	869.265
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	3.444.386	3.974.778	4.620.955

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	129,00	134,00	183,00
Eigenkapitalrentabilität in %	-126,80	-98,77	-86,48
Eigenkapitalquote in %	95,83	95,56	96,20
Anlagenintensität in %	3,53	2,62	1,73
Regionaleffekte in %	212	192	190
beantragte Fördermittel in TEUR	28.422	26.899	25.300
bewilligte Fördermittel in TEUR	15.510	14.185	15.807
beantragte Projekte	233	231	234
geförderte Projekte	156	168	175





### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Das Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen, die hohe Akzeptanz in der Branche und die Erfolge der geförderten Film- und Medienprojekte lassen auch im Jahr 2019 und darüber hinaus eine positive Entwicklung der Gesellschaft erwarten.

Hoch budgetierte internationale Koproduktionen mit attraktiven Regionaleffekten können aufgrund des beschränkten Fördermittelbudgets nur in eingeschränkter Zahl gefördert werden. Das gilt auch für High-End-Serien, die einen Wachstumsmotor der Branche auch in Deutschland darstellen. Durch die Öffnung der MDM-Regularien für High-End-Serien gelang es 2018 aber, erste Produktionen in die Region zu holen.

Der Medienstandort Mitteldeutschland ist weiterhin von strukturellen Herausforderungen geprägt. Dazu zählt der Fachkräftemangel. Aus diesem Grund wurde Ende 2018 eine Befragung der regionalen Fachkräfte gestartet, um herauszufinden, wo konkret Mangel herrscht, wie dieser behoben und der Standort für Fachkräfte noch attraktiver gemacht werden kann. Außerdem arbeitet die MDM mit den drei Ländern an der Konzeption für eine Gründerinitiative, die die Abwanderung von Nachwuchstalenten

stoppen, die Gründung neuer Firmen befördern und dadurch eine höhere Produktionsdynamik erzeugen soll.

Die MDM wird ihre internationalen Kooperationen fortsetzen und die ansässigen Firmen weiterhin aktiv bei der Koproduktion ambitionierter Filmprojekte mit internationalen Partnern begleiten und unterstützen.

Die MDM wird auch in 2019 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Gerade im Bereich der neuen Medien und Games steigt die Anzahl der Anträge. Hier bieten sich Kreativen und jungen Firmen aus Mitteldeutschland spannende Betätigungsfelder. Die MDM wird diesem Bereich im Einklang mit dem regulatorischen Rahmen auf europäischer Ebene weiterhin besondere Aufmerksamkeit widmen. Außerdem wird die Gesellschaft den Medienstandort Mitteldeutschland als attraktiven Dreh- und Postproduktionsort wie auch als Partnerregion für internationale Koproduktionen auf bewährte Weise aktiv bewerben.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE AUFBAUBANK - FÖRDERBANK -

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Sitz**

Leipzig

**Geschäftsadresse**

Pirnaische Straße 9  
01069 Dresden

**Internet**

[www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)



Bild 29 Bankgebäude der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – in Dresden  
(© SAB)

**Vorstand**

Stefan Weber, Vorstandsvorsitzender  
Ronald Kothe

**Unternehmenszweck**

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) ist das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Sie kann im staatlichen Auftrag Förderaufgaben, die im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft stehen, in den im Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank - genannten Bereichen durchführen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	500.000.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>500.000.000,00</b>	

**Erläuterung:**Durchführung von Förderaufgaben

Die SAB ist ein wesentliches wirtschafts-, struktur- bzw. sozialpolitisches Instrument der sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung und Begleitung staatlicher Förderpolitik im öffentlichen und gemeinschaftlichen Interesse und somit zur dauerhaften Unterstützung der regionalen, nationalen sowie Europäischen Ziele tätig.

Mit der grundsätzlichen Zuständigkeit der Bank für die Durchführung von Förderaufgaben wird folgenden Zielen Rechnung getragen:

- effektive Bündelung des Fördervollzugs,
- Bürgerfreundlichkeit durch einen Ansprechpartner in Förderfragen,
- Einsatzmöglichkeit aller denkbaren Förderinstrumente durch ein Kreditinstitut,
- Nutzung der Vorteile von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung sowie
- Sicherstellung einer dauerhaften Aufgabenwahrnehmung durch das Institut.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH Sitz Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittleren Unternehmen im Freistaat Sachsen	27.594.000 EUR	2.320.655 EUR	8,41
Europäischer Investitionsfonds Sitz Luxembourg Förderung von Gründung, Wachstum und Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen, insbesondere im technologisch innovativen Bereich über Garantien, Bürgschaften und Eigenkapitalbeteiligungen.	4.500.000.000 EUR	10.000.000 EUR	0,22
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH Sitz Dresden Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen	29.031.000 EUR	3.961.292 EUR	13,65
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Sitz Dresden Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Sitz Meißen Mitwirkung an der Entwicklung des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum. Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11.08.1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.	829.572 EUR	829.572 EUR	100,00
Sächsisches Staatsweingut GmbH Sitz Radebeul Erwerb, Sanierung, Entwicklung und Betrieb des Sächsischen Staatsweinguts Wackerbarth	25.000 EUR	25.000 EUR	100,00
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH Sitz Dresden Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen	110.000 EUR	110.000 EUR	100,00



<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Bodo Finger	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.	
Jacqueline Newbury	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	
MdL Lars Rohwer	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg	
Christiane Heerdegen	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Frank Tappert	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Katrin Zilliges	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Risikoausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jacqueline Newbury	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	Vorsitzende
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Frank Tappert	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Mitglieder Nominierungsausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Matthias Haß	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg	

**Mitglieder Prüfungsausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg	Vorsitzender
Bodo Finger	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.	
MdL Lars Rohwer	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	
Katrin Zilliges	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Barreserve	4.423.255	280.105.301	443.597.264
a) Kassenbestand	22.068	15.994	7.119
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	4.401.187	280.089.307	443.590.145
darunter: Bei der Deutschen Bundesbank	4.401.187	280.089.308	443.590.145
3. Forderungen an Kreditinstitute	742.791.403	698.065.003	719.551.035
a) Forderungen täglich fällig	34.050.082	24.755.685	20.602.787
b) Andere Forderungen	708.741.321	673.309.318	698.948.248
4. Forderungen an Kunden	5.653.684.199	5.375.035.035	5.097.450.020
darunter: Durch Grundpfandrechte gesichert	3.109.965.724	3.004.355.706	3.005.648.379
darunter: Kommunalkredite	1.268.926.788	1.258.361.758	1.204.989.765
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	754.068.991	708.395.140	696.165.620
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	754.068.991	708.395.140	696.165.620
ba) von öffentlichen Emittenten	446.089.394	441.381.457	429.151.636
bb) von anderen Emittenten	307.979.597	267.013.682	267.013.984
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	754.068.991	708.395.140	696.165.620
7. Beteiligungen	3.505.072	3.505.072	3.505.072
darunter: an Kreditinstituten	3.505.072	3.505.072	3.505.072
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			4.000.000
9. Treuhandvermögen	406.333.469	429.563.186	451.862.231
darunter: Treuhandkredite	399.210.499	425.828.865	450.893.841
11. Immaterielle Anlagewerte	2.014.520	2.386.030	2.808.684
12. Sachanlagen	38.015.935	49.287.537	70.570.450
15. Sonstige Vermögensgegenstände	26.320.185	11.628.646	16.738.365
16. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.888.270	9.735.456	8.669.920
Summe Aktiva	7.640.045.299	7.567.706.406	7.514.918.660

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.103.667.547	3.717.084.744	3.328.378.851
a) Verbindlichkeiten täglich fällig	148.136.838	120.290.133	128.153.339
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.955.530.709	3.596.794.611	3.200.225.512
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.519.798.893	1.529.753.108	1.644.827.304
b) Andere Verbindlichkeiten	1.519.798.893	1.529.753.108	1.644.827.304
ba) täglich fällig	466.894.928	467.549.250	453.067.791
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.052.903.965	1.062.203.858	1.191.759.513
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	350.524.171	670.655.027	820.790.627
a) begebene Schuldverschreibungen	350.524.171	670.655.027	820.790.627
4. Treuhandverbindlichkeiten	406.333.469	429.563.186	451.862.231
darunter: Treuhandkredite	399.210.499	425.828.865	450.893.841
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.377.961	6.227.507	7.288.958
6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	236.301.890	208.195.685	200.681.417
7. Rückstellungen	31.617.782	34.892.248	38.841.900
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.167.387	21.626.467	26.210.036
c) Andere Rückstellungen	11.450.395	13.265.781	12.631.864
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	129.997.074	103.534.381	103.534.381
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	290.500.000	300.000.000	350.000.000
12. Eigenkapital	566.926.512	567.800.521	568.712.991
a) Gezeichnetes Kapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
aa.) gezeichnetes Grundkapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
b) Kapitalrücklage	3.357.194	3.357.194	3.357.194
d) Gewinnrücklagen	63.569.318	64.443.327	65.355.797
dc) satzungsmäßige Rücklagen	14.256.114	14.430.916	14.613.410
dd) andere Gewinnrücklagen	49.313.204	50.012.411	50.742.387
Summe der Passiva	7.640.045.299	7.567.706.406	7.514.918.660

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Zinserträge	269.731.969	235.672.332	202.964.428
a) Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	262.500.386	228.638.052	195.926.911
b) Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	7.231.583	7.034.280	7.037.517
2. Zinsaufwendungen	179.676.186	155.441.259	109.223.561
I. Zinsergebnis	90.055.783	80.231.073	93.740.867
4. Laufende Erträge	57.700	57.700	24.110
b) Laufende Erträge aus Beteiligungen	57.700	57.700	24.110
6. Provisionserträge	64.131.196	73.972.532	73.044.711
7. Provisionsaufwendungen	43.815	54.415	57.039
II. Provisionsergebnis	64.087.381	73.918.117	72.987.672
9. Sonstige betriebliche Erträge	12.287.804	9.404.936	4.649.693
12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	94.931.721	103.989.393	108.149.160
a) Personalaufwand	61.764.223	63.179.269	68.252.036
aa) Löhne und Gehälter	50.916.474	50.841.782	52.672.465
ab) Soziale Abgaben	10.847.749	12.337.487	15.579.571
darunter für Altersversorgung	1.482.490	2.864.464	5.806.477
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	33.167.498	40.810.124	39.897.123
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	5.019.439	3.720.893	9.668.870
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.308.022	918.011	691.399
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	28.095.640	45.098.849	2.074.921
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	159.734	491.268	95.968
21. Zuführungen (-) zum / Entnahmen (+) aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-36.500.000	-9.500.000	-50.000.000
22. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	793.580	875.949	913.961
27. Sonstige Steuern (soweit nicht unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen)	2.683	1.940	1.490
30. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	790.897	874.009	912.471
35. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-790.897	-874.009	-912.471
37. Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

**Mitarbeiter**

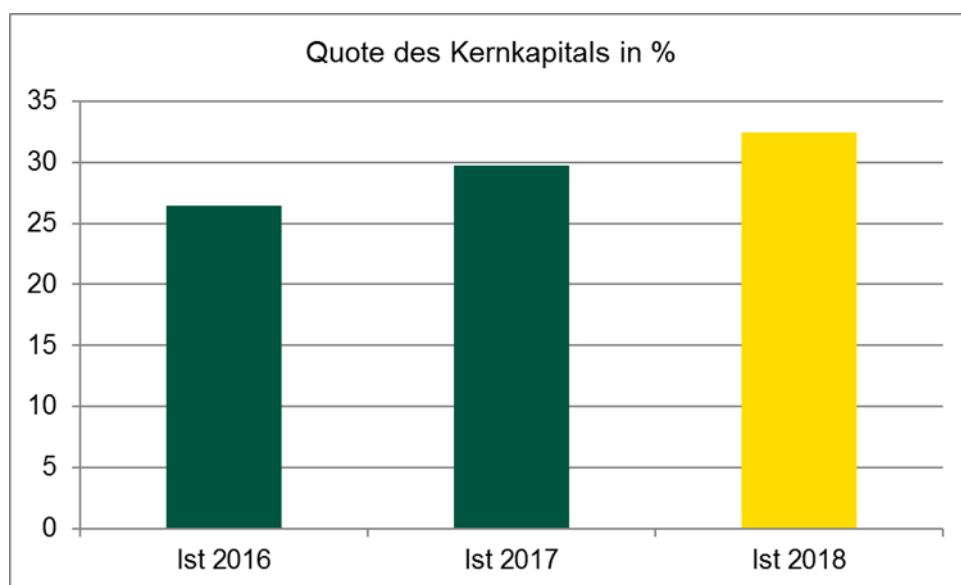
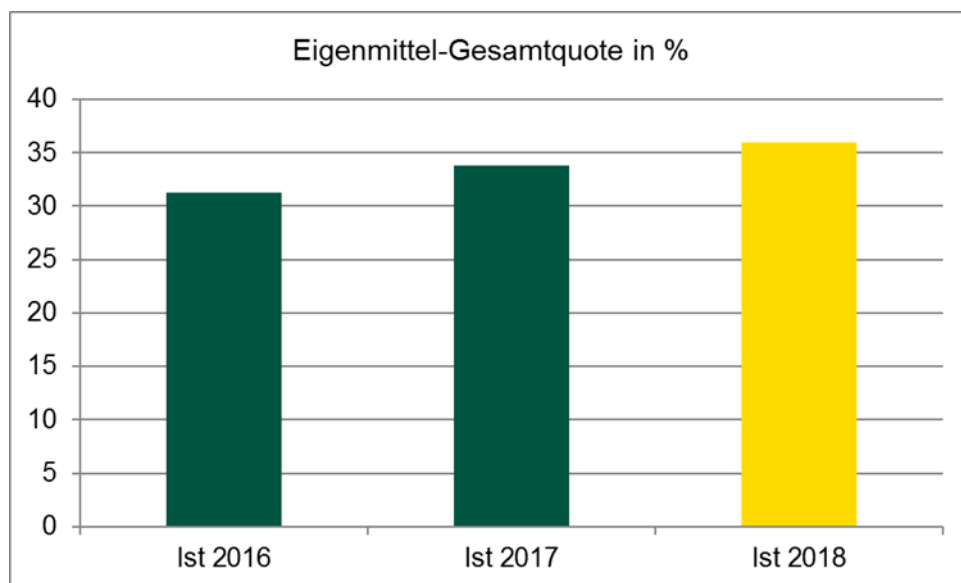
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	966	962	1.000
Auszubildende	5	4	5

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

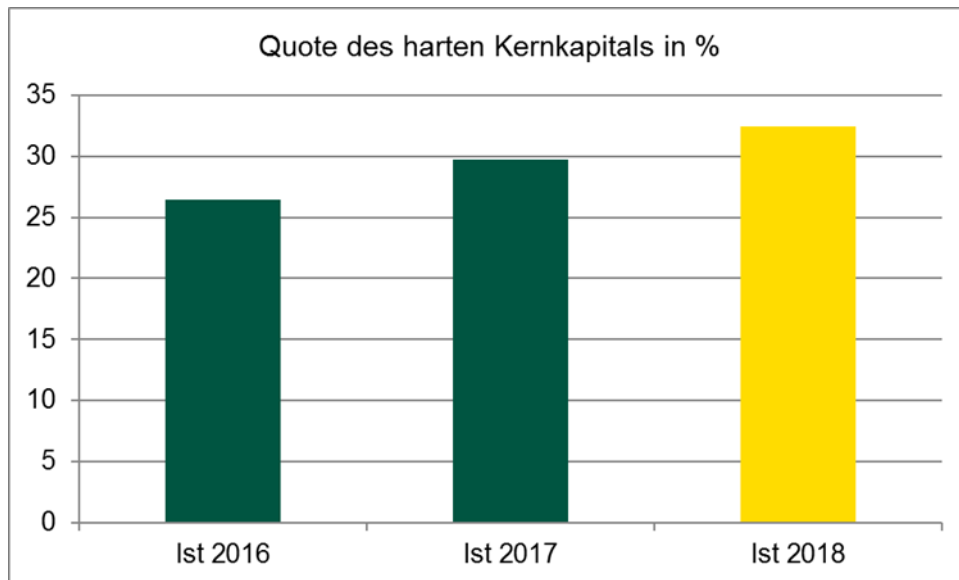
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	566.926.512	567.800.521	568.712.991

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Eigenmittel-Gesamtquote in %	31,29	33,83	35,98
Quote des Kernkapitals in %	26,49	29,76	32,47
Quote des harten Kernkapitals in %	26,49	29,76	32,47
Liquiditätskennziffer	1,56	1,92	- <sup>8</sup>
Liquidity Coverage Ratio in %	156,00	211,85	231,68
Leverage Ratio in %	10,49	11,22	11,91
Stand der Offenlegung nach § 18 KWG in %	100,00	100,00	100,00



<sup>8</sup> Die Liquiditätskennziffer wird seit Einführung der Liquidity Coverage Ratio (LCR) zum 1. Januar 2018 nicht mehr erhoben.



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

In den nächsten Jahren strebt die Bank einen sukzessiven Anstieg der Darlehensförderung und die Einführung eigener Bankprodukte an. Dies erfolgt im Einklang mit der Risikostrategie und vorrangig in der Bank bekannten Geschäftsfeldern, lässt aber auch neue Produkte und Zielgruppen zu.

Im Kreditgeschäft wird der Förderbereich Wohnungsbau unverändert das Hauptgeschäftsfeld der Bank bleiben. Im gewerblichen Kreditgeschäft sieht die Bank Entwicklungspotenzial bei den Infrastrukturmaßnahmen, im landwirtschaftlichen sowie im kommunalen Bereich bei Förderergänzungsdarlehen für investive Maßnahmen. Dabei ist auch eine Unterstützung der Hausbanken in Form von Konsortialfinanzierungen vorgesehen. Als ergänzende Förderprodukte wird die SAB auch weiterhin Bürgschaften in Abhängigkeit der Finanzierungssituation des Kunden gewähren und mittels ihrer Tochtergesellschaft SBG Beteiligungen an in Sachsen tätigen Unternehmen eingehen.

Da der Freistaat Sachsen auch in der EU-Förderperiode 2014 – 2020 in größerem Umfang von Strukturfondsfördermitteln partizipiert und das Zinsniveau sehr niedrig ist, liegt der Schwerpunkt des Fördergeschäftes unverändert in der Zuschussförderung. Ab 2019 verlagert sich der Schwerpunkt der Tätigkeit der SAB auf die Bearbeitung von Auszahlungen und Verwendungsnachweisprüfungen.

Im Förderbereich Infrastruktur und Kommunales wird die Unterstützung der Sanierung oder Errichtung von Schulgebäuden als wesentliches Element langfristiger Investitionen in die kommunale Bildungsinfrastruktur fortbestehen. Weiterhin bleibt für die SAB die kontinuierliche Städtebauförderung eine Hauptaufgabe.

Auch nach Änderung der Fördersätze der investiven GRW-Förderung im Jahr 2018 erwartet die SAB, dass dieses Förderprodukt der gewichtigste Baustein der Wirtschaftsförderung in Sachsen bleiben wird. Im gesamten Förderbereich Wirtschaft wurde in der aktuellen EU-Strukturfondsperiode der Schwerpunkt Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (Programme der Technologieförderung und Forschungsinfrastruktur) nochmals gestärkt. Auch wenn über die Prämissen der folgenden Förderperiode noch nicht entschieden ist, lässt dieser ebenfalls in den Vorschlägen für einen folgenden EU-Haushalt vorhandene Schwerpunkt darauf schließen, dass auch in den kommenden Jahren die Förderung von Forschung und Entwicklung eine herausgehobene Rolle spielen wird.

Der Förderung von umweltorientierten Vorhaben im Förderbereich Umwelt und Landwirtschaft dienen eine Reihe von Programmen, die bereits in vergangenen Jahren bestanden und auch im Jahr 2019 fortgeführt werden (z.B. Förderung von Maßnahmen der „Siedlungswasserwirtschaft – Öffentliche Aufgabenträger“, die Richtlinie „Zukunftsfähige Energieversorgung“ und die „Richtlinie Klimaschutz“). Es

wird erwartet, dass der Finanzierungsbedarf für investive Maßnahmen in dem Bereich weiterhin hoch bleibt.

Im Bereich Bildung und Soziales werden überwiegend die Mittel des Europäischen Sozialfonds ausgereicht sowie eine Reihe von Landesprogrammen des Freistaates Sachsen umgesetzt. Hinzu treten auch Bundesmittel für die Umsetzung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG). Die SAB unterstützt mit der Durchführung von Programmen zur Erhöhung der Gesamtbeschäftigungsquote, der Senkung der Schulabbrecherquote, der Erhöhung der Zahl der Hochschulabsolventen und der Reduzierung der Zahl der von Armut und Ausgrenzung bedrohten Menschen auch weiterhin in diesem Förderbereich soziale und wirtschaftliche Ziele.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERELBE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Magdeburger Str. 58  
01067 Dresden

#### Internet

[www.binnenhafen-sachsen.de](http://www.binnenhafen-sachsen.de)



**Bild 30 Containerterminal Hafen Riesa, Schiffsentladung**  
(© Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH)

#### Geschäftsführung

Heiko Loroff

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Anschlußbahnen und öffentlichen Straßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und



Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Dies schließt die Bildung bzw. den Erwerb von Zweigniederlassungen im In- und Ausland ein.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	2.709.846,97	100,00
<b>Summe</b>		<b>2.709.846,97</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

- Leitziele**
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
  - Erhöhung der Lebensqualität

**Strategische Ziele**     Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen. Ermöglichung eines diskriminierungsfreien Zugangs für alle Unternehmen.

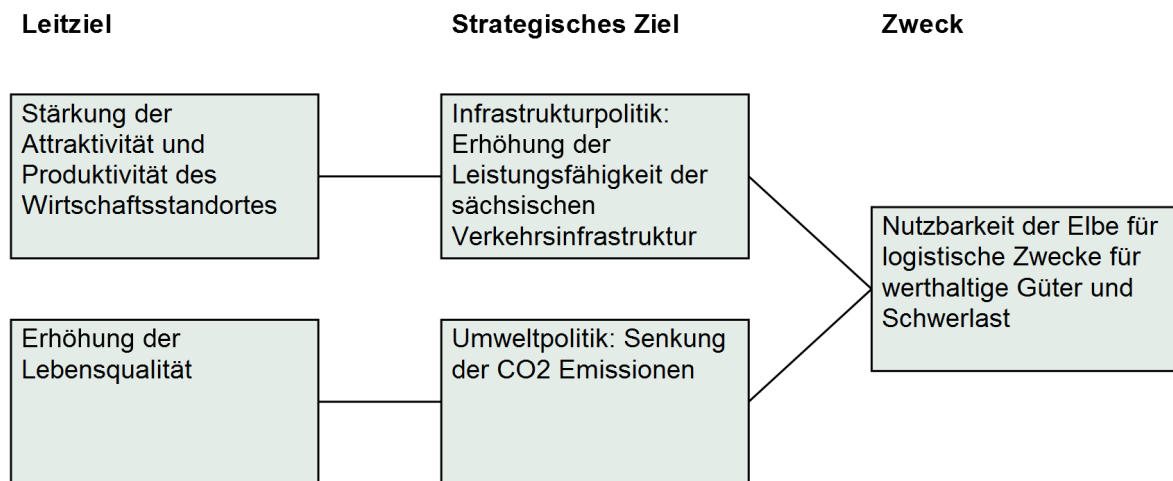
→ **Politikfeld Infrastruktur**

Senkung der CO<sub>2</sub> Emissionen

Erläuterung: Die Emission von CO<sub>2</sub> trägt zu weitreichenden Veränderungen der Lebensbedingungen bei. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion hilft diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

→ **Politikfeld Umwelt**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel ist es, für die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Infrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Elbe kommt dabei als überregionaler Wasserstraße eine hohe

Bedeutung zu, insbesondere für den Güterverkehr. Für den Transport von schweren und schwersten sowie übergroßen Bauteilen bleibt der Fahrweg Wasserstraße mit Hafenverladung im Vergleich zu Straße und Schiene unangefochten im Vorteil und ist für einige sächsische Unternehmen ein existentieller Transportweg. Die Elbe und die mit ihr verbundenen schiffbaren Fließgewässer verbinden als Wasserstraßensystem zwischen der deutsch-tschechischen Grenze und Hamburg die Wirtschaftszentren Tschechiens, Sachsens, Sachsen-Anhalts, Niedersachsens, Brandenburgs und Berlins mit dem Hafen Hamburg und dem westdeutschen Binnenwasserstraßensystem. Die Bundeswasserstraße Elbe ist Bestandteil des TEN (Transeuropäische Netze)-Kernnetzes. Die Häfen sind dabei wichtige Schnittstellen zur Straße und Schiene und sollen als Bestandteil des Güterverkehrs bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die sächsischen Binnenhäfen erfüllen nicht nur die Funktion trimodaler Logistikzentren, sondern fungieren auch als diskriminierungsfreier Logistikdienstleister. Damit leisten sie insbesondere im Bereich transportkostensensibler Massen- und Massengüter einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und sorgen damit für Wachstum und Beschäftigung im Freistaat Sachsen.

## 2. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen ist die Binnenschifffahrt auf der Elbe als umweltfreundliche Transportmöglichkeit grundsätzlich erhaltenswert und weiter zu entwickeln. 2009 hat die Sächsische Staatsregierung auf der Basis des Aktionsplans Klima und Energie ein CO<sub>2</sub>-Minderungsziel für die künftige sächsische Energie- und Klimaschutzpolitik beschlossen: Reduktion der jährlichen energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen des Nicht-Emissionshandelssektors (inklusive Verkehr) bis zum Jahr 2020 gegenüber 2006 um mindestens 6,5 Mio. t. Der Zugang zur Elbe mithilfe leistungsfähiger Umschlagplätze ist dabei unbedingte Voraussetzung für die Binnenschifffahrt, insbesondere als trimodale Umschlagplätze für den Güter- und Schwerlastverkehr, welche wiederum einen ökonomisch und ökologisch vorteilhaften Güterverkehr gewährleisten.

### **Beteiligungsgesellschaften:**

<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
Industriehafen Roßlau GmbH Sitz Dessau-Roßlau Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Bahnen, Straßen und Wasserstraßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen und für diese die Geschäftsführung und Vertretung übernehmen.	1.535.000 EUR	752.150 EUR	49,00
Sächsisch-Tschechische Binnenhäfen s.r.o. Sitz Děčín 1 Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, der Umschlag von Waren und Gütern im kombinierten Betrieb Wasserstraße - Schiene - Straße (Binnenhafentätigkeit), der Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien sowie die Lagerung von Waren.	192.000 CZK	192.000 CZK	100,00

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Marie-Luise Achilles	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bernd Sablotny	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Andreas Scharf	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Roland Hörner	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar- Hafengesellschaft Mannheim mbH	
Ulrich Kraus	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	
Peter Plewa	Geschäftsführer	duisport agency GmbH, Duisburg	
Bohumil Prusa	Leiter	Repräsentanz Hafen Hamburg Marketing e. V. in Prag	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	66.962.717	69.175.213	78.608.692
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	604.933	579.143	551.455
II. Sachanlagen	62.671.739	64.910.024	74.371.191
III. Finanzanlagen	3.686.045	3.686.045	3.686.045
B. Umlaufvermögen	8.435.089	6.443.024	4.424.677
I. Vorräte	12.939	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.925.425	4.752.784	4.368.465
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.496.725	1.690.239	56.212
D. Rechnungsabgrenzungsposten	100.868	51.881	87.091
<b>Summe Aktiva</b>	<b>75.498.674</b>	<b>75.670.118</b>	<b>83.120.460</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	15.590.691	15.425.489	15.345.678
I. Stammkapital	2.709.847	2.709.847	2.709.847
II. Kapitalrücklage	13.035.678	12.880.844	12.715.642
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-154.833	-165.203	-79.811
B. Sonderposten	32.466.321	33.441.516	44.295.139
C. Rückstellungen	527.764	580.824	626.746
3. Sonstige Rückstellungen	527.764	580.824	626.746
D. Verbindlichkeiten	26.547.173	25.949.031	22.650.821
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.964.780	17.049.213	16.942.240
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.691.265	2.229.021	2.271.827
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.002	29.625	2.847
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.170.240	3.252.018	1.309.500
9. Sonstige Verbindlichkeiten	5.713.886	3.389.154	2.124.407
E. Rechnungsabgrenzungsposten	366.724	273.258	202.076
<b>Summe Passiva</b>	<b>75.498.674</b>	<b>75.670.118</b>	<b>83.120.460</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	16.470.794	17.210.533	18.580.709
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	255.976	214.227	246.878
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.097.588	3.968.515	3.690.167
5. Materialaufwand	9.363.077	9.744.964	10.745.453
6. Personalaufwand	4.104.233	4.308.692	4.757.250
7. Abschreibungen	2.891.620	2.862.462	3.166.903
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.795.161	3.721.244	3.074.453
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.096	25.075	23.485
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	688.328	783.145	710.111
III. Finanzergebnis	-664.232	-758.070	-686.626
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.035	-2.158	87.068
19. Sonstige Steuern	160.868	163.045	166.879
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-154.833	-165.203	-79.811

**Mitarbeiter**

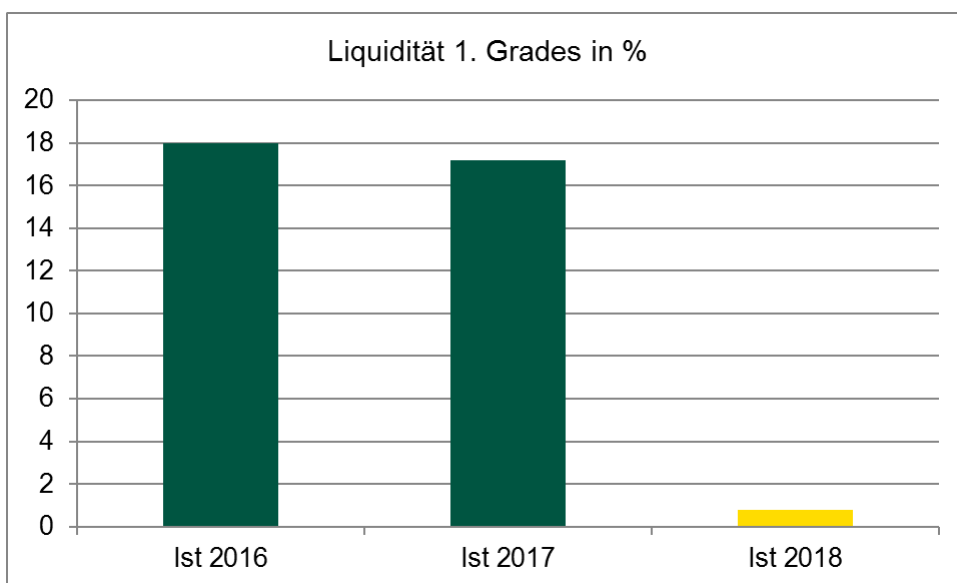
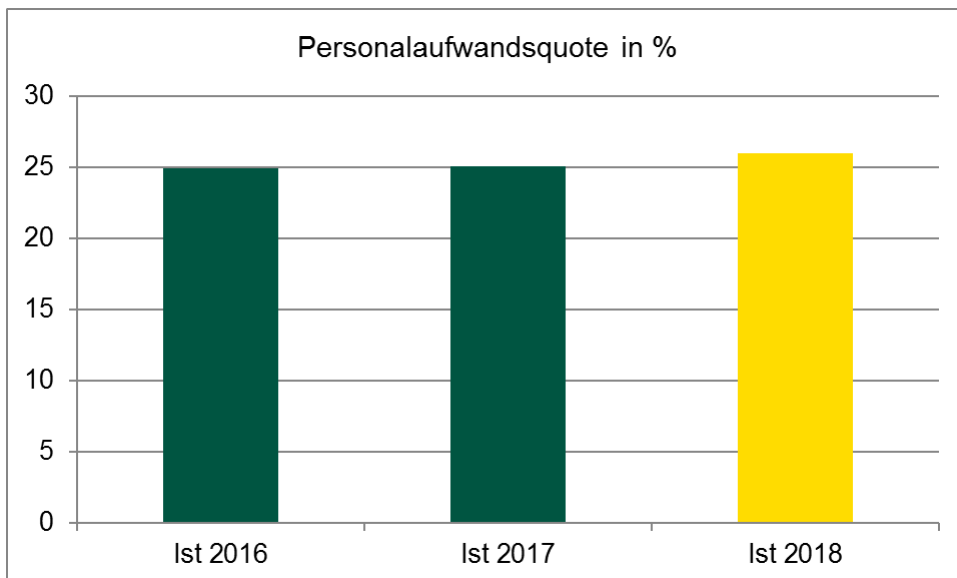
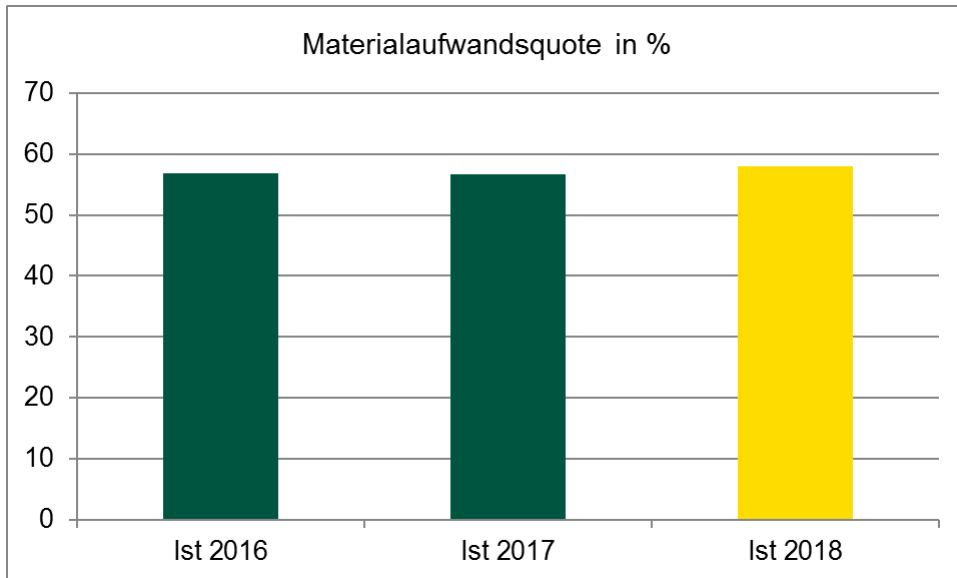
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	104	103	111

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Kapitalzuführungen	0	2.416.184	9.556.538
Hochwassermittel	3.501.052	1.359.117	1.017.432
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	15.590.691	15.425.489	15.345.678

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	17,97	17,17	0,80
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,99	-1,06	-0,50
Eigenkapitalquote in %	20,66	20,39	18,50
Anlagenintensität in %	88,70	91,42	94,60
Materialaufwandsquote in %	56,90	56,62	58,00
Personalaufwandsquote in %	24,90	25,04	26,00



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Die Zukunftsperspektive der SBO wird als integrierter Hafen gesehen, der sowohl Verkehrsinfrastruktur vorhält als auch Umschlags- und Logistikleistungen anbietet. Mit der Umschlagfunktion der trimodalen Häfen in Sachsen eng verbunden ist die Schnittstellenfunktion zu den Verkehrsträgern Binnenschiff, Lkw und Eisenbahn. Der Freistaat Sachsen als Gesellschafter fördert Investitionen in die Infrastruktur der sächsischen Häfen, die diskriminierungsfrei allen sächsischen Unternehmen zur Verfügung gestellt wird. Die erforderlichen umfangreichen Investitionen in die zum Teil 100 Jahre alten Hafenanlagen mit erheblichem Modernisierungsbedarf waren bisher und sind weiterhin eine große Herausforderung.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Georg-Treu-Platz 3  
01067 Dresden

#### Internet

[www.saechsische-dampfschiffahrt.de](http://www.saechsische-dampfschiffahrt.de)



Bild 31 Dampfschiff Diesbar vor dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen  
(© Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH)

#### Geschäftsführung

Karin Hildebrand

#### Unternehmenszweck

Betrieb von Ausflugs- und Linienpassagierschiffen auf dem sächsischen Teil der Elbe, insbesondere mit den historischen Raddampfern der "Weißen Flotte", Dresden. Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG.



**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	13.037,94	51,00
	Karin Hildebrand, München	6.391,15	25,00
	Atlas Verwaltungs GmbH & Co. Beteiligungs KG, Pocking	1.533,88	6,00
	Beck Maritime Holding GmbH & Co. KG, Markt/ Inn	1.533,88	6,00
	Fraudienst Maritime Holding GmbH & Co. KG, Mühdorf/ Inn	1.533,88	6,00
	W & K Maritime Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München	1.533,88	6,00
Summe		25.564,59	100,00

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:****Gesellschafterversammlung**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	<b>Ist 2016</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2018</b>
B. Umlaufvermögen	117.375	131.373	149.333
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.608	9.962	16.390
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	108.768	121.412	132.943
Summe Aktiva	117.375	131.373	149.333

**Bilanz Passiva**

	<b>Ist 2016</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2018</b>
A. Eigenkapital	106.833	118.329	130.263
I. Stammkapital	25.565	25.565	25.565
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	70.192	81.268	92.765
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.077	11.496	11.933
C. Rückstellungen	1.965	2.663	2.947
2. Steuerrückstellungen	389	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	1.576	2.663	2.947
D. Verbindlichkeiten	8.577	10.381	16.123
9. Sonstige Verbindlichkeiten	8.577	10.381	16.123
Summe Passiva	117.375	131.373	149.333

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	132.774	163.271	162.790
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.636	5.662	5.744
6. Personalaufwand	122.035	152.128	152.148
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.269	3.174	2.211
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
III. Finanzergebnis	1	0	0
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.107	13.631	14.175
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.030	2.134	2.242
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.077	11.496	11.933

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	54.485	60.348	66.434

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

Die Gesellschaft übt kein eigenes operatives Geschäft aus. Sie ist als Komplementär-GmbH ohne eigene Einlage ausschließlich mit der alleinigen Vertretung und Geschäftsführung der Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG beschäftigt. Sie erhält eine Haftungsvergütung sowie den Ersatz aller Aufwendungen mit Ausnahme der Steuern.

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter und kein Anlagevermögen. Bilanzkennzahlen vermitteln in diesem Fall keine adäquate Beschreibung der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens.

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Die Gesellschaft wird auch weiterhin ausschließlich als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG, Dresden tätig sein.

Aus der Geschäftsführung und persönlichen Haftung sind keine Risiken zu erwarten.

Mit einer Inanspruchnahme der persönlichen Haftung wird auch zukünftig nicht gerechnet. Die Planung geht von einem positiven Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2019 aus.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE ENERGIEAGENTUR - SAENA GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Pirnaische Straße 9  
01069 Dresden

#### Internet

[www.saena.de](http://www.saena.de)



Bild 32 Verkehrssicherheitstag am Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal  
Informationsstand Effiziente Mobilität und Elektrofahrzeug-Probefahrten  
(© SAENA)

#### Geschäftsführung

Christian Micksch, Sprecher  
Babette Böhme

#### Unternehmenszweck

Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie

Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

- Leitziele**
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
  - Erhöhung der Lebensqualität

**Strategische Ziele** Verbesserung der Energieeffizienz bei der Energieanwendung im gewerblichen Bereich

Erläuterung: Reduktion der Energiekosten als wichtigen Kostenbestandteil, insbesondere des verarbeitenden Gewerbes.

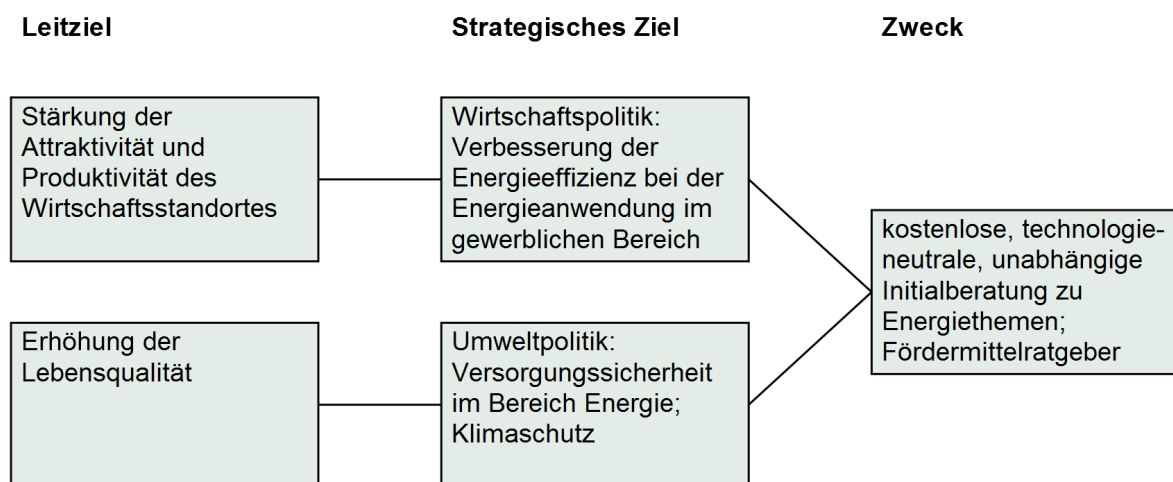
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Versorgungssicherheit im Bereich Energie; Klimaschutz

Erläuterung: Verbesserung der Energieeffizienz und Energiesuffizienz.

→ **Politikfeld Umwelt**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Energieagentur GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zur Sicherung einer hohen Lebensqualität ist ein Staatsziel des Freistaates Sachsen, das unter anderem durch das Hinwirken des Landes auf die sparsame Nutzung von Energie erreicht werden soll (Art. 10 Sächsische Verfassung). Beratungen zu

unterschiedlichen Energiethemen einschließlich verfügbarer Fördermittelprogramme haben das Ziel, die Energieeffizienz und Energiesuffizienz zu verbessern. Die Beratung ist kostenlos, technologieneutral und unabhängig von Hersteller- und Unternehmensinteressen. Diese Unabhängigkeit sichert hohe Glaubwürdigkeit. Modellprojekte in den Energieanwendungsbereichen Strom, Wärme und Verkehr liefern der Staatsregierung wichtige Erkenntnisse, die u. a. im Rahmen des Energie- und Klimaprogramms oder bei der Konzipierung sowie der Durchführung von Förderprogrammen verwertet werden.

## 2. Sächsische Energieagentur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Verbesserung der Effizienz bei der Energieanwendung speziell in Unternehmen ist ein wesentlicher Schwerpunkt der sächsischen Energiepolitik und dient der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft. Die Sensibilisierung und Förderung des Austauschs der gewerblichen Wirtschaftsunternehmen untereinander, beispielsweise im Rahmen des "Sächsischen Gewerbeenergiepasses" oder den „Unternehmensnetzwerken Energieeffizienz“, trägt dazu bei, dass sich die Energieeffizienz erhöht und somit auch die Energiekosten als Einflussfaktor auf die Wettbewerbsfähigkeit gezielt gesenkt werden können. Die Begleitung der für Sachsen wichtigen Automobil(zuliefer)industrie in ihrem Transformationsprozess hin zur Produktion von intelligenten vernetzten Elektrofahrzeugen hilft, Technologien zur Effizienzsteigerung in Sachsen nicht nur anzuwenden, sondern auch in industrielle Wertschöpfung zu überführen. Im Fokus steht hier zudem die CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion.

Es existiert kein Markt mit vergleichbaren Beratungsangeboten im Bereich der Wirtschaftspolitik in Sachsen.

### **Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

#### **Gesellschafterversammlung**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Stefan Weber	Vorstandsvorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

#### **Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Jörg Mühlberg	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium des Innern	
Dr. Dirk Orlamünder	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Hartmut Schwarze	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	
Stefan Weber	Vorstandsvorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	279.604	254.552	341.190
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	91.587	70.381	199.870
II. Sachanlagen	188.017	184.171	141.320
B. Umlaufvermögen	1.248.658	1.329.115	1.401.138
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	248.930	226.733	368.620
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	999.729	1.102.382	1.032.518
D. Rechnungsabgrenzungsposten	128.686	130.144	133.763
Summe Aktiva	1.656.948	1.713.811	1.876.091

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	1.417.634	1.368.995	1.460.843
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	3.481.476	3.392.634	3.578.337
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.088.842	-2.048.639	-2.142.494
C. Rückstellungen	61.582	140.746	147.294
3. Sonstige Rückstellungen	61.582	140.746	147.294
D. Verbindlichkeiten	177.732	204.070	267.954
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.806	80.537	142.281
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.553	2.837	5.412
9. Sonstige Verbindlichkeiten	78.373	120.696	120.261
Summe Passiva	1.656.948	1.713.811	1.876.091

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	909.445	1.035.737	924.194
4. Sonstige betriebliche Erträge	72.392	60.522	162.620
5. Materialaufwand	43.727	93.952	35.526
6. Personalaufwand	1.662.490	1.927.571	2.025.590
7. Abschreibungen	139.195	103.078	102.326
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.225.154	1.020.268	1.065.866
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67	0	0
III. Finanzergebnis	67	0	0
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.088.662	-2.048.610	-2.142.494
19. Sonstige Steuern	180	29	0
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.088.842	-2.048.639	-2.142.494

**Mitarbeiter**

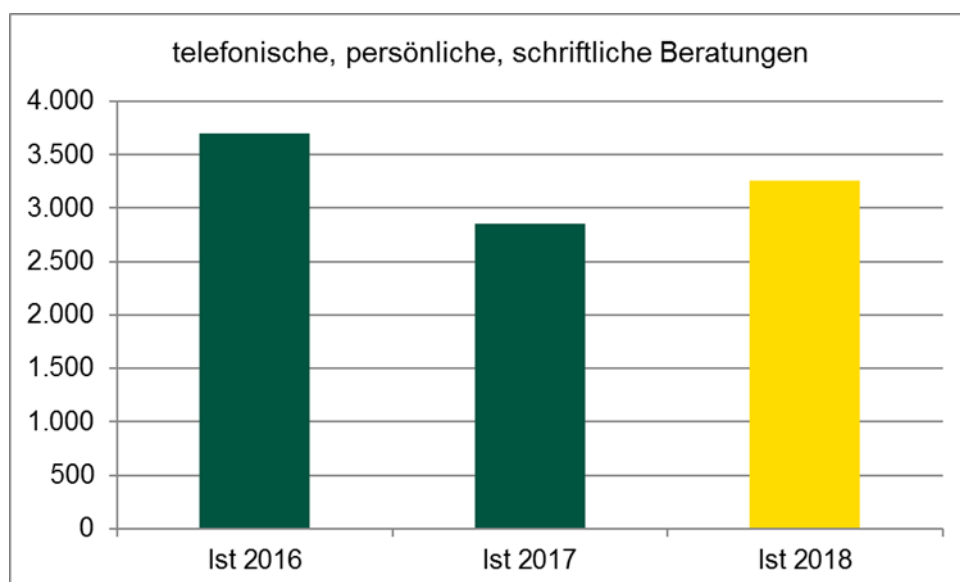
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	37	40	39

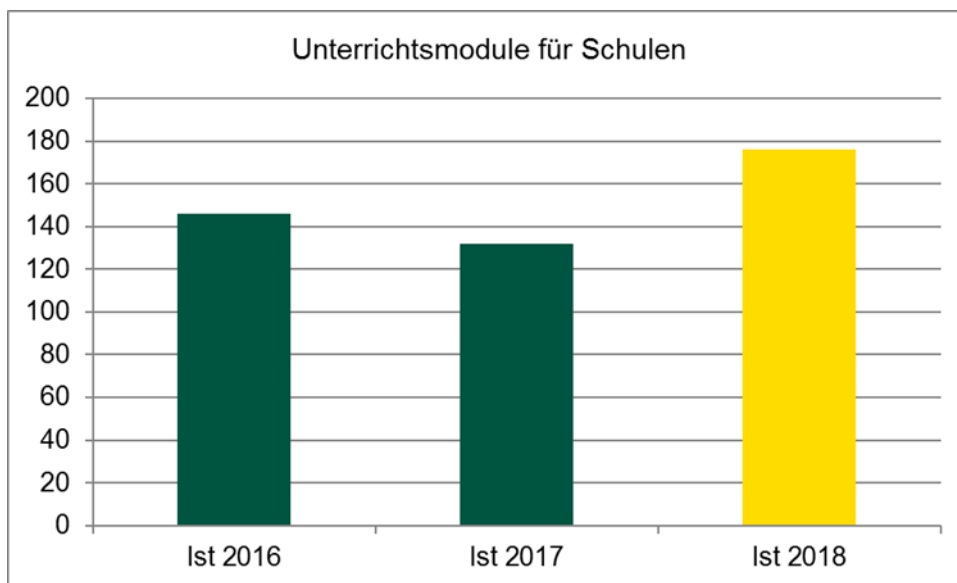
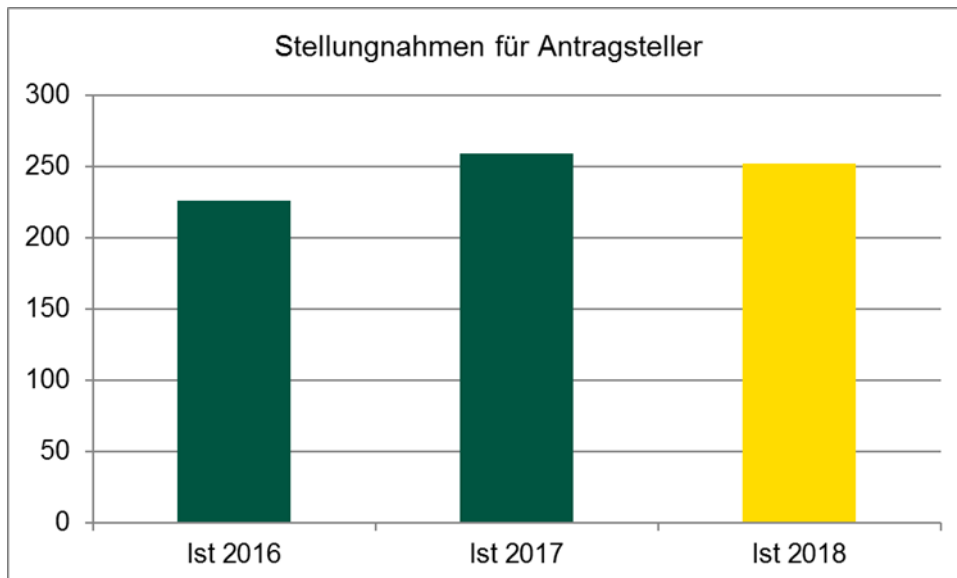
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	722.993	698.187	745.030
Gesellschafterzuschuss	2.722.993	2.698.187	2.983.030
nachrichtlich: Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	909.445	1.035.737	924.194

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	417,75	319,70	248,60
Eigenkapitalrentabilität in %	-147,35	-149,60	-146,70
Eigenkapitalquote in %	85,56	79,90	77,90
Anlagenintensität in %	16,87	14,90	18,20
telefonische, persönliche, schriftliche Beratungen	3.700	2.852	3.259
Stellungnahmen für Antragsteller	226	259	252
Unterrichtsmodule für Schulen	146	132	176
externe Projekte	7	9	9





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Im Einklang mit europäischen und internationalen Vorgaben sieht der Freistaat Sachsen die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Förderung von erneuerbaren Energien als Ziele seiner Energie- und Klimaschutzpolitik. Die SAENA unterstützt diese Ziele durch die Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben. Ausgehend von der Zielplanung der Gesellschaft wurden in 2019 mehr als 45 zielgruppenspezifische Projekte durchgeführt. Die Erhöhung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, das energieeffiziente Bauen und Sanieren und die Effiziente Mobilität werden Schwerpunkte der Tätigkeit der SAENA bilden.

Seit ihrer Gründung hat sich die SAENA zu einem fachlich versierten und anerkannten Akteur in den Bereichen Steigerung der Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien entwickelt. Die Zusammenarbeit in Netzwerken und im Verbund mit Partnern wurde intensiviert. Hierzu zählen die sächsischen Kammern, einschließlich der Architektenkammer und Ingenieurkammer sowie Unternehmensverbände, kommunale Vertretungen, Wohnungsgenossenschaften und -verbände und private Initiativen. Die Bedeutung einer sicheren, bezahlbaren und umweltfreundlichen Energieversorgung wird weiter zunehmen. Die SAENA ist auch zukünftig für die Bewältigung dieser Herausforderungen ein wichtiger Partner.

\*\*\*





## SÄCHSISCHE LOTTO-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de)



Bild 33 Gebäude des Sitzes der Sächsische Lotto GmbH in Leipzig  
(© Igor Pastierovics)

#### Geschäftsführung

Siegfried Schenek

#### Unternehmenszweck

Durchführung von staatlichen Wett- und Lotteriegeschäften und der damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Gesellschafters auch die Veranstaltung und

Durchführung privater Wetten und Lotterien übernehmen sowie Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere für Gesellschaften, an denen der Freistaat Sachsen beteiligt ist, erbringen.

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	511.292,00	100,00
Summe		511.292,00	

### Erläuterung:

Die Sächsische Lotto-GmbH führt als Beauftragte des Freistaats Sachsen die staatlich veranstalteten Lotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen durch. Damit vollzieht die Sächsische Lotto-GmbH gemäß § 10 Absatz 1 Glücksspielstaatsvertrag den ordnungsrechtlichen Auftrag aus dem Glücksspielstaatsvertrag sicherzustellen.

Aufgrund von § 3 Absatz 2 Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag ist die Durchführung der Staatslotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen alternativ zur Beauftragung der Sächsischen-Lotto GmbH nur durch den Freistaat Sachsen selbst als Veranstalter oder durch die Beauftragung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts möglich.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

#### Gesellschafterversammlung

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Wolfgang Voß	Staatsminister a.D.	Moritzburg	Vorsitzender
Jürgen Stenwedel	Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer i.R., Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender
Andreas Koch	Mitglied des Vorstandes	Sparkasse Leipzig	
Barbara Meyer	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kerstin Schultheiß	Bereichsleiterin Handelsadministration	VNG - Verbundnetz Gas AG	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	17.960.635	29.556.908	26.496.230
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.070.427	13.091.187	12.106.912
II. Sachanlagen	8.890.209	16.465.721	14.389.318
B. Umlaufvermögen	50.429.931	39.123.722	44.076.994
I. Vorräte	669.989	600.683	641.304
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.584.043	9.625.596	20.289.040
III. Wertpapiere	5.999.940	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.175.960	28.897.442	23.146.650
D. Rechnungsabgrenzungsposten	110.474	73.102	285.551
<b>Summe Aktiva</b>	<b>68.501.040</b>	<b>68.753.731</b>	<b>70.858.775</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	22.811.555	22.885.073	22.960.686
I. Stammkapital	511.292	511.292	511.292
II. Kapitalrücklage	19.775.000	19.775.000	19.775.000
IV. Gewinnrücklagen	2.463.146	2.525.263	2.598.782
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	62.117	73.518	75.613
B. Sonderposten	110.811	90.393	0
C. Rückstellungen	1.679.995	1.031.058	794.188
2. Steuerrückstellungen	18.005	292	220
3. Sonstige Rückstellungen	1.661.990	1.030.765	793.968
D. Verbindlichkeiten	39.612.381	40.217.664	42.359.422
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.647.694	3.616.932	1.616.299
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.777.785	11.160.107	9.581.856
9. Sonstige Verbindlichkeiten	25.186.902	25.440.624	31.161.268
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.286.299	4.529.544	4.744.479
<b>Summe Passiva</b>	<b>68.501.040</b>	<b>68.753.731</b>	<b>70.858.775</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	47.465.203	46.571.168	49.097.899
4. Sonstige betriebliche Erträge	132.887	441.633	369.654
5. Materialaufwand	26.369.579	25.085.397	25.667.849
6. Personalaufwand	7.113.620	7.082.943	7.261.912
7. Abschreibungen	2.100.121	3.238.262	5.272.949
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.883.236	11.442.586	11.084.246
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.606	3.204	5.250
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.440	35.421	52.200
III. Finanzergebnis	2.167	-32.217	-46.951
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	133.699	131.395	133.646
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	48.616	35.165	35.444
19. Sonstige Steuern	22.966	22.712	22.590
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	62.117	73.518	75.613

**Mitarbeiter**

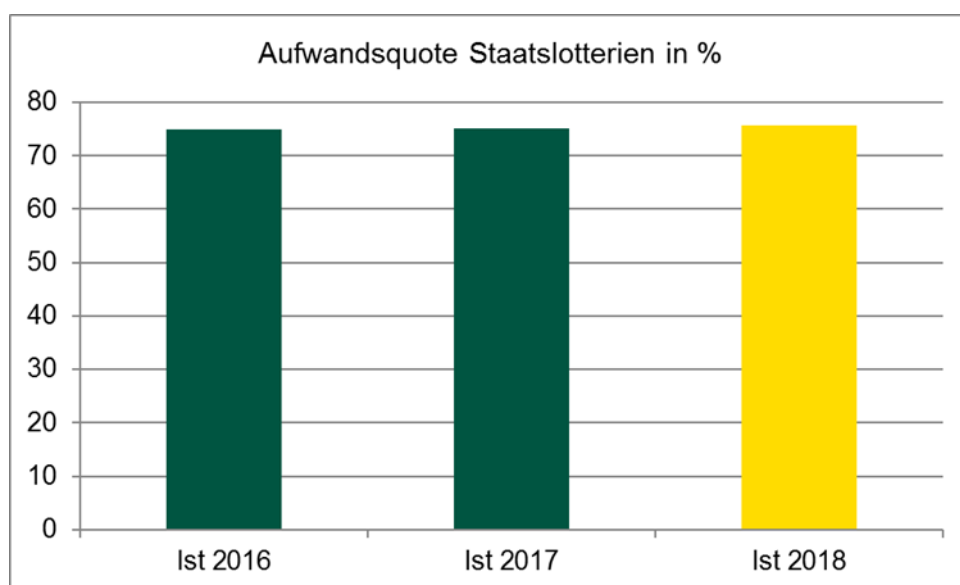
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	123	120	122
Auszubildende	2	0	

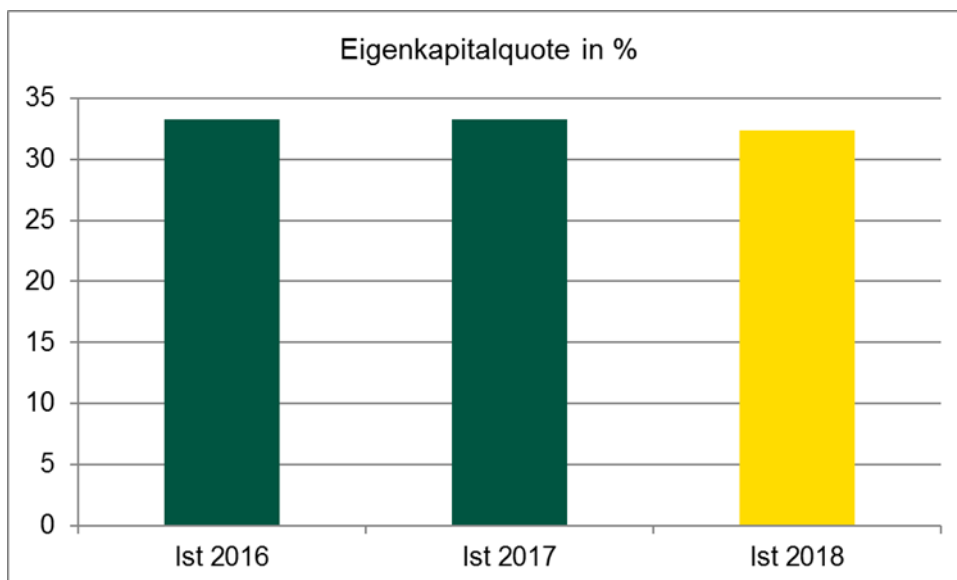
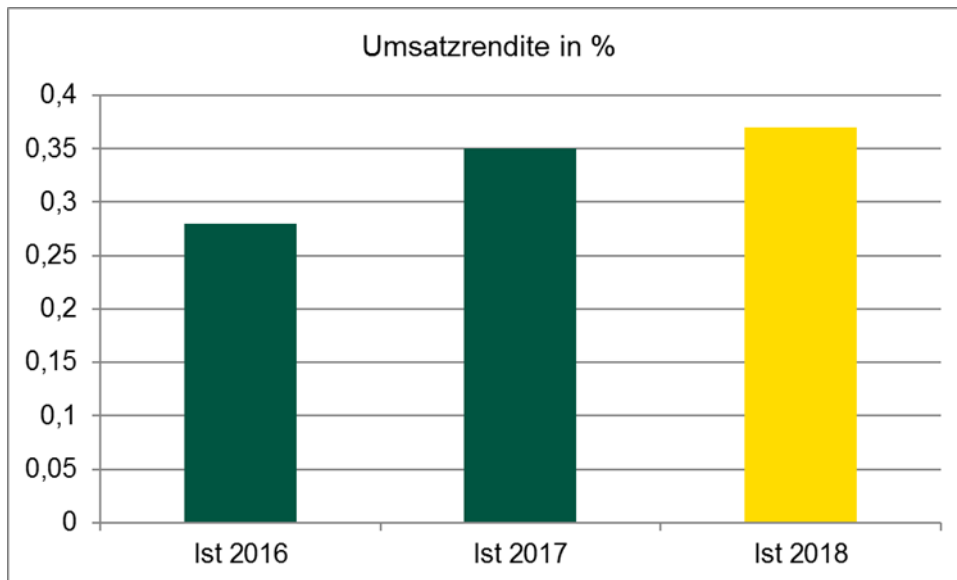
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	22.811.555	22.885.073	22.960.686

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	141,58	127,15	100,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,27	0,32	0,33
Eigenkapitalquote in %	33,30	33,29	32,40
Anlagenintensität in %	26,22	42,99	37,39
Aufwandsquote Staatslotterien in %	74,90	75,13	75,71
Umsatzrendite in %	0,28	0,35	0,37





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Sächsische Lotto-GmbH trotz der stetigen Zunahme von Konkurrenzanbietern eine stabile Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage. Ziel der Gesellschaft ist es, dass sich SACHSENLOTTO auch weiterhin als staatlicher, sicherer und seriöser Lottereanbieter bewährt. Für das Jahr 2019 sowie für die Folgejahre plant die Sächsische Lotto-GmbH positive Jahresergebnisse. Hinsichtlich der geplanten Investitionen liegt der Schwerpunkt der Sächsische Lotto-GmbH weiterhin auf Erweiterungs-, Ersatz- sowie Investitionen für Produktentwicklung und -änderung im Bereich EDV-Hard- und Software. Alle geplanten Investitionen werden durch Innenfinanzierungen sichergestellt.

Für das Jahr 2019 plant die Gesellschaft erneut Spieleinsätze bei den Staatslotterien in Höhe von insgesamt 305 Mio. EUR.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE SPIELBANKENBETEILIGUNGS-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.spielbankensachsen.de](http://www.spielbankensachsen.de)



Bild 34 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH in Leipzig (© Igor Pastierovics)

#### Geschäftsführung

Siegfried Schenek

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.565,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.565,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Gesellschaft erbringt insbesondere IT-Dienstleistungen und Leistungen der Verpachtung von Barflächen in den Spielbanken. Daneben werden keine wesentlichen Unternehmenszwecke verfolgt.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in EUR

**Bilanz Aktiva**

	<b>Ist 2016</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2018</b>
B. Umlaufvermögen	154.852	167.364	171.413
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.364	12.129	5.950
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	150.488	155.235	165.463
<b>Summe Aktiva</b>	<b>154.852</b>	<b>167.364</b>	<b>171.413</b>

**Bilanz Passiva**

	<b>Ist 2016</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2018</b>
A. Eigenkapital	131.862	133.507	135.613
I. Stammkapital	25.565	25.565	25.565
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	109.025	106.297	107.942
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.728	1.645	2.106
C. Rückstellungen	5.400	4.453	4.830
3. Sonstige Rückstellungen	5.400	4.453	4.830
D. Verbindlichkeiten	17.590	28.810	30.375
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	20.825	21.682
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	596	0
9. Sonstige Verbindlichkeiten	17.590	7.389	8.693
E. Rechnungsabgrenzungsposten		595	595
<b>Summe Passiva</b>	<b>154.852</b>	<b>167.364</b>	<b>171.413</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	244.491	339.882	340.748
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.281	9.713	4.592
5. Materialaufwand	16.063	160.253	173.389
6. Personalaufwand	228.674	182.453	164.966
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.669	5.244	4.879
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	0	0
III. Finanzergebnis	-94	0	0
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.728	1.645	2.106
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.728	1.645	2.106

**Mitarbeiter**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	3	3	3

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	131.862	133.507	135.613

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Die Entwicklung der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH ist als Komplementärin der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG von deren Entwicklung abhängig.

Die Gesellschaft nimmt die Geschäftsführung der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG wahr. Die diesbezügliche Kostenerstattung und Einnahmen aus der Vermietung der Barbereiche in den drei Spielbanken bilden die Erlöse.

Auch im Geschäftsjahr 2018 war die Gesellschaft durch die robuste Finanzlage jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Liquiditätsengpässe sind auch zukünftig nicht zu erwarten.

\*\*\*





## SÄCHSISCHE SPIELBANKEN-GMBH & Co. KG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.spielbankensachsen.de](http://www.spielbankensachsen.de)



Bild 35 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG in Leipzig (© Igor Pastierovics)

#### Geschäftsführung

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spielbanken.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	2.556.459,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>2.556.459,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG bietet auf Basis von § 2 Absatz 1 SächsSpielbG Automaten Spiele in drei Spielbanken (Leipzig, Chemnitz und Dresden) an. Das Ziel der Beteiligung ist die Umsetzung des Monopols des Freistaates Sachsen im Spielbankensektor zur Umsetzung der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags, in seiner aktuellen Fassung vom 01.07.2012. Mit der ausschließlichen Erlaubnis von Spielbanken zugunsten des Freistaates Sachsen oder eines im alleinigen Eigentum des Freistaates Sachsen stehenden Unternehmens soll insbesondere die besondere Suchtgefahr von Casino-Spielen minimiert werden. Das BVerfG hat mit Beschluss vom 26.03.2007, 1 BvR 2228/02, die Legitimation des Spielbankmonopols bestätigt. Das heißt, der Staatsvorbehalt bei der Konzessionserteilung für das Betreiben einer Spielbank begründet sich im Wesentlichen aus einem erhöhten Steuerungspotential der Länder über deren Unternehmungen gegenüber der bloßen Aufsicht über Private (vgl. hierzu auch BVerfG, Urteil vom 28.03.2006, BVerfGE 115, 276 ff., Rn. 118).

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:****Gesellschafterversammlung**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Thomas Linz	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dr. Wolfgang Voß	Staatsminister a.D.	Moritzburg	Vorsitzender
Jürgen Stenwedel	Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer i.R., Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender
Andreas Koch	Mitglied des Vorstandes	Sparkasse Leipzig	
Barbara Meyer	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kerstin Schultheiß	Bereichsleiterin Handelsadministration	VNG - Verbundnetz Gas AG	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	3.966.151	3.764.503	3.204.790
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	106.071	63.130	99.236
II. Sachanlagen	3.860.080	3.701.373	3.105.554
B. Umlaufvermögen	19.923.538	12.335.397	14.693.019
I. Vorräte	45.773	44.724	39.642
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.381	26.635	66.242
III. Wertpapiere	3.999.960	1.996.560	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.799.424	10.267.479	14.587.135
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.588	25.763	17.893
Summe Aktiva	23.906.277	16.125.663	17.915.702

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	22.911.803	15.240.783	16.935.783
I. Stammkapital	3.579.043	3.579.043	3.579.043
IV. Gewinnrücklagen	15.500.000	8.000.000	8.000.000
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3.832.760	3.661.739	5.356.740
C. Rückstellungen	253.102	229.843	294.438
3. Sonstige Rückstellungen	253.102	229.843	294.438
D. Verbindlichkeiten	741.372	655.038	685.481
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229.050	185.109	61.116
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	7.186	12.066
9. Sonstige Verbindlichkeiten	512.322	462.743	612.299
Summe Passiva	23.906.277	16.125.664	17.915.702

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	6.186.600	7.004.397	8.900.528
4. Sonstige betriebliche Erträge	108.561	39.000	45.916
5. Materialaufwand	184.305	277.150	287.316
6. Personalaufwand	1.411.763	1.391.395	1.392.309
7. Abschreibungen	965.992	1.206.385	1.139.014
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.747.699	2.327.961	2.412.925
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.125	5.487	5.320
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.835	17.013	25.197
III. Finanzergebnis	15.290	-11.526	-19.878
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000.693	1.828.979	3.695.001
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.000.693	1.828.979	3.695.001

**Mitarbeiter**

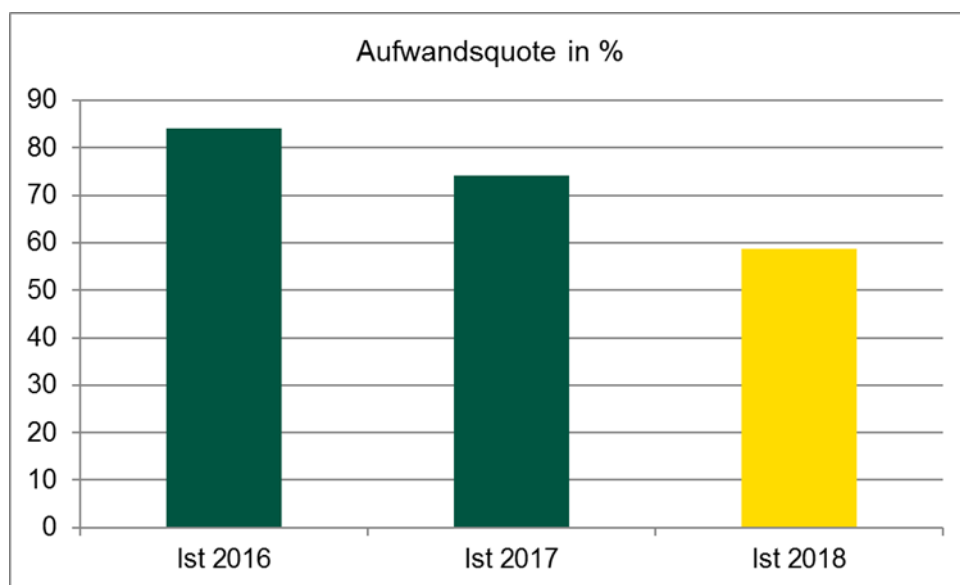
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	29	29	29

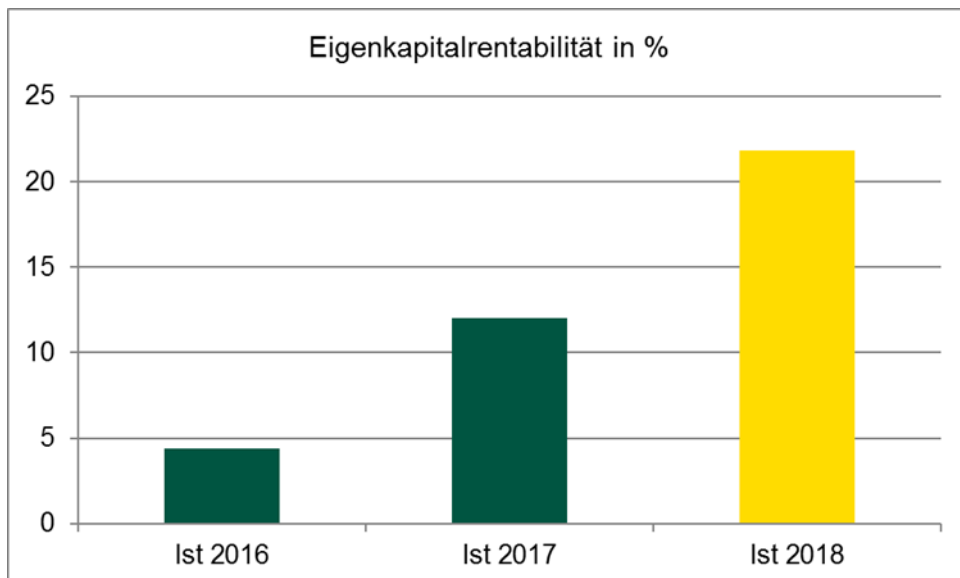
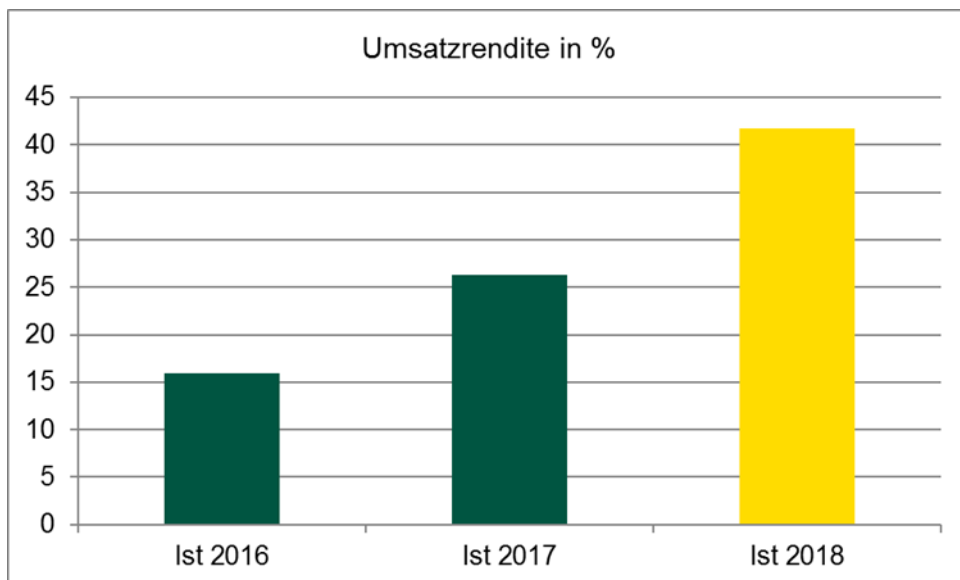
**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	22.911.803	15.240.782	16.935.783

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	2.131,11	1.567,46	2.128,02
Eigenkapitalrentabilität in %	4,37	12,00	21,82
Eigenkapitalquote in %	95,84	94,51	94,53
Anlagenintensität in %	16,59	23,34	17,89
Aufwandsquote in %	84,15	74,05	58,72
Umsatzrendite in %	15,93	26,28	41,74





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):

Die Gesellschaft betreibt je eine Spielbank an den Standorten Chemnitz, Dresden und Leipzig. Zur Verbesserung des Spielangebotes und Erfüllung des Kanalisierungsauftrages erfolgen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Nach Modernisierung des Erscheinungsbildes der SPIELBANK CHEMNITZ und dem Umzug der SPIELBANK DRESDEN wird auch der Standort in Leipzig 2019 ein zeitgemäßes Ambiente erhalten.

Der Erfolg des Unternehmens wird weiterhin maßgeblich durch die am 1. Juli 2012 in Form des Glücksspieländerungsstaatsvertrages in Kraft getretene neue Fassung des Glücksspielstaatsvertrages und der Gesamtmarktentwicklung geprägt sein. Die Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG ist nach wie vor sehr stark insbesondere der Konkurrenz der illegalen Online-Casino-Angebote ausgesetzt.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Badstraße 6  
08645 Bad Elster

#### Internet

[www.saechsische-staatsbaeder.de](http://www.saechsische-staatsbaeder.de)



Bild 36 Albert Bad in Bad Elster  
(© Sächsische Staatsbäder GmbH)

#### Geschäftsführung

Gernot Ressler

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Kureinrichtungen sowie die Förderung des kurörtlichen Lebens und Fremdenverkehrs in Bad Brambach und Bad Elster.

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	512.000,00	100,00
Summe		512.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. In Bad Elster und Bad Brambach werden natürliche Heilmittel im Rahmen alter Bäderkultur verabreicht.

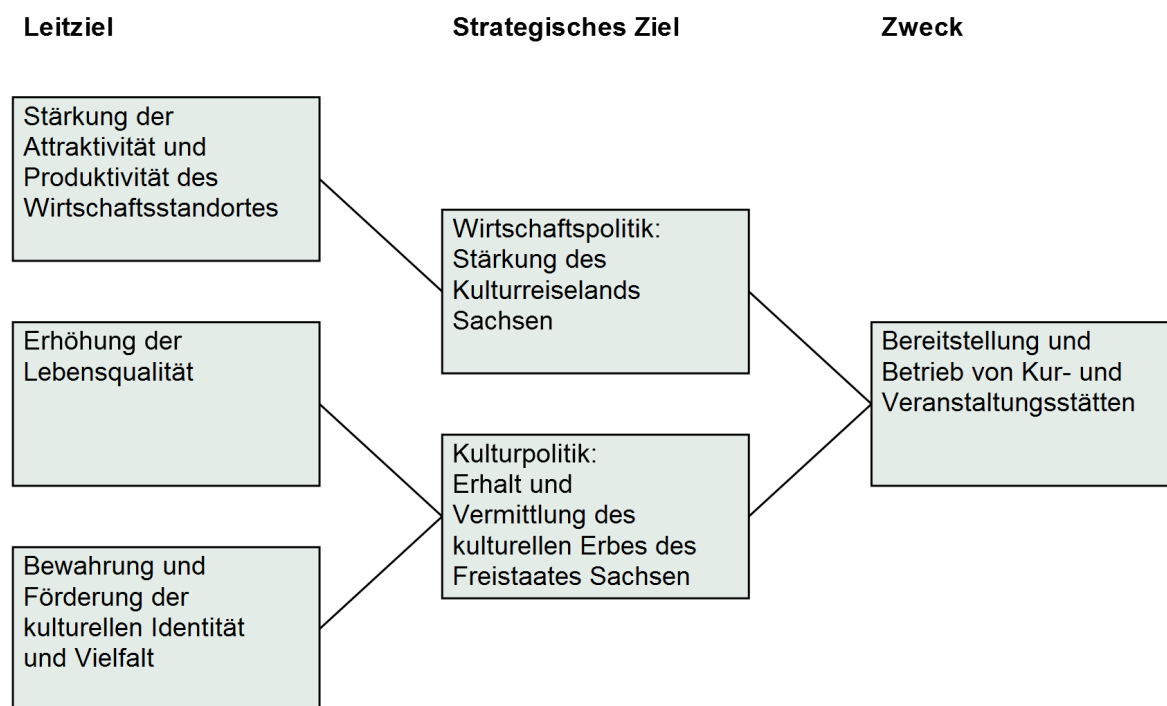
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Orte Bad Elster und Bad Brambach haben zusammen eine über 160-jährige Tradition, die von den sächsischen Königen begründet wurde. Die Kur- und Kulturanlagen haben kulturhistorisch eine herausgehobene Bedeutung für den Freistaat Sachsen. Die vorhandene Kur- und Tourismusinfrastruktur sorgt jährlich für mehr als 500.000 Übernachtungen.

## 2. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Kurinfrastruktur wird ergänzt durch eine für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen einzigartige Kulturinfrastruktur. Dadurch wird die historische Bäderkultur - das Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket - aufrechterhalten. Die Förderung von Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist dem gesamten Volk zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung bzw. der Gewährung freien Zugangs zu den Einrichtungen, die von privater Seite nicht in diesem Umfang gesichert wäre.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Sitz Bad Elster 1. Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. 2. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungsstätten.	25.000 EUR	17.500 EUR	70,00

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

#### Gesellschafterversammlung/ -ausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Staatssekretär a.D.		Vorsitzender
Günther Störzinger	Pensionär		Stellvertretender Vorsitzender
Michael Bockting	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	
Rolf Keil	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	
Prof. Dr. Karl-Ludwig Resch	Geschäftsführer	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH	



<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	108.388.137	104.181.435	100.393.510
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	110.610	140.401	230.328
II. Sachanlagen	108.060.027	103.823.534	99.945.682
III. Finanzanlagen	217.500	217.500	217.500
B. Umlaufvermögen	9.782.679	13.930.930	13.395.280
I. Vorräte	433.545	424.122	416.012
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.325.193	2.879.608	1.322.159
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.023.941	10.627.200	11.657.108
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.703	8.845	19.463
<b>Summe Aktiva</b>	<b>118.186.519</b>	<b>118.121.210</b>	<b>113.808.253</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	14.553.185	14.376.774	14.200.363
I. Stammkapital	512.000	512.000	512.000
II. Kapitalrücklage	14.041.185	13.864.774	13.688.363
B. Sonderposten	94.302.727	90.383.967	86.772.453
C. Rückstellungen	931.972	938.444	948.651
3. Sonstige Rückstellungen	931.972	938.444	948.651
D. Verbindlichkeiten	8.398.635	12.422.025	11.886.785
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.168.835	1.113.354	1.229.622
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.524.714	1.350.682	1.857.295
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22	0	42.178
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.586.386	9.853.036	8.637.977
9. Sonstige Verbindlichkeiten	118.678	104.952	119.713
<b>Summe Passiva</b>	<b>118.186.519</b>	<b>118.121.210</b>	<b>113.808.253</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	8.667.289	8.920.061	9.349.441
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	8.346	1.485	
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.564.394	5.752.920	6.069.371
5. Materialaufwand	3.846.717	3.944.180	4.227.777
6. Personalaufwand	4.796.337	5.057.441	5.522.292
7. Abschreibungen	176.411	176.411	176.411
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.250.200	4.147.715	4.098.143
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	261	379	85
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.251	20.752	16.197
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.200.000	1.400.000	1.449.185
III. Finanzergebnis	-1.201.990	-1.420.373	-1.465.297
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.625	-71.653	-71.107
19. Sonstige Steuern	144.786	104.758	105.304
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-176.411	-176.411	-176.411

**Mitarbeiter**

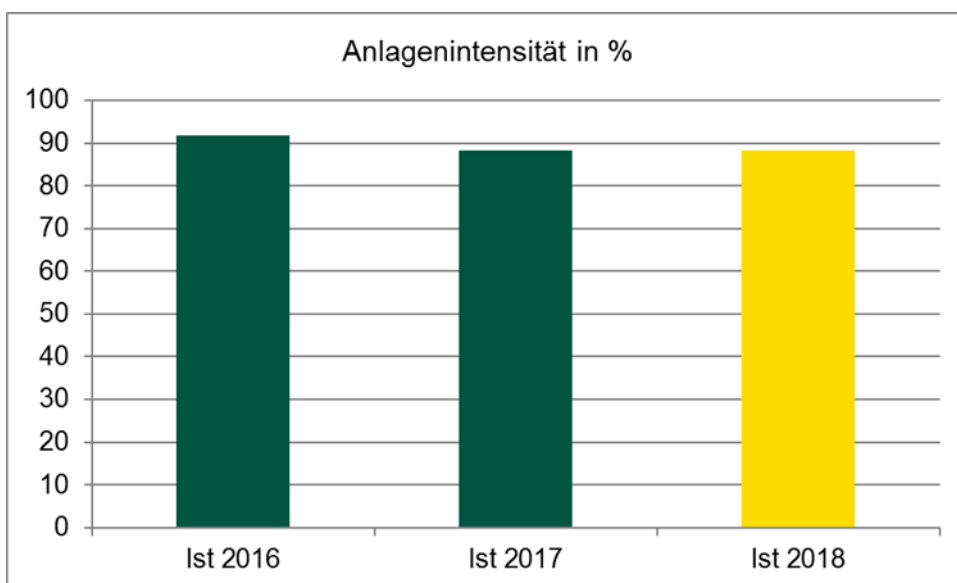
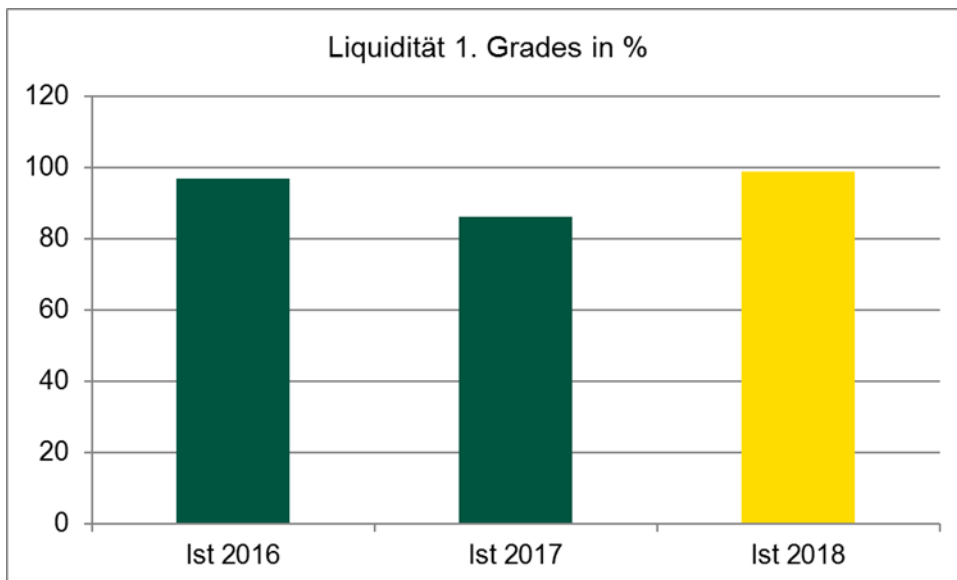
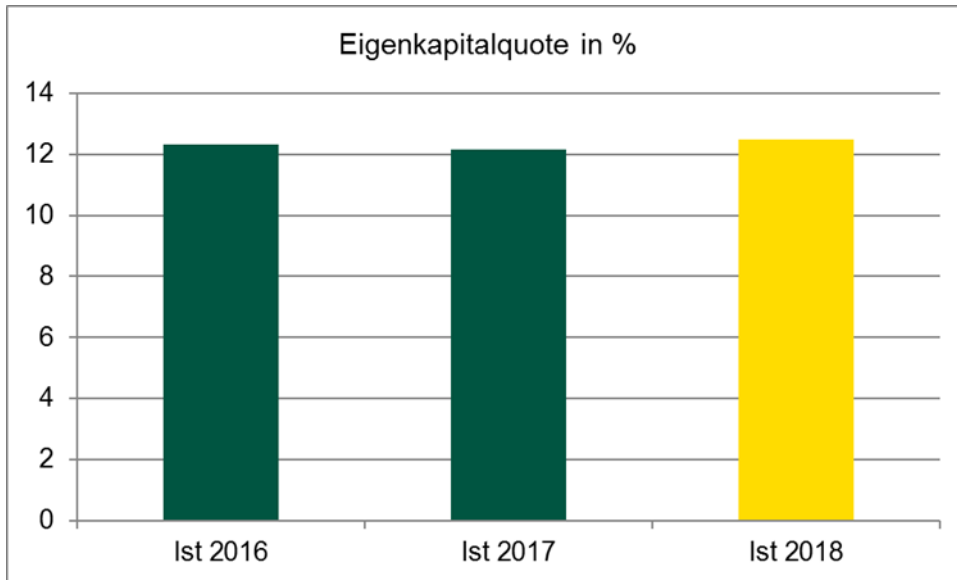
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	184	198	206
Auszubildende	15	11	13

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für Investitionen	5.249.816	8.440.000	5.421.000
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	4.120.000	4.040.000	4.400.000
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	14.553.185	14.376.774	14.200.363

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	96,97	86,15	98,84
Eigenkapitalrentabilität in %	-1,21	-1,23	-1,24
Eigenkapitalquote in %	12,31	12,17	12,48
Anlagenintensität in %	91,71	88,20	88,23
Kostendeckungsgrad in %	48,28	47,84	47,59
Personalkostenquote in % (Personalkosten zum Umsatz)	55,34	56,70	59,07
Umsatz je Vollkraft in EUR	55.987	54.460	56.112



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Im Geschäftsjahr 2019 stehen nach 20-jährigem Betrieb der Bade- und Saunalandschaft im Albertbad die Generalsanierung der gesamten Badewassertechnik, Badehalle und der Glasgänge in den Flügeln G/H/J an. Damit verbunden ist eine 3-monatige Schließzeit der Bade- und Saunalandschaft im Sommer, die in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt wurde. Infolge dessen ist für das Geschäftsjahr 2019 ein Umsatzrückgang zu erwarten.

Nach Abschluss der Investitionen in neue Radontherapieformen und in die Erweiterung der Kapazitäten im Jahr 2021 hat der Standort Bad Brambach beste Voraussetzungen, sich am Gesundheitsmarkt mit den Mitbewerbern zu behaupten und seine Marktposition insbesondere im Bereich der Schmerztherapie auszubauen.

\*\*\*



## STAATLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR MEISSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Talstraße 9  
01662 Meißen

#### Internet

[www.meissen.com](http://www.meissen.com)



Bild 37 Service Royal Blossom Dinner  
(© Meissen®)

#### Geschäftsführung

Dr. Tillmann Blaschke  
Georg Nussdorfer

#### Unternehmenszweck

Herstellung und der Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellanen, die Herstellung und der Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren und Accessoires sowie die Herstellung und der Vertrieb von Feinsteinzeugen, keramischen Werkstoffen sowie von Porzellanfarben; Forschung und Entwicklung in den zuvor genannten Gegenständen des Unternehmens, insbesondere auf den Gebieten der Porzellanmalerei und -gestaltung, der Brenntechnologie und des Design; Herstellung und der Vertrieb von Produkten im Bereich des Interieurs und des Extérieurs, Editionen und Kunstwerke aller Art;

Unterhaltung und Erweiterung eines kulturhistorischen Porzellanmuseums zur Pflege und Förderung sächsisch-deutschen Kulturgutes einschließlich der Präsentation von Porzellangegegenständen aller Art, die Führung eines betrieblichen Archivs und Porzellandepots einschließlich deren Erweiterung.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	8.000.000,00	100,00
Summe		8.000.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

- Leitziele**
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

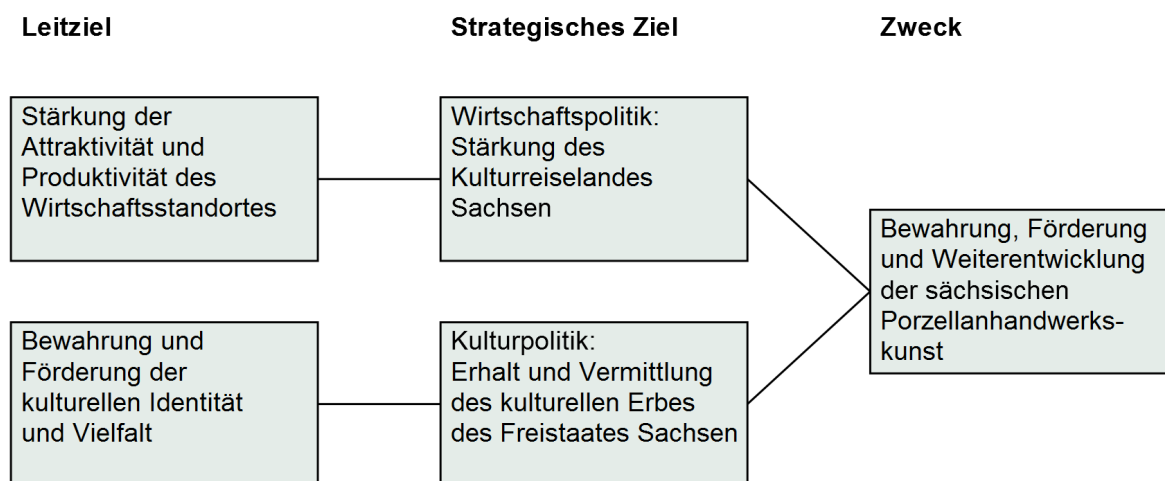
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Schauwerkstatt zieht jährlich viele hunderttausende Besucher an und ist dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

## 2. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Erfindung des europäischen Porzellans vor über 300 Jahren ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Freistaat Sachsen bekennt sich zum kulturellen Erbe und zur 300-jährigen Tradition der Porzellantradition und betont die Bedeutung für die Identität der Region und ganz Sachsens. Zu den Kulturgütern gehört seit den Tagen von Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus das Wissen über die Herstellung des Porzellans und die Weitergabe dieser handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an die nachfolgenden Generationen. Die hohe künstlerische Qualität der Modellierer und Porzellanmaler ist ein herausragendes Merkmal, das es zu erhalten gilt. Mit den gekreuzten kursächsischen Schwertern verfügt die Porzellan-Manufaktur und damit mittelbar der Freistaat Sachsen über die älteste kontinuierlich genutzte Bildmarke der Welt. Das Meissener Porzellan ist für den Freistaat Sachsen ein wichtiger Kulturbotschafter.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
Meissen Asia Pacific Ltd. Sitz Hongkong u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	200.000 HKD	200.000 HKD	100,00
Meissen Italia srl. Sitz Mailand Gesellschaftszweck ist der Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellan sowie der Vertrieb von keramischen Feinsteingezeugen, Schmuck- und Juwelierwaren aller Art. Die Gesellschaft kann im Übrigen alle kommerziellen, finanziellen und anderen Geschäfte tätigen, die bestimmt und geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszwecks zu fördern; zudem ist die Aufnahme von Interessen, Beteiligungen an anderen Gesellschaften oder Körperschaften zu erwerben, deren Gesellschaftsgegenstand dem eigenen ähnlich ist oder zumindest mit ihm zusammenhängt, in Italien als auch im Ausland erlaubt. Es wird ausdrücklich jede Tätigkeit, die in Zusammenhang mit der verpflichtenden Eintragung in ein Berufsalbum abhängt, untersagt, sowie jegliche Finanzgeschäfte, die vom Art. 113 des Legislativdekretes vom 1. September 1993 Nr. 385 untersagt sind. Der Gesellschaft ist jegliches öffentliches Angebot zur Investitionsaufforderung sowie jegliche vom G.D. 415/1996 vorgesehene Tätigkeit untersagt.	10.000 EUR	10.000 EUR	100,00
Meissen UK Ltd. Sitz London SW6 2TE u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	8.000 GBP	8.000 GBP	100,00

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Gesellschafterversammlung**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stefan Weber	Vorstandsvorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Siegfried Bülow	Berater		
Beate Fastrich	Managing Partner	GoodFace Capital GmbH	
Wilhelm Siemen	Direktor	Porzellanikon - Staatliches Museum für Porzellan	
Klaus Voigt	Rechtsanwalt	Rechtsanwalt Klaus Voigt	
Udo Boenke	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Anett Lorenz	Meisterin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

**Finanzausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Udo Boenke	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Klaus Voigt	Rechtsanwalt	Rechtsanwalt Klaus Voigt	

**Personalausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stefan Weber	Vorstandsvorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Siegfried Bülow	Berater		
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	



**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	32.514.373	32.446.930	35.173.657
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.310.470	1.176.861	1.643.240
II. Sachanlagen	31.203.900	31.270.067	33.530.414
III. Finanzanlagen	3	3	3
B. Umlaufvermögen	34.505.120	58.328.830	44.297.693
I. Vorräte	18.964.508	19.514.883	20.111.619
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.192.180	3.499.919	4.932.718
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.348.432	35.314.028	19.253.356
D. Rechnungsabgrenzungsposten	196.008	185.046	187.152
E. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG	103.151	102.151	101.222
Summe Aktiva	67.318.652	91.062.957	79.759.724

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	29.733.221	54.510.711	45.471.604
I. Stammkapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000
II. Kapitalrücklage	25.154.221	53.154.221	53.154.221
IV. Gewinnrücklagen	44.913.754	44.913.754	44.913.754
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-33.511.589	-48.334.754	-51.557.264
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.823.165	-3.222.510	-9.039.107
B. Sonderposten	820.692	743.109	665.593
C. Rückstellungen	11.247.550	9.383.745	6.657.595
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.312.232	1.337.963	1.451.375
3. Sonstige Rückstellungen	9.935.318	8.045.782	5.206.220
D. Verbindlichkeiten	25.478.294	26.378.426	26.954.998
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	641.898	453.799	376.679
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.175.333	1.503.533	2.915.421
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	100.516	134.830
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.000.000	22.000.000	22.000.000
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.661.063	2.320.579	1.528.068
E. Rechnungsabgrenzungsposten	38.895	46.965	9.934
Summe Passiva	67.318.652	91.062.957	79.759.724

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	37.709.516	36.389.833	37.284.037
2. Bestandsveränderungen	912.209	1.230.973	253.663
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	272.662	393.844	383.272
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.510.694	12.412.583	3.323.931
5. Materialaufwand	5.069.359	4.200.251	4.859.365
6. Personalaufwand	24.961.632	29.954.007	27.971.222
7. Abschreibungen	9.449.905	4.858.020	2.693.163
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.027.860	13.750.396	13.928.920
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141.999	92.913	100.299
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	815.295	802.483	877.023
III. Finanzergebnis	-673.296	-709.570	-776.724
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.776.972	-3.045.010	-8.984.491
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-674	1.907	126
19. Sonstige Steuern	46.867	175.594	54.490
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-14.823.165	-3.222.510	-9.039.107

**Mitarbeiter**

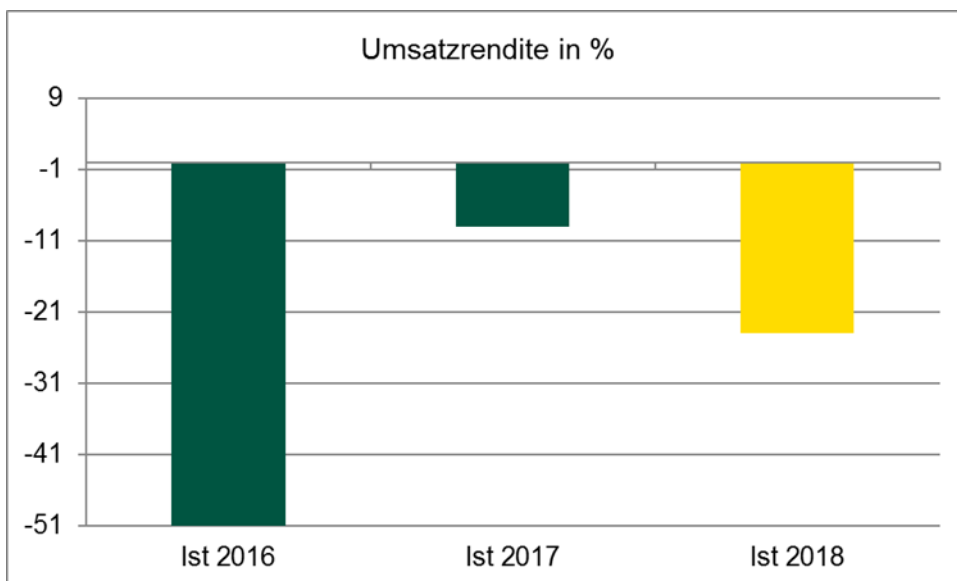
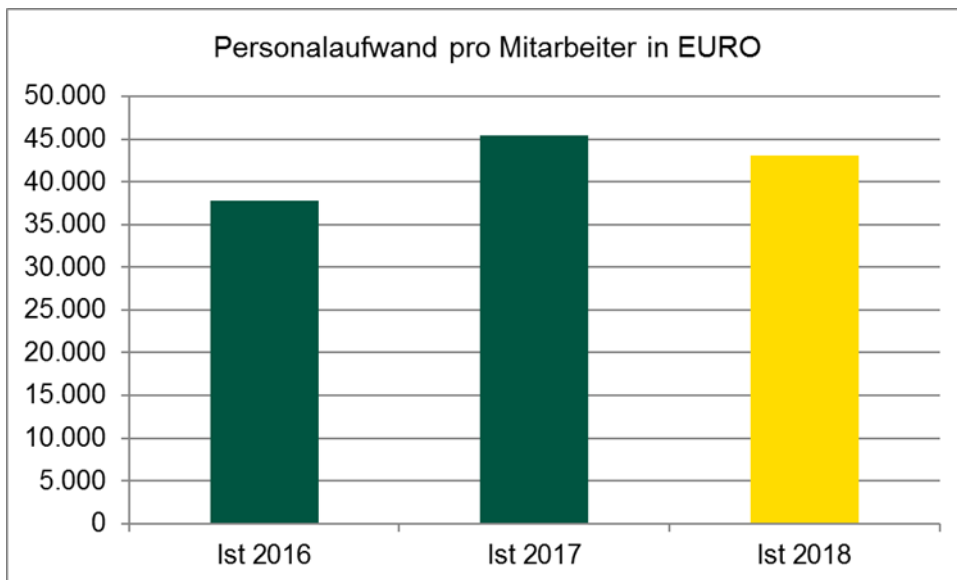
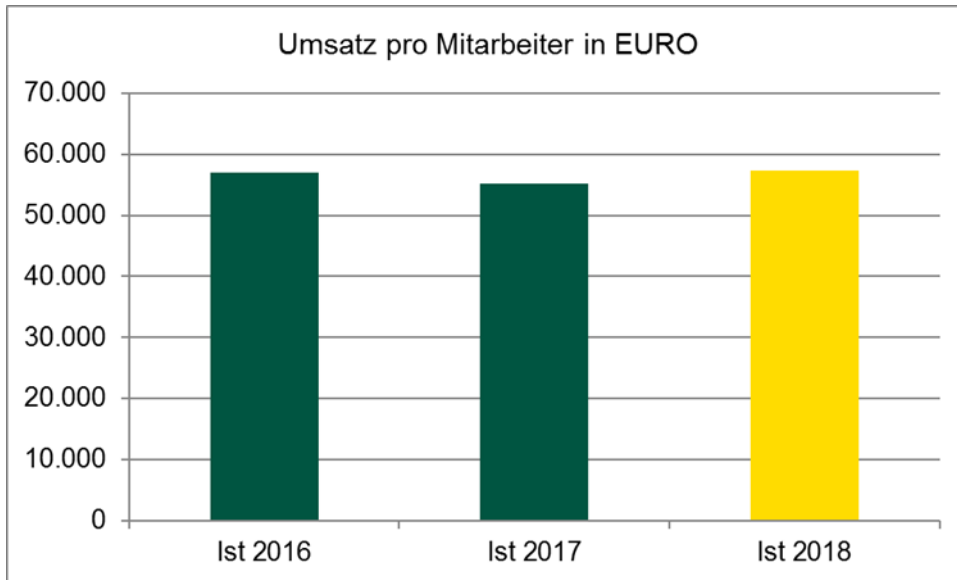
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	661	660	650
Auszubildende	39	39	38

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	29.733.221	54.510.711	45.471.604

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	355,00	839,00	396,00
Eigenkapitalrentabilität in %	-77,00	-6,00	-20,00
Eigenkapitalquote in %	38,00	60,00	57,00
Anlagenintensität in %	49,00	21,00	44,00
Umsatz pro Mitarbeiter in EURO	57.050	55.136	57.360
Personalaufwand pro Mitarbeiter in EURO	37.763	45.385	43.033
Umsatzrendite in %	-51,00	-9,00	-24,00



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Gemäß der in 2017 erarbeiteten Strategie waren im Wirtschaftsplan 2018 deutlich höhere Umsatzzuwächse geplant. Die Umsatzziele in der Planung für 2019 wurden in der Folge abgesenkt. Auch hier stellte sich jedoch zur Jahresmitte heraus, dass auch diese Planung zu ambitioniert war.

Daher erarbeitete die Geschäftsführung ein Konzept zur Anpassung der Kostenstruktur an den stagnierenden Umsatz und legte den Gremien eine Planung ab 2020 vor, die mit einer Reorganisation des Unternehmens und einem zusätzlichen Kapitalbedarf einhergeht, der in Form einer marktüblichen Darlehensfinanzierung des Gesellschafters in der Planung enthalten ist.

Dieser Planung hat sich der Gesellschafter aufgrund der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 13. November 2019 und einer externen Plausibilisierung der Planung mit Beschluss vom 13. Dezember 2019 angeschlossen und im Dezember 2019 eine Darlehensfinanzierung von zunächst 5 Mio. EUR bewilligt.

\*\*\*



## STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Stauffenbergallee 2a  
01099 Dresden

#### Internet

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



Bild 38 Burg Kriebstein, Zschopau im Vordergrund  
(© Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH)

#### Geschäftsführung

Dr. Christian Striefler

#### Unternehmenszweck

U.a. die Pflege, Bewahrung, Bewirtschaftung und Vermittlung der vom Freistaat Sachsen überlassenen Schlossbetriebe (Schlossliegenschaften, museales Gut, etc.), um deren Attraktivität zu steigern. Dies hat im Interesse des Freistaates Sachsen und der Öffentlichkeit unter sachgerechter Berücksichtigung kultureller, denkmalpflegerischer und historischer Belange und wirtschaftlich zu erfolgen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	1.500.000,00	100,00 %
<b>Summe</b>		<b>1.500.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

- Leitziele**
- Erhöhung der Lebensqualität
  - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
  - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH<sup>9</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

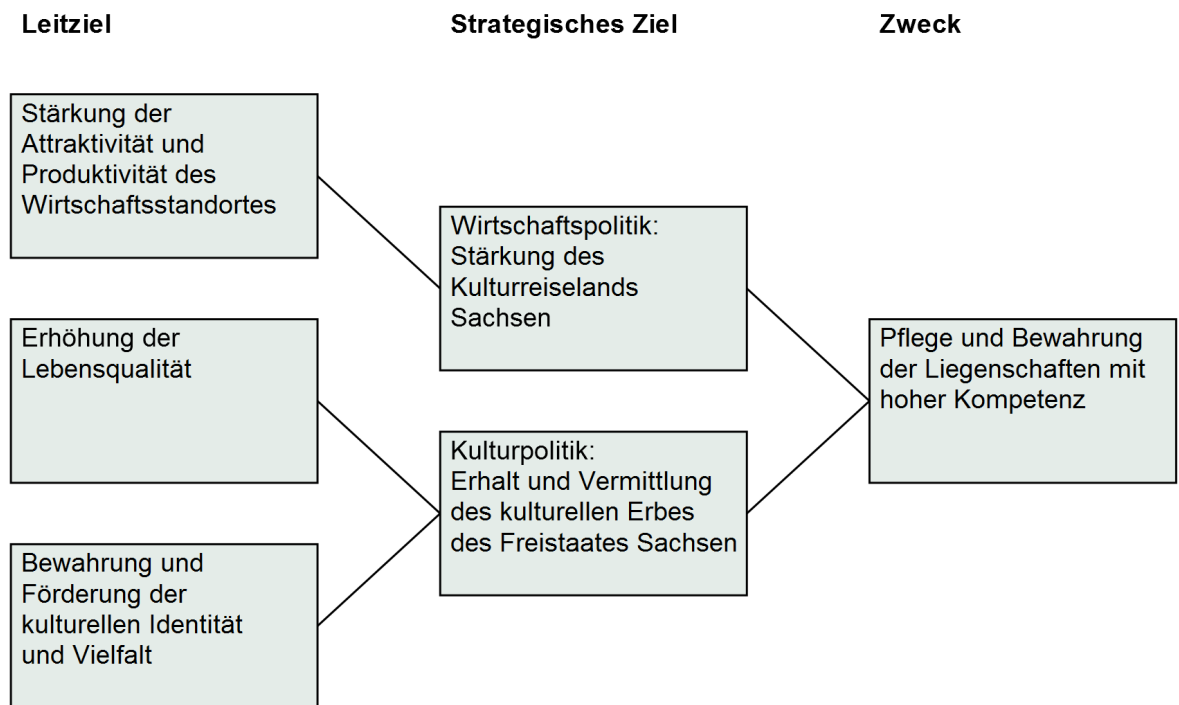
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>9</sup> www.sachsen-tourismus.de.

1. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich besuchen ca. 2 Mio. Gäste die verschiedenen Einrichtungen. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen sind.

2. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlösser sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist dem gesamten Volk zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung bzw. der Gewährung freien Zugangs zu den Einrichtungen, die von privater Seite nicht in diesem Umfang gesichert wäre.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Gesellschafter**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Dr. Michael Antoni	Staatssekretär a.D.		Vorsitzender
Sonja Schilg	Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Dirk Burghardt	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	
Manfred Böhme	Verbandsdirektor	Landestourismusverband Sachsen e.V.	
Dr. Johannes Erichsen	Präsident a.D. der Bayrischen Schlösserverwaltung		
Dr. Henry Hasenpflug	Staatsekretär a.D.		
Volker Kylau	Referatsleiter	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	
Cord Panning	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler- Park Bad Muskau"	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	6.678.461	7.709.423	9.210.554
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	997.458	905.185	950.323
II. Sachanlagen	5.681.003	6.804.238	8.260.231
B. Umlaufvermögen	5.154.202	5.090.639	6.582.633
I. Vorräte	360.859	265.612	289.963
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	711.854	575.473	1.831.201
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.081.489	4.249.553	4.461.469
D. Rechnungsabgrenzungsposten	58.375	83.756	72.895
Summe Aktiva	11.891.038	12.883.818	15.866.081

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	2.633.152	2.472.286	3.049.867
I. Stammkapital	1.500.000	1.500.000	1.500.000
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.239.787	1.133.152	972.286
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-106.635	-160.866	577.581
B. Sonderposten	6.366.634	7.376.447	8.882.547
C. Rückstellungen	1.212.400	1.049.076	1.498.787
2. Steuerrückstellungen	0	7.000	0
3. Sonstige Rückstellungen	1.212.400	1.042.076	1.498.787
D. Verbindlichkeiten	1.657.730	1.976.528	2.420.725
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.305	19.177	11.599
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.217.742	1.242.925	1.350.494
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	276.762	511.827	917.803
9. Sonstige Verbindlichkeiten	151.921	202.600	140.829
E. Rechnungsabgrenzungsposten	21.122	9.481	14.154
Summe Passiva	11.891.038	12.883.818	15.866.081

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	9.816.039	9.728.169	10.582.413
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.623.401	12.308.780	13.185.507
5. Materialaufwand	2.883.696	3.189.918	3.053.583
6. Personalaufwand	11.581.903	11.482.621	12.156.897
7. Abschreibungen	675.143	974.476	1.128.371
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.381.282	6.513.306	6.823.900
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.468	2.381	3.687
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.901	2.496	386
III. Finanzergebnis	5.567	-115	3.301
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77.017	-123.489	608.470
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	304	247	211
19. Sonstige Steuern	29.314	37.130	30.677
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-106.635	-160.866	577.581



### Mitarbeiter

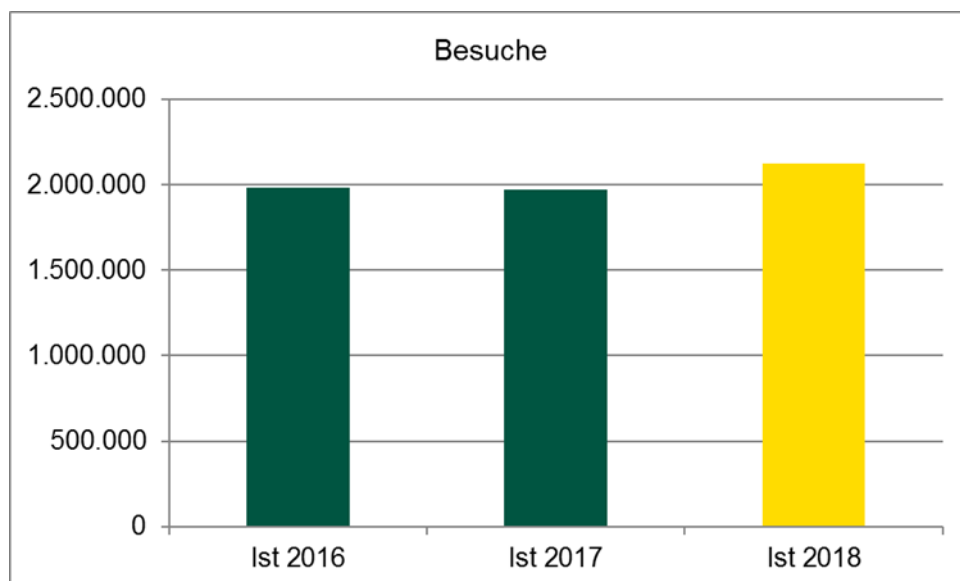
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	395	363	355
Auszubildende	6	9	11

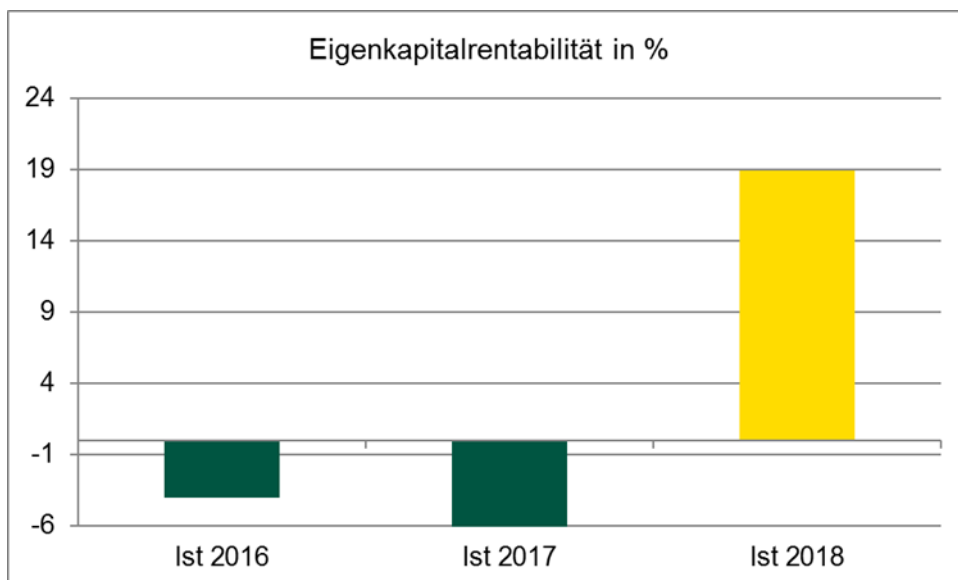
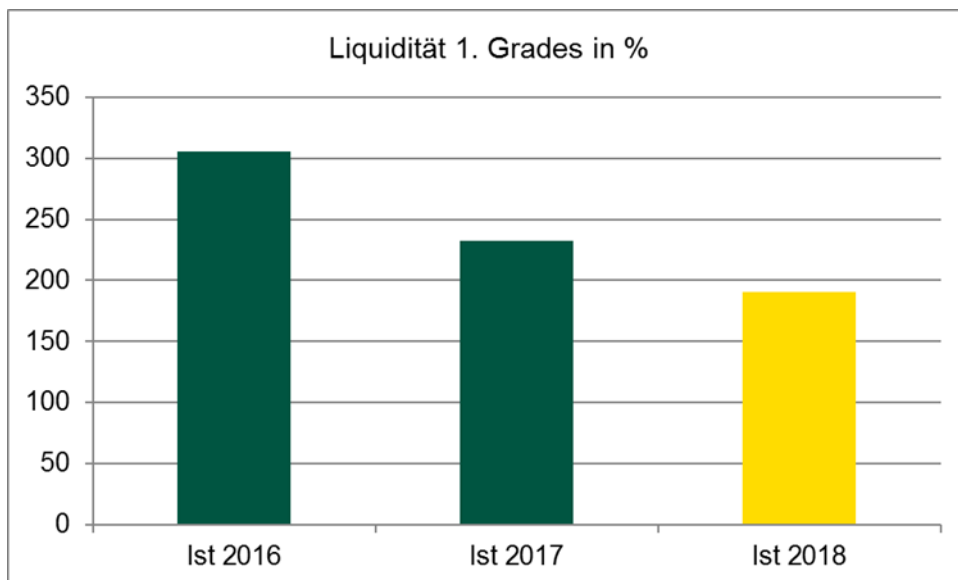
### Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für Investitionen	2.000.000	1.835.995	2.542.464
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	10.300.000	10.500.000	10.800.000
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	2.633.152	2.472.286	3.049.867

### Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	305,92	232,85	190,70
Eigenkapitalrentabilität in %	-4,05	-6,51	18,90
Eigenkapitalquote in %	22,14	19,00	19,20
Anlagenintensität in %	56,44	66,00	58,10
Besuche	1.984.649	1.972.364	2.121.684





**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Neue große Ausstellungsprojekte wie Festung Dresden und Zwinger werden ab 2019 und 2020 wieder zahlreiche Besucher mit neuen, sehr anschaulichen Medienkonzepten anlocken. Daneben sind auch aus Maßnahmen zur strukturierteren Planung, Steuerung und Kontrolle der Verkehrssicherheit in den Außenanlagen Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 zu erwarten.

\*\*\*

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH**
**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**
**Sitz**

Bertolt-Brecht-Allee 22  
01309 Dresden

**Internet**

[www.wfs.sachsen.de](http://www.wfs.sachsen.de)



**Bild 39 Sächsische Außenwirtschaftswoche 2018, „Sachsen global vernetzt“**  
(© Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH)

**Geschäftsführung**

Thomas Horn

**Unternehmenszweck**

Zweck des Unternehmens ist es, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, der sächsischen Wirtschaft Marktchancen zu eröffnen, zu erhalten oder auszubauen. Die Arbeit der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, die nationalen und internationalen Beziehungen der sächsischen Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Sachsen beständig fortzuentwickeln. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ist die Gesellschaft als Instrument der Wirtschaftsförderung des Freistaates Sachsen gehalten, seine Wirtschaftsförderpolitik aktiv zu unterstützen.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	100.000,00	100,00 %
Summe		100.000,00	

## Wichtiges staatliches Interesse:

**Leitziel**                   Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Imageverbesserung des Wirtschaftsstandortes

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Die Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend die Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



#### Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel ist es, Sachsen als Innovationsland zu stärken. Der Export als eine Hauptantriebskraft der Konjunktur fördert die Entwicklung von Innovationen, sichert und schafft heutige und künftige Arbeitsplätze. Daher stellt die Erhöhung der Exportquote der sächsischen Wirtschaft ein Ziel der sächsischen Außenwirtschaftspolitik dar. Die WFS unterstützt dieses Ziel durch Absatzförderungsmaßnahmen und Standortwerbung im In- und Ausland, Wirtschaftsdelegationsreisen ins Ausland sowie Kooperation mit Partnern.

Ziel ist es außerdem, neue Absatzchancen für die sächsische Wirtschaft zu eröffnen und Arbeitsplätze in Sachsen zu schaffen. Die WFS unterstützt sächsische Unternehmen bei ihren Exportbestrebungen und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Zur Erschließung von In- und Auslandsmärkten vermittelt die WFS Informationen, Kontakte und bietet branchenbezogene Unternehmerreisen sowie gemeinschaftliche Präsentationen auf internationalen Messen und Konferenzen an. Im Rahmen markt- und branchenbezogener Projektpakete werden sächsische Unternehmen flexibel und zielgerichtet bei Markterschließungsprojekten in Kombination mit Exportförderungsinstrumenten der WFS unterstützt.

Die WFS präsentiert Sachsen weltweit als attraktiven und zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke "SACHSEN!" ("SAXONY!") und trägt so zu einer einheitlichen Identität und Imageverbesserung des Standortes Sachsen mit dem Ziel der Akquisition von Neuansiedlungen und Erweiterungen bei internationalen Messebeteiligungen und Präsentationen sowie im Online-, Print- und Videoformat bei. Partner der WFS und sächsische Unternehmen können die Dachmarke unterstützen und in ihr Marketing einbinden.

### Beteiligungsgesellschaften:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital	Anteil	%
futureSAX GmbH Sitz Dresden futureSAX ist Impulsgeber für mehr wissensbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen. Sachsen soll dabei als erfolgreicher und attraktiver Standort für Forschung, Gründer, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapitalgeber weiterentwickelt und sichtbar gemacht sowie die Innovationskraft Sachsens gesteigert und Effektivität von Innovationsprozessen erhöht werden.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vernetzung (Innovationsplattform) von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründern, Know-how- und Kapitalgebern durch verschiedenste Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Börsen, digital und physisch).</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründergeschehen</li> <li>▪ Ein zentraler Ansprechpartner für das Innovationsgeschehen und das Gründerökosystem innerhalb des Freistaates Sachsen (Verbindung der Aktivitäten und Akteure).</li> </ul>			

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

#### Gesellschafterversammlung/ -ausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Marie-Luise Achilles	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Günter Brunsch	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Anlagevermögen	577.581	756.081	699.386
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	258.919	203.962	127.218
II. Sachanlagen	318.662	334.069	354.118
III. Finanzanlagen	0	218.050	218.050
B. Umlaufvermögen	4.563.835	4.599.219	4.178.659
I. Vorräte	41.159	46.295	61.426
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.500.906	1.380.165	647.005
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.021.770	3.172.759	3.470.228
D. Rechnungsabgrenzungsposten	56.496	45.110	47.356
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.197.912</b>	<b>5.400.410</b>	<b>4.925.402</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
A. Eigenkapital	427.618	645.668	645.668
I. Stammkapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	324.705	542.755	542.755
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.913	2.913	2.913
B. Sonderposten	577.581	538.031	481.336
C. Rückstellungen	2.215.175	2.151.378	1.398.312
2. Steuerrückstellungen	755.875	745.341	47.745
3. Sonstige Rückstellungen	1.459.300	1.406.037	1.350.566
D. Verbindlichkeiten	1.977.538	2.065.333	2.400.086
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	106.266	11.450	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377.818	419.391	548.469
9. Sonstige Verbindlichkeiten	147.872	100.533	89.892
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.345.582	1.533.959	1.761.725
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.197.912</b>	<b>5.400.410</b>	<b>4.925.402</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
1. Umsatz	10.019.521	9.789.050	9.358.064
4. Sonstige betriebliche Erträge	414.824	321.533	347.522
5. Materialaufwand	3.639.753	3.556.641	3.424.696
6. Personalaufwand	3.441.829	3.791.846	3.720.127
7. Abschreibungen	286.340	276.357	255.557
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.343.790	2.492.730	3.041.601
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.389	1.960	1.159
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.649	4.232	0
III. Finanzergebnis	-23.260	-2.272	1.159
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	699.373	-9.263	-735.235
V. Außerordentliches Ergebnis	-2.040	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	690.000	0	0
19. Sonstige Steuern	7.333	-9.263	-735.235
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Beschäftigte (Durchschnitt)	53	56	56

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

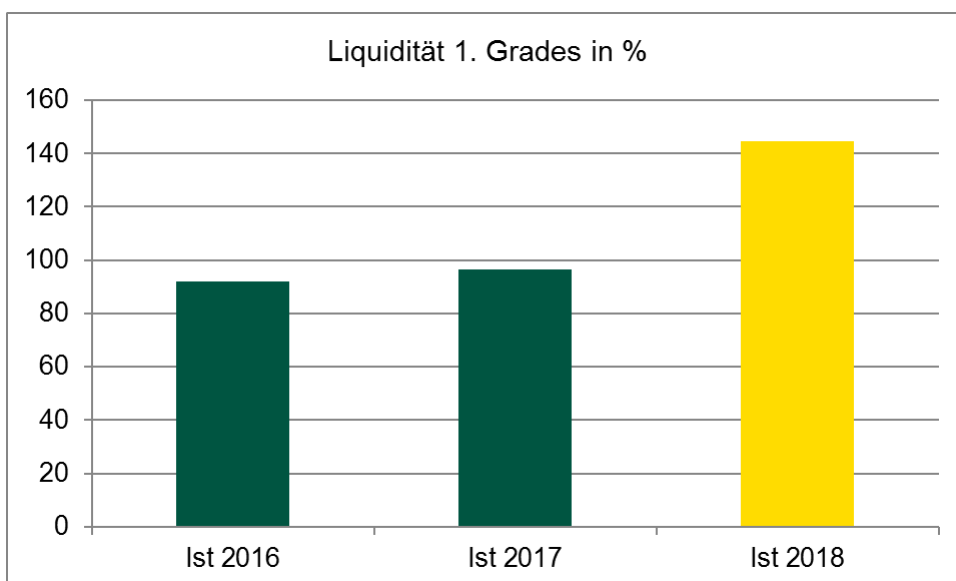
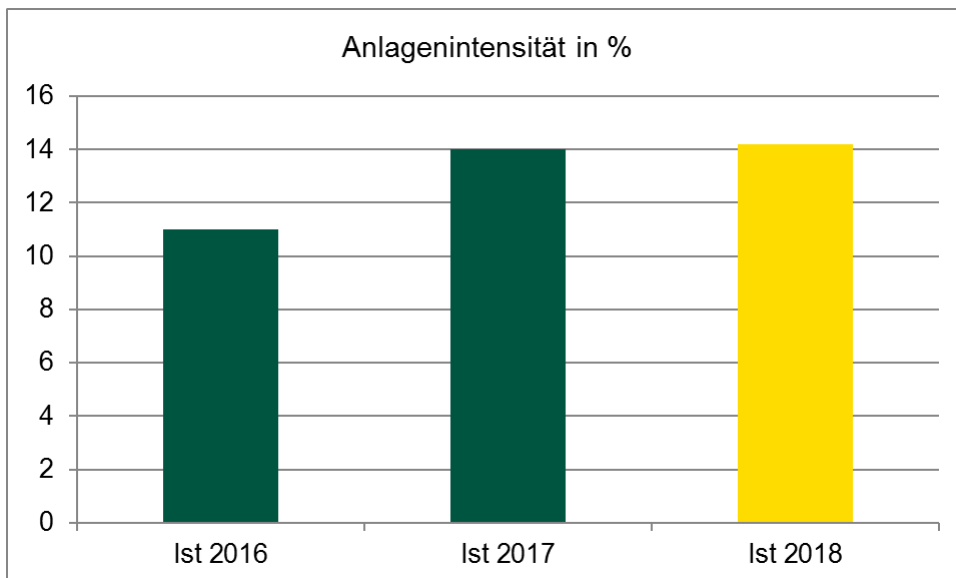
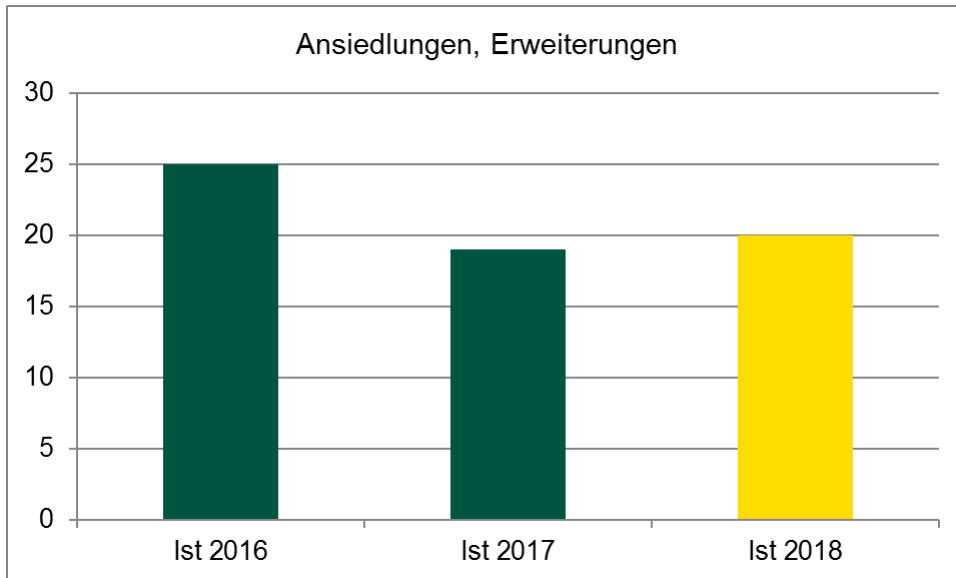
	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	427.618	645.668	645.668
nachrichtlich: Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	9.412.184	9.310.028	8.803.928

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Liquidität 1. Grades in %	92,00	96,50	144,60
Eigenkapitalrentabilität in % <sup>10</sup>	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalquote in %	19,34	22,00	22,90
Anlagenintensität in %	11,00	14,00	14,20
Ansiedlungen, Erweiterungen	25	19	20

<sup>10</sup> Die Eigenkapitalrentabilität beträgt stets 0%, da der Jahresüberschuss bei 0 € liegt.





**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2018):**

Die strategische Ausrichtung und Entwicklung der WFS erfolgt u. a. anhand branchenspezifischer Strategien sowie anhand der Außenwirtschaftsstrategie des Freistaates Sachsen. Für die Arbeit der WFS stehen vor allem die folgenden sächsischen Kernbranchen und hier jeweils bestimmte Segmente und Wachstumsfelder im Mittelpunkt:

- Maschinen- und Anlagenbau
- Mobilität
- Mikroelektronik/Informations- und Kommunikationstechnologie
- Umwelt- und Energietechnik
- Life-Sciences
- Biotechnologie, Medizintechnik, Pharmazeutische Industrie
- Ernährungswirtschaft

Die strategische Ausrichtung der WFS orientiert sich am Bedarf der sächsischen Unternehmen. Dies erfolgt durch eine kontinuierliche Überprüfung der Schwerpunktsetzung und den Abgleich der wirtschaftlichen Entwicklung Sachsens mit den nationalen und internationalen Trends. Um eine hohe Qualität der Arbeit zu gewährleisten, kooperiert die WFS eng mit den jeweiligen branchenspezifischen Netzwerken und Partnern in Sachsen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Projektarbeit liegt im Bereich der Akquisition potenzieller Investoren für den Freistaat Sachsen. Die Gesellschaft wendet sich gezielt an ausgewählte Unternehmen, um ihnen den Freistaat Sachsen als Standort für erfolgreiche Investitionen bekannt und interessant zu machen. Mögliche Investoren werden aber auch, fokussiert auf definierte Zielmärkte, flexibel anhand tagesaktueller Informationen kontaktiert. In 2018 lag dabei vor dem Hintergrund des erwarteten Brexit ein besonderer Schwerpunkt auf Aktivitäten in Großbritannien.

In den letzten Jahren waren auch Erweiterungen bestehender Unternehmen bzw. die Neugründung von Unternehmen (Start-ups) eine wichtige Quelle für neue Investitionen und Arbeitsplätze. Aus der Anzahl der erfolgreichen Erweiterungsprojekte im Jahr 2018 (11) ist ersichtlich, dass die verstärkten Aktivitäten der WFS in diesem Bereich Erfolge zeigen. Dies gilt auch für Projekte, in denen die Standorte bzw. die Arbeitsplätze in Sachsen mit Hilfe der WFS gesichert werden konnten.

Bei der Absatzförderung konzentriert sich die Gesellschaft insbesondere auf mittel- und osteuropäische Staaten, Russland/GUS sowie außereuropäische Wachstumsmärkte in Asien und der Golfregion. Aufgrund der Bedeutung für sächsische Unternehmen und der zunehmenden Unsicherheit auf den Märkten Nordamerika und Großbritannien wird die WFS wie auch bereits schon in 2018 noch verstärkter auch diese Märkte beobachten, Informationen auswerten und den Unternehmen zur Verfügung stellen sowie gezielt Maßnahmen zur Marktbearbeitung prüfen und realisieren. Sukzessive werden entsprechend der sächsischen Außenwirtschaftsstrategie, je nach Interesse sächsischer Unternehmen, weitere neue Absatzmärkte geprüft.

\*\*\*

### **2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick**

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>EEX Asia Pte Ltd.</b> <b>Singapur</b>	16.500.000 EUR	16.500.000 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Berliner Energieagentur GmbH</b> <b>Berlin</b>	2.557.200,00 EUR	639.300,00 EUR	25,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Bürgerschaftsbank Sachsen GmbH</b> <b>Dresden</b>	27.594.000,00 EUR	2.320.655,40 EUR	8,41 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH</b> <b>Bad Elster</b>	25.000,00 EUR	17.500,00 EUR	70,00 %	Sächsische Staatsbäder GmbH
<b>Cleartrade Exchange Pte Ltd.</b> <b>Singapur</b>	16.500.000,00 EUR	8.580.000,00 EUR	52,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH</b> <b>Köln</b>	750.000.000,00 EUR	750.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>Deutsche Energie-Agentur GmbH</b> <b>Berlin</b>	25.565,00 EUR	6.646,90 EUR	26,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>EEX Link GmbH</b> <b>Leipzig</b>	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>EPEX Spot SE</b> <b>Paris</b>	4.973.094,00 EUR	531.623,75 EUR	10,69 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Europäischer Investitionsfonds</b> <b>Luxembourg</b>	4.500.000.000,00 EUR	10.000.000,00 EUR	0,22 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Europäischer Investitionsfonds</b> <b>Luxembourg</b>	4.500.000.000,00 EUR	103.500.000,00 EUR	2,30 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau*
<b>European Commodity Clearing Aktiengesellschaft</b> <b>Leipzig</b>	1.015.227,00 EUR	1.015.227,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>enermarket GmbH</b> <b>Frankfurt am Main</b>	50.000,00 EUR	20.000,00 EUR	40,00%	EEX European Energy Exchange AG
<b>fairgourmet GmbH</b> <b>Leipzig</b>	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>FAIRNET GmbH</b> <b>Leipzig</b>	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>FDS Flughafen Dresden Service GmbH</b> Dresden	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	Flughafen Dresden GmbH
<b>Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH</b> Berlin	5.112.919,00 EUR	5.112.919,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH</b> Leipzig	100.000,00 EUR	50.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH &amp; Co. KG</b> Leipzig	80.000,00 EUR	40.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH</b> Leipzig	25.000,00 EUR	12.500,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen Dresden GmbH</b> Dresden	3.065.706,12 EUR	2.881.641,04	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</b> Leipzig	5.112.918,82 EUR	4.806.143,68	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>futureSAX GmbH</b> Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
<b>GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH</b> Köln	100.000,00 EUR	20.000,00 EUR	20,00 %	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
<b>Industriehafen Roßlau GmbH</b> Dessau-Roßlau	1.535.000,00 EUR	752.150,00 EUR	49,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<b>KfW Beteiligungsholding GmbH</b> Bonn	325.000.000,00 EUR	325.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>KfW Capital GmbH &amp; Co. KG</b> Frankfurt am Main			100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH</b> Leipzig	2.582.100,00 EUR	2.582.100,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>LMI - Leipziger Messe International GmbH</b>	153.400,00 EUR	153.400,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig</b>	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>Meissen Asia Pacific Ltd.</b>	200.000,00 HKD	200.000,00 HKD	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<b>Hongkong</b>				
<b>Meissen Italia srl.</b>	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<b>Mailand</b>				
<b>Meissen UK Ltd.</b>	8.000,00 GBP	8.000,00 GBP	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<b>London SW6 2TE</b>				
<b>Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH</b>	29.031.000,00 EUR	3.961.291,56 EUR	13,65 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Nodal Exchange Holdings, LLC</b>			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Washington D.C.</b>				
<b>PortGround GmbH</b>	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	100,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>Leipzig</b>				
<b>Power Exchange Central Europe</b>	300.000.000,00 CZK	200.010.000,00 CZK	66,67 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Praha 1</b>				
<b>Powernext SAS</b>			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Paris</b>				
<b>Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	829.572,00 EUR	829.572,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Meißen</b>				
<b>Sächsisches Staatsweingut GmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Radebeul</b>				
<b>Sächsisch-Tschechische Binnenhäfen s.r.o.</b>	192.000,00 CZK	192.000,00 CZK	100,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<b>Decin 1</b>				
<b>SBG - Sächsische</b>	110.000,00	110.000,00	100,00 %	Sächsische

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>Beteiligungsgesellschaft mbH</b>	EUR	EUR		Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Storage Capacity Exchange GmbH</b>	200.000,00 EUR	24.000,00 EUR	12,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Leipzig</b>				
<b>tbg - Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH</b>	43.836.000,00 EUR	43.836.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Bonn</b>				
<b>True Sale International GmbH</b>	1.950.000,00 EUR	150.150,00 EUR	7,70 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Frankfurt/M.</b>				

Auf der Basis der Angaben der KfW: Grundlage für die Eintragungen ist das strategische Beteiligungsportfolio der KfW zum Stichtag 31.12.2018. Nicht erfasst ist das operative Beteiligungsgeschäft der KfW. Diese beteiligt sich an förderungswürdigen Unternehmen in Form direkter Beteiligungen durch die Bereitstellung von Eigen- und Mezzanine-Kapital sowie indirekt über Fondsfinanzierungen. Ferner wurden die Beteiligungen der KfW an der Deutschen Post AG, der Deutschen Telekom AG und der Airbus Group (treuhänderisch über die Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV mbH & Co. KG) nicht mit aufgeführt. Wirtschaftlicher Eigentümer an diesen Beteiligungen ist allein der Bund. Die Beteiligungen sind Sondergeschäfte für die KfW, bei denen Chancen und Risiken vollständig beim Bund verbleiben.





### **3. Gremienmitglieder**

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Achilles, Marie-Luise	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Achilles, Marie-Luise	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Achilles, Marie-Luise	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	futureSAX GmbH	
Achilles, Marie-Luise	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Achilles, Marie-Luise	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Albrecht, Uwe	Beigeordneter für Wirtschaft	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Festung Königstein gGmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Sächsische Dampfschiffahrts GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Sächsische Staatsbäder GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Antoni, Michael, Dr. Dr.	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Vorsitzender
Berger, Lutz	Geschäftsführer	digades GmbH	Beirat	futureSAX GmbH	
Bergner, Rayk	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Beyerle, Tulga	Leiterin	Kunstgewerbemuseum Schloss Pillnitz	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Bockting, Michael	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Boenke, Udo	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Boenke, Udo	Leiter Technischer Support	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Finanz- ausschuss	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Böhme, Manfred	Verbands- direktor	Landestourismusverband Sachsen e.V.	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Bösl, Christian, Dr.	Stadtrat	Landes- hauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Brangs, Stefan	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Brangs, Stefan	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Bruntsch, Günter, Dr.	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	Aufsichtsrat	Wirtschafts- förderung Sachsen GmbH	
Bülow, Siegfried	Berater		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Bülow, Siegfried	Berater		Personal- ausschuss	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Burghardt, Dirk	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Leipziger Messe GmbH	
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Fachbereichsleiter Verkehr	ver.di / Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Fachbereichsleiter Verkehr	ver.di / Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Duarte Martinez, Evelyn	Geschäftsführerin	FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG	Beirat	futureSAX GmbH	Vorsitzende
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Stellvertretender Vorsitzender
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin,	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Stellvertretender Vorsitzender
Düring, Daniela	Referentin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Dyck, Axel	Geschäftsführer der FCB Fachbüro für Consulting und Bodenmechanik GmbH	Stadtrat der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Erichsen, Johannes, Dr.	Präsident a.D. der Bayrischen Schlösserverwaltung		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Fastrich, Beate	Managing Partner	GoodFace Capital GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Festge, Reinhold, Dr.	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Finger, Bodo	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Finger, Bodo	Ehrenpräsident	Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Früh, Thomas	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Vorsitzender
Gaul, Uwe	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Gläser, Babett, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Professorin	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Harken, Manuela	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Beirat	futureSAX GmbH	
Hasenpflug, Henry, Dr.	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank	Vorsitzender
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Kreditanstalt für Wiederaufbau	
Haß, Matthias, Dr.	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Hauswald, Uwe	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Heerdegen, Christiane	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Heinrich, Gerd	Geschäftsführer der Gesellschafter der Heinrich Elektronik GmbH	Stadtrat der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Hiebl, Veronika	Geschäftsführerin	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH	
Hoffbauer, Katja	Gemeinschaftsbetriebsrätin Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Dietrich, Dipl.Ing.	Leiter Fachbereich Unternehmensgründungen	Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH	Beirat	futureSAX GmbH	
Horn, Thomas	Geschäftsführer	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Gesellschafterversammlung	futureSAX GmbH	
Hörner, Roland	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Hoyer, Michael	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	
Jung, Burkhard,	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Jung, Burkhard,	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Jung, Burkhard,	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Jung, Burkhard,	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Gesellschafterversammlung	Leipziger Messe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Jung, Burkhard,	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Jüttner, Mario	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Kaldenhoff, André	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Keil, Rolf	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Kobarg, Jens	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Vorsitzender
Koch, Andreas	Mitglied des Vorstandes	Sparkasse Leipzig	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Koch, Andreas	Mitglied des Vorstandes	Sparkasse Leipzig	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	
Köhler, Dieter	General- bevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Vorsitzender
Köhler, Dieter	General- bevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Vorsitzender
König, Alexander	Geschäftsführer	PortGround GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
König, Hansjörg	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Vorsitzender
Kraus, Ulrich	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Kummer, Tobias	Oberbürgermeister	Stadt Königstein	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Kunz, Barbara	Pensionärin		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Kylau, Volker	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Kylau, Volker	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Vorsitzender
Kylau, Volker	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Lames, Peter, Dr.	Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	



Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Liebold, Catrin	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein /Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen- planungs- und - bau GmbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Flughafen Dresden GmbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Helmholtz- Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	LISt Gesellschaft für Verkehrs- wesen und ingenieurtech- nische Dienst- leistungen mbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Sächsische Lotto-GmbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Sächsische Spielbanken- beteiligungs- GmbH	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafter- versammlung	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gewährträger- versammlung	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Haupt- versammlung	EEX European Energy Exchange AG	
Linz, Thomas	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Haupt- versammlung	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Lippold, Christian, Prof. Dr.-Ing	Lehrstuhlinhaber	Technische Universität Dresden	Aufsichtsrat	LISt Gesellschaft für Verkehrs- wesen und ingenieurtech- nische Dienst- leistungen mbH	
Lorenz, Anett	Meisterin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Meyer, Barbara	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Meyer, Barbara	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Michael, Petra	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Michael, Petra	Projektmanagerin	Leipziger Messe GmbH	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Mühlberg, Jörg	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Munkwitz, Matthias, Prof. Dr.	Prodekan a.D.		Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH	
Newbury, Jacqueline	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzende
Newbury, Jacqueline	Managing Director	J.L. Newbury Financial Consulting Ltd	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführer der Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Orlamünder, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Päge, Jörg	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Pankotsch, Frank, Dr.	Geschäftsführer	dresden   exists	Beirat	futureSAX GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Panning, Cord	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Pellmann, Sören	Mitglied des Bundestages	Stadtrat der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Plewa, Peter	Geschäftsführer	duisport agency GmbH Duisburg	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Prusa, Bohumil	Leiter	Repräsentanz Hafen Hamburg Marketing e. V. in Prag	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Resch, Karl-Ludwig, Prof. Dr.	Geschäftsführer	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Rexroth, Eckhard, Dr.	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Rohwer, Lars, MdL	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Rohwer, Lars, MdL	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Sablotny, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Sablotny, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Sablotny, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Vorsitzender
Scharf, Andreas,	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG München	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schenk, Oliver	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Schilg, Sonja	Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Schmidt, Lutz	Kongress-techniker	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Schmidt, Lutz	Kongress-techniker	Leipziger Messe GmbH	Präsidial-ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Vorsitzender
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Schramm, Christian	Oberbürgermeister a.D.		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Schröder, André	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Schröder, André	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Schröder, André	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Schubert, Thomas	Bürgermeister	Stadt Coswig	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Bereichsleiterin Handels-administration	VNG - Verbundnetz Gas AG	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Bereichsleiterin Handels-administration	VNG - Verbundnetz Gas AG	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Schwarze, Hartmut, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Sieber, Werner	Pensionär		Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Siemen, Wilhelm	Direktor	Porzellanikon - Staatliches Museum für Porzellan	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Sittel, Detlef	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Staake, Erich	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Staake, Erich	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Staake, Erich	Vorstandsvorsitzender	Duisport Duisburger Hafen AG	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Stenwedel, Jürgen	Wirtschaftsprüfer		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Stenwedel, Jürgen	Wirtschaftsprüfer		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Stellvertretender Vorsitzender
Stenzel, Mario		Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Stenzel, Mario		Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Gesellschafterversammlung	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Storch, Rainer, Prof. Dr.	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Störzinger, Günther	Pensionär		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Störzinger, Günther	Pensionär		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Syndram, Dirk, Prof. Dr.	Direktor Rüstkammer und Grünes Gewölbe	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Tappert, Frank	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Tappert, Frank	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Voigt, Klaus	Rechtsanwalt	Rechtsanwalts- kanzlei Voigt	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Voigt, Klaus	Rechtsanwalt	Rechtsanwalts- kanzlei Voigt	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschafts- betriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschafts- betriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Voß, Wolfgang, Dr.	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Vorsitzender
Voß, Wolfgang, Dr.	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Wandt, Adalbert	Präsident	Bundesverband Güterkraft- verkehr, Logistik und Entsorgung e.V.	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Webel, Thomas, Minister	Minister	Ministerium für Landesentwick- lung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Weber, Stefan	Vorstands- vorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Weber, Stefan	Vorstands- vorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Weber, Stefan	Vorstands- vorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Gesellschafter- versammlung	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Weber, Stefan	Vorstands- vorsitzender	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Personal- ausschuss	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Wendsche, Bert	Oberbürger- meister Radebeul	Stadt Radebeul	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Winterhager, Sönke	Vorsitzender des Aufsichtsrates	BGH Edelstahl- werke GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Wißkirchen, Grit	Filmproduzentin	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Witschas, Udo	1. Beigeordneter	Landkreis Bautzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Zilliges, Katrin	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Zilliges, Katrin	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	





## **4. Anhang**

## 4.1. Hinweise

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2018. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden nur solche Positionen aus der Bilanz sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, die im Zeitraum 2016 bis 2018 mit einem Wert belegt sind; insofern ist eine fortlaufende Nummerierung der Einzelpositionen nicht immer gegeben.

Die Angaben zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane geben den Stand zum 31.12.2018 wieder; seitherige Veränderungen sind nicht berücksichtigt. Bei Minderheitsbeteiligungen des Freistaates Sachsen wird zur Besetzung der Organe nur hinsichtlich sächsischer Mandatsträger (vom Freistaat Sachsen entsandt bzw. gewählt) berichtet.

Die ausgewiesenen unternehmensspezifischen Kennzahlen wurden teilweise unternehmensseitig ermittelt.

## 4.2. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Co.	Compagnie
Dr.	Doktor
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
ff.	und folgende
FS	Freistaat Sachsen
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HR	Handelsregister
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
Inc.	Incorporated
Ing.	Ingenieur
insb.	insbesondere
KG	Kommanditgesellschaft
KV	Koalitionsvertrag
Ltd.	Limited
mbH	mit beschränkter Haftung
MR	Ministerialrat
Nr.	Nummer
N.V.	naamloze vennootschap
OHG	offene Handelsgesellschaft
Prof.	Professor
Rn.	Randnummer
RR	Regierungsrat
S.	Seite
S.A.	Société Anonyme
SAS	Société par actions simplifiée
srl.	Società a responsabilità limitata
u.	und
u. a.	und andere
v.	von
vgl.	vergleiche



### 4.3. Bildnachweis

Titelseite oben links: Festung Königstein, Brunnenhaus Ausstellung mit Tretrad und Mädchen,

© Festung Königstein gGmbH

Titelseite oben Mitte: Sole Klang Event, Sächsische Staatsbäder GmbH,

© Sächsische Staatsbäder GmbH/R. Dunkel

Titelseite oben rechts: Burg Scharfenstein, Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH, © Lutz Zimmermann

Titelseite unten links: Meissen Porzellan-Stiftung GmbH,

© Meissen Porzellan-Stiftung GmbH

Titelseite unten rechts: Landesbühnen Sachsen GmbH „Freie Radikale“,

© Silvio Dittrich.....Titelbild

Staatsminister Hartmut Vorjohann.....Vorwort

Bildrechte: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, © Juliane Müller

Bild 1 Barockgarten Großsedlitz .....	33
Bild 2 Burg Scharfenstein.....	34
Bild 3 Festung Königstein .....	35
Bild 4 Landesbühnen Sachsen, Stammhaus Radebeul .....	36
Bild 5 Licht auf der Piazza .....	37
Bild 6 Großvater und Enkel, Limitierte Meisterwerke 2018.....	38
Bild 7 Museum Meissen Porzellan-Stiftung GmbH.....	40
Bild 8 Soletherme Bad Elster .....	41
Bild 9 König Albert Theater Bad Elster .....	42
Bild 10 Schloss Lichtenwalde .....	48
Bild 11 Erweiterung A 4 VDE, Ersatzneubau Elbebrücke in Dresden .....	54
Bild 12 DZHW, Mendini-Gebäude.....	59
Bild 13 EEX, Hauptsitz Leipzig .....	65
Bild 14 Georgenburg von Osten nach der Sanierung.....	72
Bild 15 Lufthansa A319 easyJet A320 .....	78
Bild 16 Flugzeuge auf dem Vorfeld.....	85
Bild 17 Innovationskonferenz 2018.....	93
Bild 18 Einzellizenz-Anzeige.....	98
Bild 19 Sitz der Anstalt Gemeinsame .....	104
Bild 20 Bakterien als Wasserstoffproduzenten .....	109
Bild 21 KfW-Niederlassung Berlin, Außenansicht.....	116
Bild 22 Tastmodell Bundeskunsthalle .....	118
Bild 23 Landesbühnen Sachsen, Stammhaus Frontansicht am Abend .....	125
Bild 24 Glashalle der Leipziger Messe GmbH .....	131
Bild 25 Brückenbau Ottendorf.....	139

Bild 26 Böttger Sonderausstellung.....	144
Bild 27 Parkhaus, Vorfahrt mit Kurzzeitparkplätzen, Skywalk .....	150
Bild 28 Premiere von „Fritzi – eine Wendewundergeschichte“ .....	159
Bild 29 Bankgebäude der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – in Dresden.....	166
Bild 30 Containerterminal Hafen Riesa, Schiffsentladung .....	176
Bild 31 Dampfschiff Diesbar vor dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen .....	184
Bild 32 Verkehrssicherheitstag am Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal.....	187
Bild 33 Gebäude des Sitzes der Sächsische Lotto GmbH in Leipzig .....	193
Bild 34 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH.....	198
Bild 35 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG .....	201
Bild 36 Albert Bad in Bad Elster .....	206
Bild 37 Service Royal Blossom Dinner .....	213
Bild 38 Burg Kriebstein, Zschopau im Vordergrund.....	221
Bild 39 Sächsische Außenwirtschaftswoche 2018, „Sachsen global vernetzt“ .....	227



#### Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Carolaplatz 1, 01097 Dresden  
Telefon: (03 51) 5 64 400 62  
E-Mail: [presse@smf.sachsen.de](mailto:presse@smf.sachsen.de)  
Internet: [www.smf.sachsen.de](http://www.smf.sachsen.de)

#### Titelbild:

Foto oben links: Festung Königstein, Brunnenhaus Ausstellung mit Tretrad und Mädchen, © Festung Königstein gGmbH  
Foto oben Mitte: Sole Klang Event, Sächsische Staatsbäder GmbH, © Sächsische Staatsbäder GmbH/R. Dunkel  
Foto oben rechts: Burg Scharfenstein, Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH, © Lutz Zimmermann  
Foto unten links: Meissen Porzellan-Stiftung GmbH, © Meissen Porzellan-Stiftung GmbH  
Foto unten rechts: Landesbühnen Sachsen GmbH „Freie Radikale“, © Silvio Dittrich

#### Redaktionsschluss:

3. März 2020

#### Kostenfreier Bezug:

Internet: [www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

#### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

#### Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

